

# Protokollbuch

des

## Siedlervereins

Holm-Seppensen

1928-1977









Tagesordnung für  
die Hauptversammlung am 20 Oktober 1928  
abends 9 Uhr beim Mitgliede W. Schnoor, Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Vorstandswahl
5. Antrag Marschall:  
    Betreffs Aufstellung einer Geschäftsordnung.
6. Antrag Jorjan:  
    Anschaffung eines Vereinsschranks.
7. Aufnahme neuer Mitglieder:  
    Herr Hans Witte, Holm-Seppensen.  
    Herr A. Tiesler, Hambg. Lindenstr. 21.  
    Herr Friedrich Hohmann, Hambg. Lilienstr. 10.
8. Verschiedenes.

Der Vorstand



Haupt-Mitglieder-Versammlung am 20. Oktober 1928  
abends 9 Uhr beim Mitgliede W. Schnoor, Holm-Seppensen

Die Versammlung wurde um 9.10 Uhr abends durch Herrn Jorjan eröffnet, welcher ein Schreiben des Herrn Bergholtz verließ, wonach der I Vorsitzende sein Amt niederlegt und seinen Austritt aus dem Verein anmeldet.

Punkt 2 Jahresbericht.

Unser Verein besitzt 124 Mitglieder. Es schieden im Rechnungsjahre 9 Mitglieder aus, wogegen 18 Neuaufnahmen stattfanden.

Punkt 3 Der Kassenüberschuß betrug RM 76,90

Punkt 4 Es wurde alsdann zur Vorstandswahl übergegangen. Zur Wahl des I Vorsitzenden wurden vorgeschlagen die Herren:

Dr. Sonnenkalb      Marschall,      Müller.

Es wurden gewählt:

I Vorsitzender      Herr Marschall, Holm-Seppensen

I Schriftführer      "      Müller,      "      "

I Kassierer      "      Thews,      Hamburg

II Vorsitzender      "      Dr. Sonnenkalb      "

II Schriftführer      "      Ad. Reuhs, Holm-Seppensen

II Kassierer      "      Willy Meyer,      "      "

Rechnungsprüfer      "      Brockmann,      Hamburg

Aufnahmekommission:

Herr Dr. Sonnenkalb, Hamburg

"      W. Schnoor, Holm-Seppensen

"      R. Krull      "      "

Punkt 5 Herr Marschall erklärte seinen Antrag betreffs Aufstellung einer Geschäftsordnung. Der Antrag wurde angenommen und beschlossen, jedem Mitgliede ein gedrucktes Formular zu übersenden:

Punkt 6 Es wurde der von Herrn Joran beantragte Vereinsschrank in Auftrag gegeben und soll derselbe Aufstellung im Vereinslokal finden.

Punkt 7 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Hans, Witte, wohnhaft Holm-Seppensen

"      R. Tiesler,      "      Hamburg Lindenstr. 21  
Transport



Transport von Seite 7  
Herr Friedr. Lohmann, Hamburg, Lilienstr. 10.

Schluß der Sitzung 11 Uhr abends.

R. Marschall      Adolf Müller  
I Vors.            1. Schriftführer

Tagesordnung für die Versammlung am Sonnabend  
den 10. November 1928. (20 Uhr) 8 Uhr abends  
beim Mitgliede: W. Schnoor, Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung.
2. Antrag des Vorstandes:
  1. Anschaffung von Vereinsabzeichen
  2. Bestellung eines eigenen Postscheckkontos
  3. Beschaffung eines Vereinsstempels.
3. Besprechung der Pflasterung „Kreuzung Schnoor/Lorenz
4. Aufnahme neuer Mitglieder:
  1. Herr Heinrich Hotho, Hmbg. Billhornerdeich 56
  2. Herr Max Ascher, Holm-Seppensen
  3. Herr Heinrich Meyer, Buchholz.
5. Verschiedenes

Der Vorstand.





Mitglieder-Versammlung am 10. November 1928  
abends 8 Uhr beim Mitgliede W. Schnorr, Holm-Seppensen

Zu unserer heutigen Versammlung trat zuerst der neu-  
gewählte Vorstand praktisch in Tätigkeit, nämlich die Herren:

der I Vorsitzender	Herr Marschall
." II " "	Dr. Sonnenkalb
" I Schriftführer	" Adolf Müller
" II " "	" Ad. Reuhs
" I Kassierer	" Otto Tews
" II Kassierer	" Willy Meyer

Unser I Vorsitzender, Herr Marschall eröffnete nach kurzer  
Begrüßung die Versammlung. Erschienen waren 18. Mitglieder.

Punkt 1 Es wurde das Protokoll der Hauptversammlung vom 20. Oktober  
1928 vorgelesen und von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 4 wurde als Punkt 2 genommen.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

- 1) Herr Heinrich Hotho, Hmbg. Billhornerdeich 56.
- 2) " Max Ascher, Holm-Seppensen.
- 3) " Heinrich Meyer, Buchholz.

Herr Tews und Herr Schnoor sprachen über die Satzungen §7  
und baten in Zukunft nur beschränkte Aufnahmen von Mitgliedern  
außerhalb der Siedlung Holm-Seppensen zuzulassen.

Herr Ebner, Buchholz sprach im Anschluß an die Erörterung über  
§7 und betonte, daß die Aufnahme von Mitgliedern der weiteren  
Umgebung Holm-Seppensens nur zum Vorteile der Siedlung wäre  
und ersuchte die Aufnahmekommission weitherziger zu handeln.

Punkt 3 Antrag des Vorstandes:

a. Anschaffung von Vereinsabzeichen

Herr Müller erklärte den Erschienenen den Antrag und wurde  
derselbe nach kurzer Debatte zur Beratung für die nächste Haupt-  
Versammlung zurückgestellt.

b. Bestellung eines eigenen Postscheckkontos

Herr Tews sprach über die Anschaffung des eigenen Postscheckkontos  
und betonte, daß uns hierbei erhebliche Schwierigkeiten entgegen  
Transport



### Transport von Seite 9

ständen, dergl. auch bei einem Vorstandswechsel.

Es wurde daraufhin von der Versammlung beschlossen, ein Postscheckkonto für Vereinszwecke lautend auf den Namen des jeweiligen 1. Kassierers zu bestellen.

#### c. Beschaffung eines Vereinsstempels aus Kautschuck.

Dieser Antrag wurde aufgehoben, da es sich herausstellte, daß noch frühere Mitglieder des Vorstandes im Besitz von Stempeln sind.

#### Punkt 4      Besprechung der Pflasterung „Kreuzung Schnoor / Lorenz

Es wurden alsdann von Herrn Jorjan mit der Besprechung der Pflasterung begonnen. Es handelt sich um eine Pflasterung mit einem Flächeninhalt von 200 qmtr wofür der Kreis einen Zuschuß von 20% bewilligen will.

Ein Kostenanschlag des Straßenbauunternehmers Mahnken aus Tostedt lag vor und betrug fix und fertig per qmtr RM 6,- sodaß nach Abzug des Kreiszuschusses ein Fehlbetrag von RM 960,- verbleibt.

Es wurde vorgetragen, daß Herr Düring sich bereit erklärt habe RMk 100,- und eine Anzahl Steine und Herr Lorenz RM 100,- zu dieser Wegeverbesserung zuzugeben.

Herr Müller betonte, daß, bevor man überhaupt weiter debattiere, man sich erst einmal darüber klar sein müsse, wer Auftraggeber sein solle.

Es wurde daraufhin folgender Antrag einstimmig angenommen: Erstens der Gemeinde, und nach fruchtlosem Ablauf dem Kreis Ausschuß folgenden Antrag zu stellen:

„Der Verein „Siedlung Holm-Seppensen“ fordert sofortige Pflasterung der Kreuzung Gasthof Schnoor / Lorenz und gibt als Beihilfe RMk 200,- und eine Anzahl Steine (evtl. auch Kies.)

#### Punkt 5      Verschiedenes.

Herr Jorjan stellt den Antrag, für die nächste Versammlung abzustimmen, wo sich das Vereinslokal des Siedlungsvereins befinden soll.

Herr W. Meyer und Herr Bachmann bitten, in der nächsten Versammlung die Wegeverhältnisse und Wegebezeichnungen  
Transport

### Transport von Seite 10

durchzusprechen und evtl, Beschlüsse zu fassen, um den augenblicklichen Wirrwarr einzudämmen.

Herr Wilhelm Schnoor stiftete dem Verein eine Orientierungstafel der „Siedlung Holm-Seppensen“, wofür Unterzeichnender ihm im Namen des Vorstandes hiermit seinen herzlichen Dank ausspricht.

Der Vorsitzende Herr Marschall schloß die Versammlung um 22.35 Uhr und wünschte allen Siedlern ein frohes Weihnachts- und Neujahrsfest.

Unsere nächste Versammlung findet statt am 12. Januar 1929, abends 8 Uhr beim Mitgliede W. Schnoor.

R. Marschall  
I. Vors.

Adolf Müller  
1. Schriftführer

### Tagesordnung für die Versammlung am Sonnabend den 12. Januar 1929

20 Uhr (8 Uhr abends,) beim Mitgliede W. Schnoor, Holm- Seppensen

- 1 Protokollverlesung.
- 2 Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3 Antrag Hr. Jorjan: „Es soll abgestimmt werden über das Vereinslokal“.
4. Besprechung der Wegeverhältnisse und Aufstellung von Wegeschildern.
5. Abstimmung über das Fortbestehen der Siedlerzeitung.
6. Aufhebung des Lichtausschusses.
7. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitglieder-Versammlung am 12. Januar 1929  
abends 8 Uhr beim Mitgliede W. Schnoor, Holm-Seppensen

Unser 1. Vorsitzender, Herr Marschall eröffnete nach kurzer Begrüßung die Versammlung um 8.50 Uhr abends.

Erschienen waren 20 Mitglieder.

Punkt 1 Nachdem der 1. Schriftführer, Herr Müller, das Protokoll der Versammlung vom 10. November 1928 verlesen hatte, wurde es von der Versammlung genehmigt und angenommen.

Punkt 2 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:  
vorgeschlagen durch Herrn Müller

Herr W. Habermann, Hamburg

Frau W. Habermann, “

Frau Dr. H. Sonnenkalb “

vorgeschlagen durch Herrn Krull:

Herr John Klefken, Holm-Seppensen.

Punkt 3 Der Vorsitzende erteilte Herrn Jorjan das Wort, um seinen Antrag auf Abstimmung des Vereinslokals zu begründen. Antragsteller stützte sich besonders darauf, daß es unpraktisch sei, bald bei diesem und bald bei jenem Mitgliede eine Versammlung abzuhalten, um keine Spaltung hervorzurufen, und hob besonders hervor, daß sich der neu angeschaffte Vereinsschrank beim Mitgliede Schnoor befände. Herr Marschall als Vorsitzender erklärte den Erschienenen, daß sich seit dem 10jährigen Bestehen des Vereins noch nie ein ständiges Vereinslokal bestanden habe. Es ging ein Antrag des Mitgliedes Ascher ein, den Antrag bis zur nächsten Hauptversammlung zurückzustellen. Herr Tews meldete sich zum Wort und führte aus, dass er früher immer so gehandhabt worden sei, abwechselnd Versammlungen bei den Mitgliedern Schnoor und Ascher abzuhalten. Ebensogut könne man auch eine Versammlung beim Mitgliede Krull abhalten. Der Schrank könne doch nicht in 3 Lokalen stehen. Dadurch, dass augenblicklich der Vereinsschrank beim Mitgliede W. Schnoor steht, ist immer noch kein Grund vorhanden, dasselbe als Vereinslokal anzusehen.

Transport



Transport, von Seite 12

Herr Tews empfahl, es dem Vorstand zu überlassen, wo jedes Mal die Versammlung stattfinden soll.

Herr Jorjan, bat seinen Antrag zur Abstimmung zuzulassen. Nach erfolgter Abstimmung wurde der Antrag Ascher angenommen, wonach die Angelegenheit noch einmal bei der nächsten Hauptversammlung auf die Tagesordnung gesetzt werden wird.

Punkt 4

Herr Müller erklärte der Versammlung, dass nachdem die meisten Wege innerhalb der Siedlung mit Namen versehen worden sind, es eine unbedingte Notwendigkeit sei, für die Aufstellung von Wegeschildern zu sorgen.

Es bedeute dieses für alle Siedler eine kolossale Annehmlichkeit in der Orientierung. Herr Müller hatte ein Probeschild anfertigen lassen in blau Emaille mit weißer Schrift in Form der Hamburger Straßenschilder zum Preis von RMk 4,- für das Schild „Eyding-Weg“ Er betonte, daß dieser Preis eine kleine Schwankung nach oben oder unten erhalte, je nach Länge des Namens.

Es entspann sich über diese fortschrittliche Neuerung eine lebhaftete Debatte. Herr Schultz empfahl das Umlageverfahren mit RM 1,- für jedes Mitglied. Herr Fiesler wollte ganz großzügig sein und sofort 50 Schilder bestellt haben, um evtl. den Preis zu drücken. Jedoch kam die Versammlung nach 20 Minuten Wortgeplänkel dazu, einstimmig den Antrag anzunehmen und 20 Schilder zu bestellen, wofür RM 80,- bis RM 100,- bereitgehalten werden sollen.

Herr Müller erklärte versuchen zu wollen, die Pfähle für die Schilder sich durch Stiftungen zu verschaffen.

Es wurden die Herren Jorjan, Müller und Fiesler beauftragt, diejenigen Wege, welche zuerst benannt werden sollen, auszusuchen.

Punkt 5

Es sprach Herr Tews über das Fortbestehen der Siedler-Zeitung und führte aus: „Die Zeitung ist jetzt bedeutend teurer geworden durch Austritt des Vereins „Wehrwolf“. Die Siedler-Zeitung ist von RM 15,- auf RM 30,- gestiegen und kostet uns jetzt einschließlich Versand RM 40,- Unser Verein zählt 120 Mitglieder. somit wird unsere ganze Einnahme durch die Siedler-Zeitung aufgezehrt.

Transport.



## Transport von Seite 13

Herr Jorjan sprach darüber, unter welch schwierigen Verhältnissen die Zeitung ins Leben gerufen worden ist und bat die Versammlung, unter allen Umständen die Zeitung beizubehalten, denn sie ist das einzige Bindeglied des Vereins.

Herr Reuß jr. schlug vor, der Verein möge die Inserate für eigene Buchung übernehmen, um so die Kosten zu verringern. Herr Lorentz war für Ablehnung und empfahl den Mitgliedern nach Aufhören der Zeitung Einladungskarten zu jeder Versammlung zu schicken.

Ein eingegangener Antrag des Herren Tews, auch diese Angelegenheit bis zur nächsten Hauptversammlung zurückzustellen, wurde mit Stimmenmehrheit (10 / 7) angenommen.

Punkt 6 Der I. Vorsitzende sprach über die dringende Notwendigkeit den Lichtausschuß unverzüglich aufzuheben und stützte sich auf eine Reklamation des Mitgliedes „Veddeler Kinderheim“.

Herr Ascher erklärt den Mitgliedern, daß der Lichtausschuß es versäumt habe, diejenigen Siedler, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, auf dem Laufenden zu halten, namentlich in Punkto Rückzahlung usw. Herr Ascher bat, die Aufhebung des Lichtausschusses bis zur nächsten Hauptversammlung zurückzustellen, worauf der I. Vorsitzende erwiderte, das den Revisoren schon früher Entlastung erteilt worden sei und somit der Lichtausschuß aufzuheben sei.

Durch Abstimmung wurde der Lichtausschuß daraufhin aufgehoben. Herr Jorjan überreichte alsdann dem I. Vorsitzenden die Abrechnungen für die elektr. Lichtenanlagen.

unter Verschiedenes verlas der I. Schriftführer das Inventar-Verzeichnis, wobei sich herausstellte, daß noch verschiedene Sachen herbei geholt werden müssen, damit auch sie Unterkunft im Vereinsschrank finden.

Um 11 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

R. Marschall  
I. Vors.

Adolf Müller  
1, Schriftführer



Tagesordnung für die Versammlung am  
Sonnabend den 9. März 1929, 20 Uhr (8 Uhr abends)  
beim Mitgliede W. Schnoor, Holm- Seppensen

- 1) Protokoll-Verlesung.
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 3) Wahl eines 2. Vorsitzenden.
- 4) Wahl eines Mitgliedes für den Aufnahmeausschuß.
- 5) Wahl des Festausschusses für das Sommerversnügen.
- 6) Antrag des Vorstandes:  
Es sollen noch einige Wege Namen erhalten bzw.  
Änderungen.
- 7) Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Mitglieder-Versammlung am 9. März 1929  
abends 8 Uhr beim Mitgliede W. Schnoor, Holm-Seppensen.

Unser I. Vorsitzender Herr Marschall, eröffnet um 9.10 Uhr die Sitzung und gedachte in herzlichen Worten der treuen Mitarbeit unseres so plötzlich verstorbenen Mitgliedes Dr. H. Sonnenkalb.

Die Erschienenen ehrten das Ableben ihres II. Vorsitzenden durch Erheben von ihren Sitzen.

Infolge des schlechten Wetters war die Versammlung nur sehr schwach besucht. Erschienen waren 10 Mitglieder.

Punkt I Der I. Schriftführer verlas das Protokoll der Versammlung vom 12. Januar 1929 und wurde dasselbe von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 2 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr August Bahrtd, Hamburg. Seilerstraße 45

Herr Gustav Gnosa, Buchholz

Bei Bestätigung der Mitglieder entspann sich wiederum eine leb-  
hafte Debatte, ob es im Sinne des Vereins läge, auch Geschäfts-  
leute, welche nicht im Bereiche der Siedlung wohnen, aufzunehmen.  
Da dieses in letzter Zeit wiederholt vorgekommen ist, beschloß der

Transport



## Transport von Seite 15

Vorstand bei der nächsten Versammlung eine Satzungsänderung zu besprechen. Herr Ostermann I. Vorsitzender des Rechtsschutzvereins, welcher als Gast zugegen war, empfahl nachdem ihm das Wort erteilt war, diese Angelegenheit betr. Aufnahme von Mitgliedern doch einzig und alleine der Aufnahmekommission zu überlassen, zumal durch den jetzigen Zustand viel zu viel Zeit während der Versammlung verloren gehe. Unser 1. Schriftführer, Herr Müller verlas den Mitgliedern den § 7: Aufnahmefähigkeit, unserer Satzungen und empfahl dringend einige Satzungsänderungen vorzunehmen.

Punkt 3 Da die heutige Versammlung sehr schwach besucht war, wurde die Wahl eines 2. Vorsitzenden vorläufig zurückgestellt.

Punkt 4 Zu den Aufnahmeausschuß wurde Herr Adolf Müller gewählt.

Punkt 5 Für den Festausschuß des Sommerversnügens wurden gewählt: Die Herren Adolf Müller, Obmann und Herr Andresen jun.

Punkt 6 Der Antrag des Vorstandes:  
„Austritt aus dem Rechtsschutzverein“ brachte eine lebhaftige Aussprache; es kam jedoch durch den schlechten Besuch der Versammlung nicht zu einer gültigen Abstimmung.

Punkt 7 Der Antrag unseres Mitgliedes H. Ascher die Wegenamen so zu lassen, wie dieselben auf der Karte eingezeichnet worden sind. wurde einstimmig angenommen.

Verschiedenes Herr Adolf Müller stellte den Antrag, die Satzungen zu ändern.  
Um 11¼ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

R. Marschall  
I. Vors.

Adolf Müller  
1. Schriftführer





Tagesordnung für die Versammlung am  
Sonnabend den 6. April 1929 abends 9 Uhr im Lokal W. Schnoor.

- 1) Protokollverlesung
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder:  
Herr H. Ostermann, Hambg. Eilbecker Weg 183
- 3) Besprechung über Änderung der Satzung
- 4) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am 6. April 1929 abends 9 Uhr.  
im Lokal W. Schnoor, Holm-Seppensen.

Nachdem die Versammlung durch den I. Vorsitzenden 9.50 Uhr eröffnet worden war, ging man zur Tagesordnung über.

Punkt 1 Der Schriftführer Herr Müller verlas die Niederschrift der Versammlung vom 9. März 1929 und wurde dieselbe von der Versammlung genehmigt.

Punkt 2 Aufnahme neuer Mitglieder:

Die Aufnahme des Herrn H. Ostermann Hamburg, Eilbecker Weg 183, wurde vom Aufnahmeausschuß abgelehnt.

Punkt 3 Besprechung über Änderung der Satzungen.

Unser Schriftführer Müller empfahl, die Satzungen bestehen zu lassen, unter der Bedingung, von nun an da auch nach zu handeln, vor allen Dingen, auch jede Aufnahme dem Aufnahmeausschuß zu überlassen. Herr Marschall bestand auf Änderung wie folgt „Der Verein hat seinen Sitz in der Siedlung Holm-Seppensen“ und nicht wie bisher geheißen, hat seinen Sitz in Thelstorf.

Punkt Verschiedenes: Herr Schnoor bat um Enthebung seines Amtes aus dem Aufnahmeausschuß. Herr Marschall wies daraufhin, das am 11. Mai 29 beim Mitgliede H. Ascher eine außerordentliche Hauptversammlung stattfindet und empfahl zahlreiches Erscheinen. Schluß der Versammlung um 11.50 Uhr abends.

genehmigt:  
Marschall  
I. Vorsitzender

Adolf Müller  
1. Schriftführer





Tagesordnung für die Außerordentliche Hauptversammlung  
am Sonnabend den 11. Mai 1929, abends 9 Uhr  
im Lokale des Mitgliedes H. Ascher, Holm-Seppensen.

- 1.) Protokollverlesung
  - 2.) Aufnahme neuer Mitglieder
  - 3.) Bericht des Festausschusses über das vorzunehmende  
Sommervergnügen
  - 4.) Ergänzungswahl eines Mitgliedes für den  
Aufnahmeausschuss
  - 5.) Satzungsänderungen.
  - 6.) Abstimmung wo sich das Vereinslokal befinden soll.
  - 7.) Anschaffung von Vereinsabzeichen.
  - 8.) Verschiedenes.
- Die Punkte 6,7, sind aus früheren Versammlungen bis zur Hauptversammlung zurückgestellt worden.  
Der Vorstand.

Außerordentliche Hauptversammlung am Sonnabend den  
11. Mai 1929. abends 9 Uhr in Lokale des Mitgliedes  
H. Ascher, Holm-Seppensen.

Die nach den Erfahrungen der letzten Zeit gut besuchte Versammlung wurde um 9½ Uhr durch den 1. Vorsitzenden eröffnet.

Punkt 1 Die vom Schriftführer Herrn Müller verlesene Niederschrift der Versammlung vom 6. April 1929, wurde von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 2 Neue Mitglieder wurden nicht aufgenommen.

Punkt 3 Der Bericht des Festausschusses lautete:

Obleich unser Mitglied Schnoor derjenige ist, welcher das ganze Jahr durch die Siedler die größten Einnahmen erzielt, war er doch nicht zu bewegen, für das abzuhaltende Heidjerfest, uns entgegen zu kommen. Es sind daher alle Unkosten durch den Verein zu tragen. Unter anderem:

Die Musik nebst Verpflegung derselben, die gesamte Steuer, wie auch die Plakate.

^Der Vorsitzende schloß sich diesen Ausführungen an, und drückte sein



Erstaunen darüber aus, dass Herr Schnoor nicht erschienen sei, zumal unter Punkt 6 der Tagesordnung abgestimmt werden soll über das Vereinslokal. Mit Genehmigung des Vorsitzenden wurde H. Ascher in der Versammlung gefragt, ob er bereit sei, zu den Unkosten des Heidjerfestes beizusteuern, wenn man das Fest bei ihm abhalte.

Es wurde folgender Beschluß gefaßt:

Das diesjährige Heidjerfest wird im „Gasthaus Niedersachsen“ abgehalten. Zu den Unkosten des Vereins zahlt das Mitglied Ascher Mk 30,- in bar.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass dieser Beschluß einstimmig war. der Tagesordnung wurde vor Punkt 4 genommen.

Punkt 5

Die Satzungsänderungen machten den Vorstand vie Arbeit.Es werden in Zukunft ordentliche und außerordentliche Mitglieder geführt, wodurch nun

endlich der Streit erledigt sein wird, ob ein Mitglied aufzunehmen ist, oder nicht. Jedem Mitgliede werden in nächster Zeit die Änderungen übersandt mit der Bitte, dieselben nachzukleben. In Zukunft besteht der Vorstand nur aus dem 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden, dem Kassierer und dem Schriftführer. Zum 2. Vorsitzenden wurde Herr Willy Meyer gewählt.

Punkt 4

Ergänzungswahl eines Mitgliedes für den Aufnahmeausschuß. Es wurde an Stelle des ausscheidenden Herrn Schnoor, Herr P.Stock gewählt.

Punkt 6

Abstimmung wo sich das Vereinslokal befinden soll. Antrag Hr. Jorjan. Wie aus den Protokollen der letzten Versammlungen ersichtlich, war es der Wunsch des Vorstandes, sich nicht an ein festes Vereinslokal zu binden, sondern die Versammlungen abwechselnd bei Schnoor und Ascher abzuhalten. Leider wollte ein größerer Teil Mitglieder ein ständiges Vereinslokal haben und so mußte sich der 1. Vorsitzende zur Abstimmung bequemen.

1. Vorschlag: Abwechselnd, Ascher oder Schnoor wurde mit 7 % 4 Stimmen abgelehnt.
2. Vorschlag Vereinslokal Schnoor wurde mit 9 % 2 Stimmen abgelehnt.
3. Vorschlag Vereinslokal Ascher wurde einstimmig, mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Punkt 7

Anschaffung von Vereinsabzeichen, wurde als überflüssig angesehen und demgemäß abgelehnt.

Punkt Verschiedenes

Unter diesem bisher immer humoristischem Punkt kam allerlei zu Stande: Man verhandelte über Vereinsflaggen, Liederbücher Feuer-

Transport



## Transport

sirenen, Feuerleitern und so weiter. Jedoch kam keiner der Erschienenen zum Bedauern des Schriftführers mit einem Antrag für die nächste Versammlung heraus.

Nachdem die Sitzung um 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr geschlossen war, begann wie immer der größte Teil der Herren mit dem unentbehrlichen Skatspiel.

Adolf Müller  
I. Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 8 Juni 1929 abends 9 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen“

1. Protokollverlesung
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Besprechung über ein abzuhaltendes Kinderfest
4. Weiterer Bericht des Festausschusses
5. Verschiedenes

Der Vorstand

### Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 8 Juni 1929 abends 9 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen.“

Um 9.45 Uhr abends begrüßte unser Herr Marschall die Erschienenen und eröffnete die Versammlung.

Punkt 1. Die vom Schriftführer Herrn Müller vorgelesene Niederschrift der Versammlung vom 11 Mai 1929 wurde von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 2. Neue Mitglieder wurden nicht aufgenommen.

Punkt 3. Besprechung über ein abzuhaltendes Kindervergnügen:  
Die Versammlung war für Beibehaltung eines Kindervergnügens.  
Es wurden eine Anzahl Vorschläge gemacht, bis der Vorschlag



unseres 1. Vorsitzenden einstimmig angenommen wurde, nämlich:  
Am 6 Juli 1929 nachmittags 4 Uhr, beginnt das diesjährige Kindervergnügen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein unserer Mitglieder.  
Das Kinderfest wird im „Gasthaus Niedersachsen“ abgehalten.

Punkt 4. Weiterer Bericht des Festausschusses:

Der Obmann des Festausschusses bat die Mitglieder, Ihre Wünsche über die abzuhaltenden Vergnügen zu äußern. Es wurden von den Erschienenen recht nette Vorschläge gebracht, und der Festausschuß wird gern diese Wünsche berücksichtigen.

Punkt 5. Verschiedenes. Der Schriftführer Herr Müller verlas einen Brief, welcher ohne Namensnennung an den Verein eingegangen war. Der Schreiber dieses Briefes kritisierte das Protokoll der Versammlung vom 11 Mai 1929 erschienen in der Juni Ausgabe des „Heidesiedler.“ Die gut besuchte Versammlung lehnte es ab, zu dem wertlosen Inhalt Stellung zu nehmen.

Der Schriftführer verlas des ferneren einen Brief unseres Mitgliedes Gallwitz, aus welchem hervorging, daß man ihm ohne Grund die Siedlerkarte entzogen habe. Es wurde beschlossen hierzu Stellung zu nehmen.

Nachdem die Versammlung um 11.25 Uhr beendet war, blieb man noch einige gemütliche Stunden bei Musik und Kartenspiel zusammen.

genehmigt  
Marschall  
I. Vors.

Adolf Müller  
I. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonnabend den 6 Juli 1929 abends 9 Uhr  
im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen“

1. Protokollverlesung
2. Aufnahme neuer Mitglieder  
Herr Max Freund, Kfm. Hambg Carolinerstr. 5  
Herr Werner Stood, Dipl Ldwt. Wörme  
Herr Max Straßberger, Kfm, Hambg. Annenstr 17  
Frl. Lilly Höfler, Hambg. Kastanienallee 30  
Herr Rudolf Hoins, Wörme  
Fräulein Amanda Bostelmann, Wörme.  
Herr Wolmeck, Hamburg und Holm-Seppensen  
Frau Wolmeck, Hamburg und Holm-Seppensen  
Fräulein A. Strack, Hmbg Oberaltenallee 36
3. Weiterer Bericht des Festausschusses
4. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonnabend den 6 Juli 1929  
abends 9 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen“

Infolge des Kindervergnügens konnte der 1. Vorsitzende die Versammlung erst um 10 Uhr eröffnen und wurde dieselbe auf allgemeinen Wunsch sehr kurz gehalten, da nach der Versammlung gemütliches Beisammensein mit Tanz und Vorträgen stattfinden sollte.

Punkt 1 Die Niederschrift der Versammlung vom 8. Juni 1929 verlesen durch den Schriftführer Herrn Müller, wurde von der Versammlung genehmigt.

Punkt 2 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:  
Herr Max Freund, Hamburg, Carolinenstr. 5  
Herr Werner Stod, Dipl. Landwirt, Wörme

Transport



## Transport

Herr Max Straßberger, Kfm Hambg Annenstr. 17

Frl. Lilly Höfler, Hambg. Kastanienallee 30

Herr Rudolf Hoins, Würme

Fräulein Amanda Bostelmann, Würme.

Herr Wolmeck, Hamburg und Holm-Seppensen

Frau Wolmeck, Hamburg und Holm-Seppensen

Fräulein A. Strack, Hmbg Oberaltenallee 36

Punkt 3. Der Obmann des Festausschusses Herr Müller bat die Erschienenen ihre Wünsche für das am 13 Juli stattfindende Heidjerfest zu äußern, damit dieselben gegebenenfalls noch Berücksichtigung finden könnten.

Punkt Verschiedenes Es wurde beschlossen, auf die nächste Tagesordnung die gemeinschaftliche Beschaffung von Feuerhaken zu setzen und in der Zwischenzeit Kostenanschläge einzuholen.  
Schluß der Versammlung um 10.30 Uhr

genehmigt  
Marschall  
I. Vors.

Adolf Müller  
I. Schriftführer





Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonnabend den 10 August 1929 abends 9 Uhr im  
Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen.“

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Protokollverlesung
3. Aufnahme neuer Mitglieder:  
Herr Rudolf Harms, Schmiedemeister Seppensen
4. Abrechnung über das stattgefundene Kindervergnügen  
und Heidjerfest.
5. Antrag des Vorstandes: (Auf Anordnung des Landrats-  
amtes) Besprechung zwecks gemeinschaftlichen Bezuges  
von Feuerhaken
6. Verschiedenes

Der Vorstand.

Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 10 August 1929  
abends 9 Uhr im „Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen“

Um 9.45 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Versammlung und verlas unter den geschäftlichen Mitteilungen eine Entscheidung der Reichsbahndirektion Altona. betr. der Siedlerkarte unseres Mitgliedes Gallwitz. Nach lebhafter Auseinandersetzung über diese unerfreuliche Angelegenheit, monierte Herr Schacht das Vorgehen des Landjägermeisters Jepp.

Es handelte sich in diesem Falle um den Neubau (Holzhaus) Bartels, welcher durch Herrn Schacht ausgeführt wird. Die genehmigte Bauzeichnung lag am 3. August vor und am 6. Aug. untersagte der Landjägermeister Jepp die Weiterführung des Baues, mit der Begründung, er sei nicht in Besitz einer Baugenehmigung. (Die Postverbindung scheint schlecht zu funktionieren zwischen Landjägererei Buchholz und Harburg).

Auf Antrag wurde beschlossen eine Beschwerde dem Herrn Landrat  
Transport



## Transport

einzusenden.

Punkt 2. Das vom Schriftführer verlesene Protokoll der Versammlung vom 6. Juli 1929. wurde von der Versammlung genehmigt.

Punkt 3. Als neues Mitglied wurde Herr Rudolf Harms Schmiedemeister in Seppensen aufgenommen.

Punkt 4 Abrechnung über das Kindervergnügen am 6. Juli und über das Heidjerfest am 13. Juli.

Obgleich beim Kinderfest am 6. Juli kein Eintrittsgeld abends erhoben wurde, brachte doch das abgehaltene Sommervergnügen einen Netto Überschuss von RMk 37,50.

Die Erschienenen drückten einstimmig ihre Zufriedenheit über die Organisation des Vereins aus, unter Erwähnung der früheren Zustände, wo beim Sommervergnügen stets aus der Vereinskasse zugesetzt werden mußte.

Es ging ein Dringlichkeitsantrag ein, durch das Mitglied Herrn Straßberger, während der Heideblüte noch ein Vergnügen abzuhalten. Herr Marschall ließ den Antrag zu und derselbe wurde einstimmig angenommen, wonach am 7. September 29 abends 8 Uhr im Vereinslokal ein Heideblütenfest stattfinden soll.

Festausschuß: Herr Straßberger, Herr Stock, und Herr Müller.

Unser Mitglied, Schmiedemeister Gnosa, hatte zur Versammlung einen Funkenfänger sowie einen Feuerhaken zur Ansicht mitgebracht.--

Da bei einer größeren Bestellung der Preis sich erheblich senken wird, einigte man sich wie folgt:

Herr Therfeldt wird beim Lichtablesen die Muster zur Ansicht bei sich führen und auch Bestellungen entgegennehmen.

Verschiedenes. Auf Antrag Tews werden alle Siedler gebeten, ein Namensschild an die Gartenpforte anzubringen.

Antrag Herr Schacht: Die noch fehlenden Pfähle für die Wegeschilder sind auf Vereinskosten zu beschaffen.

Schluss der Versammlung 11.45 Uhr  
genehmigt

Marschall  
I. Vors.

Adolf Meyer  
I. Schriftführer



Tagesordnung für die  
Mitglieder-Hauptversammlung  
am Sonnabend den 14. September 29 abends 9 Uhr  
im Vereinslokal.

- 1.) Geschäftliche Mitteilungen
- 2.) Protokollverlesung
- 3.) Aufnahme neuer Mitglieder  
Schwester Auguste Meyer, Buchholz  
Schwester Auguste Krüger, Holm-Seppensen  
Fräulein A. Findeisen, Holm-Seppensen
- 4.) Wahl eines Rechnungsprüfers
- 5.) Kassenbericht und Bericht der Revisoren
- 6.) Jahresbericht
- 7.) Festlegung der Beiträge für das Geschäftsjahr 29/30
- 8.) Wahl des Aufnahme-Ausschusses
- 9.) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder-Hauptversammlung am Sonnabend den 14 September  
1929 abends 9 Uhr im Vereinslokal.

Um 9.35 Uhr durch den I Vorsitzenden begrüßt, begann man mit der Jahresversammlung.

Unter Punkt 1 (geschäftliche Mitteilungen) wurde ein Nachtrag zur Tagesordnung betreffend Neuwahl eines II Vorsitzenden, eingebracht. (Laut Satzungen)

Punkt 2 Das Protokoll der Versammlung vom 10 August 1929 wurde von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 3 Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:  
Herr August Meyer, Buchholz  
Schwester Auguste Meyer, Holm-Seppensen  
Fräulein A. Findeisen, Holm-Seppensen  
Herr A. Maack Buchholz, Bahnhofstr. 2

Transport



Transport.

Frau H. Pflugmacher Wwe, Hamburg Südertstr. 186  
Herr Robert Linxweiler, Hambg. Saling 20  
Herr Hajo Brauer, Hambg, Zweibrückenstr. 12  
Frau H. Brauer, Hamburg, Zweibrückenstr. 12  
Schwester Auguste Lange, Hamburg, Jungfrauental 20  
Fräulein E. Henckel, Hamburg, Barpstr. 20

Punkt 4. Als Rechnungsprüfer wurde Herr Bockholdt gewählt.

Punkt 5. Unser Kassierer Herr Tews verlas den Kassenbericht wonach unser heutiges Vereinsvermögen Mk 823,11 beträgt. (Trotz größerer Anschaffungen im abgelaufenen Vereinsjahr) Nachdem dem Rechnungsprüfer Boelma das Wort erteilt war, bat er auf Grund seiner gemachten Revision, den Kassierer zu entlasten, welches einstimmig angenommen wurde.

Punkt 6. Der I Vorsitzende verlas den Jahresbericht, wonach unser Verein in der letzten Hauptversammlung am 20 Oktober 1928. 124 Mitglieder zählte.

Heute haben wir 142 Mitglieder, eine Steigerung, die von der Versammlung mit großem Beifall aufgenommen wurde. Es fanden 11 Mitglieder und 14 Vorstandssitzungen statt.

Punkt 7. Festlegung der Jahresbeiträge auf Grund §10 unserer Satzungen. Der Mitgliederbeitrag beträgt für das kommende Vereinsjahr Mk 4,- Eine Erhöhung des Beitrages wurde abgelehnt.

Punkt 8. Die Aufnahmekommission besteht jetzt aus den Herren Müller, Schulz; Winckelmann.

Nachtrag Zum II Vorsitzenden wurde Herr Holbeck gewählt. Der Vesperweg wurde umgetauft auf Gorch-Fock-Weg.

Verschiedenes Es wurden verschiedene Vorschläge für Wegeverbesserungen eingebracht Herr Marschall gab bekannt, daß für jede Neuanlage elektrisch Licht, angeschlossen an das alte Netz Mk 70,- zu bezahlen sind.

Schluß der Versammlung um 11 Uhr

genehmigt  
Marschall  
I Vors.

Adolf Müller  
I Schriftführer



Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonnabend den 12 Oktober 1929 abends 9 Uhr  
im Vereinslokal

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Protokoll-Verlesung
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder Versammlung am Sonnabend den 12 Oktober 29.  
abends 9 Uhr im Vereinslokal.

Nachdem um 9.30 Uhr die Versammlung eröffnet war, ging man zu der nur sehr kurzen Tagesordnung über.  
Das Protokoll der Versammlung vom 14. September 29. wurde genehmigt.

Mitglieder wurden nicht aufgenommen und so konnte man zum Punkt Verschiedenes übergehen.  
Herr Ascher bat um Aufklärung über den Beschluß, wonach jeder Neuanschluss an das alte Lichtnetz des Siedlungsvereins mit Mk 70,- zu bezahlen ist.

Unser I Vorsitzender erläuterte diese Angelegenheit in passenden Worten und wird der Beschluß in Zukunft so bleiben

Es wurde fernerhin beschlossen, die Orientierungstafel weiter auszuarbeiten.

Schluß der Versammlung um 10,45 Uhr.

Adolf Müller  
I Schriftführer



Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonnabend den 8. Februar 1930 abends 8.30 Uhr  
im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen“

- 1.) Geschäftliche Mitteilungen
- 2.) Protokoll-Verlesung
- 3.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 4.) Besprechung über die Pflasterung.
- 5.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 8. Februar 30.  
abends 8.30 Uhr im Vereinslokal

Um 9.30 Uhr eröffnete Herr Tews die Versammlung und brachte zunächst allen Erschienenen die besten Grüße von I Vorsitzenden, Herrn Marschall, dem es leider nicht länger vergönnt ist in der Siedlung zu verbleiben.

Herr Tews gedachte in netten Worten der treuen Mitarbeit unseres Herrn Marschall und bedauerte sehr das Ausscheiden des I Vorsitzenden.

Unter Punkt 1. Geschäftliche Mitteilungen, verlas der Schriftführer Herr Müller einen Brief des Wegevereins, aus welchem hervorging, daß auch der Wegeverein bemüht sein wird, mit dem Siedlungsverein in Interessengemeinschaft zu bleiben.

Punkt 2. Protokollverlesung. Das vom Schriftführer Herrn Müller verlesene Protokoll wurde von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 3. Neue Mitglieder wurden nicht aufgenommen.

Punkt 4. Zu der schon seit Monaten besprochenen Pflasterung der Straße Seppensen / Holm-Seppensen wurde beschlossen, erneut mit der Gemeinde Seppensen in Verhandlung zu treten.

Es wurde der 1. Schriftführer befugt, Fühlung mit dem Gemeindeausschuß zu nehmen und in der nächsten Versammlung zu berichten  
Transport



## Transport

wie die Gemeinde sich zu dieser Sache stellt.

Adolf Müller 1. Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 8 März 1930 abends 9Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen.“

1. Geschäftliche Mitteilungen
  2. Protokoll Verlesung
  3. Aufnahme neuer Mitglieder
  4. Bericht über die Verhandlung wegen Pflasterung
  5. Vorschläge zur Wahl eines I Vorsitzenden.
- Verschiedenes.

Der Vorstand.

### Mitglieder Versammlung am Sonnabend den 8. März 1930 abends 9 Uhr im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen.“

Unser Herr Tews eröffnete um 9.20 Uhr die Versammlung mit der Hiobsbotschaft, daß dieses die letzte Versammlung bei W. Ascher sei, da das Gasthaus Niedersachsen von Herrn Ascher fernerhin als Genesungsheim Verwendung finden solle.

Also muß wiederum der Vereins Möbelwagen in Tätigkeit treten und den Umzug bewerkstelligen.

Unter Punkt 1. Geschäftliche Mitteilungen, waren verschiedene Sachen eingegangen, unter anderen eine Beschwerde gegen den Mühlenbesitzer W. Müller, Seppenser Mühle, der einen Weg, der bisher zu dem Freibad führte, verkauft haben soll.

Eine Anfrage unseres Mitgliedes Gallwitz betr. Siedlerkarten,  
Transport

## Transport

wurde an den Rechtsschutzverein weitergeleitet.

Auf Grund eines Prospektes der Fa W. Kohrs wurde beschlossen, am Sonnabend den 12 April 1930 einen Vortrag über Schädlingsbekämpfung, im Anschluß an die Versammlung halten zu lassen.

Punkt 2. Das vom Schriftführer verlesene Protokoll der Versammlung vom 8. Februar 30 wurde von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 3. Lebhaft wurde die Sache, als der Schriftführer Bericht erstattete über die Pflasterung der Straße Seppensen / Holm Seppensen. Es war das alte Lied – die Gemeinde Seppensen ist der Sache nicht gewachsen.

Es wurde beschlossen, den Schriftführer zu bevollmächtigen, mit dem Landrat zu verhandeln.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Bruno Marohn, Gärtner in Holm-Seppensen

Herr Otto Denker, Gastwirt in Holm-Seppensen

Punkt 4 Zur Wahl eines I Vorsitzenden am 12 April 30, bittet der Vorstand jetzt um Vorschläge, damit diese Sache endlich erledigt werden kann.

Zu diesem feierlichen Akt beschlossen sogar die Erschienenen mit Freibier während der Versammlung aufwarten zu wollen.

Punkt 5. Beschluß der Versammlung: In Zukunft finden die Versammlungen abwechselnd bei Schnoor und in der Löns-Klause Inh. Otto Denker (früher Krull) statt.

Unter Verschiedenes wurden keine Anträge gestellt und so wurde die Sitzung um 10.30 Uhr geschlossen.

Adolf Müller, 1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
Sonnabend den 12. April 30, abends 8.30 Uhr beim  
Mitgliede W. Schnoor in Holm-Seppensen.

1. Geschäftliche Mitteilungen
  2. Protokollverlesung
  3. Aufnahme neuer Mitglieder
  4. Pflasterung
  5. Wahl eines I Kassierers
- Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder-Versammlung am Sonnabend den 12 April 30  
abends 8.30 Uhr beim  
Mitgliede W. Schnoor in Holm-Seppensen.

Um 9.20 Uhr wurde die Versammlung durch unsern Herrn Tews eröffnet. Das Ableben unseres Mitgliedes Kröger ehrten die Erschienen durch Erheben von ihren Sitzen.

Punkt 2. Das Protokoll der Versammlung vom 8. Mai 30 wurde genehmigt

Punkt 3. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Heinrich Petersen, Kaufmann, Habg I Plan 9

Herr Oswald Bartner, Kfm. Habg, 24. Ankelmannstr. 9<sup>II</sup>

Herr Hermann Vesper, Kfm, Gosslerstr. 65

Herr Karl Denker, Zimmermann, Holm-Seppensen

Punkt 4. Es wurde beschlossen eine freiwillige Zeichnungsliste auszulegen, um die Pflasterung der Straße Seppensen / Holm-Seppensen schneller durchführen zu können.

Punkt 5. Herr Tews legte sein Amt als Kassierer nieder und wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Das Amt des Kassierers übernahm Herr Paul Stock

Transport



## Transport

Verschiedenes. Unter diesem Punkt wurden von Herrn Ebner, welcher nicht in der Siedlung Holm-Seppensen wohnt, der Antrag gestellt, in der nächsten Versammlung über ein neues Vereinslokal abzustimmen.

Schluß der Versammlung um 11,30 Uhr

Adolf Müller 1. Schriftführer





Gründungs-Versammlung des Vereins der  
„Siedler und Gartenbesitzer“ von Holm-Seppensen  
und Umgegend am 13 Januar 1946  
im Hause des Herrn Martin Liermann  
in Holm-Seppensen

Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonnabend den 8 Juni 1929 abends 9 Uhr  
im Vereinslokal „Gasthaus Niedersachsen“

Die Leitung dieser Versammlung hatte Herr Heinrich Sachs übernommen. Auf der Tagesordnung stand die Frage: Wie und wo beschaffen wir uns die nötigen Düngemittel für das kommende Frühjahr? Der Einberufer dieser Versammlung Herr Rieckhoff gab einen Überblick über die vergangene Zeit und einen Ausblick für die Zukunft. Herr Rieckhoff hatte die nötigen Vorbereitungen und Schritte unternommen und sich zu diesem Zweck mit dem Siedlerverein von Hamburg in Verbindung gesetzt. Nach der Darlegung und der Kenntnißnahme entspann sich noch eine rege Diskussion. Es war eine sehr interessante Versammlung, wo viele zeitgemäße Fragen sachlich beraten und beschlossen wurden. Vor allen Dingen war es eine wichtige Frage zu bestimmen, ob wir als Einzelmitglieder oder als geschlossener Verein arbeiten wollten. Wir gründeten schließlich oben genannten Verein, und mußten darum ja noch einen Vorstand haben. Die Wahl dieses Vorstandes war als

als	I Vorsitzender Herr Karl Rieckhoff
"	II " " " Herm. Pegel
"	Kassenführer Herr Heinrich Sachs



# Transport



## Transport

und als Schriftführer Herr August Goecke  
Die Wahl dieser genannten erfolgte einstimmig.  
Der Vorstand versprach sein Bestes zu tun  
und auf dem schnellsten Wege alle Mittel  
in Bewegung zu setzen um den Bedürfnissen  
dieser schweren Zeit, die uns ja alle sehr  
bedrückt, gerecht zu werden.  
Zu bemerken wäre noch, daß sich an diesem  
ersten Tag von den zahlreich Erschienenen gleich  
43 Personen als Mitglieder aufnehmen  
ließen, was gewiß ein sehr erbauliches  
Zeichen und ein guter Anfang ist.  
Möge dieser neugegründete Verein ebenso  
blühen und gedeihen wie der ehemalige  
frühere Siedlerverein von Holm-Seppensen.  
Zur Abhaltung einer neuen Versammlung  
bestimmte der Vorstand den 27. Januar 1946

Rieckhoff  
1. Vors.

August Goecke  
Schriftführer

Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am Sonntag den 27 Januar 1946 nachmittags  
3 Uhr beim Mitglied Martin Liermann, in  
Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache über denselben
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitglieder-Versammlung am Sonntag den 27 Januar  
1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied  
Martin Liermann, in Holm-Seppensen

Die Versammlung wurde um 3 Uhr nachmittags vom I Vorsitzenden Herrn Rieckhoff eröffnet und schritt man in Anschluß zur Tagesordnung.

Punkt 1. Der Schriftführer verlas die Niederschrift der Versammlung vom 13 Januar 1946 und wurde dieselbe von den Erschienenen genehmigt.

Anwesend waren 27 Mitglieder

Punkt 2. Bericht des Vorstandes  
Herr Rieckhoff gab eine Übersicht über seine Bemühungen um Düngemittel und Saatgut, ferner über 300 Centner Kalk die in nächster Zeit eintreffen sollen und betonte, daß Saatgut nach seinen Informationen ausreichend vorhanden sei.

Punkt 3. In der darauf folgenden Aussprache, welche von Herrn Beuck eröffnet wurde, kam die Versammlung zu dem Entschluß, alle Materialien, Geräte und Waren die wir gebrauchen, uns selbst zu beschaffen.

Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder  
Herr Theodor Ramm Wörme  
Frau Clara Dreyer Wörme  
Frau Dorothea Mellwig Wörme  
Herr Friedrich Schwarz Holm-Seppensen Tiedemannsweg  
Frau Eliese Giese " " Weg zur Mühle  
Herr Kurt Giese " " "  
Frau Ella Rademacher " " Buchh. Landstr.  
Frau Ida Deckan " " Lohbergenweg  
Frau Emma Reinicke " " " "  
Transport

Transport

Punkt 5 Frau Warnke, Holm-Seppensen Niedersachsenring  
Unter diesem Punkt wurden die Herren W. Beuck  
und Herr Rudolf Dunker neu gewählt um dem  
Vorstand bei der beginnenden Ausarbeitung von  
Statuten behilflich zu sein. Ferner wurde bekannt  
gegeben, daß die nächste Versammlung und zwar  
jeden ersten Sonntag im Monat im Lokal des  
Herrn Ascher, „Gasthaus Niedersachsen“  
stattfindet. Schluß dieser Versammlung 5 Uhr nachm.

Rieckhoff  
1. Vors.

August Goecke  
Schriftführer

Tagesordnung für die Mitglieder-Versammlung  
am 3. Februar 1946 nachmittags 3 Uhr beim  
Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes.
3. Aussprache über denselben.
4. Vorschlag für einen Arbeitsausschuß
5. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Vorstand





Mitglieder-Versammlung am Sonntag den 3. Febr.  
1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied Hans Ascher  
in Holm-Seppensen.

Die Versammlung wurde durch den 1. Vorsitzenden  
Herrn Rieckhoff um 3 Uhr nachmittags eröffnet

- Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten  
Versammlung vom 3. Februar 1946 und da kein  
Widerspruch erfolgte, wurde demselben Entlastung  
erteilt.
- Punkt 2. Herr Rieckhoff gab bekannt, daß der gezahlte  
Landesbeitrag vom 7 Mark für 1¼ Jahr gilt.  
Der Vereinsbeitrag beträgt gleichfalls 7 Mark  
und zwar 1 Mark Eintrittsgeld und monatlich 50 Pf.  
Beitrag. Diese Summe ist nach Möglichkeit im  
Voraus zu zahlen, da wir ja auch große Summen  
benötigen, um die nötigen Einkäufe zu begleichen.  
Der uns zugesagte Kalk kostet pro Centner 1,60 Mk  
ab Fabrik. Im März – April sind uns Bohnen  
und Erbsen versprochen worden.
- Punkt 3. In der darauf folgenden Aussprache, welche  
durch den Kassenwart Herrn Sachs und unsern  
Mitarbeiter Herrn Beuck eröffnet wurde, nahm  
die Versammlung den Antrag Beuck an, worauf  
Bestellungen für Waren und Materialien nur  
in der Mitgliederversammlung gestellt werden  
können, denn 2 Stunden im Monat hat wohl jeder  
Siedler und Gartenbesitzer Zeit.
- Punkt 4. Um die schnellste Verteilung und den Absatz der  
anlaufenden Waren reibungslos zu ermöglichen  
wurden folgende 5 Mitglieder beauftragt für  
Wörme Herr Ehmke, für Telstorf Herr Schwarz und Herr  
Sachs, für Seppensen Herr Pegel und Herr Goecke
- Punkt 5. Aufnahme neuer Mitglieder

Transport



## Transport

Frau Clara Langmaack Seppensen Lohbergenweg.  
Herr Herrmann Andresen " Weg zur Mühle  
Herr Albert Illge " " " "  
Herr Heinrich Dunker " Falkenweg  
Herr Gustav Brandt " Holmerweg  
Herr August Kruse " Weg zur Mühle  
Herr Georg Wiese Telstorf Holmerweg  
Herr Albin Gerisch "  
Herr Adam Hansmann  
Herr Hans Ascher " Niedersachsenring  
Herr Richard Bock Seppensen Buchh. Landstr.  
Herr Oskar Schütze " Weg zur Mühle  
Somit beträgt der heutige Mitgliederstand 68 Personen  
Die Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte  
um 5 Uhr Schluß der Versammlung.

Rieckhoff  
I Vors.

August Goecke  
Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 3. März 1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Beratung der Statuten
4. Wahlen
5. Aufnahme neuer Mitglieder



Mitglieder-Versammlung am Sonntag den 3. März  
1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied Hans Ascher  
„Gasthaus Niedersachsen“ in Holm-Seppensen.

Um 3 Uhr wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden  
Herrn Rieckhoff eröffnet.

Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten  
Versammlung und wurde dasselbe von den Erschienenen  
genehmigt. Anwesend waren 49 Mitglieder

Punkt 2. Vom Vorsitzenden wurde bekanntgegeben, daß  
Kalk noch nicht da sei, außerdem hätten sämtliche  
Grossisten abgelehnt. Ferner wurde bekannt gemacht  
daß jeder Siedler 750 □ mtr. Land urbar machen  
könnte, ohne den Verlust der Gemüsekarte

Punkt 3. Die Beratung und Änderung der Statuten wurde  
von der Versammlung genehmigt

Punkt 4. Durch die Satzungsänderung war es notwendig  
einen 2. Kassierer und 2. Schriftführer zu wählen  
Die hierfür vorgeschlagenen Mitglieder wurden  
einstimmig gewählt.

als 2. Kassierer Herr Willi Beuck

" 2. Schriftführer Herr Walter Schween.

Außerdem wurden die Herren Timmann und  
Schwarz zu Rechnungsprüfern bestellt.

Punkt 5. Aufnahme neuer Mitglieder

Frl. von der Smissen Thelstorf 27

Herr Albert Siegmund Hindenburgweg

Herr Wilhelm Timmann Lohbergenweg

Herr Alfred Baerhold Seppensen Behrsche Heide

Herr Richard Gebhardt Thelstorf 52

Herr Karl Eggert Hindenburgweg

Herr Ernst Panther Weg zur Mühle

Herr Erhard Wecker " " "

Herr Hermann Struve Büsenbachtal

Transport



Transport

somit beträgt der heutige Mitgliederbestand 77.  
Personen. Die Tagesordnung war damit erledigt und  
wurde diese gut besuchte Versammlung um 5.30 Uhr  
vom Vorsitzenden geschlossen

W. Beuck

August Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am 7. April 1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied  
Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Wahl eines 1. Vorsitzenden
4. Verschiedenes
5. Aufnahme neuer Mitglieder

Mitgliederversammlung am Sonntag den  
7. April 1946 nachmittags 3 Uhr beim Mitglied  
Hans Ascher in Holm-Seppensen.

Um 3 Uhr nachmittags wurde die Versamm-  
lung vom 1. Vorsitzenden Rieckhoff eröffnet.

Punkt 1. Das vom Schriftführer verlesenen Protokoll  
der letzten Versammlung wurde von den  
Anwesenden genehmigt. Erschienen waren  
35 Mitglieder.

Punkt 2. Der Vorsitzende gab bekannt, daß der Kalk  
immer noch nicht eingetroffen sei und daß die  
Obstbäume beschlagnahmt seien. Ebenfalls  
mußte der Schriftführer mitteilen, daß die



## Transport

Saatkartoffeln trotz wiederholter Anrufe beim Ortsbauerführer und Kreisbauernführer gesperrt sind und wohl wenig Aussicht besteht ob wir überhaupt in diesem Jahr welche bekommen.

Punkt 3. Der Vorsitzende legte sein Amt nieder, mit der Begründung daß er krank sei. Nach noch nicht drei monatiger Zeit gewiß nicht erfreulich. Bei der dann vorgenommenen Wahl eines 1. Vorsitzenden wurde Herr Willi Beuck einstimmig zum Leiter des Vereins gewählt. ~~Hoffentlich von längerer Dauer als sein Vorgänger~~

Punkt 4. Unter diesem Punkt gab Herr Beuck bekannt daß er sich um Dosen für Einmachzwecke bemühen wolle und den Verein in das Vereinsregister eintragen zu lassen

Punkt 5. Aufnahme neuer Mitglieder.

Frau Martha Weber	Holm-Seppensen	Hindenburgweg
Herr Richard Lohmann	"	"
" Wilhelm Koopmann	"	Lohbergenweg
" Rudolf Zilz	"	Buchh. Landstr.

Der Mitgliederbestand ist hiermit auf 81 Personen gewachsen. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte daher um 5 Uhr Schluß der Versammlung.

W. Beuck

August Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am 6. Mai 1946 beim Mitglied Hans Ascher  
in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Verschiedenes

Mitgliederversammlung am 6. Mai 1946  
nachmittags 3 Uhr beim Mitglied Hans  
Ascher in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde um 3½ Uhr vom  
1 Vorsitzenden Herrn Beuck eröffnet.

Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der  
letzten Versammlung und wurde dasselbe  
durch die Anwesenden genehmigt. Erschienen  
waren 31 Mitglieder.

Punkt 2. Vom Herrn Vorsitzenden wurde bekanntgegeben  
daß Dosen schließen für die Mitglieder des  
Vereins durch unsern Martin Liermann  
unentgeltlich stattfinden. Die Kosten übernimmt  
der Verein. Ferner wurde bekannt gemacht,  
daß der Vereinsbeitrag 7 Mark pro Jahr be-  
trägt. Außerdem wurde eine Eingabe  
an die Reichsbahn genehmigt zwecks  
Fahrpreismäßigung und mehr Zugverkehr.  
Herr Beuck bedauerte, daß in Anbetracht  
der wichtigen Tagesordnung nur so wenig  
Mitglieder erschienen waren, da recht interes-  
sante Ausführungen zu hören waren.

Punkt 3. Unter Punkt Verschiedenes gab Herr  
Sachs bekannt, daß er Auskunft und Rat-

Transport  
schläge in Siedlerangelegenheiten gern erteilt, auch  
nimmt er Beschwerden für den Gemeindeausschuß  
zwecks Weiterleitung von den Mitgliedern entgegen.  
Die Tagesordnung war damit erledigt und es erfolgte  
um 5 Uhr der Schluß der Versammlung

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am 2. Juni 1946 beim Mitglied Hans Ascher  
in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Verschiedenes

Mitgliederversammlung am 2. Juni 1946  
nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal „Niedersachsen“  
in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde um 3½ Uhr vom  
1. Vorsitzende Herrn Beuck eröffnet und gab  
derselbe in einem warmen Nachruf von  
dem Ableben des früh Verstorbenen Mitgliedes  
Wilhelm Koopmann Kenntniß. Die Versammlung  
ehrte das Andenken desselben durch Erheben  
von ihren Sitzen. Im Anschluß schritt man  
zur Tagesordnung

Punkt 1. Dem Schriftführer wurde zur Verlesung des

Transport



## Transport

Protokoll das Wort erteilt und wurde dasselbe von den Anwesenden genehmigt. Erschienen waren 31 Mitglieder

Punkt 2. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß am 23. Juni 1946 eine Vorbestellung von Sträuchern, Obstbäumen, Kalk, Torf, Maschendraht und Dachpappe von 10 – 12 Uhr im Vereinslokal statt findet. Von dieser statt gefundenen Maßnahme machten die Mitglieder regen Gebrauch und hatten wir einen erheblichen Zuwachs an neuen Mitgliedern zu verzeichnen.

Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder

Elisabeth Ahrens	Buchholzer Landstr.
John Kniesch	Holmerweg
Rudolf Runau	Tiedemannsweg
Hans Heidtmann	Niedersachsenweg
Willi Weber	Hindenburgweg
Wilhelm Naht	Weg zur Mühle
Theo Wehle	Buchholzer Landstr.
Fritz Dunan	Eidigweg
August Barthels	Buchh. Landstr.
Walter Papier	Lohbergenweg
Auguste Krüger	Weg zur Mühle
Franz Schwertfeger	Badeteich
Karl-Heinz Pflugmacher	Lohbergenweg
Erwin von Langer	Holmerweg
Emma Rickert	Vesperweg
Ludolf Tanert	" "
Wilhelm Schröder	Tiedemannsweg
Heinz Recht	Buchholzer Landstr.
Valerie a. de Fernandez	Hindenburgweg
Wilhelm Lietsch	Badeteich
Ludwig Sommer	Thelstorf
Adolf Weselmann sen.	Falkenweg
Adolf Weselmann jun.	" "

## Transport





## Transport

Wilhelm Orth	Niedersachsenweg
Eduard Quark	Bahnhof
Frl. Töpfer b. v. der Smissen	Hindenburgweg
Bernhard Olthoff sen.	Lohbergenweg
Berend Olthoff jun.	" "
Alfred Wedemeyer	" "
Richard Winter	" "
Adolf Becker	Eidigweg
Wilhelm Jacobsen	Falkenweg
Ilse Smielowski	Ericaweg
Johannes Doege	Teichweg
Hans Neckel	Holmerweg
Olga Honsel	Buchholzer Landstr.
Max Bercht b. Lange	Falkenweg
Alfred Bruns	Ericaweg
Richard Wrede	Hindenburgweg
Dr. Vierth	Ericaweg
Clara Schween	Tiedemannsweg
Rudolf Vocke	Wörme
Adolf Neese	Weg zur Mühle
Gustav Bürgel	Tiedemannsweg
Erich Plüquet	Hindenburgweg
Paul Kilian	" "

Durch diese 46 Neuaufnahmen ist der Mitgliederstand auf 127 angewachsen

Punkt 4. Unter dem Punkt Verschiedenes wurde die Frage erörtert einen Gärtner für den Verein zu engagieren und wird sich der Vorstand noch mehr mit der Angelegenheit beschäftigen. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte Schluß der interessanten Versammlung um 5½ Uhr

August Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
7. Juli 1946 beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache über denselben
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Mitgliederversammlung am 7. Juli 1946 nachmittags  
3 Uhr im Vereinslokal Hans Ascher in Holm-Seppensen

Um 3½ Uhr wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Herrn Beuck eröffnet, und gab derselbe in dankenswerten Worten seiner Freude Ausdruck über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder.

Anwesend waren 87 Personen

- Punkt 1. Daß vom Schriftführer verlesenen Protokoll der letzten Versammlung wurde von den Erschienenen genehmigt und ging man im Anschluß zur Tagesordnung über.
- Punkt 2. Vom Vorsitzenden wurde bekannt gegeben, daß demnächst Torf, Konservendosen und Einmachgläser eintreffen werden, auch machte er die Mitglieder darauf aufmerksam, daß sie wohl in nächster Zeit zum Schutze ihrer Gärten Wache gehen müßten. Der inzwischen eingetroffene Kalk ist restlos verteilt und warten wir auf die neue Sendung.
- Punkt 3. In der darauf folgenden Aussprache an den Bericht des Vorsitzenden sprach Herr Rieckhoff im Namen der Mitglieder seinen Dank aus für die vom Vorstand geleistete Arbeit bei der Verteilung des Kalkes und des Torfes.
- Punkt 4. Bei der Wahl eines 2. Kassierers wurde Herr

## Transport

Ludwig Sommer gewählt.

### Punkt 5. Aufnahme neuer Mitglieder

Herr Dr. Hermann Wendt	Holmerweg
Frau Henni Winkler	Tiedemannsweg
Herr Heinrich Jahnke	Hindenburgweg
Herr Arthur Eggert	Vesperweg
Herr Johannes Mentgas	Lohbergenweg
Herr Wilhelm Gallwitz	" "
" Richard Meyer	Wörme
" Hernann Dehnhardt	Tiedemannsweg
Frau Anni Holste	Lohbergenweg
Herr Friedrich Jahnke	Weg zur Mühle
Frau Selma Brandt	Lönsweg
Frau Wilhelmine Jochims	Eidigweg
Herr Friedrich Kühl	Vesperweg
Frau Wilma Giese	Wörme
Herr Emil Sochaczinski	Lohbergenweg
" Willi Ullrich	Seppensen
" Bernhard Dannenberg	Tiedemannsweg
" Walter Dubrau	Wörme
" Karl Herbst	Hindenburgweg
Frau Frieda Herbert b. Seeck	Buchh. Landstr.
Herr Konerding	Holmerweg
" Gustav Knappe	Wörme
" Max Marwege	Holmerweg
" Otto Hannemann	Hindenburgweg

Der Mitgliederbestand ist hiermit auf 151. Personen gestiegen

Punkt 6. Verschiedenes giebt der Vorstand bekannt, daß in Zukunft die Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat morgens 9 Uhr im Vereinslokal stattfindet. Herr Pegel trat dafür ein, daß man sich in nächster Zeit mehr mit kommunalen Angelegenheiten befassen müßte. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte Schluß der zahlreich besuchten Versammlung

Aug Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
4. August 1946 beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aussprache über denselben
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Mitgliederversammlung am 4. August 1946 morgens  
9 Uhr im Vereinslokal Niedersachsen in  
Holm-Seppensen.

Diese sehr stark besuchte Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Beuck um 9 ½ Uhr eröffnet. Erschienen waren 173 Mitglieder.

Punkt 1. Daß vom Schriftführer verlesene Protokoll der letzten Versammlung wurde von den Anwesenden genehmigt und schritt man im Anschluß zur Tagesordnung

Punkt 2. Der Vorsitzende gab bekannt, daß Torf und 4. Wagen Kalk noch unterwegs sind. Ferner ist dem Vorstand ein Angebot in Schlackenwollematten gemacht worden. Den Bewohnern von Holzhäusern und Behelfsheimen welche auf Pfählen ruhen, soll zur Untermauerung Steine und Zement zur Verfügung gestellt werden. In nächster Zeit kommen auch Wassereimer, Konservendosen und Einmachgläser zur Verteilung. Die Mitglieder werden aufgefordert ihre Mitgliedskarte bei jeder Versammlung zur Kontrolle mit zu bringen. Auch wurde die Frage der Bestellung eines Gärtners zur Beratung der Mitglieder gestellt. Alle der hier angeführten Sachen führten dann in

Punkt 3. der Aussprache zu einer lebhaften Diskussion.



## Transport

Die Frage des Gärtners wurde dann dem Vorstand zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

### Punkt 4. Aufnahmen neuer Mitglieder

In dieser Versammlung wurden wiederum 26 neue Mitglieder aufgenommen und zählt demnach der heutige Mitgliederstand 210. Personen.

### Punkt 5. Verschiedenes gab Herr Sachs bekannt, daß wir in nächster Zeit Holz für den Winterbedarf erhalten werden, welches zu günstigen Bedingungen geschnitten und abgefahren werden kann. Eine lebhafte Debatte rief die von Herrn Putensen zur Sprache gebrachten Diebstähle in der Siedlung auf den Plan. Der Vorstand hat sich mit der Sache befaßt und wird mit den schärfsten Maßnahmen durchgreifen. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte um 12½ Uhr Schluß der Versammlung.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

## Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 1. September 1946 beim Mitglied H. Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Verschiedenes

Der Vorstand

## Mitgliederversammlung am 1. September 1946 morgens 9 Uhr im Vereinslokal Niedersachsen in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung, welche sehr gut besucht war, wurde um 9½ Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet. es waren 151. Mitglieder erschienen



- Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten  
Versammlung vom 4. August und wurde dasselbe  
von den Anwesenden genehmigt. Im Anschluß ging  
man zur Tagesordnung über.
- Punkt 2. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß 2 Lastzüge  
mit Torfmull und 3 Waggons Kalk unterwegs sind.  
Desgleichen auch 100 Wassereimer, das Stück 6 Mark.  
Jutesäcke und Saatkartoffeln können noch nachbestellt  
werden. Der Vorsitzende gab eine Besprechung mit einem  
Pumpenbauer in Hamburg bekannt, auch will er ver-  
suchen für die Mitglieder, welche noch keinen Strom haben  
Petroleumlampen zu beschaffen.
- Punkt 3. behandelte einen wissenschaftlichen Vortrag des Herrn  
Wenzel, welcher aufmerksame Zuhörer fand
- Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder  
In dieser Versammlung wurden wiederum 24 neue  
Mitglieder aufgenommen, sodaß der heutige  
Stand 250 Personen beträgt
- Punkt 5. Verschiedenes. Vom Mitglied Hans Schulz wurde auf  
die kommenden Gemeindewahlen hingewiesen und  
die Anfrage an den Vorstand gestellt wie er sich dazu stelle  
Die Antwort lautete, daß wir parteipolitisch neutral  
sind und bleiben. Doch wurde den Mitgliedern anheim  
gestellt sich rege an den Wahlen zu beteiligen zum  
Wohle jedes einzelnen und zum neuen Wiederaufbau  
unseres schwer geprüften Deutschen Vaterlandes.  
Es lagen keine Anträge mehr vor und wurde daher  
die Versammlung um 12½ Uhr geschlossen

W. Beuck  
I Vorsitzender

August Goecke  
1. Schriftführer

Nachtrag

Dem Vorsitzenden Beuck wurde von der Versammlung  
Vollmacht erteilt, Einkäufe für den Verein für  
Siedlerbedarf unbeschränkt aus zu führen.



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 6 Okt. 1946  
beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Wahl eines Kassierers
4. Verschiedenes

Mitgliederversammlung am 6. Okt. 1946 morgens 9 Uhr  
im Vereinslokal „Niedersachsen“ in Holm-Seppensen.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden um 9½Uhr eröffnet. Zugegen waren 169 Mitglieder

Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten Versammlung und wurde dasselbe von den zahlreich Erschienenen genehmigt.

Punkt 2. Der Vorstand gab bekannt, daß die Behelfsheime demnächst winterfest gemacht werden sollen außerdem giebt es in nächster Zeit Düngekalk, Jutesäcke und Dachpappe. In dieser Versammlung war auch der erste Vorsitzende des deutschen Siedlerbundes Herr Westphal aus Hamburg anwesend welcher einen ausgezeichneten Vortrag über Satzungen, Statuten der einzelnen Siedlergemeinschaften Kreisgruppen und Landesgruppen gab.

Punkt 3. Der erste Kassierer hatte wegen angeblicher Unstimmigkeiten seinen Posten niedergelegt und wurde daher von der Versammlung ein Ausschuß gewählt, welcher die Angelegenheit prüfen soll.

Punkt 4. Unter Verschiedenes wurde eine neue Eingabe an die Reichsbahn gemacht, da die augenblicklichen Zustände nicht tragbar sind. Herr Pegel wollte von einem Teil der Kassengelder einen Notfonds bilden für ewtl. in Not geratene Mitglieder. Dieser Vorschlag wurde aber



da zur Zeit nicht geeignet vertagt. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und schloß der Vorstand um 12½ Uhr die Versammlung.

W. Beuck

Aug Goecke  
1. Schriftführer

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 20. Okt. 1946 morgens 9 Uhr im Vereinslokal „Niedersachsen“

Punkt 1. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung stand der Bericht des Prüfungsausschusses. Da es um die Person des ersten Vorsitzenden ging übertrug man auf Vorschlag den Vorsitz auf unser altes Mitglied Hans Schulz. Herr Bauers vom Prüfungsausschuß gab einen teilweisen Bericht, da derselbe infolge der knappen Zeit nicht ganz fertig geworden war. Nach Entgegnung des Vorsitzenden Beuck nahm die Versammlung den Antrag an, den Prüfungsausschuß aufzulösen und demselben, sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Sache war hiermit erledigt und nahm der Vorsitzende Beuck dann die Geschäftsführung wieder auf. Zuerst begrüßte er die beiden Vorsitzenden des Deutschen Siedlerbundes Westphal und Hill aus Hamburg, welche als Gäste zugegen waren.

Punkt 2. Zum Bericht des Vorstandes war ein Schreiben der Reichsbahn eingegangen den Zug morgens 6.06 ausfallen zu lassen und einen späteren Zug 7.15 von Schneverdingen einzusetzen. Dieses Anerbieten wurde abgelehnt, da die Werktätigen dann zu spät zur Arbeit gelangen. Es bleibt nun vorläufig bei der alten Regelung. Der Vorstand ersuchte ferner um die Auftragsgenehmigung für die Pumpen. Herr Hill aus Hamburg hielt noch einen schönen klaren Vortrag über die Not der Ausgebombten und





von Haus und Hof vertreibenden Flüchtlinge und mahnte zum Schluß zur Einigkeit, Disziplin und Duldsamkeit. Dieses Referat wurde von den 134 anwesenden Mitgliedern durch lebhaften Beifall und Händeklatschen beendet.

Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder.

Wiederum konnte der Schriftführer 31 neue Mitglieder aufnehmen und ist der heutige Stand hiermit auf 289 Mitglieder angewachsen.

Die Tagesordnung war damit erledigt und es erfolgte Schluß der Versammlung 12½ Uhr. Die nächste Versammlung findet am 9. November 1946 morgens 9 Uhr im Vereinslokal statt.

W. Beuck

Aug Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 3. Nov. 46  
beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht der Revisoren
3. Bericht des Vorstandes
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, d. 3. Nov. 1946 um  
9 Uhr vormittags im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

- Punkt 1. Diese Versammlung wurde um 9½ Uhr vom Vorsitzenden Herrn Beuck eröffnet. Infolge des trüben regnerischen Wetters war der Besuch nicht so stark, wie es sonst der Fall war. Anwesend waren 109 Mitglieder.



- Punkt 2. Bericht der Revisoren. Herr Friedrich Schwartz gab den Bericht über die Buch und Kassenprüfung des Vereins und es gab dieselbe zu Beanstandungen keinen Anlaß. Den Revisoren wurde von der Versammlung Entlastung erteilt.
- Punkt 3. Der Vorsitzende gab bekannt, daß 2 Waggons Kalk uns zugesagt sind und daß 2 Faß Bitumen unterwegs sind, ferner soll in nächster Zeit braune Ölfarbe zu haben sein. Den Mitgliedern, die noch keinen Strom haben, ist Gelegenheit gegeben, denselben zu bekommen, wenn sie sich die nötigen Materialien selbst beschaffen können, auch soll die Untermauerung der Behelfsheime in Angriff genommen werden.
- Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder  
Wieder konnten in der verflossenen Zeit 21 neue Mitglieder gewonnen werden. Somit ist der Bestand auf 321. gestiegen
- Punkt 5. Verschiedenes. Sollen 3 Mann zu einer Spritzkollonne zusammen gestellt werden, auch wurde die Planung eines Siedlerfestes ins Auge gefaßt. Weitere Anträge lagen nicht mehr vor und wurde daher die Versammlung um 12 Uhr mittags geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 1. Dez. 1946 beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Siedlerproblem
3. Aussprache
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am 1. Dez 1946 morgens 9 Uhr im Vereinslokal „Niedersachsen“ in Holm-Seppensen.

- Punkt 1. Diese Versammlung wurde um 9½ Uhr vom Vorsitzenden Beuck eröffnet und dem Schriftführer zur Verlesung des Protokolls das Wort erteilt.
- Punkt 2. Siedlerproblem. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende die beiden Bürgermeister von Lüllau und Seppensen. Von Lüllau war Herr Tödter persönlich erschienen, während Herr Graul von Seppensen einen Vertreter geschickt hatte. Der Vorsitzende gab bekannt, daß im Siedlerproblem hauptsächlich die Flüchtlinge und Vertriebenen berücksichtigt werden müssen. Allgemein sollen denselben 1250 □mtr Land zugewiesen werden. Diese Richtlinien sind vom Deutschen Siedlerbund heraus gegeben. In der Aussprache unterstrich Herr Pegel ganz besonders die großartigen Bestrebungen des Siedlerbundes. Es kamen im Verlauf der Tagesordnung noch sehr viele Mißstände in unserer Siedlung zur Sprache, unter anderem das Postwesen, die Milchverteilung welche inzwischen abgeändert wurde, die Wegeverhältnisse, welche man als skandalös bezeichnen muß, die Arztfrage und Gemeindegewerkschaft, welche noch keinen passenden Wohnraum haben, auch hat das Kino keinen beleuchteten Notausgang, außerdem soll dort noch geraucht werden. Alle diese angeführten Mißstände müssen schnellstens beseitigt werden. Der Vorstand wird sich damit noch eindringlich befassen.
- Punkt 3. In der darauf folgenden Debatte, an der die Herren Fleischer, Pegel und Herr Bürgermeister Tödter teilnahmen, war eine lebhaftige Diskussion entstanden. Es handelte sich hauptsächlich um die Wegeverhältnisse
- Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder. Es konnten wieder 17 neue Mitglieder gewonnen werden, und ist somit

der Bestand auf 337 gestiegen.

Punkt 5. Im Punkt Verschiedenes wurde vom Vorstand bekannt gegeben daß der Verein in das Vereinsregister unter der Nummer 68 eingetragen ist, und haben wir hiermit die Rechtsfähigkeit erlangt. Die Tagesordnung war damit erledigt, und wurde daher die Versammlung um 12½ Uhr geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

### Jahresbericht des Schriftführers für das Jahr 1946.

Ein arbeitsreiches, aber auch an Erfolgen hartes Jahr liegt hinter uns. Ja, wer hätte das gedacht, als die drei Gründer des Vereins die Herren Rieckhoff, Sachs und Goecke am 13 Januar 1946 diesen schönen stolzen Verein schufen. Ein besonderer Dank gebührt auch den 40 alten treuen Mitgliedern, die dem Verein damals das Fundament gaben um ihn auf der heutigen Höhe zu sehen. Im Laufe des Berichtsjahres stieg die Mitgliederzahl auf 337 Personen. Im Laufe dieses Jahres schieden die beiden Vorstandsmitglieder Rieckhoff und Sachs wegen Krankheit und Arbeitsüberlastung aus ihren Ämtern, blieben aber treue Mitglieder. Der Verein entwickelte sich aber trotz mancher verschiedener Meinungen zu der oben angeführten Höhe, denn er lag, und liegt noch heute in guter Hand. Leider hat auch der große stumme Vernichter, der Schnitter Tod „Einzug in unseren Reihen gehalten und unser altes treues Mitglied Wilhelm Koopmann mitten aus seiner großen unvollendeten Arbeit abgerufen. Für die Angehörigen ein schwerer Schlag. „Ehre seinem Andenken.“ Zum Geschäftsbericht ist zu bemerken, das im abgelaufenen Jahr 14 Mitgliederversammlungen, darunter eine außerordentliche, und 25 Vorstandssitzungen und Besprechungen

stattgefunden haben, wo alle uns interessierenden Fragen eingehend beraten und behandelt wurden. Was im Verlauf des Jahres an Arbeit im Vorstand geleistet wurde, kann nur der ermessen, der selbst praktische Arbeit dort gefunden hat. Möge das Jahr 1947 uns auch so viele Mühe und Arbeit bringen, wir werden und müssen sie meistern, wenn alle Mitglieder uns treu zur Seite stehen, damit das große schöne Werk, das wir geschaffen haben, nicht untergeht. Mit diesen Worten schließe ich meinen Bericht und wünsche allen Mitgliedern ein frohes neues Jahr.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitglieder-Hauptversammlung am  
5. Jan. 1947 beim Mitglied Hans Ascher in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Wahl des Vorstandes
5. Wahl eines Beirates
6. Wahl eines Wegeausschuß
7. Wahl eines Verkehrsausschuß
8. Wahl eines Festausschuß
9. Aufnahme neuer Mitglieder
10. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder-Hauptversammlung am 5. Jan. 1947 morgens 10  
Uhr im Vereinslokal „Niedersachsen“ in Holm-Seppensen.

Um 10 Uhr morgens vom 1. Vorsitzenden begrüßt, wurde



die Hauptversammlung eröffnet.

Punkt 1. Dem Schriftführer wurde zur Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung das Wort erteilt

Punkt 2. Jahresbericht. Herr Pegel verlas den Jahresbericht für 1946

Punkt 3. und Herr Friedrich Schwarz gab den Kassenbericht.  
Einwendungen wurden nicht erhoben und im Anschluß dem Vorstand Entlastung erteilt.

Punkt 4. Wahl der Vorstandes Herrn Hans Schultz wurde die Leitung der Versammlung übertragen da der Vorstand sich satzungsgemäß zur Wahl stellen mußte. Der geschäftsführende Vorstand blieb in den Händen des Vorjahres und zwar

1. Vorsitzender Herr Willi Beuck

1. Schriftführer " August Goecke

1. Kassierer " Ludwig Sommer

Die Wahl dieser Mitglieder erfolgte einstimmig. Von den 337 eingetragenen Mitgliedern waren 214 erschienen  
Es folgten dann die anderen Wahlen für den Vorstand dieselben ergaben als

2. Vorsitzender Herr Hermann Pegel

2. Schriftführer " Walter Schween

2. Kassierer " Curt Ludewigs

Punkt 5. Wahl eines Beirates

Da der Vorstand in Anbetracht der Größe des Vereins mit Arbeit überlastet ist, war es notwendig einen Beirat zu bestellen. Die Wahl dieses fiel auf den

Herrn Friedrich Schwarz

und Herrn Martin Liermann

Punkt 6. Wahl eines Wegeausschuß. In diesen wurden gewählt  
Herr Oskar Bauer

" Friedrich Schwarz

" Wilhelm Neemann

Punkt 7. Wahl eines Verkehrsausschuß. Die vorgeschlagenen  
Herrn Johannes Schwarz

" Erwin v. Lange



Herr Friedrich Hohmann

wurden Einstimmig gewählt.

Punkt 8. Festausschuß. Zur Abhaltung eines Vergnügens und zwar einer Maskerade war es notwendig einen Festausschuß zu bestimmen. Die Wahl dieser Vorgeschlagenen ergab,

Frl. Emma Rickert

Herr Richard Pegel

"

Bestmann

Punkt 9. Aufnahme neuer Mitglieder

Auf dieser Versammlung haben wir einen erheblichen Zuwachs von 30 neuen Mitgliedern zu verzeichnen und ist damit der Bestand auf 367 gestiegen.

Punkt 10. Da unter Verschiedenes keine Anträge mehr vorlagen, war die reichhaltige Tagesordnung erledigt und es erfolgte um 12½ Uhr Schluß der sehr gut besuchten ersten Versammlung im neuen Geschäftsjahr 1947.

W. Beuck

August Goecke

1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 2. Febr. 1947 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Wahl eines Revisor
4. Wahl eines Beirat
5. Wahl eines Wegeausschuß
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Bericht des Verkehrsausschuß
8. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am 2 Febr. 1947 morgens um 9. Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Die Versammlung wurde morgens 10. Uhr vom Vorsitzenden Beuck eröffnet und im Anschluß zu

- Punkt 1. dem Schriftführer zur Verlesung seines Protokolls der letzten Versammlung das Wort erteilt.
- Punkt 2. In dem Bericht des Vorstandes wurde bekannt gegeben daß die Arztfrage geregelt ist, ferner viele Sachen und Materialien, die in nächster Zeit zu haben sind unter anderem Torfmull, Oelfarbe und Bitumen. Auch wird die Schule anderweitig hin verlegt werden Den Zusammenschluß der Siedler wünscht der Deutsche Siedlerbund. Siedler ist, wer Grund und Boden hat, Anwärter wer solchen wünscht. Der Vorstand wird sich bemühen, einen Teil der Kosten von den Gemeinden zu erhalten. Mit der Samenverteilung, welche von den Herren Henk und Herbst vorgenommen wird, soll in nächster Zeit begonnen werden. In der Aussprache unterstrich Herr Pegel besonders die Ausführungen wie sie vom Vorstand gemacht wurden.
- Punkt 3. Wahl eines Revisor. Als Revisor wurde Herr Alfred Baerhold vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig bestätigt
- Punkt 4. Wahl eines Beirat. Für diesen Posten wurde Herr Wilhelm Jacobsen genannt, welcher das Amt auch annahm.
- Punkt 5. Wahl eines Wegeausschuß. Diese Wahl fiel auf Herrn Adolf Putensen. Die Wahl aller Genannten erfolgte einstimmig.
- Punkt 6. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Der Schriftführer konnte wieder 29 weitere neue Mitglieder verzeichnen und ist der Bestand hiermit auf 395 gestiegen.
- Punkt 7. Bericht des Verkehrsausschuß. Hier gab Herr Johannes



Schwarz eine gute Aufklärung über die augenblicklichen schlechten Zustände bei der Reichsbahn und dem Vorsprachen seitens des Verkehrsausschuß. Der Ausschuß versicherte, bald wieder vorstellig zu werden

Punkt 8. Verschiedenes. Im Punkt Verschiedenes gab Herr Pegel vom Festausschuß bekannt, daß die Maskerade am 8. Februar im Vereinslokal stattfindet und machte dazu die nötigen Erläuterungen. Weitere Anträge lagen nicht vor und wurde daher die von 293 Mitgliedern sehr gut besuchte Versammlung um 12½ Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag d. 2. März 1947 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Bericht des Festausschuß
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 2. März 1947 im Vereinslokal in „Holm-Seppensen“.

Diese Versammlung wurde um 9¾ Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet, und gedachte derselbe in warmen Worten dem Ableben der verstorbenen Mitglieder Moldenhauer und Pflugmacher. Die Versammlung ehrte das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen



## Transport

- Punkt 1. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde dem Schriftführer zur Verlesung seines Protokolls der letzten Versammlung das Wort erteilt.
- Punkt 2. Mitteilungen des Vorstandes wurden bekannt gegeben daß Rettberg noch Bestellungen auf Obstbäume an nimmt ferner ist mit dem Bürgermeister von Lüllau und Seppensen Fühlung genommen zwecks Winterfestmachung der Behelfs- heime und Zuweisung von Grund und Boden für Flücht- linge. Von der Landwirtschaftlichen Schule in Tostedt bekommen wir Stickstoff, Kali und Dünger. Klagen wurden geführt über zu vielen Stromverbrauch der Abnehmer durch das Einschalten von Heizaggregaten. Fenster, Kübel und Wassereimer können bestellt wer- den.
- Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Wieder konnten 10. neue Mitglieder gewonnen werden und ist der bisher höchste Stand von 405 Mitgliedern zu verzeichnen.
- Punkt 4. Bericht vom Festausschuß. Die am 8 Febr. stattgefundene Maskerade ergab einen Überschuß vom Rm 123,40. Am 2. Ostertag findet unser erstes Frühlingsfest statt.
- Punkt 5. Verschiedenes wurde bekannt gegeben, daß die nächste Versammlung am Sonnabend den 5. April 1947 abends 6 Uhr stattfindet. Die Tagesordnung war somit erledigt und wurde die von 261 Mitgliedern gut besuchte Versammlung um 12 Uhr geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1 Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
5. April 1947 nachmittags 6 Uhr im Vereinslokal

1. Protokollverlesung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Wahl eines ersten Kassierers
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonnabend den 5. April  
1947 nachm. 6 Uhr im Vereinslokal Holm-Seppensen.

Der Vorsitzende eröffnete um 6.25 Uhr die Versammlung und teilte mit, daß von heute an die Versammlung auch durch Stenogramm geführt wird, da verschiedentlich Unklarheiten aufgetaucht sind

Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten Versammlung und wurde dasselbe von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 2. Mitteilungen des Vorstandes. Hier ist bemerkenswert die Ausgabe der Lebensmittelmarken am Ort schon am Freitag, die Winterfestmachung der Behelfsheime, die Genehmigung eines Vereins-Aushängekastens auf dem Betriebsgelände der Reichsbahn, im Kino fehlt immer noch das Notlicht, auch haben viele Mitglieder ihre bestellten Sämereien beim Gärtner Herbst noch nicht abgeholt, Erbsen und Bohnen sollen verteilt werden sobald sie eintreffen. Der Pumpenbauer wird kommen. Es soll noch Gummiringe für Weckgläser geben, und von der Landesbauernschule in Tostedt wird uns Kali und Düngemittel geliefert. Mit den bestellten Frühkartoffeln steht es schlecht, da der strenge Winter eine große Lücke durch Erfrieren  
Transport



in den Mieten gerissen hat. In der darauf folgenden Aussprache, wobei Herr Rieckhoff auf teilweise verschiedene Mängel hinwies, die in Zukunft beachtet werden, kam man

Punkt 3. zum 3. Punkt der Tagesordnung. Wahl eines ersten Kassierer. Da unser erster Kassierer Sommer leider schon seit langer Zeit erkrankt ist, und seine Krankheit wohl noch längere Zeit dauern dürfte, war es ratsam den zweiten Kassierer Ludewigs mit der Kassenführung zu betrauen. Ein diesbezüglicher Antrag des Vorstandes an die Versammlung wurde genehmigt und Herr Ludewigs zum 1. Kassierer gewählt.

Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder. Auch in dieser Versammlung konnten wieder 18 neue Mitglieder gewonnen werden und ist der heutige Bestand mit 421 zu verzeichnen. Leider hat auch der Schnitter Tod wieder Einzug in unseren Reihen gehalten und unser Mitglied Friedrich Thiedemann ins Jenseits abberufen. Als Freund und Vorstandsmitglied habe ich an der Beerdigung in Hamburg – Ohlsdorf teilgenommen, und ihm die letzten Grüße des Vereins übermittelt. Ich bin von den Hinterbliebenen gebeten worden den Dank derselben dem Verein gegenüber zu erstatten und komme dem hiermit nach.

Punkt 5. Verschiedenes. Unter diesem Punkt wurde bekannt gegeben die Schwedenspeisung für Kinder von 2-6 Jahren, die Eierabgabe, ferner die Koppelungsverkäufe eines hiesigen Geschäftsmannes beim Einkauf von Mehl auch Seife und Schaumkellen mitzunehmen. Dieses Gebahren ist unzulänglich und werden wir bei Wiederholung vorstellig werden. Weitere Anträge lagen nicht mehr vor und wurde die von 297 Mitgliedern sehr gut besuchte Versammlung um 8 Uhr abends mit einem frohen Ostergruß vom Vorsitzenden geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1 Schriftführer







67/68 unbeschrieben Beuck

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 4.  
Mai 1947 morgens 10 Uhr im Vereinslokal Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Schulungsangelegenheit
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache
5. Antrag Ludewigs betr. Fahrgeldvergütung des 1. Vorsitzenden
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 4. Mai 1947  
morgens 10 Uhr im Vereinslokal in „Holm-Seppensen“.

Um 10 Uhr vormittags wurde die Versammlung vom Vorsitzenden Beuck eröffnet und gab derselbe bekannt, daß jede Versammlung von der Militärregierung genehmigt sein muß. Ferner gab er Kenntniß von dem Tode der Mitglieder Friedrich Thielemann und Christian Holzenberg. Die Erschienenen ehrten das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Punkt 1. Dem Schriftführer wurde zu Verlesung seiner Niederschrift der letzten Versammlung das Wort erteilt und da kein Widerspruch erfolgte, von der Versammlung genehmigt.

Punkt 2. Der zweite Punkt der Tagesordnung war die leidige Schulangelegenheit, zu der dem Fachmann Lehrer Heinrich Jahnke das Wort gegeben wurde. Derselbe gab einen klaren Überblick von Anfang an bis heute und bat die Mitglieder im Interesse unserer Kinder und Zukunft, daß endlich ein geeigneter Raum für unsere Schule zur Verfü-

gung gestellt wird. In der darauf folgenden lebhaften Aussprache wurden schließlich 5 Mitglieder gewählt, welche die Angelegenheit bearbeiten soll und dem Vorstand Bericht erstatten wird.

Punkt 3. Mitteilungen des Vorstandes. Wegen der Winterfestmachung müssen wir uns an das Baulenkungsamt in Winsen wenden. Es gibt demnächst wieder braune Oelfarbe. Wegen der Eierabgabe haben wir uns an den Wirtschaftsverband gewandt, auch eine erneute Eingabe für Saatkartoffeln ist unterwegs, um die nötige Frühjahresbestellung vor zu nehmen

Punkt 4. War ein Antrag des Kassierers Ludewigs dem Vorsitzenden Beuck für seine Arbeit und Einkäufe für den Verein das Fahrgeld und die Spesen zu erstatten. Von den beiden Anträgen, der eine auf Pauschale, der andere auf 10 Mark pro Tag, wurde der letztere von der Versammlung gebilligt

Punkt 5. Wieder konnte der Schriftführer von einem neuen Zuwachs von 29 Mitgliedern berichten und ist der heutige Stand von 454 Mitgliedern erreicht.

Punkt 6 Verschiedenes. Unter diesem Punkt interessiert die Bekanntgabe von einem Vereins-Aushängekastens in Seppensen und Wörme, ferner die Bereitstellung von 20 Pachtzellen des Herren Bötticher aus Reindorf an den Verein. In der nächsten Versammlung müssen auch die vorgeschriebenen Erklärungen der Mitglieder an den Verein zurück gegeben werden, da sonst keine Petroleumscheine erhältlich sind. Die Tagesordnung war hiermit erledigt, und wurde diese von 317 Mitgliedern sehr gut besuchte Versammlung um 12 Uhr mittags vom Vorsitzenden geschlossen

H. Beuck

Aug Goecke  
1. Schriftführer





Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 1. Juni 1947  
im Vereinslokal Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Eingänge
3. Mitteilung des Vorstandes
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 1 Juni 1947  
morgens 10 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Der 1. Vorsitzende Herr Beuck eröffnete nach kurzer Begrüßung die allmonatliche Versammlung. Erschiene waren 329 Mitglieder.

- Punkt 1. Es wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und von den Anwesenden genehmigt.
- Punkt 2. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben die Eierabgabe von 40. Stück je Henne und Jahr, ferner die Zuweisung eines Bezugscheines von Saatkartoffeln.
- Punkt 3. Mitteilung des Vorstandes. Die Erklärungsscheine müssen unbedingt abgegeben werden, im Oktober sollen die neuen Bestellungen für alle Saaten für das neue Frühjahr getätigt werden. Die Verteilung soll im nächsten Jahr besser geregelt werden. Kalk und Maschendraht sind in Aussicht gestellt, die Winterfestmachung der auf Pfählen ruhenden Behelfsheime und Häuser wurde wiederum erneut besprochen. Es muß noch weitere Auskunft eingeholt werden. Hoffentlich mit guten und recht baldigen Erfolg. Zu dieser interessanten Versammlung war auch der Pressevertreter



Herr Ahlers aus Tostedt erschienen

Punkt 4. Aufnahme neuer Mitglieder. Auch in dieser Versammlung konnten wieder 18 neue Mitglieder gewonnen werden und beträgt die Zahl derselben heute 472 Personen. Gegen die Aufnahme der neuen Mitglieder wurde kein Einspruch erhoben.

Punkt 5. Verschiedenes behandelt die Feuerbekämpfung am Ort. Herr Pegel gab zu dieser wichtigen Angelegenheit die nötigen Erläuterungen. Unbedingt muß die Sirene wieder fertig gestellt werden und alle Einwohner haben sich zur Brandbekämpfung restlos ein zu finden. Ferner gab es berechtigte Klagen von der Kartoffelverteilung im Ort, auch sollen alle Wege, die noch keinen Namen haben, einen solchen erhalten. Klage wurde geführt über herumtreibende Hunde, welche die Gärten zerwühlen und darum angeleint werden müssen. Der Holzeinschlag soll in diesem Jahr besser und früher geregelt werden. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und wurde die Versammlung daher um 12 Uhr geschlossen.

W. Beuck

August Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
Sonntag den 6. Juli 1947 im Vereinslokal.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Gemeinnützige Bausparkasse
4. Zwischenkassenbericht
5. Winterfestmachung der Behelfsheime
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am Sonntag den 6. Juli 1947  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Um 9¼ Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende nach kurzer Begrüßung die monatliche Versammlung.

- Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten Versammlung und wurde dasselbe von den Anwesenden genehmigt. Diese Versammlung war nicht so gut besucht wie sonst, erschienen waren 219 Mitglieder
- Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorsitzenden wurde bekannt gegeben, die Bestellung für Düngekalk, Sträucher Obstbäume und Eiweissfutter, ferner wurde ein Schreiben des Herrn Lorenz verlesen, wegen angeblicher falscher Berichterstattung beim Verkauf in seinem Geschäft. Der Vorsitzende gab hierzu eine Richtigstellung und können weitere Beschwerden in Zukunft vorgebracht werden aber nur schriftlich und müssen die Angaben auch stimmen.
- Punkt 3. Gemeinnützige Bausparkasse. Herr Best gab eine Erläuterung über das Thema: Hat Sparen Zweck? Der Vortrag wurde beifällig aufgenommen.
- Punkt 4. behandelte einen Zwischenkassenbericht, den Herr Baerhold als Revisor vorgenommen hatte. Derselbe ergab einen größeren Fehlbetrag beim Jugoverkauf, da letzterer viel zu lange an der Bahnrampe gelegen hatte, und dadurch größere Mengen abhanden gekommen sind. Die Mitglieder wurden aufgefordert, die Waren sofort abzunehmen und auch die Waggons schneller zu entladen
- Punkt 5. betraf die Winterfestmachung der Behelfsheime und Holzbauten, welche vom Vorstand weiter verfolgt werden
- Punkt 6. Aufnahme neuer Mitglieder. Auch in dieser Versammlung konnten wieder 14. neue Mitglieder gewonnen werden, und ist der heutige Bestand von 494 Mitgliedern zu verzeichnen.

Transport



Transport

Punkt 7. Verschiedenes. Die Erklärungsscheine müssen unbedingt schnellstens abgeliefert werden, Fenster und Türen können bestellt werden, rotbraune Oelfarbe ist angekommen, Schlackenkokks soll kommen und Maschendraht ist uns zugesagt worden. Die reichhaltige Tagesordnung war hiermit erledigt und wurde die Versammlung um 12 Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag den 3. August 1947 morgens 8½ Uhr im Vereinslokal H. Ascher in Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht vom Schulausschuß
4. Mitteilung vom Verkehrsausschuß
5. Vortrag über Bodenuntersuchung
6. Aufnahme neuer Mitglieder
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 3. August 1947 morgens 8½ Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Nachdem die Versammlung um 8¾ Uhr vom 1. Vorsitzenden eröffnet worden war ging man zur Tagesordnung über

Punkt 1. Der Schriftführer verlas die Niederschrift der letzten Versammlung vom 6. Juli 1947 und wurde dieselbe von den 232 erschienenen Mitgliedern genehmigt.

Transport



## Transport

- Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß die Erklärungsscheine sofort abzuliefern sind. Jutesäcke, Fenster, Türen und Sämereien müssen bestellt werden. Kalk, Bitumen und Gummiringe sind zu haben. Vom Amtsgericht in Tostedt war ein anonymes Schreiben eingegangen über zwei angeblich noch nicht entnazifizierte Vorstandsmitglieder. Anonyme Sachen werden dort nicht angenommen. Wenn jemand glaubt, Grund zu Beschwerden zu haben, kann er gern seinen Namen untersetzen, dann wird die Sache auch untersucht, sonst Papierkorb.
- Punkt 3. Vom Schulausschuß wurde berichtet, daß die Schule endgültig nach der Lönsklausen verlegt wird, alle Schwierigkeiten sind erledigt.
- Punkt 4. Der Obmann des Verkehrsausschuß Herr Johannes Schwartz gab Kenntnis von einer bevorstehenden Änderung im Fahrplan der Reichsbahn
- Punkt 5. behandelte einen Vortrag des Herrn Dannenberg über Bodenuntersuchung. Als landwirtschaftlicher Sachverständiger gab er gute Ratschläge aus der Praxis.
- Punkt 6. Aufnahme neuer Mitglieder. Wieder konnten 23 neue Mitglieder geworben werden und ist der Bestand hiermit auf 517 gestiegen.
- Punkt 7. Verschiedenes. Unter diesem Punkt gab Herr Clausnitzer bekannt, daß in Krankheitsfällen schnelle Hilfe durch ihn vermittelt wird. Herr Beuck berichtete über seinen mit dem Baulenkungsamt in Winsen stattgefundenen Besprechungen über die Winterfestmachung. Eine langweilige verzögerte Verschleppung, denn vor einem Jahr sind schon die ersten Vorbereitungen dazu getroffen. Aus der Versammlung wurden wieder Klagen laut über die veralteten und verkalkten Geschäftszeiten und Zustellungen bei der hiesigen Post. Schritte zur Abhilfe sind inzwischen vom Vorstand eingeleitet worden. Der Wegeausschuß hat sich nicht bewährt, und muß hier unbedingt Wandel
- ## Transport

Transport  
geschaffen werden. Die Tagesordnung war hiermit erledigt  
und wurde die Versammlung um 11½ Uhr geschlossen.

W Beuck

Aug. Goecke  
1 Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 7. Sep. 1947  
im Vereinslokal in Holm-Seppensen

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Schulangelgenheit
4. Festausschuß
5. Wegeausschuß
6. Aufnahmen neuer Mitglieder
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 7. Sept. 1947  
morgens 8½ Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde um 9 Uhr vormittags vom 1.  
Vorsitzenden eröffnet und nach einleitenden Worten desselben dem  
Schriftführer zu

Punkt 1. das Wort erteilt. Derselbe verlas die Niederschrift der  
letzten Versammlung und wurde diese von den 347 an-  
wesenden Mitgliedern genehmigt.

Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde bekannt  
gegeben, daß Pachtland nur für Mitglieder beschafft wird  
Torfmull in Ballen oder lose bekommt jeder, Dosendeckel  
kommen zur Verteilung. Die Winterfestmachung hat eine  
Verzögerung erfahren, da man uns wieder nach Hamburg  
verwiesen hat. Zur Beschleunigung haben wir es dem  
dortigen Siedlerbund überwiesen. An die Geschäftsleute im  
Transport



## Transport

Ort ist ein Schreiben gesandt um beschleunigte Abfertigung beim Einkauf, ferner wurde bekanntgemacht daß unsere Mitglieder im Siedlerbund in der Haftpflicht versichert sind.

- Punkt 3. Schulangelegenheit. Dieses war der heikelste Punkt der heutigen Versammlung, da die Schule verlegt werden muß, die Lehrkräfte sind von Hamburg, von wo sie auch besoldet werden zurück gezogen. In der nachfolgenden Debatte, woran sich viele Wortmeldungen anschlossen, kam der feste Wille zum Ausdruck, daß einmal gesteckte Ziel zähe zu verteidigen.
- Punkt 4. Der Festausschuß plant ein Siedlerfest zu veranstalten, welches am 12 Oktober 1947 statt finden soll.
- Punkt 5. Wahl eines Wegeausschuß. Da der bisherige Wegeausschuß versagt hat, war es notwendig einen neuen zu wählen denn die heutigen Wegeverhältnisse sind teilweise katastrophal. Die vier hierzu gewählten Herren werden in Kürze dem Vorstand Bericht erstatten.
- Punkt 6. Aufnahme neuer Mitglieder. Wieder konnten 9 neue Mitglieder gewonnen werden und ist der Bestand hiermit auf 530 gestiegen.
- Punkt 7. Die Verschiedenes. Die Sträucherbestellung ist abgeschlossen. Sämereien Erbsen und Bohnen kommen zur Verteilung, Lampen gläser wird versucht sie zu beschaffen. Am 27 und 28 September 1947 tagen die Geschäftsführer und der Vorstand des deutschen Siedlerbundes in Holm-Seppensen, wozu die Mitglieder aufgerufen werden Quartiere zum Schlafen zur Verfügung zu stellen. Die Tagesordnung war für heute erledigt und wurde diese großartige Versammlung um 11 Uhr morgens geschlossen

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 5. Okt.  
1947 im Vereinslokal in Holm-Seppensen

1. Protokollbericht
2. Ein und Ausgänge
3. Wegeausschuß
4. Mitgliederbewegung
5. Festausschuß
6. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 5. Oktober 1947  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde nach einleitenden Worten vom 1. Vorsitzenden Beuck eröffnet, und gedachte derselbe in warmen Worten dem Ableben unseres Mitgliedes Hermann Dehnhardt. Die Versammlung hatte sich zu Ehren des Verschiedenen von ihren Plätzen erhoben.

Punkt 1. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde dem Schriftführer zur Verlesung seiner Niederschrift der letzten stattgefundenen Versammlung das Wort erteilt. Da keine Einwendungen erfolgten, war dasselbe somit genehmigt.

Punkt 2. Ein und Ausgänge. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben ein Schreiben der Reichspost auf unsere Beschwerde, daß die Schalterstunden geändert sind. Wenn auch nicht alles so geschehen ist wie wir es gern wünschten, ist es doch ein erfreulicher Fortschritt. Von der Landesbauernschaft Tostedt war ein Schreiben eingegangen betreffend Zuteilung von Landesgeräten, ferner wurde ein Rundschreiben des Deutschen Siedlerbundes verlesen, bei Pachtverträgen soll man sich in erster Instanz an den Vorstand seines Vereins wenden, für Pachtland an den Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde. Über die Winterfestmachung wurde erneut verhandelt mit Winsen und Hamburg. Eine langweilige



schleppende Angelegenheit. Dosendeckel sind angekommen 4 Stück 50 Pf. Die Mitglieder werden aufgefordert endlich ihre Erklärungsscheine ab zu geben, da sie ohne diese keinen Anspruch auf Lieferung von Saatkartoffeln, Sämereien, Düngemittel und Siedlerartikeln haben, so lauten die Vorschriften der Landesbauernschaft. Lampengläser werden nach Möglichkeit besorgt. Vom Vorstand wurde erneut und mit Nachdruck darauf hin gewiesen, daß die einzelnen Vorstandsmitglieder keine Schwarzmarktware und Geschäfte für den Verein tätigen dürfen. Baukalk kommt auch wieder heran, ist aber durch die Gestellung der Waggonen für den Kartoffelversand verzögert. In der Aussprache wandte sich Herr Rieckhoff gegen die Verteilung des nassen Torfes nach Gewicht da die Mitglieder dadurch geschädigt werden, eine Abgabe in Gefäßen oder Kubikmeter ist richtiger.

Punkt 3. Wegeausschuß. Herr Putensen vom Wegeausschuß verwies auf den Weg der Selbsthilfe um einigen Fahrern das Befahren der Fußwege zu erschweren, respektive unmöglich zu machen, auch wird man an den Bürgermeister der einzelnen Gemeinden heran treten um Verbotstafeln aufzustellen.

Punkt 4. Mitgliederbewegung. In der abgelaufenen Periode konnten wieder 5 neue Mitglieder gewonnen werden und ist hiermit der Bestand auf 535 gestiegen. Aber auch der Schnitter Tod hat wieder seinen Einzug gehalten und unser altes Mitglied Hermann Thiesler aus unseren Reihen gerissen. Ehre seinem Andenken.

Punkt 5. Festausschuß. Herr Pegel vom Festausschuß machte auf das am 11. Oktober statt findende Siedlerfest aufmerksam und ersuchte um rege Beteiligung. (Anmerkung des Schriftführers) Dieses Fest hat inzwischen stattgefunden und war ein guter Besuch zu verzeichnen. Wer nicht da war hat vieles versäumt. Es gab Wein, Aquavit und Arrack.

Punkt 6. Verschiedenes. Vom Schulausschuß wurde bekannt gegeben daß nach den Ferien die Schule in der Lönsklausen eingerichtet  
Transport

## Transport

sei und der Betrieb dort weiter geht. Herr Rieckhoff wollte wissen, wer die Sache mit der Schule eingeleitet hat. Mit dieser Anfrage kam er reichlich spät, denn die Schulangelegenheit ist schon seit einem halben Jahr das Schmerzenskind des Vorstandes und der laufenden Mitgliederversammlungen gewesen. Herr Beuck und Herr Pegel von Vorstand gaben in geeigneten Worten ihr Erstaunen zum Ausdruck, da die Sache ja lange genug erörtert sei, es handle sich nur um die Aufbringung der Mittel, und diese Gelder sollten durch freiwillige Spenden aufgebracht werden. Die Sache schien recht heiter zu werden, da wehte ein leichter Wind folgenden Antrag auf den Vorstandstisch: Ich beantrage die Versammlung billigt das Vorgehen des Vereins in der Schulfrage und giebt dem Vorstand Vollmacht, so weiter zu handeln wie bisher.

Dr. Herbert Vierth

Dieser Antrag wurde in der darauf folgenden Abstimmung einstimmig gegen die 1 Stimme des Herrn Rieckhoff angenommen. Zur Beruhigung ist hier noch mit zu teilen, daß schon annähernd 2000 Rm. durch freiwillige Spenden gezeichnet wurden. Doch bittet der Vorstand um weitere Spenden zum Aufbau unserer Schule und zur Erziehung unserer seit Jahren vernachlässigten jungen Generation. Ein weiterer Antrag unseres Mitgliedes Herrn Hartwig, welcher das Wohnungsgeld der Quartiergeber für die Übernachtung der Geschäftsführer und des Vorstandes des deutschen Siedlerbundes dem Schulfonds überweisen wollte, konnte nicht von der Versammlung entschieden werden, daß müssen die Betroffenen unter sich selber ausmachen. Die reichhaltige Tagesordnung war hiermit erledigt und es erfolgte um 11½ Uhr Schluß der von 267 Mitgliedern gut besuchten Versammlung

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer



## Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag den 2. November 1947 im Vereinslokal Holm-Seppensen

1. Protokollbericht
2. Bericht des Vorstandes
3. Schulausschuß
4. Mitgliederbewegung
5. Verschiedenes

Der Vorstand

## Mitgliederversammlung am Sonntag den 2. November 1947 morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen

Die heutige Versammlung wurde, da der 1. Vorsitzende krank ist vom 2. Vorsitzenden Herrn Pegel geleitet. Als alter Parlamentarier entledigte derselbe sich in vorbildlicher Weise seiner Sache. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab er Kenntniß von dem Tode unseres alten Mitgliedes Hermann Thiessler. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von Ihren Sitzen

- Punkt 1. Dem Schriftführer wurde zur Verlesung seines Protokolls von der letzten Versammlung das Wort erteilt, und von der Versammlung genehmigt.
- Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Eingegangen war ein Schreiben über Bodenuntersuchung, welches vom Vorstand weiter bearbeitet wird, ferner wurde bekannt gegeben, daß Dachlack zum Kleben, sowie Karbolineum, Holzöl Grabeforken und Hämmer angekommen sind, Fenster und Türen sind fertig, wir können nur den Freigabeschein von der Besatzungsmacht noch nicht erhalten. Elfenbeinfarbe für Innenanstrich und braune Farbe für außen sind zu haben, Johannisbeersträucher und Himbeeren sollen kommen. Die Saatgutbestellungen müssen bis  
Transport



## Transport

zum 15.11.47 abgegeben werden

Punkt 3. Vom Schulausschuß wurde bekannt gemacht, daß Steine und Zement für den Umbau beschafft werden und daß an freiwilligen Spenden für denselben bereits 2600,- Rm. gezeichnet sind. Wir brauchen aber noch mehr, und bitten daher nochmals um gütige Zuwendungen.

Punkt 4. Mitgliederstand. Auf dieser Versammlung konnten wieder 10 neue Mitglieder gewonnen werden, und ist der Bestand hiermit auf 545 gestiegen.

Punkt 5. Verschiedenes. Unter diesem Punkt führte Herr Heinrich Jahnke Beschwerde über die Wohnungskommission, die wenn sie erscheinen will sich vorher anmelden soll, damit der Betreffende zu Hause ist. Herr Pegel gab hierzu eine Richtigstellung und wollte diese Sache als Gemeinderat weiter im Auge behalten. Weitere Anträge lagen nicht mehr vor und wurde diese Versammlung, welche von 271 Personen besucht war, um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Herm. Pegel  
II. Vors.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

## Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag den 7. Dezember 1947 im Vereinslokal Holm-Seppensen

1. Protokollbericht
2. Bericht des Vorstandes
3. Schulausschuß
4. Mitgliederbewegung
5. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am Sonntag den 7. Dezember 1947  
morgens 9 Uhr im „Gasthaus Niedersachsen“ in Holm-Seppensen

Auch diese Versammlung wurde, da der 1. Vorsitzende Beuck noch krank war vom 2. Vorsitzenden Pegel geleitet. Derselbe gab nach einleitenden Begrüßungsworten an die Versammelten dem Schriftführer zu

Punkt 1. Protokollverlesung das Wort. Derselbe verlas die Niederschrift der letzten Versammlung. Zum erstenmal in seiner 2. jährigen Tätigkeit wurde die Richtigkeit des Protokolls vom Mitglied Herrn Fleischer angezweifelt. Derselbe wollte „ganz genau“ gehört haben, daß der Kassierer Ludewigs etwas anderes gesagt hätte als das Protokoll es verzeichnete. Der Vorstand aber hatte schon seit langer Zeit beschlossen ein Stenogramm zu führen, da wiederholt verschiedene Äußerungen und Reden nachträglich in der Öffentlichkeit entstellt wieder gegeben waren. So mußte nun das Stenogramm verlesen werden. Dasselbe ergab genau die Aufzeichnungen, wie der Schriftführer sie verlesen hatte. Herr Fleischer sah sich daher veranlaßt, seinen Protest zurück zu ziehen, da sonst die Versammlung dazu hätte Stellung nehmen müssen.

Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß die Freigabe von Türen und Fenster nicht gelungen ist; die eingezahlten Beträge hierfür sollen an den Sprechtagen wieder zurück gezahlt werden. In der Winterfestmachung sind wir wieder von Hamburg nach Hannover verwiesen worden. Siedlerkalender wird es auch wieder geben, die Mitglieder sollen Altpapier dafür mit bringen. Die Bodenuntersuchung kann vorgenommen werden. Von der landwirtschaftlichen Schule in Tostedt sind Stichproben gemacht worden, da verschiedene Mitglieder zu viel urbar gemachtes Land aufgegeben haben. Im allgemeinen ist uns aber eine gute Zuteilung in Düngemitteln zugesagt worden, es mangelt nur

- augenblicklich an den nötigen Transportmöglichkeiten
- Punkt 3. Schulausschuß. Vom Schulausschuß wurde bekannt gemacht, daß Steine und Zement da sind, es werden aber noch Maurer und Mauerarbeitsleute gesucht, dieselben sollen sich schnellstens melden. Eine hochehrfreuliche Mitteilung brachte die Versammlung zu lebhaftem Beifall. Der ehemalige Sportverein von Holm-Seppensen hat sich aufgelöst und sein gesamtes Vermögen von Rm 2550,00 in großzügiger Weise dem Vorstand des Siedlervereins zum Ausbau der Schule zur Verfügung gestellt. In warmen bewegten Worten stattete Herr Pegel im Namen des Vorstandes den letzten par Mitgliedern des Sportvereins seinen herzlichen Dank aus
- Punkt 4. Mitgliederstand. Wieder konnten 5 neue Mitglieder gewonnen werden und ist damit der höchste Stand von 550 Mitgliedern im Berichtsjahr zu verzeichnen.
- Punkt 5. Verschiedenes. Unter diesem Punkt gab Herr Ludewigs bekannt, daß sich Interessenten für Dachpappe bei ihm melden könnten, auch besteht etwas Hoffnung auf Maschendraht. Angeregt wurde der Bau eines Schuppens am Bahngelände, auch die Arztfrage wurde wieder angeschnitten und muß unbedingt geregelt werden. Beschwerden wurden geführt über die minimale Zuteilung von Holz zur Feuerung, denn mit 1 Meter bis 1½ Meter kann keiner ein ganzes Jahr Heizen und Kochen. Wir werden wieder vorstellig, aber nicht beim Bürgermeister oder Forstamt, sondern höheren Ortes Auch die Diebstähle in der Gemeinde wurden zur Sprache gebracht. Allerdings wird es vielfach den Dieben leicht gemacht, wenn man nachts die Wäsche auf der Leine draußen läßt. Eine Frechheit aber ist es, wenn Frauen abends um 7 Uhr auf der Landstraße angefallen werden Die Tagesordnung war hiermit erledigt und wurde die von 257 Mitgliedern gut besuchte Versammlung mit einem frohen Weihnachts und Neujahrsgruß vom Vorsitzenden um 11 Uhr vormittags geschlossen.

Herm. Pegel  
II. Vors.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitglieder-Hauptversammlung am Sonntag den 11 Januar 1948 im Vereinslokal Holm-Seppensen.

1. Protokollbericht
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Beitragserhöhung
5. Wahlen
6. Satzungsänderung
7. Mitgliederbewegung
8. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder-Hauptversammlung am Sonntag den 11. Januar 1948 morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Die heutige Generalversammlung wurde um 9¼ Uhr von Herrn Beuck eröffnet und gab derselbe Kenntniß von dem in letzter Zeit umnachteten Ableben unseres Mitgliedes Hans Wrage. Die Versammlung hatte sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen erhoben

Punkt 1. Dem Schriftführer wurde zur Verlesung seines Protokolls von der letzten Versammlung das Wort erteilt. Einspruch wurde nicht erhoben und war dasselbe somit genehmigt.

Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Herr Beuck gab den Jahresbericht und behandelte dann die Schulangelegenheit. Herr Maurermeister Meyer soll nun endlich anfangen mit dem Schulhausumbau. Die Winterfestmachung soll auch in Fluß kommen, zuerst für Ausgebombte und Flüchtlinge Ein Teil Türen und Fenster wird kommen, auch soll die Arztfrage nun endgültig geregelt werden. Bei der Reichsbahn soll versucht werden einen Vorortstarif bis Buchholz durch zu setzen.

Punkt 3. Kassenbericht. Herr Ludewigs gab den Kassenbericht und  
Transport



## Transport

im Anschluß Herr Friedrich Schwarz den Revisionsbericht. Beanstandungen lagen nicht vor, und so konnte demselben Entlastung erteilt werden.

- Punkt 4. Beitragserhöhung. Ein Antrag des Vorstandes den Beitrag im Monat um 10 Pf. zu erhöhen wurde von der Versammlung genehmigt.
- Punkt 5. Wahlen. Die Satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder Herr Hermann Pegel, Walter Schween und Herr Ludwig Sommer wurden einstimmig wieder gewählt. Als 3. Schriftführer wurde Herr Willy Bessert bestätigt, und Herr Heinrich Bauers als Revisor für das Jahr 1948 neu gewählt.
- Punkt 6. Satzungsänderung: Einige Punkte in unseren Satzungen müssen der Zeit gemäß geändert werden und wurden nach Erörterung derselben von der Versammlung genehmigt. Herr Rieckhoff sprach im Namen der Versammelten dem Vorstand für seine im letzten Jahr geleisteten Arbeit den Dank aus.
- Punkt 7. Mitgliederbewegung. Der Stand der Mitglieder betrug am 31 Dezember 1946, 337 Personen, am 31 Dezember 1947, 550, somit eine Zunahme von 213 Mitgliedern. Die Liste ist hiermit aber nicht erschöpft, denn es sind schon wieder 9 Anträge um Aufnahme eingegangen und zählt der Verein heute 559 Mitglieder. Durch Tod Austritt oder Fortzug von hier schieden im Berichtsjahr 16 Mitglieder aus. Es fanden 12 Mitgliederversammlungen und 22 Vorstandssitzungen statt.
- Punkt 8. Verschiedenes. Hier wurde bekannt gegeben, daß Torfmull und Kalk in nächster Zeit eintreffen, die Mitglieder müssen es sich selbst holen, auch wurde die Milchverteilung wiederum kritisiert, ferner wurde die Veranstaltung einer Maskerade am 14. Februar beschlossen. Der Bau eines Schuppen am Bahngelände wurde erwogen. Die reichhaltige Tagesordnung war hiermit erledigt, und schloß der Vorsitzende um 11½ Uhr die von 254 Personen gut besuchte Versammlung.

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer





Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 1. Februar 1948  
im Vereinslokal Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bildung eines Organisationsausschuß
3. Bericht des Vorstandes
4. Wahl eines Kassenrevisor
5. Mitgliederbewegung
6. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 1. Februar 1948  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Um 9.30 Uhr wurde die Versammlung durch unseren Herrn Beuck eröffnet. Das Ableben unseres Mitgliedes Frau Sophie Becken ehrten die Erschienenen durch Erheben von Ihren Sitzen.

Punkt 1. Das verlesene Protokoll von der Versammlung vom 11. Januar 1948 wurde genehmigt.

Punkt 2. Es lag ein Antrag von Herrn Heinrich Bauers vor auf Bildung eines Organisationsausschuß. Der Antragsteller erhielt zu seinem Vortrag das Wort und fand in der Diskussion in Herrn Pegel einen Gegner, welcher der Ansicht war, daß schon viel zu viel Ausschüsse vorhanden sind. Nach mehreren Wortmeldungen hin und her, die Versammlung wurde schon unruhig, war ein Antrag auf Schluß der Debatte eingegangen. Derselbe wurde mit allen gegen 6 Stimmen angenommen. Anwesend waren 243 Mitglieder. Herr Bauers zog darauf seinen Antrag zurück.

Punkt 3. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß Bodenproben-Untersuchungen bei Herrn Bessert jun. zu machen sind. Der Arzt kommt zu wohnen  
Transport



## Transport

im Weg zur Mühle. Zum Bau des Schuppens gehören 25 Bäume a 8mtr. Länge. Die Winterfestmachung geht in nächster Zeit von statten, Handelsdünger kommt Anfang März, die Saatgutverteilung wird demnächst bekannt gegeben auch Sträucher. Die Obstbaumspritzung hat Herr Wenzel übernommen. Hunde steifen wieder in der Siedlung umher. Es ist Pflicht dieselben anzuleinen, sonst verschwinden sie zu leicht. Auch ist das Baden in kommender Zeit wieder erlaubt, der Fremdenverkehr soll gehoben werden, die Mitglieder wurden aufgefordert Schlafgelegenheit zur Verfügung zu stellen. Im Mai ist eine Ausstellung in „Planten und Blomen“ im Hamburg. Ein Siedlerhaus wird dort ausgestellt. Vom Wegeausschuß wurde Gemeinschaftsarbeit empfohlen, der Festausschuß machte auf die am 14 Februar 1948 stattfindende Maskerade aufmerksam

- Punkt 4. Herr Alfred Bruns wurde als Kassenrevisor von der Versammlung für das laufende Jahr gewählt.
- Punkt 5. Mitgliederbewegung. Es konnten wieder 6 neue Mitglieder gewonnen werden und ist der Stand auf hiermit 564 gestiegen
- Punkt 6. Verschiedenes. Torf und Baukalk kommt in nächster Zeit heran, auch nimmt die Wildschweinplage riesig zu. Es müssen Jäger bestellt werden um diese rechtzeitig zu bekämpfen  
Die Tagesordnung war hiermit erledigt und erfolgte um 11½ Uhr Schluß der Versammlung

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Nachtrag. Am 14. und 15. Februar 1948 fand unsere diesjährige Maskerade statt. Da der Andrang so groß war, und die uns zur Verfügung stehenden Räume zu klein sind für unsern groß Verein, mußten wir notgedrungen 2 Tage in Anspruch nehmen. Der Besuch und die Stimmung waren sehr gut, und sind wohl alle Beteiligten auf ihre Kosten gekommen.  
Aber auch die Schattenseiten blieben nicht aus, denn wir verloren im Monat Februar wieder 2 wertvolle Mitglieder

Transport



der. Es sind verstorben Herr Otto Nagel Weg zur Mühle,  
 und Frau Johanna Thielemann Vesperweg.  
 Ehre ihrem Andenken!

Der Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag  
 den 7. März 1948 im Vereinslokal „Holm-Seppensen.“

1. Protokollbericht
2. Bericht des Vorstandes
3. Verkehrsausschuß
4. Mitgliederbewegung
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitglieder-Hauptversammlung am Sonntag den 7. März 1948  
 morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Die heutige Versammlung wurde um 9.20 Uhr vom  
 Vorsitzenden Beuck eröffnet und gab derselbe Kenntnis  
 vom Ableben der Mitglieder Otto Nagel und Frau  
 Johanna Thielemann. Die Versammlung ehrte das Anden-  
 ken der Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten im  
 Februar stattgefundenen Versammlung.

Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde die  
 Winterfestmachung bekannt gegeben, welche nun endlich  
 von statten gehen soll. Ferner können Bohnenstangen  
 beschafft werden das Stück 2 Mark, der Arzt kommt  
 in nächster Zeit, Kalender Stück 1 Mark sind auch ein-  
 getroffen, die Obstbaumspritzung hat Herr Wenzel  
 übernommen. Über die Obstbaumspritzung wurde

Transport

## Transport

lange verhandelt. Einen Antrag von Herr Rieckhoff einen Fachmann für Obstbaumspritzung zu Rate zu ziehen, wurde von der Versammlung durch Handerheben einstimmig genehmigt. Der Kassierer Ludewigs erinnerte an die Beitragszahlung, da er mit Monat März abschließen muß. Türen und Fenster können nur in ganz dringenden Fällen berücksichtigt werden, eine größere Anzahl Gartengeräte sind vorhanden, auch wurden die Mitglieder ersucht, weitere Spenden für den Schulhausumbau zur Verfügung zu stellen.

Punkt 3. Verkehrsausschuß. Herr Johannes Schwarz von Verkehrsausschuß gab einen ausführlichen Bericht über demnächst stattfindende Änderungen in Fahrplan der Reichsbahn, jedoch verhält sich die Reichsbahn einen Vororttarif gegenüber ablehnend.

Punkt 4. Mitgliederbewegung. Auch in dieser Periode konnten wieder 9 neue Mitglieder gewonnen werden, und ist der Stand hiermit auf 573 gestiegen.

Punkt 5. Verschiedenes. Unter diesem Punkt führte Herr Hartwig berechnigte Klage über die Milchverteilung, daß er schon seit 6 Wochen keine Magermilch bekommen habe. Herr Clausnitzer beschwerte sich über ein anderes Mitglied unseres Vereins, welcher ihm Holz entwendet haben soll. Beide Beschwerden wurden von der Versammlung dem Vorstand zur weiteren Untersuchung und Bearbeitung übertragen. Die reichhaltige Tagesordnung war hiermit erledigt, und wurde die Versammlung, welche von 261 Mitgliedern besucht war um 11,30 geschlossen

W. Beuck

Aug. Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
Sonntag d. 4. April 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen

1. Protokollbericht
2. Streitfall Clausnitzer - Hebenstreit
3. Einrichtung eines Ausschusses zur Prüfung mit besonderen Fragen
4. Bericht des Vorstandes
5. Mitgliederstand
6. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 4. April 1948  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Die Versammlung wurde um 9.20 vom 1. Vorsitzenden Beuck eröffnet und im Anschluß zum

Punkt 1. dem Schriftführer zur Verlesung seines Protokolls das Wort erteilt. Einspruch wurde nicht erhoben und war dasselbe somit genehmigt.

Punkt 2. Streitfall Clausnitzer - Hebenstreit. Vom Vorstand wurde den Mitgliedern bekannt gegeben, daß in dieser Sache eine Einigung trotz ermahrender Worte in der Vorstandssitzung nicht erzielt werden konnte, und die Sache nun den zuständigen Behörden überlassen werden muß.

Punkt 3. Einrichtung eines Ausschusses zur Prüfung von besonderen Fragen. Dem Antragsteller Herrn Rieckhoff wurde zu seinem Vortrag das Wort erteilt. Seine Anregung ging dahin eine Not und Interessengemeinschaft zu gründen, welche einen Bebauungsplan für die Siedlung aufstellen soll. Zu diesem Zweck müßte eine eventuelle Bau-sparkasse gegründet werden, wobei auch an eine Gründung einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen gedacht ist. Herr Richard Reichelt war gegen diesen Antrag, und bezeichnete denselben als verfrüht.

Transport



## Transport

In der Abstimmung, welche durch Handerheben vorgenommen wurde, war eine Mehrheit für den Antrag vorhanden und wurde derselbe darauf hin einem vorgeschlagenen Ausschuß von 10 Mitgliedern zur weiteren Bearbeitung überwiesen.

- Punkt 4. Bericht des Vorstandes. Hier wurde bekannt gemacht, daß Johannisbeersträucher zu haben sind, die Schule soll in drei Wochen fertig sein, 2 Waggon Torf kommen, Baukalk ist unterwegs, nur einzelne Mitglieder sind in der Rücklieferung der leeren Säcke recht unzuverlässig und schädigen damit die nachfolgenden Partien welche auch beliefert werden müssen, denn wir müssen dieselben sobald wie möglich zurück schicken. Maschendraht kann bestellt werden, Konservendosen und Deckel kommen in nächster Zeit zur Ausgabe auch wird Düngkalk und Kunstdünger bald eintreffen. Wegen einer Zuteilung von Saatkartoffeln ist eine Eingabe nach Winsen gemacht, über den Obstbaumschnitt wird ein schriftlicher Bericht von den Untersuchenden angefertigt und den Mitgliedern zur Kenntniß gebracht werden, die Eierabgabe ist noch nicht spruchreif, da man sich beschwerdeführend nach Frankfurt gewandt hat.
- Punkt 5. Mitgliederstand. Der Zustrom neuer Mitglieder hält unvermindert an; es konnten in der letzten Periode wieder 13 neue gewonnen werden, und ist der Bestand hiermit auf 586 gestiegen.
- Punkt 6. Verschiedenes. Unter diesem Punkt wurden wiederum die unhaltbaren Zustände bei der Reichsbahn kritisiert. Der Verkehrsausschuß soll wieder vorstellig werden. Herr Beuck gab bekannt, daß ein Verkauf von Grund und Boden an einen neuen Besitzer, nicht einen abgeschlossenen Pachtvertrag bricht. Herr Bessert jun. will einen Löschtrupp gründen und ausbilden, dies ist eine notwendige Aufgabe. Herr Hans Schulz machte den Vorschlag die Arbeit des 1. Vorsitzenden zu honorieren, da derselbe unentwegt für den Verein tätig ist, und die zunehmenden
- Transport

de Mitgliederzahl für den gesamten geschäftsführenden Vorstand bedeutend mehr Arbeit erfordert. Hingewiesen wurde noch auf die Hühnerhaltung im Auslauf, da die Pflanzungen zum größten Teil beendet sind und die Tiere nicht dem lieben Nachbar seine mit Mühe und Fleiß errichteten Beete zerscharren. Dies ist eine Selbstverständlichkeit und lassen sich bei gegenseitiger Verständigung und Nachgiebigkeit alle Klagen fern halten. Zum Schluß sprach der Vorsitzende noch allen Helfern beim Heidebrand am Ostertag seinen herzlichen Dank aus, dieser Dank gebührt vor allen Dingen den Frauen welche tatkräftige Hilfe geleistet haben. Die Tagesordnung war hiermit erschöpft und wurde die heutige Versammlung welche von 239 Mitgliedern besucht war um 11½ Uhr vom Vorsitzenden geschlossen.

Aug Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
2. Mai 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Kassenbericht des Kassierers
4. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 2. Mai 1948  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde um 9.15 Uhr vom Vorsitzenden Herrn Beuck eröffnet und gab derselbe Kenntniß von dem Tode unseres Mitgliedes Otto Schmidt. Die Versammlung ehrte das Ableben des-

Transport



## Transport

selben durch Erheben von ihren Sitzen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhob Herr Bauers Beschwerde über die angebliche nicht rechtzeitige Bekanntmachung der Versammlung. Ihm wurde durch Herrn Beuck und Herrn Ludewigs erwidert. Diese Geschäftsordnungsdebatte führte zu kostbarer unnützer Zeitverschwendung und konnte daher der 3 Punkt der Tagesordnung Bericht des Kassieres nicht mehr verhandelt werden, und mußte dieser Punkt bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt werden.

- Punkt 1. Protokollverlesung. Der Schriftführer gab die Aufzeichnung seiner Niederschrift der letzten Versammlung bekannt und wurde dieselbe genehmigt
- Punkt 2. Bericht des Vorstandes. Vom Vorstand wurde bekannt gegeben, daß bei allen Mitgliederversammlungen eine Mitgliederkontrolle stattfindet, da festgestellt ist, daß auch Nichtmitglieder zugegen gewesen sind, ferner daß 2 Besichtigungen für Obstbaumschnitt stattgefunden haben und verschiedene Fehler hier festgestellt wurden. Auch hier konnten nach Klarstellung der Angelegenheit weitere Fortschritte erzielt werden. Eine längere Auseinandersetzung ergab die Vermessung des Pachtlandes von Herrn Bötticher, welcher schließlich zu einem Antrag von Herrn Bauers führte, der einen Ausschuß empfahl, welcher in Zukunft Streitigkeiten schlichten sollte. Der Antrag hatte folgenden Wortlaut: Die Tätigkeit des Ausschusses besteht darin, auftretende Meinungsverschiedenheiten oder Streitigkeiten zwischen Mitgliedern und zwischen Mitgliedern und Außenstehenden zu schlichten zu versuchen. Dieser Antrag wurde einstimmig durch Handerheben angenommen und die Herrn Gerken, Ausborn und v. Lange in den betreffenden Ausschuß gewählt
- Punkt 3. Kassenbericht. Dieser wurde von der Tagesordnung abgesetzt und der nächsten Versammlung überwiesen.
- Punkt 4. Mitgliederbewegung. Der Mitgliederstand hat sich in den letzten 4 Wochen um weitere 17 neue Mitglieder erhöht und

## Transport





## Transport

beträgt derselbe heute 603 Mitglieder.

Punkt 5. Verschiedenes. Unter diesem Punkt wurde eine Neuregelung im Betrieb der Reichsbahn bekannt, daß Sonntags morgens ein Zug von Hamburg fährt, welcher um 7.10 Uhr in Holm-Seppensen ist, derselbe geht von hier 19.45 abends wieder zurück. Ferner wurde bekannt gegeben, daß die nächste Versammlung morgens 8 Uhr beginnt, da wir zur rechten Zeit das Lokal verlassen müssen. Hingewiesen wurde noch auf eine am 11. Mai stattfindende Versammlung zur Gründung einer Zweigstelle zur Erhöhung der Renten für Kriegsversehrte und Sozialrentner. Die Tagesordnung war hiermit erledigt und wurde die von 264 Mitgliedern besuchte Versammlung um 11½ Uhr geschlossen

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

## Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 6. Juni 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Kassieres
3. Ein und Ausgänge des Vorstandes.
4. Bericht von Herrn Rieckhoff
5. Verschiedenes

Der Vorstand

## Mitgliederversammlung am Sonntag den 6. Juni 1948 morgens 8 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Die heutige Versammlung wurde um 8¼ Uhr vom Vorsitzenden Beuck eröffnet und gedachte derselbe in

Transport



## Transport

warmen Worten dem frühen Tode unseres Mitgliedes der Lehrerin Helene v. d. Smissen. Die Versammelten hatten sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben.

- Punkt 1. Der Schriftführer verlas das Protokoll der letzten Versammlung und wurde dasselbe genehmigt.
- Punkt 2. Bericht des Kassierers. Dieser Bericht ergab eine längere Aussprache für und wider denselben. Ein von Herrn Rieckhoff gestellter Antrag erst die Revisoren zu hören, wurde von der Versammlung durch Mehrheitsbeschluß durch Handerheben angenommen.
- Punkt 3. Mitteilungen des Vorstandes. Hier wurde bekanntgegeben, daß die eingezahlten Gelder für Maschendraht und Konservendosen wieder zurück gezahlt werden, da die Lieferanten Schwierigkeiten machten. Ferner müssen die Kalksäcke schneller zurück geliefert werden. Torf, Kunstdünger und Kalk kommen in nächster Zeit. Die Ausgabe wird noch bekannt gegeben.
- Punkt 4. Bericht von Herrn Rieckhoff. Herr Rieckhoff gab einen Bericht über den gewählten Ausschuß und die stattgefundenen Besprechungen mit den in Frage kommenden Behörden. Ein Antrag desselben dem Ausschuß unverbindliche Vollmacht zur Weiterführung des Zieles der Gründung einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen zu erteilen wurde von der Versammlung genehmigt.
- Punkt 5. Verschiedenes. Herr Beuck gab die Gründung einer freiwilligen Feuerwehr bekannt und ersuchte um zahlreiche Beteiligung. Der Leiter der Post Herr Reuss bittet darum den noch nicht benannten Straßen und Wegen neue Namen zu geben, da viele Ansiedler und Flüchtlinge ansässig geworden sind und die einzelnen Besteller viele der Einwohner nicht ermitteln können. Die Tagesordnung war hiermit erledigt, und erfolgte um 11½ Uhr Schluß der Versammlung.

Aug Goecke  
1. Schriftführer



## Nachtrag zu Punkt 2

Herr Beuk berichtete, dass die auf der April-Mitgl.-Versammlung beschlossene Kassenprüfung, die aus der Versammlung zum Zwecke der Feststellung der Tragbarkeit einer Aufwandsentschädigung für den geschäftsführenden Vorsitzenden beantragt war, am 9. Mai stattgefunden hat. Von den Revisoren ist dem Vorstandsmitglied Ludewigs ein Schreiben zugegangen, dass anstelle eines ausführlichen Kassenberichts, nur die Meinung der Revisoren unterbreitet, die von einer Möglichkeit einer Zahlungsunfähigkeit des Vereins spricht!

Wenn schon von Revisoren des Vereins dem Vorstand eine solche Möglichkeit schriftlich unterbreitet wird, bleibt für den Vorstand nur die einzige Pflicht, sofort und unverzüglich die angedeutete Möglichkeit durch einen klaren Tatsachen-Bericht eindeutig klarzustellen, um notwendigerweise geeignete Schritte zu unternehmen. Der Vorstand hat deshalb den Revisor des Siedlerbundes um eine beschleunigte Prüfung der Kassenverhältnisse des Vereins gebeten. Der Bericht des Wirtschafts-Prüfers liegt vor; Herr Ludewigs wird über Die Angelegenheit sprechen. Herr Beuk erteilt Herrn Ludewigs hierzu das Wort.

i.A. Walter Schween  
II. Schriftführer

## Tagesordnung für die außerordentliche Hauptversammlung

am Sonntag, den 4. Juli 1948, 8<sup>00</sup> Uhr im Gasthaus Niedersachsen

1. Protokollverlesung
2. Bericht der Rechnungs-Prüfer
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Mitglieds-Beiträge
5. Verschiedenes.

Der Vorstand



## Außerordentliche Mitgliederversammlung

am Sonntag, den 4. Juli 1948, 8<sup>00</sup> Uhr im Gasthaus Niedersachsen.

Nachdem der I. Vorsitzende festgestellt hatte, dass nur Mitglieder anwesend waren, eröffnete er die außerordentliche Mitgliederversammlung um 8<sup>15</sup> und forderte den II. Schriftführer auf das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung zu verlesen. Der I. Schriftführer, Herr Goecke ist leider durch seine schwere Krankheit verhindert.

Punkt 1 Der II. Schriftführer, Herr Schween, verlas das Protokoll. Es erfolgte kein Einspruch und der I. Vorsitzende erklärte das Protokoll für genehmigt.

Punkt 2 Von Herrn Ausborn wurde ein Dringlichkeits-Antrag gestellt, vor dem Bericht der Rechnungsprüfer einen Bericht des Beschwerde-Ausschusses entgegenzunehmen. Durch Abstimmung wurde dieser Antrag genehmigt. Die Tagesordnung lautet nun also:

Punkt 2 Bericht des Beschwerde-Ausschusses

Punkt 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Punkt 4 Mitteilungen des Vorstandes

Punkt 5 Mitgliedsbeiträge

Punkt 6 Verschiedenes

Zunächst stellte Herr Ausborn fest, dass nach den Vorschriften ein Vorstandsmitglied dem Beschwerde-Ausschuss angehören müsste. Es wurde durch Abstimmung auf die Erfüllung dieses Paragraphen verzichtet, da in diesem besonderen Falle die Beschwerde sich gegen den Vorstand richtete.

Auch die Zuständigkeit des Beschwerde-Ausschusses wurde bestätigt.

Der Mehrheitsbeschluss lautete also: „Dem Beschwerde-Ausschuss wird in Zukunft ein Mitglied des Vorstandes angehören, nur wenn die Beschwerde sich gegen den Vorstand richtet, wird der Beschwerde-Ausschuss ohne Vorstandsmitglied seine Tätigkeit ausüben.“

Herr Ausborn verlas dann das bekannte Schreiben der Rechnungsprüfer an den Vorstand vom 18. Mai 1948. Er stellte fest, dass nach der Meinung des Beschwerde-Ausschusses kein Anlass zu einem Vorwurf gegen die Rechnungsprüfer vorlag und dass die Besorgnisse die in diesem Schreiben ausgedrückt wurden, zu recht ausgesprochen wurden.

Die reinigende Tätigkeit des Beschwerde-Ausschusses wurde sehr gefördert durch die schriftliche Rehabilitierung der Rechnungsprüfer durch

unseren I. Kassierer Herrn Ludewig. In diesem Schreiben betont Herr Ludewig das korrekte Verhalten der Rechnungsprüfer. Herr Ausborn fuhr fort, auf Seiten des Vorstandes, wie auch auf Seiten der Rechnungsprüfer wurden im Laufe der Zeit voreilige Äußerungen gemacht, heute könne man jedoch feststellen, dass auf allen Seiten der Wille zur Wiederherstellung des Friedens vorhanden war; zumal durch die Währungsreform allen gerügten Handlungen die Spitze gebrochen wurde. Von allen Seiten wurde dem Beschwerde-Ausschuss gedankt für seine ruhige und schlichtende Tätigkeit.

### Punkt 3 Bericht der Rechnungsprüfer.

Herr Bauers gab zunächst eine einleitende Erklärung über die Arbeit der Rechnungsprüfer ab. Er forderte mit Recht von allen Beteiligten: „Sachlichkeit“. In seinem Bericht, so sagt Herr Bauers, müsste er leider viel von den Dingen sprechen, die den Revisoren unangenehm aufgefallen waren. So wurde hauptsächlich die hohe Spesenrechnung bei der Maskerade gerügt. Er sprach auch von einer Kaufwut des Vorstandes und rügte, dass das Schulgeld (Spendengeld) nicht greifbar in einer gesonderten Kasse vorhanden war. Er konstruierte den theoretischen Fall der Zahlungsunfähigkeit des Vereins. Und erklärte ganz entschieden, dass eine feste Besoldung des geschäftsführenden Vorstandes nicht tragbar wäre. Es entspann sich eine Debatte ob die Spesen beim Einkauf von Waren auf die Ware aufgeschlagen wurde oder nicht.

Zu allen diesen Fragen und Vorwürfen gab nun Herr Ludewigs, unser I. Kassierer die aufklärenden Antworten. Zunächst dankte er den Rechnungsprüfern für ihre sachliche Arbeit. Er bewies dann, dass nach dem Saldo am 20. Juni 1848 die Einnahmen aus dem Warenverkehr größer waren als die Gesamt-Ausgaben für Waren mit den Nebenkosten. Er zeigte durch Zahlen, dass die Aufwands-Entschädigungen die an Helfer gezahlt wurden, stets knapp bemessen und zeitgemäß waren. Betreffs der Maskeraden-Spesen gab er zu, dass man großzügig verfahren war, aber er wies darauf hin, dass man im Vorstand der Meinung war, es genüge bei einem veranstalteten Fest, wenn die Unkosten gedeckt wären; auf große Überschüsse wollte man bewusst verzichten. Hauptsache, dass durch eine gewisse Großzügigkeit die Stimmung der Mitarbeiter des Festes stieg und damit zwangsläufig auch die Feststimmung bei den

Teilnehmern an diesen Festen.

Das Schul-Spenden-Konto sei mehr als reichlich durch den Warenbestand gedeckt, selbst wenn man erhebliche Abschreibungen vornehmen würde. Man könnte sogar, nachdem das Vereinsvermögen so verhältnismäßig gut durch die Währungsreform gekommen sei, evtl. das Schulkonto an den Warengewinnen später beteiligen.

Auch unser I. Vorsitzende rechtfertigte seine gewiss relativ niedrigen Spesen und betonte, dass er nunmehr auf eine feste Aufwandsentschädigung nach seiner erfolgten Einstellung beim „Deutschen Siedlerbund“ verzichte. Herr Bauers sprach noch ein Schlusswort zu diesem unerfreulichen Kapitel. Er stellte den Antrag, 2 Herren zu bestimmen die nochmals alle Zahlen und Behauptungen prüfen sollten. Doch unser Herr Dr. Vierth bat die Versammlung und die betroffenen Herren nun doch endlich einen Strich zu ziehen. Dem wurde zugestimmt.

Den Rechnungsprüfern wurde nun in einer Abstimmung einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Nun wurde die Versammlung von den Rechnungsprüfern gebeten, dem Kassierer des Vereins Entlastung zu erteilen. Die Versammlung gab, bei 3 Stimmenthaltungen, einstimmig ihre Zustimmung.

Es wurde nun von Herrn Bauers beantragt auch dem Vorstand das Vertrauen auszusprechen. Doch verband er den Antrag mit einer Einschränkung betreffs einer Revision der Satzungen.

Herr Ausborn betonte, dass man das Vertrauen nur ohne Einschränkungen aussprechen könnte. Die Satzungen könnten später überholt werden.

Herr Bauers zog seine Einschränkung zurück und die Abstimmung ergab einstimmig (bei 4 Stimmenthaltungen) dass der Vorstand nach wie vor das Vertrauen der Mitglieder besitzt.

Punkt 4 Mitteilungen des Vorstandes. Herr Beuk musste sich kurz fassen. Er verlas ein Schreiben vom Amtsgericht, Tostedt. Hiernach müssen die neu gewählten Vorstandsmitglieder noch bestätigt werden.

Die Eltern-Schulversammlung war leider nur schwach besucht.

Unser Vereinsschrank geht leihweise an die Schule.

Punkt 5 Mitglieds-Beiträge. Für 1948 gilt für alle Mitglieder die ihre Beiträge vor dem 20. Juni für die Zeit bis Jahresende bezahlt haben, Beiträge auch nach der Währungsreform als geleistet..



Punkt 6 Verschiedenes. Es wurde der Antrag gestellt, dass in Zukunft die Tagesordnung so aufgestellt würde, dass Mitglieder die sich nur für die Warenbeschaffung interessieren ~~die Versammlung~~ nach Bekanntgabe des Warenverkehrs vor Schluss der Versammlung nach Hause gehen könnten.

Ofenrohre gibt es gegen DM-Bezahlung. Ein Schild wurde beantragt: „Fasse Dich kurz“.

Herr Rieckhoff begründete seine Stimmhaltung bei der Vertrauensfrage für den Vorstand damit, er hätte immer noch keine Antwort auf seinen Antrag betreffs eines Lagerschuppens.

Auch betreffs des Lehrgangs für Obstbaumschnitt wäre noch nichts geschehen.

Unser I. Vorsitzender erklärte zu diesen Punkten die Mühen und Maßnahmen die zu Herrn Rieckhoffs Anträge getroffen wurden. Nachdem die Versammlung noch durch Abstimmung beschloss die Tagesordnung in Zukunft antragsgemäß aufzustellen, wurde die gut-besuchte Versammlung um 11<sup>45</sup> Uhr beschlossen.

Walter Schween  
II. Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitgl.-Versammlung

am Sonntag, 1. August 1948 um 8<sup>00</sup> Uhr  
im Gasthaus Niedersachsen

1. Protokollverlesung
2. Mitteilungen des Vorstandes  
betreffs Baumaterialien f. d. Winterfestmachung
3. Mitteilungen des Vorstandes  
betreffs u. a. Eierablieferungen  
Brennstoffe  
Maschendraht  
Lagerschuppen
4. Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung im Gasthaus Niedersachsen  
am Sonntag, 1. August 1948 um 8<sup>00</sup> Uhr

Pünktlich um 8<sup>00</sup> Uhr eröffnete unser I. Vorsitzender Herr Beuk die Versammlung und erteilte dem II. Schriftführer Herrn Schween das Wort zur Protokollverlesung. Nach Verlesung des Protokolls erfolgte kein Einspruch und wurde vom I. Vorsitzd. als genehmigt erklärt.

Zu Punkt 2 stand die Winterfestmachung auf der Tagesordnung. Herr Beuk konnte endlich die Verteilung der langerwarteten Steine ankündigen. Aus einem Schreiben geht hervor, dass evtl. für die erfolgte Winterfestmachung der Behelfsheime noch Zuschüsse zu erwarten sind. Zahlungsbelege also aufheben. Herr Beuk kündigte eine Versammlung am 15.8,48 an. Auf dieser Versammlung wird nur die Bautätigkeit behandelt werden.

Es wurde zum Ausdruck gebracht, dass Ausgebomte von dem demnächst zu erwartenden „Lastenausgleich“ überhaupt nicht betroffen werden dürften, im Gegenteil, sie müssten noch etwas ausbezahlt bekommen. Herr Rieckhoff brachte zum Ausdruck, dass der Ausschuss für besondere Zwecke bei der Korrespondenz betreffs der Bautätigkeit übergangen worden wäre. Unkosten und Doppelarbeit sei der Erfolg. In diesem Fall war das betreffende Schreiben allerdings erst kurz zuvor vom Siedlerbund eingegangen und die Beratung über diese Baufragen hatte der Siedlerbund allein behandelt. Dann dem Vorstand unseres Vereins lediglich zur Verlesung zugeleitet. Weitere Fragen zu diesem Thema erbat Herr Beuk zur Versammlung am 15. Aug. 48.

Nun berichtete Herr Beuk über unsere Eingabe betreffs der Eierablieferung und den unbilligen Härten dass z. B. Fleisch auf Eierkarten verkauft worden wäre.

Die zuständige Behörde gab den Bescheid, dass in Zukunft auch Siedler Trockenei erhalten würde.

Es wurde auf die Abwicklung der Brenntorf-Ausgabe hingewiesen.



Herr Rieckhoff monierte, dass der Aushang nicht zeigte wer der Lieferant dieses Brenntorfes ist. Lebhaft wurde von einigen Mitgliedern zum Ausdruck gebracht, dass der Verein keine Geschäfte mehr tätigen solle.

Herr Schulz sprach mit harten Worten dagegen. Er meinte diese Nörgelei ginge doch zuweit. Eine ganze Anzahl von Stimmen brachten drastisch zum Ausdruck man solle doch die Bemühungen des Siedlerbundes begrüßen und anerkennen die uns zu günstigen Waren-Lieferungen verhelfen.

Die Debatte um diese Frage wurde auf das heftigste ausgetragen. Eine Rednerliste ließ sich schon lange nicht mehr führen und es wurde mit Austritten und Rausschmissen gedroht.

Die zwei Parteien die sich herauskristallisierten waren auf einer Seite die Mitgl., die vor einer Waren-Verkaufstätigkeit warnten (Wortführer die Herren Bauers, Fleischer, Rieckhoff u. a.), auf der anderen Partei Siedlerfreunde die den Zweck unseres Vereins auch darin sehen, dass sie mit günstigen Warenbeschaffungen versorgt werden, soweit der öffentliche Handel diese Güter nicht ebenso günstig beschaffen kann.

Zur Beruhigung dieser Partei gab Herr Ludewig nun bekannt welche Waren in Aussicht gestellt werden u. a.

hochwertige Lackfarbe, Industrie-Gläser mit Verschlüssen auch von Dachpappe war die Rede.

Auf eine Warnung hin versprach unser Kassierer sorgfältigst zu prüfen dass keine „Ladenhüter“ in unser Lager gingen.

Herr Beuk verlas nun die Kosten unseres geplanten Lagerschuppens laut Angebot ca. 860,- DM. Verschiedene Mitgl. erboten sich, diese relativ hohen Kosten zu prüfen und evtl. ein günstigeres Angebot zu machen.

Ein Obstbaumschnitt-Kursus wird nun auch wohl bald gestartet werden. Die Firma Delmes in Buchholz bietet die Lieferung von Baumaterialien für unsere Mitglieder an. Sammelbestellungen werden sogar angefahren.

#### Punkt 4 Verschiedenes

Mittlerweile waren wir bei dem Punkt „Verschiedenes“ angelangt. Unser Rechnungsprüfer Herr Bauers, wollte verschiedene Fragen



betreffs unserer Schule in Holm-Seppensen geklärt haben. Herr Ludewigs beantwortete diese, die Finanzen betreffenden Fragen. Aber er konnte Herrn Bauers nicht so leicht zufriedenstellen. Herr Schwarz verlas nochmals den Vertrag betreffs unserer Schule. Doch wieder entstand, unter der Führung der gleichen mittlerweile als „Opposition“ bekannten Herren, eine heftige Debatte. Es ging darum ob die Mitgl. des Vereins von diesen Schulverhandlungen genügend aufgeklärt worden sind oder nicht. Trotz der Erklärung unseres Rechtssachverständigen, Herr Dr. Vierth, dass der Vertrag für unseren Verein kein finanzielles Risiko bedeute wurden weiter Anklage erhoben gegen den Vorstand. Nach dieser Anklage soll der Vorstand nicht im Sinne seiner Mitgl. gehandelt haben. Doch zeigte sich dann die Versammlung hoch befriedigt als Herr Beuk verkündete, dass der Unterricht nun endlich in unserer neuen Siedlerschule beginnt. Wenn auch nach Herrn Lehrer Förster noch hundert Schwierigkeiten zu überwinden sind so dürften doch die unüberwindlichen Schwierigkeiten überwunden sein und unsere Kinder haben zur Freude der Elternschaft endlich wieder einen geregelten Schulunterricht.

Es wäre wohl noch lange über dieses Thema verhandelt worden, denn die Wortmeldungen rissen nicht ab; wenn nicht am anderen Ende unseres Versammlungslokals lebhaft ein neues Thema debattiert wurde und laut in die Versammlung eindrang. Es ging um Herrn Putensens Frage „Warum sind meine Kartoffel schorfig“ Diese brennende Frage brachte wieder Friede in die erregten Gemüter und Siedler wie Fachleute brachten Erklärungen zu dieser Frage. Alle Stimmen erklärten: Frische Jauche und besonders frischer Kalk ist der Fehler bzw. die Ursache. Es wurde eine rechtzeitige Herbstkalkung empfohlen.

Noch immer fehlende Lichtenanlagen brachten dann einen neuen Kurs in unsere Siedlersorgen.

Herr Bruns nimmt Bestellungen für Pumpen entgegen. Herr Beuk versprach noch tröstend bald wird mit den Bohrungen begonnen.

Herr Herbst, unser Gärtner, erklärte noch den Vögeln den Krieg, und an der Resonanz im Verein konnte man erkennen, dass er gewiss nicht nur allein einen Zorn auf diese gefräßigen Plagegeister hat. Wir wollen die Militär-Regierung einmal bitten uns leichte Gewehre zuzuteilen. Die gut besuchte Versammlung wurde um 10<sup>30</sup> von unserem ersten Vorsitzenden geschlossen.

Walter Schween  
II. Schriftführer.

Mitglieder-Versammlung im Gasthaus Niedersachsen  
am Sonntag, 15. August 1948 um 9<sup>00</sup>

Tagesordnung:

Winterfestmachung, Bauvorhaben.

Leider wurde die Versammlung nur von etwa 45 Mitgliedern besucht, diese Mitglieder waren aber auch sehr interessiert. Herr Beuk eröffnete die Versammlung mit einer Begrüßung des Referenten Herrn Küster, Oberregierungsrat und unseres Gastes Herrn Hille vom Siedlerbund. Herr Oberregierungsrat Küster nahm das Wort. Er kam gleich auf das heutige Kernproblem des Bauens: Die Finanzierung. Endgültiges konnte er allerdings noch nicht verkünden, da die Verhandlungen z. Zt. noch schweben. Doch zeigte sich, dass ein Baulustiger unter bestimmten Voraussetzungen mit einer Restfinanzierung rechnen kann. Schon relativ kleine monatl. Raten können richtig eingesetzt zu einem Eigenheim führen. Doch gibt es diese Zuschüsse nur beschränkt da ein jeder Bezirk nur ein gewisses geringes Kontingent zugewiesen bekommt. In Frage kommen echte Kleinsiedlerstellen in Typenbau. Voraussetzung: behördl. Genehmigungen zum Bau von Siedlerstellen. Klar zeigt er, dass ein Jeder für sich allein bei der heutigen schwierigen Lage kaum zum Bauen kommt. Er empfiehlt also: Zusammenschluss.

Nur eine Interessengemeinschaft der Baulustigen kann zu einem Erfolg führen. Immer wieder zeigt er uns die Gefahr, wenn eine Anzahl Leute sich zusammenschließen, Geld auf ein gemeinschaftliches Konto zahlen und nun mit einzelnen Bauten beginnen; er zitiert treffend das bekannte Wort: „den letzten beißen die Hunde“. Wer will heute zahlen für einen Bau der evtl. erst in 10 Jahren erfolgt? Also ein jeder für sich sparen und dann gemeinschaftlich die Hilfe einer Gesellschaft in Anspruch nehmen. Also nicht sparen auf Konto „unbekannt“ sondern eine gewisse Summe ansparen dann Kredite über den Siedlerbund anfordern. Dies ist der schnellste Weg zu einem Eigenheim.

Lebhaft wurde diskutiert. Man merkte dass hier nicht nur Theorie getrieben wurde sondern wirkliche Bauinteressierte versammelt waren. Die Fragen lauteten darum auch alle konkret etwa:

Bauzeit? Höhe der Fertigkosten? Eigenkapitalsrate und Höhe der Verzinsung mtl. Tilgung? Zeitdauer bis zur endgültigen Tilgung? u.s.w.

Herr Küster wusste uns gute Aufklärung zu geben und noch keine Versammlung verlief so harmonisch wie diese in kleinem Kreise der wirklich Interessierten.

Unser Ausschuss für besondere Zwecke versprach schnellstens Stellung zu nehmen zu den aufgeworfenen Punkten und nach dem Herr Hill vom Siedlerbund noch einmal mahnte „schnell entschliessen, bald ist diese günstige Baugeslegenheit überholt“ konnte Herr Beuk um 10<sup>45</sup> die Versammlung beschließen.

#### Nachtrag    Zur Versammlung am 1. August 1948

1. Der auf Wunsch der Versammlung mangels zur Handhabe des Originalvertrages vorgelesene Entwurf zum Mietvertrag betreffs der Schule ergab, daß bezüglich des Nachsatzes wegen des Eintritts der Gemeinde Seppensen in

Transport



Transport  
die Verpflichtung des Vereins „Siedlung Holm-Seppensen“ bei der Unterfertigung eine Änderung gegenüber dem Entwurf vorgenommen ist. Herr Dr. Vierth erklärte, daß das Abkommen mit der Gemeinde Seppensen klar läge und die Gemeinde Seppensen die Verpflichtungen aus dem Mietvertrag übernommen habe.

2. Herr Arppe warnte in dieser Versammlung vor den Baugenossenschaften welche mit staatlichen Mitteln arbeiten.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 5. Sept. 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Bericht des Vorstandes
3. Erklärung des Vorstandes
4. Anträge von Ausschußmitgliedern
  - a. Einkaufsbetätigung des Vereins
  - b. Spesenvergütung
  - c. Verwaltungsausschuß
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 5. September 1948 morgens 8 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Obige Versammlung wurde um 8.25 vom Vorsitzenden Beuk eröffnet und gab derselbe Kenntniß von dem Tode unseres Mitgliedes Johannes Doege.

Die Versammelten ehrten das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Punkt 1 Der II. Schriftführer Herr Schween verlas das von ihm verfaßte und niedergeschriebene Protokoll

Transport



## Transport

der letzten Versammlung. Dieser Bericht wurde von Herrn Arppe angefochten und endete mit einem von ihm gestellten Antrag auf Berichtigung desselben. Dieser Antrag wurde mit 11 gegen 10 Stimmen bei 60 Enthaltungen durch Handerheben angenommen.

### Punkt 2. Bericht des Vorstandes.

Herr Friedrich Schwarz verlas verschiedene Eingänge an den Vorstand, daß eine Eierabgabe nur für landwirtschaftliche Betriebe in Frage kommt, der Pumpenbauer nimmt seine Tätigkeit wieder auf, ein Gärtner will im Oktober einen Kursus einrichten. Aufgefordert wurden die Mitglieder ihre Pachtverträge an den Pachtausschuß ein zu senden und Pachtverträge abzuschließen. Vom Pachtausschuß bestehend aus den Herrn Friedrich Schwarz Herr Dr. Vierth und Herrn Lüdemann sind daher Postkarten mit Rückantwort heraus gegeben um die einzelnen Pachtverträge zu prüfen.

### Punkt 3. Erklärung des Vorstandes. Herr Friedrich Schwarz verlas eine Erklärung des Vorstandes mit dem Ziel eine reibungslose Tätigkeit mit den Mitgliedern des Vereins zu fördern und alle unnötigen Hemmnisse in Zukunft zu beseitigen. Herr Goecke verliest ein Schreiben des Herrn Schween, wonach dieser sein Amt als II. Schriftführer niederlegt, da er durch die verschiedenen Angriffe in letzter Zeit gegen den Vorstand sich in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit getroffen fühlt. Nach diesen Erklärungen folgten viele Klagen und Auseinandersetzungen aus der Versammlung. Herr Rieckhoff bemängelte, daß der Vorstand manche Beschlüsse der Versammlung nicht beachtet habe. Herr Bauers war derselben Meinung und legte auch im Anschluß sein Amt als Revisor nieder. Herr Wehlig wollte seine Steine wieder haben, die er zum Schulbau geliehen hatte. Herrn Aug. Bartels waren die Steine für die Winterfestmachung zu teuer. Es folgten hierauf verschiedene unsachliche Auseinandersetzungen

## Transport



## Transport

welche schließlich mit einem Misstrauensantrag von Herrn Bartels gegen den Vorstand begründet wurde. Über diesen Antrag konnte infolge der vor geschrittenen Zeit nicht mehr verhandelt werden und wurde von Herrn Dr. Vierth ein Antrag eingebracht in 14 Tagen eine Sonderversammlung an zu setzen mit der folgenden Tagesordnung

1. Reorganisation des Vereins
2. Antrag Bartels dem Vorstand das Vertrauen zu entziehen. Anwesend waren 81 Mitglieder. Die vielen noch auf der Tagesordnung stehenden Punkte konnten nicht mehr erledigt werden und mußte die Versammlung um 11½ Uhr geschlossen werden.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

## Tagesordnung für die Sonderversammlung am 19. September 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Mißtrauensantrag gegen den Vorstand.  
Antragsteller Herr August Bartels.
2. Reorganisation des Vereins  
Antrag von Herrn Dr. Vierth

Der Vorstand

## Sonderversammlung am Sonntag den 19. September 1948 morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen

Diese außerordentliche Sonderversammlung wurde um 9.10 Uhr vom Vorsitzenden Beuk eröffnet und gleich nach der Bekanntgabe der Tagesordnung von Herrn Bauers bemängelt. An dieser lebhaften Auseinandersetzung waren  
Transport

## Transport

sich die Herrn Rieckhoff, Arppe, Pegel Ludewigs und Jahnke beteiligten und in das unendliche gezogen wurde kam ein Antrag von Herrn Gehrken endlich zur Tagesordnung über zu gehen. Ein Antrag aus der Versammlung auf Schluß der Debatte wurde nach vielen Wortmeldungen zur Geschäftsordnung mit allen gegen 4 Stimmen durch Handerheben angenommen. Herr Hans Schulz gab noch eine ausführliche Darstellung über den ganzen Sachverhalt, und somit konnte man endlich zum

Punkt 1. der Tagesordnung übergehen. Der von Herrn Aug. Bartels gestellte Mißtrauensantrag gegen den Vorstand wurde in der darauf folgenden Abstimmung durch Stimmzettel mit 73 gegen 17 und 7. ungültigen Stimmen abgelehnt. Der Vorsitzende gab das Resultat bekannt, und dankte der Versammlung für das Vertrauen gegenüber dem Vorstand und versprach in Zukunft weiter im Sinne des Vereins und seiner Mitglieder zu wirken. Aus dieser Abstimmung heraus zogen folgende Mitglieder ihre Schlüsse und legten ihre Ämter in dem Ausschuß nieder. Es waren die Herren Bauers, Fleischer, Rieckhoff und Aug. Bartels. Herr Bauers verließ laut erregend den Versammlungsraum. Herr Alfred Bruns legte sein Amt als Revisor nieder. Man konnte nun zum

Punkt 2. der Tagesordnung übergehen, aber es blieb nicht viel Zeit mehr über und als alle Redner geendet, welche sich hier zum Wort gemeldet hatten, es waren die Herrn Ludewigs, Schulz, Dr. Vierth, Rieckhoff, Lüdemann Arppe und Herr Jahnke, welche die Reorganisation des Vereins behandelten, mußte nach einem kurzen Schlußwort des Vorsitzenden die Versammlung geschlossen werden, da der Kellner schon mit der Uhr in der Hand den Versammlungsraum betrat.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 3. Okt. 1948  
im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Mitteilungen des Vorstandes
3. Ersatzwahlen a. 2 Revisoren b. zweiter Schriftführer  
c. Ergänzung des Ausschusses für besondere Aufgaben
4. Bericht über den Schulbau
5. Warum eine selbständige Gemeinde
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Mitgliederversammlung am Sonntag den 3. Oktober 1948  
morgens 9 Uhr im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

Diese Versammlung wurde um 9.15 vom Vorsitzenden Beuk eröffnet und gab derselbe das Ableben der Mitglieder Richard Winter und Hugo Hildebrandt bekannt. Die Versammelten hatten sich zu Ehren der Verschiedenen von ihren Plätzen erhoben.

Punkt 1. Vom Schriftführer wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und wurde dasselbe von den Erschienenen genehmigt.

Punkt 2. Mitteilungen des Vorstandes.

Herr Friedrich Schwarz verlas ein Schreiben des Landrates über Wohnraumbau. Herr Beuk berichtet über die Obstbaumspritzung, welche Herr Wenzel übernommen hat. Ein Rundschreiben des Siedlerbundes Hamburg wird verlesen, und zugleich vom Vorsitzenden Beuk eine Nachzahlung an denselben erwogen. Herr Ausborn sen. will eine Nachzahlung aus dem Verkauf der Waren haben, und den Warenbestand auflösen. Herr Bruns verlangt die Aufstellung eines Etats, ferner stellt er

Transport



## Transport

einen Antrag auf Gründung eines Ausschusses zur Prüfung der Warenbestände. Dieser Antrag wurde durch Handerheben angenommen. Gewählt wurden die Herrn Ausborn sen. und Gehrken ~~und Ludewigs.~~

- Punkt 3. Ersatzwahlen. a. 2 Revisoren. Die hierfür vorgeschlagenen Herrn Dr. Vierth, Petersen und Ausborn jun. wurden einstimmig durch Handerheben gewählt.  
b. eines 2. Schriftführers. Der 3. Schriftführer Herr Wilhelm Bessert wurde zum 2. Schriftführer ernannt und von der Versammlung bestätigt.  
c. Ergänzung des Ausschusses für besondere Aufgaben. Die für diesen Ausschluß vorgesehenen Herrn Ausborn sen. Arppe und Friedrich Schwarz wurden einstimmig gewählt.
- Punkt 4. Der 4. Punkt der Tagesordnung konnte leider wiederum nicht erledigt werden, da die Zeit hierfür zu knapp war und wurde dieser der nächsten Versammlung überwiesen  
Es stand nun der
- Punkt 5. zur Verhandlung. Warum eine selbständige Gemeinde?  
Herr Hans Schultz gab hier die nötigen Aufklärungen und Herr Ausborn sen. die finanziellen Erläuterungen  
Herr Rieckhoff verlas ein Schreiben an den Bürgermeister in Lüllau und ersuchte um Genehmigung durch die Versammlung, welche ihm gern und bereitwilligst erteilt wurde, gegen eine Stimmenthaltung.
- Punkt 6. Verschiedenes. Angeregt wurden hier die Pachtverträge von Herrn Hartwig, Schulz und Lüdemann, welche Ausklang fanden in einer Interessengemeinschaft. Herr Lüdemann unterstrich besonders, daß die Pachtverträge in Winsen vorgelegen haben müssen, um wirksam zu werden. Klage wurde geführt, über vereinzelte Mitglieder des Vereins, welche sich als Zeitungsschmierer betätigen, ein anständiger Berichterstatter befaßt sich nicht mit solchen schmutzigen Artikeln.  
Vom Vorstand wurde noch bekannt gemacht eine Sitzung desselben mit allen Ausschüssen am 15 Oktober bei

Transport

## Transport

Ascher. Herr Hartwig streifte die Brennstofffrage und im Anschluß schloß der Vorsitzende die sehr harmonisch verlaufene Versammlung, wo viele Sachen friedlich und sachlich beraten und beschlossen wurden. Es war mittlerweile 12.20 geworden.

Aug. Goecke  
1. Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 14. November 1948 im Vereinslokal in Holm-Seppensen.

1. Protokollverlesung
2. Feststellungsbericht des Ausschusses über Nachzahlung von Beiträgen für das II. Halbjahr.
3. Bericht vom Schulbau
4. „Das wachsende Haus“ (Referent Dipl. Ing Architekt Lüdemann)
5. Die Gemeindewahlen
6. Verschiedenes.

Der Vorstand

### Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 14. Nov. 1948 morgens 9 Uhr im Vereinslokal Hans Ascher in Holm-Seppensen.

Der 1. Vorsitzende Wilhelm Beuk eröffnete die von etwa 100 Mitgliedern besuchte Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt, die genehmigt wurde

Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr August Gehrken verlas das Protokoll der Versammlung vom 3. Oktober 48. Einspruch wurde nicht erhoben.

Punkt 2. Feststellungsbericht. Herr Ausborn sen. klärte zunächst die Frage wie es kam, daß ein Ausschuß mit besonderen Feststellungen beauftragt wurde. Der 1. Vorsitzende hatte in der letzten Versammlung eine Nachzahlung von Beiträgen gefordert, obgleich



seitens des Vorstandes früher behauptet worden war, daß der Verein günstig durch die Währungsreform gekommen war. Der Referent führte dann aus: „Weil irreführende Angaben gemacht worden waren erhob ich Protest. Ich hatte das Gefühl, daß man etwas verschleiern wollte.“ Der Redner hält den Verein für pleite. In mehreren Zusammenkünften, gemeinsam mit Herrn Emil Gehrken wurde versucht ein möglichst klares Bild zu gewinnen. Da das Warenlager nicht sofort realisierbar ist, ist eine unabdeckbare Schuld von etwa 2700,- DM vorhanden. Obgleich nach dem Währungsschnitt auf dem Schulbau-Konto nur noch ein Betrag von etwa 82,- DM vorhanden war hat der Vorstand den Weiterbau nicht eingestellt. Die erforderlichen Gelder wurden zunächst von Beträgen genommen, die den Lieferanten zustehen. Praktisch müssen die Mitglieder jetzt Gelder hergeben die verloren sind. Von Mitgliedsbeiträgen zu sprechen wäre falsch, da die Gelder ja nicht den Zwecken des Vereins zugeführt werden. Hier ist nur mit radikalen Mitteln etwas zu erreichen. Der Redner stellt den Antrag sofort jeglichen Einkauf einzustellen und erklärt am Schlusse seines Berichtes daß der Fehlbetrag aufgebracht werden muß, wenn der Verein lebensfähig bleiben soll. Herr Ludewigs stellt zunächst fest, daß an dem vorgetragenen Endergebnis nicht zu deuteln ist. Die Dinge müssen aber von einer anderen Warte aus betrachtet werden. Durch den Schulbau war dem Verein eine soziale Aufgabe von großer Bedeutung für unsere Siedlung gestellt worden die nun nicht unterbrochen werden konnte und war es ihm durch die langen Debatten und Mißhelligkeiten in den Versammlungen der letzten Monate

unmöglich die Angelegenheit zur Beschlussfassung vorzulegen. Nur durch die fast völlige Abwertung des Geldes ist die schwierige Lage entstanden.

Herr Ausborn sen. verlangt die Einsetzung eines Ausschusses der zu prüfen hat ob der Verein überhaupt die Verpflichtung eingegangen ist die Schule fertig zu stellen.

Herr Dr. Vierth betrachtet die Lage des Vereins vom juristischen Standpunkt aus.

Herr Weselmann jr. erklärt, daß die Elternschaft zunächst nicht bereit ist sich an den weiteren Kosten zu beteiligen. Erst wenn die Behörden einen Zuschuß ablehnen will die Elternschaft zu den Kosten beitragen. Er schlägt vor einen kleinen Ausschuß zu bilden, der gemeinsam mit Vertretern des Elternbeirats bei den Behörden vorstellig wird. Ggf. muß beantragt werden daß die Regierung für den geforderten Betrag die Bürgschaft übernimmt, damit das Geld eingehend von einem Bankhaus beschafft werden kann.

Herr Bruns verlangt die Einsetzung eines Kuratoriums

Herr Jeschke spricht dem Verein und Vorstand den Dank der Elternschaft für die erbaute Schule aus.

Herr Schulz erklärt sich bereit seine Verbindungen in Hamburg einzusetzen um von dort einen Zuschuß zu bekommen.

Herr Sachs verlangt den Rücktritt des Vorstandes.

Herr Gehrken fordert klare Vorschläge wie wir aus diesem Dilemma heraus kommen.

Herr Ludewigs stellt den Antrag von jedem Mitgliede 3,- DM zu erheben.

Herr Fleischer hat zu dem Vorstand jedes Vertrauen verloren und würde ihm keine Mark mehr anvertrauen. Er stellt den Antrag, dem Vorstand das Mißtrauen

auszusprechen.

Der 1. Vorsitzende Herr Beuk stellte diesen Antrag zur Abstimmung.

Die Auszählung der Stimmzettel hatte folgendes Ergebnis:

Für den Mißtrauensantrag stimmten mit „Ja“  
47 Mitglieder

Gegen den Mißtrauensantrag stimmten mit „Nein“  
39 Mitglieder

Stimmenthaltung (weiße Zettel) 3 Mitglieder

Der Vorstand beteiligte sich nicht an der Abstimmung

Nach der Mißtrauenserklärung gab Herr Beuk bekannt, daß der Vorstand in seiner Gesamtheit seinen Rücktritt erklärt, da er ohne das Vertrauen der Mitglieder die Geschäfte des Vereins nicht weiterführen kann.

Durch Zuruf wurde Herr Emil Gehrken mit der Weiterführung der Versammlung und Herr Wilhelm Beßert jr. mit der Führung des Protokolls beauftragt.

Herr Joh. Schwartz schlägt die Wahl eines Wahlausschusses, Herr Inhette die eines Liquidationsausschusses vor. Die Versammlung stimmte zu. Durch Zuruf wurden die Herren Rieckhoff, Ausborn sen. Weselmann jr. Gehrken, Beßert jr. und Friedrich Schwartz gewählt.

Punkt 3 Bericht vom Schulbau ist bei Punkt 2 mit erledigt.

Punkt 4 wird zurückgestellt

Punkt 5 Die Gemeindewahlen. Es sprachen die Herren Beuk, Fleischer und Clausnitzer. Sie forderten die Mitglieder auf ihrer Wahlpflicht zu genügen und Kandidaten zu wählen die hier in Holm-Seppensen wohnen und geeignet sind die Interessen der hiesigen Einwohner zu vertreten.

Punkt 6 Verschiedenes. Auf Antrag Fleischer werden die

beiden Anträge Weselmann jr. zurückgestellt bis ein neuer Vorstand gebildet ist.

Herr Ludewigs zog seinen Antrag zurück.

Nachdem Herr Beuk noch Schreiben von der Landwirtschaftschule in Tostedt und von der Kreisfeuerwehr verlesen hatte gab Herr Gehrken bekannt, daß der Zug um 7.17 ab 15. November bis Altona durchgeführt wird.

Schluß der Versammlung 13.15 Uhr

Gerken                      Wilhelm Behsert  
                                     komm. Schriftführer

Tagesordnung für die am Sonntag, 5. Dez. 48 stattfindende außerordentliche Mitgliederversammlung

- 1.) Einleitung
- 2.) Verlesung der letzten Niederschrift
- 3.) Vorstandswahl
- 4.) Sanierungsvorschläge
- 5.) Verschiedenes

Der Wahlausschuß

Außerordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag 5.12.48 im Vereinslokal Heinz Ascher Holm-Seppensen.

Der in der Versammlung am 14 November 1948 zum Versammlungsleiter bestimmte Herr Emil Gehrken eröffnete um 9 Uhr 15 die von 118 Mitgliedern besuchte Versammlung.

Punkt 1: Einleitung. Herr Gehrken bat bei allen Punkten der Tagesordnung sachlich zu bleiben. Persönliche Angriffe werden nicht geduldet. Gegen die Tagesordnung wurde kein Einspruch erhoben.

Herr Arppe bemängelte, daß die Einladungen in Seppensen nicht verteilt sind. Herr Lüdemann gab Aufklärung über die Verteilung der Einladungen, worauf weitere

Einsprüche nicht erfolgten.

Punkt 2. Der komm. Schriftführer Herr Wilhelm Beßert verlas die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 14. Nov. 48 die genehmigt wurde.

Punkt 3. Vorstandswahlen. Herr Gehrken dankte zunächst dem bisherigen Vorstand, insbesondere Herrn Beuk für die geleistete Arbeit und wies daraufhin, daß nicht der geringste Schein einer Unehrenhaftigkeit besteht. In gemeinsamen Sitzungen mit dem alten Vorstand wurden folgende Ziele des Vereins in den Vordergrund gestellt:

- 1.) Errichtung einer selbständigen Gemeinde
- 2.) Ordnung der Pachtverhältnisse
- 3.) Siedlungsbau
- 4.) Verkehrsprobleme
- 5.) Förderung des Fremdenverkehrs
- 6.) Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten im Siedlungsgebiet
- 7.) Kulturelle Fragen

Herr Beuk forderte noch folgende Punkte in die Zielsetzung des Vereins aufzunehmen:

- a.) Schaffung von Kleinsiedlungen
- b.) Interessierung der Behörden für diese Aufgaben
- c.) Verteilung von Gelände an Kleinsiedler
- d.) Vertretung bei den Behörden zur Festsetzung von Steuern und Pachten.

Herr Bauers stellt die Frage wer den Schaden zu tragen hat und verweist auf § 42 BGB. Er wird darauf hingewiesen, daß diese Frage nicht zur Vorstandswahl gehört.

Herr Gehrken gibt bekannt, daß der Wahlausschuß beschlossen hat, Herrn Karl Rieckhoff zum 1. Vorsitzenden in Vorschlag zu bringen. Als aus den Kreisen der Mitglieder der bisherige 1. Vorsitzende Herr W. Beuk vorgeschlagen wird und sich Herr Beuk bereit erklärt die evtl. Wahl anzunehmen setzt eine lebhaft



Debatte ein, in deren Verlauf Herr Rieckhoff seine Kandidatur zurückzieht. Weitere vorgeschlagene Herren lehnen ab, nur Herr Walter Ausborn sen. erklärt sich auf eindringliche Zureden bereit die Wahl anzunehmen.

#### Die Wahl

hatte folgendes Ergebnis:

Für Herrn Walter Ausborn sen. 70 Stimmen

Für Herrn Wilhelm Beuk 37 Stimmen

ungültig 6; Enthaltungen 5.

Somit wurde Herr Ausborn sen. zum 1. Vorsitzenden gewählt

Herr Ausborn sen. dankte für das entgegen gebrachte Vertrauen und betonte, daß er den alten Vorstand aus der Verpflichtung zur Abwicklung der vorhandenen Schulden nicht entlasten kann. Sollte die Sanierung des Vereins nicht möglich sein, muß die Konsequenz gezogen werden und der Konkurs angemeldet werden. Er gibt das Versprechen, daß der Verein unpolitisch geführt wird.

Durch Zuruf werden noch folgende Herren in den Vorstand gewählt:

A.) Geschäftsführender Vorstand:

1. Kassierer: Herr Friedrich Schwartz

1. Schriftführer Herr Wilhelm Beßert

1. Beisitzer: Herr Adolf Weselmann jr.

B.) Erweiterter Vorstand:

2. Vorsitzender Herr Erwin v. Lange mit 43 Stimmen

gegen 36 Stimmen für Herrn Hans Schulz

2. Kassierer: Herr August Wardenphul

2. Schriftführer Herr Walter Ausborn jr.

2. Beisitzer: Herr Ernst Lüdemann

zum 3. Beisitzer wird Herr Dr. Vierth in Vorschlag gebracht, dessen Wahl in der Jahreshauptversammlung vorgenommen wird.

Um den Vorstand zu entlasten wird vorgeschlagen

einen Versammlungsleiter zu ernennen.

Die Mitglieder stimmen zu. Zum Versammlungsleiter wird Herr Emil Gehrken einstimmig gewählt. Herr Ausborn sen. wies darauf hin, daß auch die Ausschüsse neu gewählt werden müssen und erbat die Mitarbeit der Mitglieder. Vorschläge werden den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung vorgelegt.

Punkt 4. Sanierungsvorschläge. Herr Ausborn sen. erklärte den Mitgliedern noch einmal die schwierige finanzielle Lage des Vereins. Die Verbindlichkeiten dem Bund gegenüber sind durch Bereitstellung von Waren abgedeckt. Herr Weselmann jun. hat sich bereit erklärt, die Eltern der Schulkinder um Unterstützung zu bitten. Ferner ist eine Beihilfe zum Schulbau bei den Behörden beantragt. Es läßt sich aber nicht vermeiden von den Mitgliedern DM 6,- zu fordern. Die gesetzliche Grundlage ist im Umstellungsgesetz gegeben. Damit diese Zahlung den Einzelnen nicht zu schwer wird sollen die Mitglieder für diesen Betrag Waren aus dem Lager des Vereins nach eigener Wahl erhalten. Wenn dieser Sanierungsvorschlag angenommen wird ist die Sorge um das Fortbestehen des Vereins behoben.

Herr Bärhold beantragt die 6. DM als Vereinsbeitrag zu erheben, damit das Geld ausschließlich Zwecken des Vereins zugeführt werden kann. Der Antrag Bärhold wurde einstimmig, der Antrag Ausborn sen. gegen die Stimme des Herrn Bauers angenommen.

Der Geschäftsführer der Landesgruppe Hamburg im deutschen Siedlerbund, Herr Hill betonte, daß eine Verrechnung der Beiträge erst nach dem Verkauf

der zur Verfügung gestellten Geräte erfolgen kann.  
Er kündigte eine schriftliche Stellungnahme des Vorstandes an.

Punkt 5. Verschiedenes. Herr Arppe regt an, die Jahreshauptversammlung erst am 9 Januar 1949 stattfinden zu lassen. Dieser Anregung soll stattgegeben werden.

Die Verkaufstage sollen in Zukunft sonnabends stattfinden.

Herr Joh. Schwartz kündigte weitere Fahrplanverbesserungen der Reichsbahn an.

Schluß 12 Uhr 55

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Ausborn  
1. Vors.

Anmerkung des Schriftführers.

Bezgl. der Wahl ist folgendes nachzutragen:  
In den vorbereitenden Sitzungen hatte der bisherige 1. Vorsitzende Herr Wilhelm Beuk sein Wort gegeben, eine Wiederwahl abzulehnen, weil die mit der Materie vertrauten Herren nur so eine Möglichkeit sahen den Verein zu retten. Als Herr Beuk nun in der Versammlung sein Wort brach, löste dieses die auf Seite 119 geschilderte lebhaftige Debatte aus. Eine weitere Folge des Wortbruchs muß die Tatsache festgehalten werden, daß Herr Beuck überhaupt nicht mehr in den Vorstand gewählt wurde, obgleich beabsichtigt war ihn als 1. Beisitzer in den geschäftsführenden Vorstand wählen zu lassen.

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Jahres-Hauptversammlung  
am Sonntag, den 9 Januar 1949 im Vereinslokal.

- 1.) Protokollverlesung
- 2.) Jahresbericht
- 3.) Kassenbericht
- 4.) Bericht der Revisoren
- 5.) Bestätigung der Vorstandswahlen vom 5.12.1948
- 6.) Wahl des 3. Beirats
- 7.) Wahlen der Ausschüsse
- 8.) Abstimmung über die weitere Zugehörigkeit zum  
Deutschen Siedlerbund e.V. Landesgruppe Hamburg
- 9.) Beiträge für 1949
- 10.) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Jahres-Hauptversammlung am Sonntag, 9. I .49  
im Vereinslokal Heinz Ascher in Holm-Seppensen.

Die anfangs nur sehr schwach besuchte Versammlung wurde um 9'20 Uhr durch den Versammlungsleiter Herrn Gehrken mit dem Hinweis eröffnet daß die Versammlungen in Zukunft immer pünktlich beginnen damit die Tagesordnung ordnungsgemäß abgewickelt werden kann.

Punkt 1. Durch den 1. Schriftführer wurde das Protokoll der Versammlung vom 5. Dezember 1948 verlesen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

Punkt 2. Jahresbericht. In seinem Jahresbericht hob der 1. Vorsitzende die Punkte hervor, die der Verein für sich auf der Aktiv-Seite verbuchen kann. So die Fertigstellung der Schule, die Winterfestmachung eines Teiles der Behelfsheime, die Beschaffung von Eisenscheinen für die Pumpenbauer. Erfolgreich waren auch die

Bemühungen des Verkehrsausschusses, der mehrere günstige Fahrplanverbesserungen erwirken konnte. Die Arbeiten des Ausschusses zur Schaffung einer eigenen Gemeinde haben leider verschiedene Stockungen erfahren. Der Wegeauschuß hingegen war für die Verbesserung der Wege bemüht und konnte auch einige Erfolge erzielen.

Die Zahl der Mitglieder hat sich durch Tod, Fortzug, aber auch aus einer gewissen Verärgerung heraus merklich vermindert. Anfang 1948 zählte der Verein 550 Mitglieder. Bis zur Währungsreform stieg die Zahl auf 606, sank dann aber bis zum 31. Dezember 1948 auf 410 ab. Von den ausgeschiedenen Mitgliedern wohnen etwa 50% nicht im Siedlungsgebiet; 10% verloren wir durch Tod oder Fortzug, 25% durch finanzielle Schwierigkeiten und 15% durch Verärgerung.

Herr Ausborn sen. schloß seinen Jahresbericht mit den Worten: „Es liegt an uns was wir aus Holm-Seppensen machen und hat es jedes Mitglied in der Hand. Wir wünschen allen Mitgliedern zum neuen Jahr persönliches Wohlergehen.

Punkt 3. Kassenbericht. Der 1. Kassierer, Herr Friedrich Schwartz gab einen ausführlichen Kassenbericht aus dem zu entnehmen ist, daß einer Aktiva von 4468,22 DM eine Passiva von 2844,98 DM gegenübersteht, so daß buchmäßig gesehen ein Vereinsvermögen von DM 1623,24 angegeben werden kann.

Punkt 4. Bericht der Revisoren. Herr Dr. Vierth hat gemeinsam mit Herrn Petersen die Kassenführung überprüft und alles in Ordnung gefunden. Er bittet dem Kassierer Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag kam die Versammlung einstimmig nach.

Punkt 5. Bestätigung der Vorstandswahlen v. 5.12.48. Da nach den Satzungen in der Jahres-Hauptversammlung der Vorstand gewählt werden muß, eine Neuwahl aber erst am 5. Dezember 1948 stattgefunden hat, wurde vorgeschlagen

nur eine Bestätigung der Vorstandswahlen vom 5.12.48 durchzuführen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und somit der Vorstand bestätigt.

Punkt 6. Wahl des 3. Beirats. Zum 3. Beirat wurde Dr. Vierth vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Punkt 7. Wahl der Ausschüsse. Die Wahl der Ausschüsse hatte folgendes Ergebnis:

- A. Ausschuß zur Bildung der Gemeinde Holm-Seppensen:  
Schulz, Beuk, Lüdemann, Dr. Vierth, Weselmann sen. Weselmann jun., Arppe, Lothar Lange.
- B. Ausschuß zur Bearbeitung von Pacht-, Kauf- u. Bauangelegenheiten.  
Lüdemann, Fr. Schwartz, Dr. Vierth
- C. Verkehrsausschuß.  
Joh. Schwartz, v. Lange, Lothar Lange.
- D. Wegeausschuß.  
Herbst, Weselmann sen., Lüdemann, Beuk, Nöenberg.
- E. Ausschuß für Fremdenverkehr.  
Ausborn sen., Weselmann sen., Heinz Ascher, Arppe.
- F. Ausschuß für Feuerschutz  
Lüdemann, Beßert, Schulz
- G. Ausschuß für kulturelle Aufgaben.  
Die Wahl wird vorläufig zurückgestellt.
- H. Schulausschuß.  
Weselmann jr., Beuk, Kolipost
- I. Aufnahme-Prüfungsausschuß  
Weselmann sen. Wardenphul, Gehrken, Beuk, Schulz
- K. Beschwerde-Ausschuß.  
Gehrken, Köhler, Bartels, Lehrer Förster

Punkt 8. Abstimmung über die weitere Zugehörigkeit zum Deutschen Siedlerbund e.V. Landesgruppe Hamburg.  
Der 1. Vorsitzende Herr Ausborn sen. weist darauf hin, daß die Forderung des Bundes an rückständigen

Beiträgen bei weitem den bisher bilanzierten Betrag übersteigt. Um zunächst volle Klarheit zu erhalten, aber dann auch um keine Frist zu versäumen, hat der Vorstand die Mitgliedschaft des Vereins in D.S.B. vorsorglich gekündigt. Er verliest ein Schreiben vom 19.12.48 an den Bund und die Antwort des Bundes vom 6.1.49. Aus dieser Antwort muß entnommen werden, daß wir mit dem 31.12.48 ausgeschieden sind.

Herr Beuk ist der Ansicht, daß das Rundschreiben des Bundes vom 2.12.48 falsch verstanden worden sei. Wir hätten nur für die jetzige Mitgliederzahl die Beiträge abzuführen. Diese Ansicht deckt sich nicht mit den Ausführungen des Herrn Beuk in der Vorstandssitzung vom 6.1.49 in der er erklärt hat: „Der Vorstand der Landesgruppe Hamburg ist damit einverstanden, daß nur die Beiträge an den Bund abgeführt werden, die tatsächlich von den Mitgliedern gezahlt sind“. Herr Beuk betonte eindringlich, daß wir ohne eine Dachorganisation die großen Aufgaben nicht meistern können, die wir uns gestellt haben. Er bittet weiterhin mit den Bund zusammen zu arbeiten.

Während einige Mitglieder die Wichtigkeit einer Dachorganisation hervorhoben wurde von anderen Mitgliedern Kritik an den Leistungen des Bundes geübt. Von fast allen Mitgliedern wird aber betont, daß die abzuführenden Beiträge zu hoch sind. Am Schluß der Debatte wurde folgender Antrag des Herrn Dr. Vierth gegen eine Stimme angenommen:

„Der Vorstand wird beauftragt, mit dem D.S.B in folgender Hinsicht zu verhandeln:

- 1.) Die rückständigen Beiträge werden erlassen oder wesentlich ermäßigt.
- 2.) Der Beitrag für 1949 wird ermäßigt, zum mindesten wird auf den Beitrag für die Haftpflichtversicherungsprämie verzichtet.

Im Verlauf der Debatte war von Herrn Ausborn erwähnt worden, daß ein ehemaliges Vorstandsmitglied anderen Mitgliedern erklärt, daß sie den geforderten Beitrag von DM 6,- für das zweite Halbjahr 1948 nicht bezahlen brauchen, obgleich die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 5.12.48 dieses gegen eine Stimme beschlossen hat. Die Mitglieder sind an die Beschlüsse der Versammlung gebunden. Herr Gehrken sieht in diesem Verhalten Sabotage und gab bekannt, daß es sich um den bisherigen 1. Schriftführer Goecke handelt.

Punkt 9. Beiträge für 1949

Obgleich der Vorstand bemüht ist die Beiträge so niedrig wie möglich zu halten kann er im Augenblick eine Senkung noch nicht empfehlen. Der Verein verfügt über keinerlei Hilfsmittel zur Leistung der Arbeit. Auch jetzt weist Herr Ausborn nachdrücklich darauf hin, daß er die maßgeblichen Herren des alten Vorstandes erst dann aus der Haftung entlassen kann, wenn die Schulden getilgt sind. Der 1. Vorsitzende beantragt zunächst für das erste Vierteljahr den alten Beitrag von monatlich 1.- DM zu bewilligen Der Beitrag muß bis spätestens 28. Februar 1949 bezahlt sein. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 10. Verschiedenes.

Auf eine Anregung des Herrn Joh. Schwartz beantragt der 1. Kassierer Herr Friedr. Schwartz, daß ein Postscheckkonto auf den Namen des 1. Kassierers mit der Nebenbezeichnung „in Treuhänderschaft für den Verein Siedlung Holm-Seppensen e.V.“ eingerichtet werden soll. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.



Herr Beuk bittet im Hinblick auf die gemachten Äußerungen Herrn Goecke sofort aus dem Verein auszuscheiden. Herr Ausborn sen. hält dieser Bitte entgegen, daß auf jeden Fall der Beschuldigte erst gehört werden muß. In Anschluß verliest er die Schreiben der ehemaligen Mitglieder Bauers und Bruns. Aus Gründen des Vereinsfriedens beantragt Herr Ausborn sen. bis zur Bekanntgabe der neuen Satzungen die Neuaufnahme von Mitgliedern zu sperren. Der Antrag wurde bei einer Stimmenthaltung angenommen.

Wahl eines Kassenrevisors. Da der bisherige Revisor Dr. Vierth als 3. Beirat in den Vorstand gewählt wurde mußte neben Herrn Petersen ein Revisor gewählt werden. Aus dem Mitgliederkreise wurde Herr Herbert Köller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Herr Wenzel schlägt vor beim Tode eines bedürftigen Mitgliedes eine Sammlung zu veranstalten um für die Hinterbliebenen eine Hilfe zu schaffen. Die Angelegenheit soll in der nächsten Vorstandssitzung bearbeitet werden.

Herr Herbst weist als Mitglied des Wege-Ausschusses darauf hin, daß keine humusbildenden Stoffe, wie Unkräuter, Tannennadeln u.s.w. auf die Wege geworfen werden dürfen, weil die Wege dadurch nicht befestigt sondern nur verdorben werden.

Herr Sachs bringt verschiedene Mängel bei der Post zur Sprache, die von den Herren Beuk, Hartwig, Ausborn sen, Lüdemann und Becker noch vervollständigt werden. Die Angelegenheit soll vom Vorstand bearbeitet werden.

Ende 12 Uhr 25

Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die außerordentliche  
Mitgliederversammlung am Sonntag, 6 Februar 49.

1. Protokollverlesung
2. „Das wachsende Haus“ Vortrag von Dipl. Ing Ernst Lüdemann.
3. Beratung über die neuen Satzungen
4. Fahrplanwünsche der Mitglieder
5. Wir und der deutsche Siedlerbund.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Außerordentliche Mitgliederversammlung am  
Sonntag, 6 Febr. 1949 morgens 9 Uhr im Vereinslokal.

Um 9 Uhr 15 eröffnete der Versammlungsleiter Herr Gehrken die nicht sehr stark besuchte Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt. Herr Herbst beantragte den Vortrag an den Schluß der Versammlung zu setzen, damit die hieran nicht interessierten Mitglieder rechtzeitig nach Hause gehen können. Gegen 1 Stimme bei 3 Stimmenthaltungen wurde der Antrag angenommen.

Punkt 1. Protokollverlesung. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 9. Januar d. Js. Einwendungen wurden nicht erhoben und das Protokoll somit genehmigt.

Punkt 2. Der Vortrag wurde an den Schluß der Versammlung gesetzt.

Punkt 3. Beratung über die neuen Satzungen.  
Der Vorstand hat es für erforderlich gehalten, den Mitgliedern neue Satzungen zur Genehmigung vorzulegen. Die neuen Satzungen, die dem Protokoll in einer Ausfertigung beigelegt sind, wurden so gut

wie einstimmig angenommen. Lediglich die §§ 4 und 14 bildeten eine Ausnahme. Gegen den § 4 betr. Mitgliedsaufnahme stimmt Herr Petersen. Bei dem § 14 bzgl. der Beschlußfähigkeit des Vorstandes war Herr Petersen der Ansicht, und ihm wurde von Herrn Hartwig beige pflichtet, daß der Vorstand erst bei einer Anwesenheit von 5 Herren beschlußfähig sein kann. Von Seiten des Vorstandes wurde aber darauf hingewiesen, daß es nicht immer möglich sein wird 5 Herren des Vorstandes zusammen zu bekommen wenn es sich um dringende Beschlüsse handelt die kurzfristig gefaßt werden müssen. Der § 14 wurde dann gegen die Stimme des Herrn Hartwig angenommen. Die §§ 1-3; 5-13 und 15-27 erbrachten vollkommene Einmütigkeit.

Punkt 4. Fahrplanwünsche der Mitglieder. Der Obmann des Verkehrsausschusses, Herr Johannes Schwartz, konnte den voraussichtlichen Sommerfahrplan verlesen, der eine merkliche Verbesserung in der Zugfolge bringen dürfte. Bemängelt wurde, daß der Zug 9.41 nach Hamburg erst nach 11 Uhr fahren soll. – Herr Inhek legt gegen die Bezeichnung „Kulturzug“ für den geplanten Spätzug Verwahrung ein, und er verlangt, daß dieser Zug täglich verkehren muß. – Herr Hartwig möchte bei einem Zehnerblock den Gültigkeitsstempel auf allen Karten haben. – Herr Lüdemann legt Wert auf eine günstige Verbindung zu unserer Kreisstadt Winsen.

Punkt 5. Wir und der Deutsche Siedlerbund. Die Herren v. Lange und Friedrich Schwartz waren bei der Landesgruppe Hamburg vorstellig geworden um eine Streichung der Restbeiträge für 1948 und eine Herabsetzung der Beiträge für 1949 zu erwirken. Der Geschäftsführer hatte eine Befürwortung

und schriftliche Nachricht zugesagt. Dieses Schreiben ist bislang nicht eingegangen. Lediglich Herr Beuk gab eine kurze Auskunft, daß nach dem heutigen Mitgliederstand der Beitrag abgeführt werden muß. Es folgte eine angeregte Debatte, die mit dem einstimmig beschlossenen Antrag des Herr Dr. Vierth beendet wurde, daß noch einmal an den Bund geschrieben werden soll.

Punkt 6. Verschiedenes. Der 1. Vorsitzende Herr Ausborn sen. wies darauf hin, daß es s. Zt. versäumt worden ist, bezgl. der Bezahlung des Sanierungsbeitrages in Höhe von DM 6,- einen Zahlungstermin festzusetzen. Erschlägt den 15 Februar d. Js. vor. Verschiedene Mitglieder waren der Ansicht, daß diese Frist zu kurz sei. – Herr Johannes Schwarz hält es nicht für richtig, daß die säumigen Mitglieder durch ein Schreiben gemahnt werden. Er beantragt, daß jemand mit der Einziehung der Gelder beauftragt wird. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der Herren Ausborn sen., Friedrich Schwarz und Wilhelm Behsert angenommen. Es tauchte nun die Frage auf, wer dieses Amt übernehmen sollte. Wohl stellten sich einige Herren zur Verfügung um bei ihren Nachbarn den Betrag zu erheben, doch war damit die Aufgabe nicht getan. Der Erfolg dieser Betrachtungen war, daß der Antrag Johannes Schwarz wieder aufgehoben und der Antrag Ausborn sen. gegen die Stimme des Herrn Petersen mit der Maßnahme beschlossen wurde, daß der Termin auf den 20. Februar 1949 festgelegt wird.

Der Antrag Wenzel aus der Jahreshauptver-

sammlung, bei Todesfällen bedürftige Mitglieder eine Sammlung durchzuführen, muß vorläufig noch zurückgestellt werden

Von verschiedener Seite war angeregt worden, auch in diesem Jahr eine Vereinsmaskerade abzuhalten. Bevor die Sanierung aber nicht abgeschlossen ist und der Verein über eine finanzielle Grundlage verfügt kann der Vorstand die Verantwortung nicht übernehmen. Vielleicht bietet sich die Gelegenheit ein Frühlingsfest zu veranstalten. Der Antrag des Vorstandes, daß in diesem Jahr eine Maskerade nicht stattfinden soll, wurde einstimmig angenommen.

Ueber Schulfragen referierte Herr Lüdemann. Der Vorstand schlägt vor, die Schule mit allen Rechten und Pflichten der Gemeinde Seppensen zu übergeben. Zu diesem Zweck muß mit Schünzel ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Einstimmig wurde Herr Ausborn sen. beauftragt den Vertrag zu unterzeichnen und mit der Gemeinde vereinbaren, daß die von der Regierung u.s.w. beantragten Zuschüsse dem Verein voll zufließen.

Nachdem noch über die Post-Angelegenheit gesprochen war, hielt Herr Dipl. Ing. Lüdemann seinen interessanten Vortrag über „Das wachsende Haus“

Ende 12'30 Uhr

genehmigt  
Ausborn  
1. Vorsitzender

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag den 6. März 1949

- 1) Verlesung des Protokolls
- 2) Stand der Sanierung
- 3) Ausschuß-Ergänzungswahlen
- 4) Wir und der Deutsche Siedlerbund
- 5) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, den 6. März 1949  
im Vereinslokal Heinz Ascher

Der Versammlungsleiter Herr Gehrken eröffnete um 9'15 Uhr die von 53 Mitgliedern besuchte Versammlung.

Punkt 1

Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. Februar 1949. Einspruch wurde nicht erhoben.

Punkt2

Stand der Sanierung Der 1. Kassierer, Herr Friedrich Schwartz gab einen Überblick über den augenblicklichen Stand der Sanierung. Die Schulden haben sich auf DM 1108,- reduziert, zuzüglich des restlichen Beitrages für den Bund. DM 1890,- sind bisher eingegangen und für die Bezahlung von Schulden verwendet. Der Kassenbestand beträgt DM 151,21, bei der Bank sind DM 21,44 und auf Postscheckkonto DM 139, 29.

Punkt 3

Ausschuß-Ergänzungswahlen

a) Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs. Die an der Förderung des Fremdenverkehrs interessierten Gruppen haben folgende Vertreter für des Ausschuß vorgeschlagen: Herrn Brütt als Vertreter der Kaffeetiers, Herrn Fleischer als Vertreter des Einzelhandels und die Herren



Pegel und Diesner als Vertreter der Vermieter.  
Die vorgeschlagenen Herren wurden einstimmig gewählt.

b) Ausschuß zur Bildung der Gemeinde Holm-Seppensen.

Vom Vorstand wurde Herr Dr. Viehrt und aus der Versammlung die Herren B. Althoff und Josef Blau vorgeschlagen. Sämtliche Herren wurden einstimmig gewählt.

In letzter Zeit wurden die Bestrebungen des Ausschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs durch verschiedene Machenschaften behindert. U.a. ist ein Schreiben an das Kreiswohnungsamt und an die Bürgermeister gerichtet worden. Der Erfolg war, dass ein Beamter die zur Verfügung gestellten Übernachtungsmöglichkeiten überholt hat. Herr Lehrer Förster legte Wert darauf zu erklären, dass er mit dem Herrn Förster nicht identisch sei, der in letzter Zeit in Verbindung mit den Denunzierten genannt wurde. Es folgte eine lebhafte Aussprache. Herr Georg Förster Lönsweg erhielt die Möglichkeit sich zu rechtfertigen.

#### Punkt 4

#### Wir und der Deutsche Siedlerbund.

Mit Schreiben vom 2. März 1949 hat der Deutsche Siedlerbund, Landesgruppe Hamburg mitgeteilt, dass für die Restschuld der Betrag von 250,- DM festgesetzt wurde. Vom 1. Januar 1949 aber muß aber der volle Beitrag abgeführt werden. Der Vorstand ist der Ansicht, dass neue Verpflichtungen zur Zeit nicht übernommen werden können. Er stellt deshalb den Antrag die Mitglieder mögen zustimmen, dass die vorsorgliche Kündigung zum 31.XII.1948 eine endgültige wird. Dieser Antrag

wurde gegen die Stimme des Herrn Beuk angenommen.

Punkt 5: Verschiedenes! Die Schulfrage darf vorläufig als erledigt angesehen werden. Der Vertrag wurde jetzt mit allen Rechten und Pflichten von der Gemeinde Seppensen übernommen mit der Verpflichtung, den von den Behörden zu erwartenden Zuschuß voll an uns auszukehren, während wir die bisher entstandenen Kosten zu tragen haben. Hierdurch werden wir wieder klarer in der Kassenführung.

Ein Teil der Mitglieder hat noch Gutscheine zum Bezug von Waren im Besitz. Um auch hier wieder klare Verhältnisse zu schaffen wurde einstimmig beschlossen: Alle vom Verein ausgefertigten Gutscheine müssen bis zum 26. März mittags 13 Uhr eingelöst sein. Wer diesen Termin versäumt verliert seinen Anspruch auf Belieferung. Dieser Beschluß soll durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Ueber Verkehrsfragen berichtete Herr Johannes Schwartz. Ab sofort werden Zehnerkarten zwischen Holm-Seppensen und Harburg ausgegeben. Der neue Sommerfahrplan steht jetzt fest. Wichtig ist dass der Spätzug von Hamburg täglich fahren soll. Auch berichtete Herr Schwartz über die Anträge bezüglich der Post.

Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben Anfragen an den Vorstand zu richten oder Wünsche bezgl. Vorträge u.s.w. vorzubringen soll im Vereinslokal ein Briefkasten eingerichtet werden.





Der am Bahnhof als Kommissionsware liegende Düngekalk kann zum Preise von DM 1,65 jetzt verkauft werden. Die Verhandlungen mit der Lieferfirma konnten kürzlich zu Ende geführt werden.

Ende der Versammlung 11'30

genehmigt

Ausborn  
1. Vorsitzender

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag 3. April 1949 im Gasthaus Niedersachsen

- 1) Verlesung des Protokolls
- 2) Aufnahme der vorgeschlagenen Mitglieder
- 3) Ergänzungswahl der Ausschüsse
  - a) Ausschuß zur Bildung der Gemeinde Holm-Seppensen
  - b) Ausschuß: Förderung des Fremdenverkehrs.
- 4) Der Fremdenverkehr in Holm-Seppensen  
Eine neue Aufgabe unseres Vereins.  
(Bericht über den erfolgten Aufbau)
- 5) Beitrag für das 2. Quartal
- 6) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag den 3. April 1949  
morgens 9 Uhr im Gasthaus „Niedersachsen“

Mit kurzen Worten konnte der Versammlungsleiter Herr Gehrken 85 Mitglieder begrüßen. Auf Grund eines Irrtums war in der Lüneburger Landeszeitung berichtet worden, dass der Landrat des Kreises Harburg zu dieser Versammlung eingeladen worden sei.



Eine solche Absicht habe wohl einmal vorgelegen, sei aber dann fallen gelassen.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer verlas die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 6. März 1949. Da kein Einspruch erfolgte wurde das Protokoll genehmigt.
- Punkt 2. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich die Herren Edmund Lorenz, Kaufmann, Niedersachsenweg Paul Fechtmann, Malermstr, Vesperweg Richard Lohmann, Postbeamter, Hindenburgweg, gemeldet. In seiner Sitzung am 31 März 1949 hat der Aufnahmeprüfungsausschuß die Aufnahme dieser 3 Herren beschlossen, die somit Mitglied des Vereins wurden.
- Punkt 3. Ergänzungswahl der Ausschüsse. Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, einzelne Ausschüsse noch weiter zu ergänzen. Der Vorstand schlägt deshalb vor, den Ausschuß zur Bildung der Gemeinde Holm-Seppensen durch Hinzuwahl des Herrn Herbert Köhler zu vervollkommen. Außerdem ist es erforderlich, für den Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs Herrn Wilhelm Beßert als Schriftführer sowie Herrn Walter Möller als Vertreter des Handwerks zu wählen. Die Mitglieder stimmten diesen Vorschlägen einstimmig zu. Die genannten Herren sind somit gewählt.
- Punkt 4. Der Fremdenverkehr in Holm-Seppensen. Herr Ausborn sen. verlas zunächst sein Exposé, das er „Rückblick und Ausblick“ nannte. Um die in § 3 der Satzungen genannten Ziele des Vereins zu verwirklichen hält der neue Vorstand es für erforderlich, zunächst einmal den Fremdenverkehr fest zu untermauern. Über 30 Sitzungen sind erforderlich geworden um den Fremdenverkehr auf die Beine zu stellen und einen Zusammenschluß fast der gesamten Einwohner-

schaft herbei zu führen. Das Fundament für den Fremdenverkehr wurde errichtet. Jetzt gilt es weiter an dem Gebäude zu bauen. Herr Ausborn sen. schloß seine Ausführungen mit dem Hinweis: „Holm-Seppensen wird das sein, was wir aus ihm machen.“

Punkt 5. Der Beitrag für das 2. Quartal 1949 wurde auf DM 2,- für die 3 Monate festgesetzt.

Punkt 6. Verschiedenes. Der Vorstand bittet ihm das Recht einzuräumen, die verschiedenen Ausschüsse durch geeignete Mitglieder zu vervollkommen. In einem solchen Falle wird in der nächsten Mitgliederversammlung die Bestätigung eingeholt. Dieser Antrag fand einstimmige Annahme.

Der 1. Kassierer Herr Friedrich Schwartz berichtete über den Stand der Sanierung. Die Schulden sind von rund 4000,- DM auf 1049,50 DM gesunken. Das Warenlager soll jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen realisiert werden. Herr Fleischer erklärt sich bereit, die jetzt nicht verkäufliche Ware bei sich auf Lager zu nehmen um die hohen Mieten für den Lagerraum zu sparen. Bei der folgenden Aussprache wurden verschiedene Wege vorgeschlagen um neue Mitglieder zu werben. Wichtig ist, daß zu den Versammlungen den Mitgliedern etwas geboten wird. Der Vorstand will bemüht sein durch interessante und abwechslungsreiche Vorträge die Versammlungen interessant zu gestalten.

Schluß der Versammlung 11 Uhr 45

genehmigt: Ausborn  
1. Vorsitzender

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 8 Mai 1949

1. Verlesung des Protokolls!
2. Pachtvertragsfragen
3. Wegebezeichnungen im Siedlungsgebiet
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Mitgliederversammlung am Sonntag, den 8 Mai `49  
im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen.

Punkt 1. Das letzte Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

Anwesend waren 47 Mitglieder

Der Versammlungsleiter, Herr Emil Gerken  
eröffnete die Versammlung.

Der vom Vorstand zur Mitarbeit im Wege-Aus-  
schuß gewonnene Herr Nehmzow wurde durch die  
Versammlung einstimmig bestätigt.

Der 1. Vorsitzende, Herr Walter Ausborn gab be-  
kannt, daß am 29. April eine wichtige Besprechung  
mit Herrn Landrat Hellberg stattgefunden hat. Im  
Verlauf dieser Besprechung wurde angeführt, daß  
sämtliche vier Gemeinden die Schaffung einer  
selbständigen Gemeinde abgelehnt haben. Jetzt  
wurde die Befürchtung geäußert, daß im Fall  
der Schaffung einer selbständigen Gemeinde Holm-  
Seppensen die Gemeinden Seppensen und Lüllau  
nicht mehr lebensfähig sind. Unser Weg liegt  
jetzt klar vor uns. Jetzt wird gehandelt und nicht  
geredet, denn es hat keinen Zweck, die Katze vorher  
aus dem Sack zu lassen.

Herr Arppe bittet um nähere Angaben da es verhäng-  
nisvoll sei Geheimpolitik zu treiben

Herr Ausborn sen. verspricht, daß zu gegebener Zeit  
alles ausführlich in der Öffentlichkeit besprochen

wird.

Punkt 2. Auch über Pachtfragen ist mit dem Herrn Landrat gesprochen worden. Da diese Fragen aber nur einen bestimmten Personenkreis interessieren soll in einer Sonderversammlung am 14. Mai hierüber ausführlich gesprochen werden.

Punkt 3. Der Obmann des Wege-Ausschuß, Herr Nehmzow, wies darauf hin, daß die Wegebezeichnung im Siedlungsgebiet sehr mangelhaft ist. Der Wegeaus hat durch Herrn Lüdemann einen Plan anfertigen lassen und für jeden Weg einen Namen gesucht. Dieser Plan wird bei Lorenz ausgehängt und wird die Einwohnerschaft gebeten evtl. Wünsche geltend zu machen. Der Plan wird dann den Gemeindevertretungen zur Genehmigung vorgelegt. Die Wege sollen durch Schilder kenntlich gemacht werden.

Punkt 4. Verschiedenes.

Herr Ausborn hat die Frage bzgl. der Bauzuschüsse für Butenhamburger auch mit dem Landrat besprochen. Bislang ist überhaupt noch keine Entscheidung ergangen. Der Landrat hofft aber, daß die Verhandlungen bald zum Abschluß kommen. Der 1. Vorsitzende kann ferner mitteilen, daß die Regierung für den Schulbau DM 1000,00 als Zuschuß bewilligt habe. Offiziell liegt aber eine Benachrichtigung durch die Gemeinde Seppensen noch nicht vor.

Ende 10 Uhr 30

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 3. Juli 1949

1. Verlesung des Protokolls
2. Warum ist eine Gemeinde Holm-Seppensen notwendig?
3. Freie Aussprache

Der Vorstand.

Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 3. Juli 49  
im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer verlas das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom Sonntag dem 8. Mai 1949. Form und Inhalt wurden genehmigt.

Punkt 2. „Warum ist eine Gemeinde Holm-Seppensen notwendig stand in großen Lettern über dieser Versammlung. Noch immer gibt es einige Wenige, die den Nutzen noch nicht begreifen können der für die Gesamtheit der Bevölkerung des Siedlungsgebietes erreicht wird, wenn nur eine Gemeinde die Geschicke der Einwohner leitet um auch diese zu überzeugen war die Einwohnerschaft durch Rundschreiben eingeladen worden. Aber auch an die vier Gemeindevorstände und die gesamte hier gelesene Presse waren Einladungen ergangen.  
Der Versammlungsleiter Herr Gehrken konnte außer 154 Einwohnern die Vertreter sämtlicher geladenen Zeitungen begrüßen. Die Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder der vier Gemeinden waren offiziell nicht erschienen, trotzdem nahmen aber einige Gemeinderatsmitglieder der interessierten Gemeinden teil. Die Gemeinde Seppensen hatte sogar eine Stenographistin gesandt. Die Bürgermeister hatten unter dem 1 Juli 49 mitgeteilt, daß sie an

der Versammlung nicht teilnehmen würden weil ihnen vorher nicht die Möglichkeit gegeben war von dem Inhalt der Rede Kenntnis zu nehmen. Die betreffenden Schreiben wurden der Versammlung bekannt gegeben.

Ueber obiges Thema hielt der 1. Vorsitzende Herr Walter Ausborn sen. eine groß angelegte Rede, die wörtlich als Anlage angeheftet wird. In überzeugenden Worten legte Herr Ausborn klar, daß nur eine Gemeinde zum Nutzen der Gesamtheit dienen kann. Zur Zeit will keine Gemeinde für die fast katastrophalen Zustände im Siedlungsgebiet verantwortlich sein.

Punkt 3. Die freie Aussprache wurde durch Herrn Warncke eröffnet, der betonte, daß er nicht als Vertreter der Gemeinde Seppen spräche. Er bat, in der Diskussion möglichst jede Schärfe zu vermeiden. Herr Kilian wollte weder für, noch gegen eine eigene Gemeinde sprechen. Er vertrat die irrige Ansicht, daß nur die Grundeigentümer für die Finanzmittel der Gemeinde aufzukommen haben.

Herr August Henk – Lüllau glaubte richtig stellen zu müssen, daß die hier aufgebrauchten Abgaben in Lüllau aufgebraucht sind. Er schloß seine Ausführungen mit dem Satz: Die Gemeinde Holm-Seppensen kommt so oder so; meinen herzlichen Glückwunsch.

Insgesamt 27 Namen standen auf der Rednerliste, und alle Diskussionsredner sprachen sich in ihrer großen Mehrheit für eine eigene Gemeinde aus.

Im Anschluß an die lebhafteste, aber sehr sachliche Diskussion wurde folgender Antrag der Ver-

Versammlung unterbreitet.

Antrag:

„Die Versammlung ist nach dem Verlauf der Diskussion fast einmütig der Ansicht, daß eine eigene Gemeinde Holm-Seppensen erreicht werden muß. Sie ermächtigt den Vorstand des Vereins Siedlung Holm-Seppensen e.V. alle Schritte einzuleiten, die diesem Ziel dienen ohne Festlegung auf starre Grenzen.“

Für den Antrag stimmten 139, gegen den Antrag stimmten 4 Personen. 11 der Anwesenden enthielten sich der Stimme.

Nach der Abstimmung sprach Herr Johannes Schwarz über den in Vorbereitung befindlichen Winterfahrplan.

genehmigt  
Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

#### Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 4. September 1949

1. Verlesung des Protokolls.
2. Festsetzung der laufenden Beiträge.
3. Bericht des Ausschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs.
4. Mitteilung über den Stand bezgl. Schaffung einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.





Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 4.9.49  
morgens 9 Uhr im Gasthaus Niedersachsen.

Der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken eröffnete um 9 Uhr 20 die nur sehr schwach besuchte Versammlung und erst nach längerer Zeit füllte sich der Saal. Herr Gerken bat doch möglichst pünktlich zur Versammlung zu kommen und schlägt vor in Zukunft um 9½ Uhr, dann aber pünktlich zu beginnen.

Am vergangenen Sonntag konnte die Wandertafel dem Verkehr übergeben werden. Die lebhafteste Zustimmung, die die Tafel bei Gästen und Presse fand beweist, daß sich der Verein auf dem rechten Wege befindet.

Die vom Versammlungsleiter vorgelesene Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Bessert verlas das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Juli 1949. Da kein Einspruch erfolgte wurde die Niederschrift genehmigt.

Punkt 2. Da zu der Mitgliederversammlung am 3. Juli die Einwohnerschaft Holm-Seppensens eingeladen war konnten dort interne Vereinsangelegenheiten nicht erledigt werden. Die Beiträge für das 3. und 4. Quartal müssen deshalb jetzt beschlossen werden. Der Vorstand hat deshalb folgenden Antrag eingebracht:

„Der Vereinsbeitrag für das 3. und vierte Quartal 1949 wird auf je DM 2,00 festgesetzt.“

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 3. In ausführlicher Weise gab Herr Ausborn sen. Bericht über die Arbeiten des Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs. Als sichtbares Zeichen der Arbeit in diesem Jahre konnten 10 Bänke und die wundervolle Tafel Wandertafel aufgestellt werden. Diese unsere Arbeit hat nicht nur von unseren Gästen Anerkennung, sondern auch von anderen Orten Nachahmung gefunden. Die von dem Ausschuß aufgebrauchten Gelder werden gesondert verwaltet und stehen auch nur dem Ausschuß für Zwecke der Förderung des Fremdenverkehrs zur Verfügung.

Punkt 4. Bezüglich der Schaffung einer selbständigen Gemeinde hat sich inzwischen Aufregendes nicht ereignet. Der Instanzenweg ist besritten und muß man sich mit Geduld wappnen. Der Antrag ist dem Landrat per Einschreiben zugeleitet. Dem Landrat ist auch die gehaltene Rede in Abschrift ~~zugeleitet~~ übermmittelt. Die Gegenseite arbeitet anscheinend nur mit Entstellungen und werden uns Behauptungen unterstellt, die hier nie besprochen sind. Seitdem Herr Ausborn sen. den Vorsitz hat ist nicht ein einziges Wort davon gesprochen worden, daß wir hier eine neue Gemeinde haben wollen. Immer wurde nur vom Schwerpunkt Seppensen – Holm-Seppensen gesprochen. Allein maßgeblich ist ausschließlich die Entscheidung der Regierung.

Punkt 5. Herr Josef Blau hat sein Amt im Ausschuß

zur Schaffung einer selbständigen Gemeinde aus beruflichen Gründen niedergelegt. Ihm wurde der Dank für rege Mitarbeit ausgesprochen.

Mit 41 gegen 1 Stimme wurde beschlossen, die Versammlungen in Zukunft um 10 Uhr beginnen zu lassen. Ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden soll immer pünktlich begonnen werden.

Herr Johannes Schwarz gab einen Bericht über seine Verhandlungen mit der Reichsbahndirektion wegen der Gestaltung des Winterfahrplans 1949/50.

Herr Herbst beantragte daß der Vorstand sich um die Beschaffung von Kleinkalibergewehren bemüht, damit die Schadenvögel und Eichhörchen bekämpft werden können. Der Vorstand wurde beauftragt die notwendige Erkundigungen einzuziehen.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

### Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 6. November 1949

1. Verlesung des Protokolls.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vortrag über das Soforthilfe-Gesetz.
4. Stand der Gemeindeangelegenheit Holm-Seppensen
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Mitgliederversammlung am Sonntag dem 6.XI.49  
morgens 10 Uhr im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen.

43 Mitglieder waren erschienen als pünktlich um 10 Uhr der Versammlungsleiter Herr Emil Gehrken die Versammlung eröffnete.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Versammlungsleiter des kürzlich verstorbenen Mitgliedes Hermann Pegel. Hermann Pegel war ein Mann der sich stets und immer für die Belange der Einwohner Holm-Seppensens einsetzte. So war er auch Mitbegründer des Vereins und trug die Mitgliedsnummer „1“. Nicht nur, daß er lange Jahre dem Vorstand angehörte, auch nach der Umbildung des Vorstandes stellte er seine Arbeitskraft im Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs zur Verfügung und beinahe bis in die letzte Stunde seines Lebens hinein war er für die Gestaltung Holm-Seppensens tätig. Ihm wird stets ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

Herr Gehrken verlas sodann die Tagesordnung, die ohne Widerspruch genehmigt wurde.

Punkt 2

Da der 1. Schriftführer Herr Beßert noch nicht erschienen war wurde zunächst Punkt 2 erledigt. Zur Aufnahme in den Verein hatte sich Frl. Rosamunde Inhecke - Hindenburgweg gemeldet. In seiner Sitzung am 4.XI.49 hat der Aufnahme-Prüfungsausschuß dem Antrag zugestimmt. Die Aufnahme von Frl. Inhecke wurde bekannt gegeben.

Punkt 3

In ausführlicher, aber auch allgemeinverständlicher Form gab Herr Friedrich Schwarz einen Überblick über das Soforthilfegesetz. In



anschaulicher Weise zeigte der Redner den Personenkreis auf, der einmal zu den Zahlungen heran gezogen wird, aber auch den, der einen Anspruch geltend machen kann. Auch die Vermögen und Werte, die herangezogen werden, wurden umrissen, so dass jeder viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen konnte.

Punkt 1

Der inzwischen erschienene 1. Schriftführer verlas das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. September 1949. Da kein Einspruch erfolgte wurde die Niederschrift genehmigt.

Punkt 4

Ueber den Stand der Gemeinde-Angelegenheit konnte der 1. Vorsitzende, Herr Ausborn sen. Neues nicht berichten. Die mit den Mitgliedern der Gemeindevertretungen von Seppensen und Lüllau geplante Aussprache hat noch nicht stattgefunden. Auf Befragen erklärte der zufällig anwesende Herr Panneck von der Kreisverwaltung, daß ihm von dem Antrage des Vereins noch nichts bekannt sei. Vielleicht habe der Landrat den Antrag gleich nach Lüneburg weitergereicht. Er versprach nach dem Verbleib des Antrages in Winsen zu forschen. Herr Ausborn vertrat die Ansicht, daß man auch hier anscheinend eine Art Verschleppungspolitik anwenden wolle. Wir würden aber weiter gehen, denn es handelt sich für uns um eine Lebensfrage.

Punkt 5

Verschiedenes.

Der Versammlungsleiter bat immer pünktlich zu den Versammlungen zu kommen, da ohne Rücksicht auf die Nachzügler begonnen wird.



Auf den Antrag des Herrn Herbst hat der Vorstand sich um Schußwaffen bemüht. Der Antrag ist dem Vorstand abgelehnt. Es wird den Mitgliedern empfohlen von sich aus Anträge zu stellen.

Der „Fall Olthoff“ rief eine lebhafte Aussprache hervor. Um sein eigenes Wohnhaus wieder für sich freizubekommen hat Herr Olthoff ein zweifamilienhaus gebaut, in das außer der Flüchtlingsfamilie nach einer Absprache mit Bürgermeister Heuer die Familie Döhnhardt einziehen sollte. Die Zustimmung des Kreises war auch eingeholt. Plötzlich sollte die Familie Hirn eingewiesen werden, nachdem ohne Wissen des Eigentümers das Haus von einem Kreisbeamten vermessen war. Diese Maßnahmen des Kreiswohnungsamtes können nicht einfach hingenommen werden. Von verschiedener Seite wurde diese Angelegenheit beleuchtet.

Der 1. Kassierer Herr Friedrich Schwartz gab einen kurzen Überblick über den Stand der Sanierung. Bis auf eine Schuld von gut 100,-DM, der noch eine offene Forderung von DM. 126,- gegenübersteht konnte alles abgedeckt werden.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag dem 4.12.1949.

- 1.) Verlesung des Protokolls.
- 2.) Bericht über den Stand bezüglich einer Gemeinde  
Holm-Seppensen.
- 3.) Bericht über die Arbeiten des Ausschusses zur  
Förderung des Fremdenverkehrs.
- 4.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag dem 4.  
Dezember 1949 im Gasthaus Niedersachsen.

Die Dezember-Versammlung schien unter einem schlechten Stern zu stehen, denn das überaus schlechte Wetter hat nur insgesamt 30 Mitglieder an der Versammlung teilnehmen lassen. Mit einer halbstündigen Verspätung eröffnete der Versammlungsleiter, Herr Emil Gerken die Versammlung.

Am 29. November ist das frühere langjährige Mitglied Herr Hermann Vesper verstorben. Die Anwesenden ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.

Der Versammlungsleiter gab bekannt, dass die Jahres-Hauptversammlung am Sonntag dem 8. Januar 1950 stattfindet.

In seiner Eröffnungsansprache gedachte der Versammlungsleiter der unermüdlichen Arbeit des Vorstandes, der genau vor einem Jahr die Leitung des Vereins mit einer erdrückenden Schuldenlast übernommen hatte und diese Schulden bis auf einen

Rest getilgt hat, ohne die laufenden Beiträge in Anspruch zu nehmen.  
Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren des Vorstandes.  
Die umseitige Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

Punkt 1 Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Beßert verlas das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom Sonntag, dem 6. November 1949. Da gegen Form und Inhalt der Niederschrift kein Einspruch erfolgte, wurde das Protokoll genehmigt.

Punkt 2 Herr Ausborn sen. berichtete über den augenblicklichen Stand der Angelegenheit bezüglich einer eigenen Gemeinde Holm-Seppensen und beschwerte sich darüber, dass einige Berichte in Tageszeitungen nicht den Tatsachen entsprechen. Durch eine kürzlich stattgefunden Besprechung mit den Vertretern der Gemeinden Seppensen und Lüllau dürften viele Zweifel behoben sein. Die Bedenken, die gegen eine eigene Gemeinde vorgebracht werden, sind vor allen Dingen steuerlicher Art. Man glaubt, daß die Grundeigentümer stärker belastet werden. Wir sind gegenteiliger Ansicht, und dürften wir uns bald mitten in den Verhandlungen befinden.

Punkt 3 Der 1. Vorsitzende, Herr Ausborn sen. hielt ein ausführliches Referat über die Arbeiten des Ausschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs. Zu den sichtbaren Erfolgen der Arbeiten dieses Ausschusses gehört die Auf-



stellung von 10 Ruhebänken, die jetzt eingelagert sind und im Frühjahr mit einem Farb-anstrich versehen wieder aufgestellt werden. Ein weiterer sichtbarer Erfolg ist die am Bahnhof aufgestellte Wander- und Orientierungstafel. In Kürze wird auch ein Werbeprospekt herausgebracht. Weil dringend erforderlich, haben wir eine Vervielfältigungsmaschine gekauft. Die Hälfte des Kaufpreises zahlte der Ausschuß, der Rest wurde von der Kasse des Vereins übernommen. – Durch die Aufstellung der Wandertafel wurde erreicht, dass wir jetzt eine einheitliche und amtlich anerkannte Wegebezeichnung im ganzen Gebiet haben. Ein wichtiger Erfolg der Zukunft dürfte sein, dass wir wohl mit einer Entführung des Büsenbachtals rechnen können. Das Büsenbachtal soll wieder in den Zustand versetzt werden, wie es noch den alten Einwohnern bekannt ist. Umfangreiche Verhandlungen wurden auch mit der Bundesbahn geführt und manche Erfolge konnten gebucht werden. Die Markierung der Wanderwege wird demnächst durchgeführt. Die Beschilderung der Wege im Ortsgebiet wird als vordringlich weiter bearbeitet.

Punkt 4 In der Vorstandssitzung vom 18. November 1949 war einstimmig beschlossen, Herrn Karl Rieckhoff zur Mitarbeit in den Ausschuss zur Bildung einer Gemeinde Holm-Seppensen heranzuziehen. Dieser Beschluß wurde jetzt durch die Versammlung einstimmig sanktioniert.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer.



Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung  
am Sonntag, dem 8. Januar 1950.

- 1.) Verlesen des Protokolls.
- 2.) Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Jahres-Kassenbericht.
- 4.) Bericht der Kassenprüfer
- 5.) Wahl des Vorstandes
- 6.) Wahl des Versammlungsleiters
- 7.) Wahl eines Kassenprüfers
- 8.) Festsetzung der Beiträge für 1950
- 9.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 8. Jan. 50  
morgens 10 Uhr im Gasthaus Niedersachsen.

Um 10½ Uhr eröffnete der Versammlungsleiter Herr Gerken die zunächst von 47, später von 49 Mitgliedern besuchte Versammlung. Er wünschte den Mitgliedern ein glückhaftes Neues Jahr. Wir wissen nicht, was das neue Jahr uns bringt, hoffen aber, daß es zum Segen für Volk und Vaterland reichen möge.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung das seitens der Mitglieder genehmigt wurde.

Punkt 2. Herr Ausborn sen. brachte in seinem Jahresbericht einen Rückblick über die Bemühungen des Vorstandes die verworrenen Kassenverhältnisse des Vereins zu klären. Die Sanierung des Vereins kann als größter Erfolg des

Jahres 1949 gewertet werden. Parallel zu diesen Bestrebungen lief die Aufbauarbeit in den einzelnen Ausschüssen. Vor allen Dingen konnte der Ausschuß zur Forderung einige sichtbare Erfolge erzielen. Sehr intensiv war auch der Ausschuß zur Bildung der Gemeinde Holm-Seppensen und der Verkehrsausschuß tätig. Der Wege-Ausschuß hat an der Benennung der Wege innerhalb der Siedlung mitgewirkt.

Punkt 3. Der 1. Kassierer, Herr Friedrich Schwartz gab den mit Spannung erwarteten Kassenbericht. Er konnte den Mitgliedern mitteilen, daß die am 5. Dezember 1948 als Erbe des alten Vorstandes übernommene Schuldenlast von etwa 6000 DM bis auf einen kleinen Restbetrag von etwa 180 DM abgedeckt werden konnten und zwar ohne die laufenden Beiträge anzugreifen. Für die Restschuld sind noch genügend Außenstände vorhanden. Nicht nur, daß diese Schulden abgedeckt werden konnten hat der Verein bereits wieder ein Vermögen von DM 948,69. Herr Schwartz muß aber auch feststellen, daß noch rückständige Beiträge von etwa 2500,-DM eingezogen werden müssen.

Punkt 4. Den Bericht der Kassenprüfer gab Herr Petersen, der betonte, daß die Bücher sauber, ordentlich und mit recht viel Mühe geführt sind. Anstände sind nicht zu machen. Er sprach im Namen der Mitglieder dem Vorstand, vor allen Dingen aber Herrn Schwarz den Dank für die geleistete Arbeit aus. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde sodann dem Vorstand, dem Kassierer und den Kassenprüfern einstimmig Entlastung erteilt.



Punkt 5. Neuwahl des Vorstandes. Der 1. Vorsitzende, Herr Walter Ausborn sen. sieht in dem schlechten Eingang der Beiträge, dem schlechten Versammlungsbesuch und sonstigen Merkmalen eine Interessenlosigkeit der Mitglieder die in ihm die Absicht reifen ließ, den Vorsitz des Vereins nicht wieder zu übernehmen. Da aber sofort sämtliche Vorstandsmitglieder erklärten dann auch nicht mehr kandidieren zu wollen milderte Herr Ausborn seine Absicht dahin, daß die gerügten Mängel abgestellt werden müssen. Die anwesenden Mitglieder erklärten sich einstimmig bereit, hierfür eintreten zu wollen. Die Wahl des Vorstandes hatte folgendes Resultat.

1. Vorsitzender Herr Walter Ausborn sen. mit 45:2 ungültigen Stimmen

1. Kassierer Herr Friedrich Schwartz einstimmig wiedergew.

1. Schriftführer Herr Wilhelm Beßert " " "

1. Beirat Herr Adolf Weselmann sen. " " gewählt

2. Vorsitzender Herr Erwin v. Lange " " wiedergewählt

2. Kassierer Herr Gustav Wardenphul " " " "

2. Schriftführer Herr Herbert Köhler " " gewählt

2. Beirat Herr Ernst Lüdemann " " wiedergewählt

3. Beirat Herr Dr. Herbert Vierth " " " "

Der bisherige 1. Beirat, Herr Adolf Weselmann jr. und der 2. Schriftführer, Herr Ausborn jr. mußten aus beruflichen Gründen ausscheiden.

Punkt 6. Der bisherige Versammlungsleiter, Herr Emil Gerken wurde per Akklamation wiedergewählt.

Punkt 7. Zu Kassenprüfern für das Jahr 1950 wurden die Herren Olthoff und Fleischer einstimmig gewählt.



Punkt 8. Der Vorstand schlägt vor auch für das Jahr 1950 vierteljährlich einen Beitrag von DM 2,00 zu erheben. Da die Not unter den erwerbslosen Mitgliedern und Kleinrentnern sehr groß ist bittet der Vorstand den Beitrag für diese Mitglieder auf vierteljährlich DM 1,00 festzusetzen. Dieser Antrag erscheint Herrn Petersen nicht weitgehend genug. Er schlägt vor neben einem regulären Vierteljahresbeitrag von DM 2,00 von Erwerbslosen und Kleinrentnern nur DM 0,50 je Vierteljahr zu erheben. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 9. Verschiedenes. Der Vorschlag des Vorstandes, am 18. Februar 50 im Gasthaus Niedersachsen eine Vereinsmaskerade abzuhalten, wurde einstimmig angenommen. In den Festausschuß wurden Frl. Inhecke und die Herren Blau, Schween, Diessner und Timmann gewählt.

Einstimmig beschlossen wurde, Herrn Lohmann mit der Einziehung der Mitgliedsbeiträge zu beauftragen und ihm ein Inkasso von 10% zu zahlen.

Herr Ausborn berichtete über den augenblicklichen Stand der Angelegenheit bezüglich einer Gemeinde Holm-Seppensen. Er wies darauf hin, daß der von der Gemeinde Seppensen verteilte Fragebogen nicht dem Muster entspricht, daß auch uns von der Kreisverwaltung übersandt wurde. Auf den Zwischenruf: „Das ist eine Fälschung!“ antwortete Herr Ausborn: „Ich will nicht von einer Fälschung reden.“ Er gab bekannt, daß der Verein nach den Richtlinien der Kreisverwaltung einen Fragebogen entworfen habe, der demnächst verteilt werden müsse. Für diese Aktion

stellten sich außer dem Vorstand und dem Ausschuß die Herren Blau, Lohmann, Inhecke, Petersen Wiese und Orth auch Frl. Inhecke zur Verfügung.

Schluß der Versammlung um 13 Uhr

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1 Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 5. Februar 1950

- 1.) Verlesen des Protokolls.
- 2.) Bericht über den Stand der selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen.
- 3.) Vereinsmaskerade am 18. Febr. 1950
- 4.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, dem 5.2.50  
vormittags 10 Uhr im Vereinslokal Niedersachsen.

Um 10 Uhr 20 eröffnete der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken die von etwa 50 Mitgliedern besuchte Versammlung und gab das Ableben des langjährigen Mitgliedes John Freese bekannt. Die Anwesenden ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen.  
Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung. Einwendungen wurden nicht erhoben.



Punkt 2. Seit der letzten Versammlung ist ein Schreiben von Bürgermeister Heuer - Seppensen eingegangen in welchem scharfe Vorwürfen erhoben werden. Diese Vorwürfe werden von Herrn Ausborn sachlich zurückgewiesen. Wieder einmal muß festgestellt werden, daß Bürgermeister Heuer vollkommen falsch über den Verlauf unserer Versammlungen unterrichtet wurde. Inzwischen hat der Verein eigene Fragebogen nach dem Muster der Kreisverwaltung angefertigt. Das bis jetzt vorliegende Teilergebnis ist geeignet, uns in unserem Wollen zu bestärken. Niemand wird erfahren, wie der einzelne Einwohner gestimmt hat. Bzgl. des neu zu gründenden Haus- und Grundbesitzer Vereins ist zu sagen, daß, wenn er sich mit den Aufgaben befaßt, die einem solchen Verein zukommen, er sich segensreich für seine Mitglieder auswirken kann. Anscheinend glaubt dieser Verein aber gegen eine selbständige Gemeinde Holm - Seppensen arbeiten zu müssen. Die bislang vorgebrachten Argumente können jederzeit widerlegt werden. In einer Versammlung zur Gründung dieses Vereins hat sich Herr Beuck gegen eine selbständige Gemeinde erklärt, obwohl er sogar dem Ausschuß zur Schaffung einer selbständigen Gemeinde angehört. Da Herr Beuck nicht anwesend ist, kann zu der Angelegenheit keine Stellung genommen werden. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Joh. Schwartz, Arppe, Lüdemann und Frau Kühl.

Punkt 3. Die Herren Diessner und Schween sprachen kurz über die Maskerade, ohne jedoch etwas von den zahl-

reichen Überraschungen zu verraten. Es wurde empfohlen, sich rechtzeitig mit Karten einzudecken.

Punkt 4. Verschiedenes. Herr Johannes Schwartz gab eine kurze Übersicht über den 1. Entwurf zum Sommerfahrplan.

Herr Heinrich Petersen wies darauf hin, daß über den 1. Schriftführer des Vereins Herrn Wilhelm Beßert ein Gerücht im Umlauf ist, durch das das Ansehen des Vereins großen Schaden erleidet. Auf Anregung aus dem Mitgliederkreise wird die Angelegenheit dem Beschwerdeausschuß überwiesen. Bis zur Klärung der Angelegenheit legte Herr Beßert sein Amt nieder. Außer dem Obmann, Herrn Emil Gerken, wurden für diese Verhandlung die Herren Heinrich Petersen und Lothar Lange in den Beschwerdeausschuß gewählt.

Herr Petersen beantragte den Teilnehmern an den Vorstands- und Ausschusssitzungen ein Zehrgeld zu bewilligen. Dieser Antrag wurde gegen sechs Stimmen angenommen.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer





Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 5. März 1950.

- 1) Verlesung des Protokolls.
- 2) Bericht über die Fremdenverkehrstagung in Buchholz am 19. Februar 1950.
- 3) Bericht über das Ergebnis der Umfrage wegen einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen.
- 4) Verschiedenes.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, den 5.3.50  
im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen morgens 10 Uhr.

Herr Gerken eröffnete die von 54 Mitgliedern besuchte Versammlung mit einer Minute des Gedenkens der Opfer der Kriege zum Volkstrauertag.

- Punkt 1. Nach Eintritt in die Tagesordnung, die die Zustimmung der Versammlung fand verlas der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert das Protokoll der letzten Versammlung, das ohne Widerspruch genehmigt wurde.
- Punkt 2. Der 1. Vorsitzende, Herr Ausborn sen. berichtete über die Fremdenverkehrstagung in Buchholz am 19. Februar. Diese Tagung wurde dadurch wertvoll, daß leitende Vertreter der Bundesbahn und Post zugegen waren und die Probleme besprochen werden konnten die uns besonders interessieren. An die Schaffung eines Vorortstarifs dürfte aber wohl nicht zu denken sein. Voraussetzung wäre auch der Ausbau der Bahn zu einer 4-gleisigen Strecke. Es kann aber damit gerechnet werden, dass weitere Verkehrsverbesserungen für Holm-Seppensen geschaffen werden.
- Herr Arppe wies noch darauf hin, daß demnächst

noch der Haltepunkt Suerhop zwischen Holm-Seppensen und Buchholz geschaffen wird. Ferner ist beabsichtigt eine Autobuslinie von Holm-Seppensen zum Krankenhaus Buchholz einzurichten. Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen aufgenommen.

- Punkt 3. Auf die schriftlichen Vorwürfe des Bürgermeisters von Seppensen hat der Vorstand geantwortet. Das Schreiben wurde verlesen. Eine Antwort des Bürgermeisters ist noch nicht eingegangen. Die von den Einwohnern ausgefüllten Erhebungsbogen wurden von Herrn Friedrich Schwartz ausgewertet und das Ergebnis verlesen. Mit großer Mehrheit hat sich die Einwohnerschaft für die Schaffung einer Gemeinde Holm-Seppensen ausgesprochen. Herr Ausborn wies darauf hin daß vor allen Dingen die weitaus größte Mehrzahl der Grundbesitzer sich für eine eigene Gemeinde ausgesprochen haben. Wir haben auch Einsicht in die Haushaltspläne von Lüllau und Seppensen genommen. Mit diesen Zahlen kann man aber nichts beginnen. Man hat uns das Zahlenmaterial für die ganzen Gemeinden übergeben. Es wird Sache der Aufsichtsbehörde sein das richtige Material zu beschaffen.

In der Aussprache wies Herr Beuk den Vorwurf zurück, daß er gegen die Schaffung einer Gemeinde Holm-Seppensen gesprochen habe. Er sei nie gegen die Sache gewesen.

- Punkt 4. Herr Gerken gab bekannt, daß die Vorwürfe des Herrn Kolipost gegen den 1. Schriftführer

Herrn Beßert Gegenstand einer Sitzung des Beschwerde-Ausschusses waren. Die Angelegenheit konnte zufriedenstellend erledigt werden.

Herr Beuk berichtete über die letzte Sitzung des Gemeinderats in Lüllau. Für die Schule in Lüllau müssen 35 - 40000 DM aufgebracht werden doch wird das Siedlungsgebiet hiervon nicht betroffen. – Der Holmerweg soll jetzt durch Schotter befestigt werden. Später werden auch noch die größten Löcher im Lohbergenweg beseitigt. Herr Beuk schloß seine Ausführungen mit dem Hinweis, daß die baldige Bildung einer Feuerwehr erforderlich sei.

Nach einem kurzen Referat des Herrn Joh. Schwartz über den neuen Sommerfahrplan der Bundesbahn wurde die Versammlung geschlossen.

genehmigt

Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 2. April 1950

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Vortrag über Obstbaumpflege und Schädlingsbekämpfung.
- 3.) Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am Sonntag, den 2. April  
1950 im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen.

Der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken eröffnete um 10Uhr20 die von 35 Mitgliedern besuchte Versammlung und sprach Herrn Johannes Schwarz die herzlichsten Glückwünsche des Vereins zum 50jährigen Jubiläum aus. – Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der letzten Versammlung. Einwendungen wurden nicht gemacht und das Protokoll genehmigt.
- Punkt 2. Der Baumschulenbesitzer Heinrich P. Hoyer aus Seeth bei Elmshorn war durch Vermittlung des Mitgliedes, Herrn Wenzel erschienen um einen Vortrag über Obstbaumpflege und Schädlingsbekämpfung zu halten. Dieser Vortrag war in Form einer Arbeitsgemeinschaft gehalten. Die Mitglieder wurden angeregt Fragen zu stellen, die dann von Herrn Hoyer beantwortet wurden. An die Beantwortung der Fragen beteiligten sich auch die hier ansässigen Fachleute, so daß jedes Mitglied wertvolle Anregungen mit nach Hause nehmen konnte.
- Punkt 3. „Verschiedenes“ Herr Singner – Tiedemannsweg hatte einen Antrag auf Wiederaufnahme in den Verein gestellt. Nachdem der Aufnahmeprüfungsausschuss sich für die Aufnahme ausgesprochen hatte wurde die vollzogene Aufnahme bekannt gegeben.  
Von dem in der Gründung befindlichen Haus- und Grundeigentümergeverein wurden Aufstellung über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden Lüllau und Seppensen herumgereicht, die den Holm-Seppenser Teil dieser Gemeinden betreffen sollen. Hierzu nimmt



Herr Ausborn sen. das Wort. Diese Aufstellungen können nicht unbesprochen bleiben. Jeder denkende Mensch muß zugeben, daß jede Gemeinde glücklich sein müßte wenn wir selbständig würden, denn nach den eingereichten Aufstellungen bedeuten wir doch eine schwere Belastung. Diese Widersprüche wird man bestimmt auch höheren Orts erkennen. Anscheinend will man den Einwohnern den Teufel an die Wand malen. Herr Ausborn zerpflückte sodann die einzelnen Positionen dieser Aufstellungen, die einer eingehenden Prüfung kaum standhalten können. Die Einnahmen aus der Bürgerausgleichsteuer und der Gewerbe-Ausgleichsteuer hat man einfach verschwiegen. Die Regierung wird die Mittel in der Hand haben um feststellen zu können ob wir in einer selbstständigen Gemeinde lebensfähig sind oder nicht.

Zum Schluss der Versammlung wünscht der Versammlungsleiter, Herr Gerken, allen Mitgliedern im Namen des Vorstandes frohe Ostern.

genehmigt

Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 4. Juni 1950

- 1.) Verlesung des Protokolls.
- 2.) Bericht über die Besprechung mit Kreis und Regierungsvertretern in der Angelegenheit:  
„Neubildung einer Gemeinde Holm-Seppensen.“
- 3.) Bericht des Ausschusses über den Fremdenverkehr.
- 4.) Verschiedenes.

Der Vorstand.



## Mitgliederversammlung am Sonntag den 4.6.50 im Vereinslokal

Um 10'20 eröffnete der 1. Vorsitzende Herr Ausborn, die von 36 Mitgliedern besuchte Versammlung. Der Versammlungsleiter, Herr Emil Gerken ist leider durch Krankheit verhindert heute teilzunehmen. Er wünscht Herrn Gehrken baldige Genesung.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

### Punkt 1.

Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert, verliest das Protokoll der letzten Versammlung. Da kein Widerspruch erfolgt wurde die Niederschrift genehmigt.

### Punkt 2.

Anlaß der Besprechung war ein Schreiben der Kreisverwaltung vom 3.V.50. Kurz vor Beginn der Besprechung wurde von Bürgermeister Heuer mitgeteilt, daß nur die Bürgermeister und ich als Vertreter des Vereins Zutritt habe. Außerdem wurde noch Herr Nehmzow zugelassen, der mit Frau Fritz auf Grund eines Artikels in der Lüneburger Landeszeitung erschienen war. Es stellte sich heraus, dass der Haus- und Grundeigentümerverschein nur gegründet wurde, weil man mit den Zielen unseres Vereins nicht einverstanden war.

Die Sitzung sollte rein informatorischen Charakter haben. Von den Bürgermeistern wurde die Angelegenheit aber nicht informatorisch behandelt, sondern man hörte die bekannten Argumente, die wir aber nicht anerkennen. Oberkreisdirektor Dr. Dehn verlas zu Beginn eine Niederschrift, die zur Information der

der Reg. Vertreter dienen sollte. Es ist kurios, dass diese Niederschrift bereits den Satz enthielt, dass die Gemeinde Seppensen nicht mehr lebensfähig wäre. Herr Heuer nahm prompt dagegen Stellung und wollte erfahren wer der Verfasser dieses Schriftstückes wäre. Das wurde von Dr. Dehn abgelehnt.

Als erster Sprecher nahm Bürgermeister Tödter das Wort. Nach seiner Ansicht sei das Gebiet zu klein um lebensfähig zu sein. In ähnlicher Weise äußerte sich auch Herr Heuer. Selbstverständlich kamen auch die Aufstellungen über Einnahmen und Ausgaben zur Sprache und es stellte sich heraus, daß diese Aufstellungen nicht so ganz fehlerfrei sind, wie sie es hätten sein müssen. Auf Anfragen wurden mir negative Antworten erteilt. Wenn Herr Heuer glaubt, dass wir nur Unfrieden stiften, ist er falsch unterrichtet. Wir verlangen nur daß die Interessen der Einwohner auch vertreten werden und daß die hier aufkommenden Gelder auch für uns verwendet werden. Nachher sprach man darüber, daß die Sache 5 Jahre zurückgestellt werden soll. Davon ist nichts gesagt. Bürgermeister Peters – Handeloh erklärte sich bereit über evtl. abzutretendes Gebiet zu verhandeln. Verlangt werden muß eine geheime Abstimmung. Erklärt sich die Mehrheit der Bevölkerung gegen die selbstständige Gemeinde werden wir die Sache sofort begraben. Dann ist aber damit zu rechnen, daß noch weniger geschieht als bisher. Daß der Bau der Straße nach Holm jetzt in Angriff genommen wird ist nur auf unsere Tätigkeit zurückzuführen.

An der Aussprache beteiligten die Herren Inhecke, Lohmann und Kühl.

### Punkt 3

Zu Pfingsten hatten wir unser Gebiet wieder voller

Erholungssuchender. Bis auf wenige Ausnahmen waren alle uns zur Verfügung stehenden Betten belegt. Wir waren sogar in der Lage, Bettvermietern, die erst in den letzten 24 Stunden zu uns gekommen waren, mit Gästen zu dienen. Durch eigene Werbung konnten wir 68% der vorhandenen Betten mit Gäste belegen, Ostern waren es 30% und hoffen wir, daß im Sommer dieser Satz noch steigt.

Punkt 4 Herr Joh. Schwartz dankt für die ausgesprochenen Glückwünsche zu seinem Jubiläum. Herr Schwarz befaßte sich sodann mit den Fahrplanänderungen, an denen wir schuldlos sind. Er stellt den Antrag, eine Umfrage betreffs des Fahrplans an alle Berufsfahrgäste der Bundesbahn zu richten. Nach einem Hinweis des Herrn Inhecke über die schlechten Bahnverbindungen für die Abendstunden wurde der Antrag Schwartz einstimmig angenommen und der Schriftführer beauftragt, den erforderlichen Fragebogen anzufertigen und zu verteilen.

Aus dem Mitgliederkreise wurde angeregt, die nächste Mitgliederversammlung an einem Sonnabendabend stattfindet. Diese Anregung fand das Einverständnis der Mitglieder.

Ende 12`30 Uhr

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1 Schriftführer





Tagesordnung für die am Sonnabend, den 4. Nov 1950  
stattfindende Mitgliederversammlung.

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Verschiedenes
- 3.) Gemütliches Beisammensein.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonnabend, den 4 Nov. 1950  
im Vereinslokal Gasthaus Niedersachsen.

Um 20 Uhr 35 eröffnete der Sprecher, Herr Emil Gehrken die von 34 Mitgliedern und einigen Gästen besuchte Versammlung. „Wir wollen endlich einmal“, so führte Herr Gehrken aus, „Mit unseren Vereinsmitgliedern näher zusammenkommen. Obwohl die Mitglieder 5 Monate mit Versammlungen verschont worden sind ist der Besuch nicht stärker geworden. Wir haben gehofft, daß der Saal voll gewesen wäre, müssen aber feststellen, daß es nicht der Fall ist. Trotz dieser langen Pause hat der Vorstand aber weiter gearbeitet und seine Sitzungen abgehalten.“ Herr Gehrken verlas sodann die Tagesordnung, die genehmigt wurde.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der letzten Versammlung. Es wurde kein Einspruch erhoben.
- Punkt 2. Der 1. Vorsitzende, Herr Ausborn sen. sprach zunächst über die Angelegenheit der Schaffung einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen, die noch nicht ruht. Die Weiterarbeit tritt nach außen nur nicht in die Erscheinung. Das geschieht mit Absicht. Es hat keinen Zweck über Dinge zu reden, die noch nicht reif sind. Durch die monatlichen Bekanntmachungen haben die Gegner des Gedankens viel Wasser auf die Mühle bekommen,

und prompt versucht unsere Schritte zu sabotieren, was ihnen auch teilweise gelungen ist. Wir sind wieder an die Regierung herangetreten, desgleichen auch an den Kreis, haben aber eine Stellungnahme noch nicht erhalten. Im Einzelnen soll nicht bekanntgegeben werden was unternommen wurde.

Herr Joh. Schwartz wurde sodann gebeten, Auskunft darüber zu geben, warum der Winterfahrplan keine der von uns gewünschten Verbesserungen gebracht hat.

Nach der Ansicht von Herrn Joh. Schwartz ist man im Allgemeinen mit dem Fahrplan einverstanden. Bei dem Abendzug ist vorläufig nichts zu erreichen, denn es liegt kein Bedürfnis vor den Spätzug fahren zu lassen. Wegen der Zugverspätungen wurde gesagt, daß die Wagen und Maschinen in sehr schlechter Verfassung sind, daß hiergegen im Augenblick nichts getan werden kann. Die Finanzkraft der Bundesbahn ist sehr schlecht. Eine Verbesserung wird zugesagt, wenn Triebwagen eingetroffen sind.

Herr Gehrken monierte noch, daß man am Bahnübergang oft sehr lange vor geschlossenen Schranken warten müsse und bat Herrn Schwartz auch dieses einmal zur Sprache zu bringen.

Nach der Abwicklung dieser kurzen Tagesordnung waren die Mitglieder noch einige Stunden gemütlich beisammen.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1 Schriftführer



Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung  
am Sonntag, den 7. Januar 1951

1. Verlesung des Protokolls
2. Jahresbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Wahl des Sprechers
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 7. Januar 1951

Nur 27 Mitglieder waren erschienen als Herr Ausborn in Vertretung des erkrankten Versammlungsleiters Herrn Emil Gehrken die Versammlung eröffnete. Er wünschte den Mitgliedern alles Gute für das Jahr 1951. Ein schwerer Schlag wurde dem Verein durch das plötzliche Ableben des Vorstandsmitgliedes Herrn Dr. Vierth zugefügt. Die Mitglieder erhoben sich zum Gedenken des Verstorbenen.

Die Tagesordnung fand die Zustimmung der Versammlung.

- Punkt 1 Der 1. Schriftführer Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Widerspruch wurde nicht erhoben und die Niederschrift genehmigt.
- Punkt 2 In seinem Jahresbericht wies der 1. Vorsitzende, Herr Walter Ausborn sen. auf die vielen Schwierigkeiten hin, die sich dem Willen des Vereins entgegengestellt hatten. Hier muß vor allen Dingen an die Arbeiten des Ausschusses für den Fremdenverkehr hingewiesen werden. Sie sollten die tragende Säule des Vereins werden. Schon im zeitigen Frühjahr mußten wir aber einen erheblichen Widerstand in den Kreisen der selbständigen Geschäftsleute feststellen. Zu

mindest haben diese Kreise unsere Arbeiten gehemmt. Der Redner schilderte sodann die Bestrebungen des Ausschusses, der in vielen Sitzungen und Besprechungen mit allen Interessenten Besprechungen aufgenommen und einen wirklich schönen und zugkräftigen Prospekt herausgebracht hat. Die für die Beherbergung und Verpflegung angesetzten Preise wurden von den betroffenen Interessenten ohne Einwirkung des Vereins festgesetzt. Zwischen Pfingsten und Juli blieb der Fremdenstrom praktisch aus. In diesen wenigen Wochen wurden unsere Gaststättenbesitzer nervös, wandten sich selber an die Reisebüros und boten ihnen besondere Vorteile. Um die den Reisebüros zugesagten Vorteile wieder auszugleichen wurden die Zimmerpreise erheblich herabgesetzt. Unter diesen Umständen war für uns eine intensive Weiterarbeit unmöglich gemacht worden.

Die Bestrebungen des Vereins auf Schaffung einer selbständigen Gemeinde Holm-Seppensen wurden nach den letzten Kriege im Jahre 1948 wieder aufgenommen. Wohl haben unsere wiederholten Eingaben und Rückfragen mit maßgeblichen Dienststellen die Angelegenheit in Fluß gebracht. Wir haben uns wiederholt an Winsen und Lüneburg gewandt, auf die Antwort warten wir heute noch. Leider haben die Herren des heutigen Vorstandes nicht die Zeit um persönlich die Fragen in Winsen und Lüneburg vorzutragen. Der Verkehrsausschuß ist für die Fahrplangestaltung wieder sehr tätig gewesen. Der Hauptdank gebührt hier Herrn Johannes Schwartz, der viele Stunden seiner Zeit dem Verein geopfert hat.

Im Anschluß an den Jahresbericht gab Herr Lüdemann einen Überblick über die Arbeiten zur Erhaltung des Büsenbachtals.



- Punkt 3 Kassenbericht. In seinem ausführlichem Kassenbericht wies der 1. Kassierer, Herr Friedrich Schwarz nach, daß der Verein bereits wieder über ein beachtliches Vermögen verfügt, betonte allerdings auch, daß eine große Anzahl Mitglieder ganz erheblich mit ihren Beiträgen in Rückstand geraten sind.
- Punkt 4 Die Kassen-Revisoren haben alle Unterlagen eingehend geprüft. Herr Fleischer stellte den Antrag, dem Kassierer wie auch dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.
- Punkt 5. Wahl des Vorstandes. Herr Ausborn gab die Erklärung ab, daß der Vorstand sich fast ausschließlich dahin erklärt habe eine Wiederwahl nicht wieder anzunehmen. Der Verein muß einen Vorsitzenden haben, der genügend Zeit hat die Belange des Vereins auch persönlich zu vertreten und über den Dingen steht. Herr Johannes Schwartz versicherte, daß sich viele Mitglieder den Verein ohne Herrn Ausborn als Vorsitzenden nicht denken können. Da aus dem Mitgliederkreise keine anderen Vorschläge gemacht wurden schlägt Herr Ausborn vor in einigen Wochen eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen um einen neuen Vorstand zu wählen. Er selber sei nicht gewillt abermals das Amt eines Vorsitzenden zu übernehmen. Diesem Antrag wurde entsprochen.
- Punkt 6. Zum Versammlungsleiter wurde einstimmig Herr Emil Gehrken wiedergewählt. Er hatte sich bereit erklärt dieses Amt wieder zu übernehmen obgleich er vorsorglich seinen Austritt erklärt hatte da es unbestimmt ist, wann er seinen Wohnsitz wieder nach Hamburg verlegt.
- Punkt 7. An Stelle des turnusgemäß ausgeschiedenen Herrn

Fleischer wurde Herr Walter Ausborn jr. zum Kassenrevisor gewählt.

Schluß der Versammlung um 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert

#### Nachtrag

Der Beitrag für 1951 wird auf monatlich DM 0,50 festgesetzt.

Herr Fleischer schlägt vor, eine Art Vereinszeitung herauszugeben um so den Zusammenhang zu fördern. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung dieser Frage näher treten.

Der 1. Schriftführer beantragt die Anschaffung einer Schreibmaschine. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert

1. Schriftführer

Tagesordnung für die außerordentliche Mitglieder-Versammlung am Sonntag, 24. Juni 1951.

- 1) Verlesung des Protokolls
- 2) Neuwahl des Vorstandes
- 3) Neuwahl des Versammlungsleiters
- 4) Verschiedenes

Der Vorstand



Außerordentliche Mitglieder-Versammlung  
am Sonntag, dem 24. Juni morgens 9 Uhr.

20 Mitglieder und die Herren Hühnert und Flügger als Pressevertreter waren anwesend als der Versammlungsleiter Herr Emil Gehrken die Versammlung eröffnete. Er gab seinem Befremden darüber Ausdruck, daß nur so wenige Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Sechs Monate hat der Vorstand den Mitgliedern Zeit gelassen sich über die einzelnen Fragen klar zu werden. Nach §15 der Satzung hat die Wahl des Vorstandes alljährlich in der Hauptversammlung im Januar stattzufinden. Da in dieser Versammlung kein neuer Vorstand nominiert werden konnte wurde beschlossen, die Wahl bis heute hinaus zu schieben.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der Jahres-Hauptversammlung, das von der Versammlung genehmigt wurde.
- Punkt 2. Wahl des Vorstandes. Auch jetzt wurden neue Vorschläge nicht gemacht. Die von verschiedenen Mitgliedern an Herrn Walter Ausborn sen. herangebrachte Bitte die Geschicke des Vereins auch weiterhin zu leiten wurde von diesem entschieden abgelehnt.  
Herr Ausborn wies darauf hin, daß jetzt der Verein tatsächlich ohne Kopf existiert. Das ist doch ein haltloser Zustand, der überhaupt nicht angängig sein kann. Aus diesem Grunde kann der bisherige Vorstand nichts anderes tun als ihnen die Auflösung des Vereins vorzuschlagen. Ich als Mitglied beantrage daher die Auflösung des Vereins. Diesen Punkt stelle ich hiermit zur Debatte.

Joh. Schwartz: Ich würde es sehr bedauern, wenn der Verein aufgelöst würde. Der Verein wurde gegründet, weil hier sehr viele Einbrüche stattfanden. Die Sache hat immer tadellos funktioniert, auch hatten wir viele Zusammenkünfte mit Vorträgen usw. Nach 33 ging die Sache vollkommen in die Brüche. Der Verein bestand auf dem Papier weiter, doch keiner kümmerte sich darum. Später wurde er wieder gegründet. Der Verein hatte einen großen Zuspruch, vor allen Dingen als Petroleum-Scheine ausgegeben wurden. Nach der Währungs-umstellung schwenkte die Hauptzahl der Mitglieder ab. Wir wollen uns aber auch vor Augen führen, was alles geleistet wurde. Wir haben vor allen Dingen die Schule geschaffen. Die Sache mit der Schule liegt aber sehr im Argen und muß weiter verfolgt werden. Das Gleiche gilt für Wege- und Verkehrsfragen. Nur durch den Verein ist das alles geschaffen worden. Ich kann den Vorstand verstehen, seine Arbeiten sind nur mit Undank aufgenommen worden. Ich bin fest davon überzeugt, daß wir über kurz oder lang wieder einen neuen Verein bilden müssen wenn wir unseren Verein auflösen.

Ich möchte beantragen, daß wir die Frage der Be-  
setzung des Vorstandes noch einmal auf ¼ Jahr zurück-  
stellen. Der Vorstand braucht keine Arbeit leisten  
und vielleicht findet sich in dieser Zeit eine Lösung.

Herr Gottschalk ist der Ansicht, daß eine Auflösung  
einen Sieg der Gegner des Vereins bedeuten würde.

Herr Inhecke kann es nicht verstehen, daß sich niemand  
findet der das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen möchte.





Nach einer längeren Debatte kam es zu einer Geheimabstimmung ob der Verein aufgelöst werden soll. Dieser Antrag wurde gegen eine Stimme abgelehnt.

Einstimmig angenommen wurde dann folgender Antrag.

Der bisherige Vorstand übernimmt die Geschäftsführung bis zum 7. Oktober 1951. Auch Herr Gerken behält bis zum 7. Oktober 1951 sein Amt als Sprecher.

Im weiteren Verlauf der Versammlung regte Herr Inhecke an etwa alle 4 Wochen in der Gaststätte von Herrn Henk zwanglos zusammen zu kommen. Dieser Vorschlag fand die Zustimmung der Versammlungsteilnehmer.

Ende 12 Uhr

genehmigt: Ausborn

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die außerordentliche  
Mitgliederversammlung am Sonntag, 7. Oktober 1951

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Neuwahl des Vorstandes
- 3.) Neuwahl des Versammlungsleiters
- 4.) Verschiedenes

Der geschäftsführende Vorstand.



Außerordentliche Mitgliederversammlung  
Sonntag, 7. Oktober 51 morgens 10 Uhr

36 Mitglieder und 2 Pressevertreter waren erschienen als der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken im Gasthaus Niedersachsen die Versammlung mit einigen Worten der Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung eröffnete.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert, verlas das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 24. Juni 51. Da kein Einspruch erhoben wurde wurde das Protokoll genehmigt.
- Punkt 2. Neuwahl des Vorstandes. Bevor zur Neuwahl des Vorstandes geschritten wurde dankte der Versammlungsleiter dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit, besonders, hob er den selbstlosen Einsatz des 1. Kassierers, Herrn Friedrich Schwartz hervor, der es fertig gebracht hat nicht nur das hohe Defizit des Vereins zu beseitigen, sondern außerdem noch ein ansehnliches Guthaben zu schaffen.

Zum 1. Vorsitzenden war aus den Kreisen der Mitglieder nur Herr Georg Wiese vorgeschlagen; trotzdem mußte die Wahl nach §16 der Satzungen per Stimmzettel vorgenommen werden. Herr Wiese erklärte, daß er ggf. bereit sei das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Auf eine Anfrage des Herrn Rieckhoff erklärte Herr Wiese, daß er die in §3 der Satzungen niedergelegten Ziele des Vereins anerkenne. Zur Wahl des 1. Vorsitzenden waren inzwischen 37 Mitglieder erschienen. Die Auszählung der Stimmzettel ergab 35 Stimmen für Herrn Wiese, 1 gegen und 1 Stimm-

enthaltug.

Die weiteren Mitglieder, mit Ausnahme des 3. Beirats wurden einstimmig per Akklamation gewählt und zwar:  
zum 2. Vorsitzenden Herr Fritz Kühn  
zum 1. Kassierer Herr Gustav Wardenphul  
zum 2. Kassierer Herr Bernhard Olthoff  
zum 1. Schriftführer Herr Wilhelm Beßert (Wiederwahl)  
zum 2. Schriftführer Herr Heinz Brütt  
zum 1. Beirat Herr Edmund Lorenz  
zum 2. Beirat Herr Hans Schulz  
zum 3. Beirat waren die Herren August Heß und Heinrich Wagner vorgeschlagen. Auf Antrag eines Mitgliedes wurde nach §16 der Satzungen hier eine Zettelwahl vorgenommen. Inzwischen waren 40 Mitglieder erschienen. Es erhielten August Heß = 17. Heinrich Wagner 23 Stimmen. Somit wurde Herr Heinrich Wagner zum 3. Beirat gewählt.

Da Herr Bernhard Olthoff, der als Kassenprüfer noch amtiert, in den Vorstand gewählt wurde, war noch die Wahl eines Kassenprüfers erforderlich. Einstimmig wurde Adolf Weselmann sen. gewählt.

Der Vorstand hat jetzt folgende Zusammensetzung:

#### A.) Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender Herr Georg Wiese
1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert
1. Kassiere Herr Gustav Wardenphul
1. Beirat Herr Edmund Lorenz

#### B.) Erweiterte Vorstand

2. Vorsitzender Herr Fritz Kühn
2. Schriftführer Herr Heinz Brütt



2. Kassierer Herr Bernhard Olthoff
2. Beirat Herr Hans Schulz
3. Beirat Herr Heinrich Wagner

Punkt 3. Wahl des Versammlungsleiters.

Der bisherige Versammlungsleiter Herr Emil Gerken hofft in absehbarer Zeit nach Hamburg ziehen zu können und möchte deshalb schon jetzt ein anderes Mitglied auf diesem Posten sehen, erklärte sich dann aber bereit dieses Amt vorläufig weiter ausüben zu wollen. Er wurde einstimmig bestätigt.

Nach der Erledigung der Wahlen dankte der 1. Vorsitzende Herr Wiese für das entgegen gebrachte Vertrauen und versprach dieses Vertrauen auch zu rechtfertigen. Das Problem des Fremdenverkehrs muß uns zunächst beschäftigen, alle anderen Bestrebungen lösen sich dann von selbst.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde der Wunsch geäußert, daß die Mitglieder der Interessengemeinschaft sich dem Verein anschließen möchten.

Herr Johannes Schwarz berichtete über seine Verhandlungen mit der Bundesbahn wegen einiger Verbesserung im Fahrplan. So kann mit großer angenommen werden daß noch ein Triebwagen eingesetzt wird, der so rechtzeitig in Buchholz ist, daß die Schüler ihn benutzen können.

Herr Flügger regte an, das Verhältnis zu den Gemeinden Seppensen und Lüllau

besser und fester zu gestalten.  
Herr Gerken bemängelte, daß die Schranken  
am Lohbergenweg oft noch sehr lange nach der  
Durchfahrt der Züge geschlossen bleiben und  
bat zum Schluß seiner Ausführungen die Mit-  
glieder zu den Abendvorstellungen keine Kin-  
der mit in das Kino zu nehmen. Die Kino-  
besucher empfinden dieses als störend und  
Herrn Schnorr erwachsen nur unnütze Schwie-  
rigkeiten

Schluß der Versammlung 11´37 Uhr

genehmigt: Georg Wiese

Wilhelm Beßert  
1. Schriftführer

#### Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag, den 4. November 1951

- 1.) Verlesen des Protokolls
- 2.) Antrag auf Niederschlagung der rückständigen  
Beiträge
- 3.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 4.) Ersatzwahl für den Ausschuß zur Förderung  
des Fremdenverkehrs
- 5.) Gestaltung des Fremdenverkehrs
- 6.) Verschiedenes

Der Vorstand



Mitgliederversammlung am Sonntag, dem  
4. November morgens 10 Uhr im Niedersachsen.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken die gut besuchte Versammlung. Er gab die Tagesordnung bekannt, die genehmigt wurde.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer verlas das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 7. Oktober 1951. Einspruch wurde nicht erhoben und somit genehmigt.
- Punkt 2. Der Vorstand hat einen Antrag eingebracht die rückständigen Beiträge zu streichen und ab 1. November 51 die Beiträge in der Jahreshauptversammlung beschlossenen Höhe und zwar von monatlich 50 Pf., (für Erwerbslose und Kleinrentner je Quartal 50 Pf.) zu erheben. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.
- Punkt 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Zur Aufnahme in den Verein haben sich gemeldet  
Herr Wilhelm Schnorr, Buchholzer Landstraße  
Herr Ramsthaler, Buchholzer Landstraße  
Frau Inge Andresen, Weg zur Mühle  
Herr Paul Seyffert, An der Brandschneise  
Herr Adolf Reuß, Lohbergenweg  
Herr Helmut Weiberlen, Niedersachsenweg  
Die Aufnahme wird in der nächsten Mitgliederversammlung vorgeschlagen.
- Punkt 4 Um möglichst bald die Arbeiten für die Förderung des Fremdenverkehrs aufnehmen zu können schlägt der Vorstand vor folgende Herren in diesen Ausschuß zu wählen:  
Die Herren Wilhelm Schnorr, Edmund Lorenz, Fritz Kühn, Heinrich Wagner, Walter Möller und Paul Seyffert.



Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag zu.

- Punkt 5. Gestaltung des Fremdenverkehrs. Die Lösung dieses Problem rangiert, wie der 1. Vorsitzende, Herr Georg Wiese ausführte, an erster Stelle und hier sind es wieder die Wege, die unbedingt hergestellt werden müssen. Auf unserer Betreiben wird in nächster Zeit die Herstellung des Niedersachsenweges aufgenommen. Die anderen Wege sollen aber auch nicht vergessen werden und wir hoffen, in diesem Winter dem Ziel näher zu kommen. Von Herrn Beuck wurde darauf hingewiesen, daß die Gemeinde Lüllau bestrebt ist den Weg nach Holm zu befestigen. Leider fehlt der Gemeinde das erforderliche Geld. Herr Rieckhoff freut sich, daß die Werbung für den Fremdenverkehr verstärkt einsetzen soll und erwartet, daß alle Einwohner, die an Gäste vermieten wollen, dem Ausschuß die Betten zur Verfügung stellen. Nur wenn der Ausschuß hier voll eingeschaltet wird können ihm die Mittel zufließen, die für Verbesserungen dringend benötigt werden. Herr Sachs schlägt vor, daß die Verbindung mit den Gemeinden enger gestaltet werde. Er bemängelt die große Klosettanlage vom Harksheider - Jugendlager am Weg zum Badeteich. Der Badeteich ist der Hauptanziehungspunkt für die Sommergäste und muß weiter ausgebaut werden. Ferner fehlen geeignete Parkplätze und auch Tennisplätze sind sehr erwünscht.

Nach weiteren Anregungen von Herrn Sachs und Herrn Biehle wurde die gutbesuchte Versammlung um 12'15 Uhr geschlossen.

genehmigt: Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 2. Dezember 1951

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 3.) Bericht des Ausschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs
- 4.) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, 2.12.51  
morgens 10 Uhr im Gasthaus Niedersachsen.

Es waren bereits 48 Mitglieder erschienen, als der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken die Versammlung eröffnete. Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

- Punkt 1. Verlesung des Protokolls. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom Sonntag, dem 4. November. Das Protokoll fand die Zustimmung der anwesenden Mitglieder.
- Punkt 2. Aufnahme neuer Mitglieder. Bereits in der November - Versammlung hatten sich Herr Wilhelm Schnorr, - Buchholzer Landstraße  
Herr Ramsthaler, - " "  
Frau Inge Andresen, - Weg zur Mühle  
Herr Paul Seyffert, - An der Brandschneise  
Herr Adolf Reuß, - Lohbergenweg  
Herr Helmut Weiberlenn, - Niedersachsenweg  
Rolf Flügger - Falkenweg  
zur Aufnahme gemeldet. Die anwesenden Mitglieder stimmten einstimmig der Aufnahme zu.



Punkt 3. Bericht des Ausschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs.  
Herr Rolf Flügger berichtete über die letzte Sitzung des Ausschusses und ließ durch die Mitglieder eine photographische Aufnahme für die Postkartenwerbung auswählen. Betreffs einer Befestigung des Niedersachsenweges konnten noch keine Fortschritte erzielt werden.

Punkt 4 Verschiedenes. Aus der Versammlung heraus wurde mitgeteilt, daß Herr Schnoor es begrüßen würde, wenn ab und zu auch eine Versammlung bei ihm stattfinden würde. Herr Ausborn sen. schlägt vor, die Versammlungen abwechselnd bei Ascher und Schnoor stattfinden zu lassen. Dieser Antrag wurde gegen eine Stimme bei einer Stimmenthaltung angenommen. Die Jahreshauptversammlung soll demnach am 6. Januar 1952 bei Schnoor stattfinden.

Der Vorstand schlägt vor auch im Jahre 1952 eine Vereinsmaskerade abzuhalten wenn die Gewähr gegeben ist, daß dem Verein keine oder doch nur geringe Unkosten entstehen. Unter diesen Voraussetzungen wurde dem Antrag zugestimmt. Aus den Mitgliedern Adolf Reuß, Walter Ausborn jr, Rolf Flügger, Frl. Rosemarie Inhecke, Willy Henk, Heinz Ascher und Emil Gerken wurde ein Festausschuß gebildet der Vorschläge ausarbeiten und der nächsten Versammlung unterbreiten soll.

Herr Heinrich Inhecke brachte die kulturellen Aufgaben zur Sprache an deren Lösung auch herangegangen werden müsse. Er wurde unterstützt durch die Herren Flügger und Fleischer. In der nächsten Versammlung soll ein Kulturausschuß gebildet werden. Herr Heinrich Inhecke wurde beauftragt geeignete Mitglieder namhaft zu machen.

genehmigt Georg Wiese

Willi Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung  
am Sonntag, dem 6. Januar 1952 bei Schnoor

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Jahresbericht des 1. Kassierers
- 4.) Bericht der Revisoren
- 5.) Wahl des Vorstandes
- 6.) „ „ Versammlungsleiters
- 7.) „ „ eines Kassenrevisors
- 8.) „ „ Kulturausschusses
- 9.) Festsetzung des Beitrages für 1952
- 10.) Vereinsmaskerade am Sonnabend, 2. Februar 1952
- 11.) Verschiedenes

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem  
6. Januar 1952 morgens 10 Uhr bei Schnoor.

Der Versammlungsleiter eröffnete um 10 Uhr die von 61 Mitgliedern besuchte Jahreshauptversammlung, verlas die Tagesordnung, gegen die Einsprüche nicht erhoben wurden und stellte fest, daß die Einladungen zur Jahreshauptversammlung form- und fristgerecht erfolgt sind.

- Punkt 1 Das von dem 1. Schriftführer Herrn Wilhelm Behsert verlesene Protokoll wurde genehmigt und von dem 1. Vorsitzenden abgezeichnet.
- Punkt 2 Der 1. Vorsitzende konnte sich zu seinem Jahresbericht kurz fassen, denn sein Bericht konnte nur die Zeit seit dem 7. Oktober 1951, dem Tage seiner Wahl, umfassen. Trotz dieser kurzen Zeit ist

aber der Vorstand verschiedentlich zusammen getreten und sich bemüht die Geschicke des Vereins wieder voran zu treiben. Die ständig gestiegenen Zahlen der Versammlungsteilnehmer, am 7. Oktober waren es 36; am 4. November 43; am 2. Dezember 48 und heute sogar 61. – Besonders intensiv hat auch der Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs seine Arbeiten in Angriff genommen.

Die Mitglieder dankten dem 1. Vorsitzenden für seine Ausführungen.

- Punkt 3 Der 1. Kassierer, Herr Gustav Wardenphuhl gab in kurzer, prägnanter Form den Kassenbericht, aus dem hervorgeht, daß einschließlich einem Warenbestand, der auf DM 300,- geschätzt wird, der Verein über ein Vermögen von DM 1375,81 verfügt. Von diesem Betrage stehen dem Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs DM 623,12 zur Verfügung. Es ist nur betrüblich, dass in den Monaten November, Dezember bereits wieder ein Beitragsrückstand von DM 54,- entstanden ist.
- Punkt 4 Der 1. Kassenprüfer Herr Walter Ausborn jr. hat die Kasse und Belege geprüft und keine Mängel festgestellt. Er beantragte dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.
- Punkt 5 Da der Gesamtvorstand erst am 7. Oktober 1951 neu gewählt worden war wurde beantragt den Gesamtvorstand für das Jahr 1952 zu bestätigen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.
- Punkt 6 Ebenfalls wurde Herr Emil Gerken einstimmig als Versammlungsleiter bestätigt.

- Punkt 7 Wahl eines Kassenprüfers. Für den turnusgemäß ausscheidenden Herrn Walter Ausborn wurde Herr Herbert Fleischer zum Revisor gewählt. Er wird dieses Amt gemeinsam mit Herrn Adolf Weselmann sen. ausüben.
- Punkt 8 Wahl eines Kulturausschusses. Der bereits in der letzten Versammlung beantragte Kulturausschuß wurde aus folgenden Damen und Herren gebildet: Herr Heinrich Inhecke, Herr Herbert Fleischer, Herr Karl Rieckhoff, Herr Josef Blau, Schwester Johanne Lange, Herr Hans Schulz und Herr August Heß.
- Auf ihren Antrag hin wurde Frl. Rosemarie Inhecke nachträglich in den Ausschuss zur Förderung des Fremdenverkehrs gewählt.
- Punkt 9 Es wurde einstimmig beschlossen auch für das Jahr 1952 den gleichen Beitrag zu nehmen. Es zahlen somit Erwerbslose und Alt- und Kleinrentner DM 0,50 je Quartal, alle anderen Mitglieder DM 0,50 je Monat.
- Punkt 10 Der Obmann des Vergnügungsausschusses, Herr Rolf Flügger gab bekannt, daß Herr Wilhelm Schnoor sich bereit erklärt habe, daß die Vereinsmaskerade am 2. Februar in seinem Saale stattfindet. Er hat sich ferner bereit erklärt jegliches Risiko zu übernehmen, wenn ihm auch ein evtl. Überschuß zufließen würde. Da der Verein z. Zt. nicht in der Lage ist ein Risiko zu übernehmen wurde das Angebot des Herrn Schnoor gegen 1 Stimme aufgenommen.
- Punkt 11 Es soll versucht werden die noch vorhandenen

Warenbestände bestmöglichst zu verkaufen.  
Auf Antrag von Herrn Wilhelm Behsert wurde Herr Paul Jühnel mit der Einkassierung der Beiträge beauftragt. Für seine Mühewaltung erhält er 10% der einkassierten Beträge.

Herr Rieckhoff wies darauf hin, daß es wichtig sei eine Möglichkeit zu schaffen, daß vom Arzt verordnete Medizinen von der Apotheke beschafft werden. Herr Jühnel erklärte sich bereit für je DM 0,25 je Rezept die Medizin täglich zu holen. Die Rezepte müssen bis 10 Uhr bei Herrn Scheunemann am Bahnhof unter Beifügung des erforderlichen Geldes abgegeben sein. Die Medizinen können dann nachmittags wieder abgeholt werden.

Um 12'20 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

genehmigt. Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 2. März 52 morgens 10 Uhr bei Ascher

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Vereinsmaskerade am 2.2.52
- 3.) Bericht des Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs
- 4.) Verschiedenes

Der Vorstand.



Mitglieder-Versammlung am Sonntag, dem  
2. März 1952 bei Ascher.

Als der Versammlungsleiter, Herr Emil Gerken die Versammlung eröffnete, konnte er 50 Mitglieder begrüßen. Er gab die Tagesordnung bekannt, die genehmigt wurde.

Punkt 1 Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Beßert, verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung, das genehmigt wurde.

Punkt 2 Vereinsmaskerade. Der 1. Vorsitzende, Herr Georg Wiese, gab eine ausführliche Schilderung der am Sonnabend, dem 2. Februar stattgefundenen Vereinsmaskerade. Dieses Vereinsfest kann als Erfolg gebucht werden. Er schloß seine Ausführungen mit dem Wunsch, im nächsten Jahr wieder ein so schönes Fest erleben zu können.

Punkt 3 Fremdenverkehr. Als Beauftragter des Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs berichtete Herr Rolf Flügger über die von diesem Ausschuß in Angriff genommenen Arbeiten. In diesem Zusammenhang wies er auf die vom Ausschuß einberufene Versammlung der am Fremdenverkehr interessierten Kreise am 7. März abends 20 Uhr bei Ascher hin. Herr Direktor Lucht vom Fremdenverkehrsverband Nordmark ist als Referent für diesen Abend gewonnen worden.

Der zunächst in Aussicht genommene Pavillon soll noch nicht aufgestellt werden. Die Quartiersvermittlung soll zunächst im Wartesaal durchgeführt werden. Ein Pavillon müßte ständig von einer hauptamtlichen Person besetzt sein, was mit Kosten verbunden ist, die der Verein noch nicht aufbringen kann.

Die Gemeinde Seppensen ist dem

Fremdenverkehrsverband Nordmark beigetreten. Herr Bürgermeister Heuer hat in dem Handbuch für den Deutschen Fremdenverkehr für Niedersachsen und Schleswig-Holstein eine Seite belegen lassen. Die Hälfte der Kosten hat die Gemeinde Seppensen übernommen, die andere Hälfte soll wir tragen. Diese Kosten sind von den Pensionen beschafft worden.

Herr Herbst wies darauf hin, dass Mittel und Wege gefunden werden müssen damit die Wege und Straßen nicht wie bisher durch Papier und Abfälle verschmutzt werden. Leider werden die Fußwege auch durch Kraftfahrzeuge zerfahren.

Herr Johannes Schwartz schneidet die Frage nach der Erhaltung des Büsenbachtals an. Diese Frage ist für den Fremdenverkehr von größter Bedeutung. Der Vorstand wurde gebeten, diese Frage nicht aus den Augen zu verlieren.

- Punkt 4      Unter Punkt „Verschiedenes“ verlangte Herr Ausborn, daß die Leitungsmasten am Hindenburgweg, die schon mehrere Jahre dort liegen und verfaulen, endlich abgeholt werden.
- Das Harksheider-Lager war wieder Gegenstand der Besprechung. Es muß versucht werden mit dem Leiter des Lagers rechtzeitig in Verbindung zu treten, damit die Uebelstände beseitigt werden. Eine kaum haltbare Lage ist dadurch entstanden, daß der Polizeiposten in Lüllau zur Zeit nicht besetzt ist. Die Forderung nach einem Polizeibeamten in Holm-Seppensen kann nur erfüllt werden, wenn die Kosten hierfür aufgebracht werden.
- Nachdem noch der Antrag des Herrn Flügger auf Aufstellung von Papierkörben einstimmig angenommen war und Herr Johannes Schwarz zum neuen Fahrplan gesprochen hatte wurde um 12 Uhr 50 die Versammlung geschlossen.

genehmigt

Georg Wiese

Wilhelm Behsert

1. Schriftführer



### Berichtigung

Unter Punkt „Verschiedenes“ Abs. 1. Hat Herr Walter Ausborn sen. gebeten die Eigentumsverhältnisse der Leitungsmasten, die am Hindenburgweg lagern, zu klären.

genehmigt

Georg Wiese

Walter Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die außerordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag, 6. April 1952

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Antrag auf Änderung des Vereinsnamens
- 3.) Wahl eines Ausschusses zur Vorbereitung von Satzungsänderungen.
- 4.) Verschiedenes

Der Vorstand

Außerordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag, 6. April 1952 morgens 10 Uhr bei Schnoor.

34 Mitglieder waren anwesend als der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken die Versammlung eröffnete und feststellte, daß die Versammlung frist- und formgemäß einberufen ist. Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Versammlungsleiter das Ableben des langjährigen Mitglieds Herrn Franz Siegers bekannt. Die Anwesenden ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Herr Gerken machte sodann einige Ausführungen über die Geschäftsordnung und parlamentarischen Gepflogenheiten.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas





das Protokoll, das aber noch nicht genehmigt wurde, da Herr Ausborn sen. obige Berichtigung verlangte.

Punkt 2. Bevor Herr Wiese den Antrag des Vorstandes auf Änderung des Vereinsnamens in „Fremdenverkehrsverein von Holm-Seppensen und Umg. e.V.“ begründen konnte sprach Herr Ausborn sen. zur Geschäftsordnung. Er gab seine Ansicht bekannt, daß die Versammlung nicht beschlußfähig sei, denn die im Saale anwesenden Herren Förster und Karl Kühl seien keine Mitglieder. Herr Wilhelm Behsert stellte hierzu fest, daß beide Herren wohl zum 31. Dezember 1951 ihre Mitgliedschaft gekündigt, diese Kündigung dann aber noch im November 1951 wieder zurückgezogen haben. Die Mitgliedschaft blieb somit aufrecht erhalten und war eine Neuaufnahme nach §4 der Satzungen nicht erforderlich, worauf Herr Ausborn sen. erwiderte, daß nicht die Satzung, sondern auch das Vereinsgesetz mit herangezogen werden müsse. Gegen die Verhandlung und Abstimmung über diesen Punkt der Tagesordnung legte er Protest ein und verlangte daß dieser Protest im Protokoll festgehalten würde. Der Versammlungsleiter Herr Emil Gerken stellte nochmals fest, daß die heutige außerordentliche Mitgliederversammlung 3 Wochen vorher mit der Tagesordnung im Vereinskasten am Bahnhof bekannt gemacht sei, somit frist- und formgerecht erfolgte und die Versammlung somit beschlußfähig ist.

Herr Wiese gab dann einen Überblick über die Gründe die den Vorstand veranlaßten den Antrag auf Namensänderung einzubringen. Der Name „Siedlung“ läßt bei den Sommergästen, die Holm-Seppensen nicht kennen, leicht das Gefühl der Primitivität aufkommen und auch die Dachorganisation, der Verkehrsverband Nordmark e. V. hat durch seinen Vorsitzenden Herrn Dr. Lucht mitteilen lassen, daß der Verein unter der bis-

herigen Bezeichnung nicht aufgenommen werden könne.  
Die Herren Johannes Schwartz und Walter Ausborn konnten sich durch die Begründung des Antrages durch den 1. Vorsitzenden nicht überzeugen lassen. Herr Schwarz glaubt daß sehr viele kommunale Fragen auftauchen, die nur von einem Verein gelöst werden können, während Herr Ausborn noch einmal die bisherigen Erfolge des Vereins unterstrich. Der Fremdenverkehr steigt und fällt mit den Leistungen der Gaststätten. Die Namensänderung wird nur dazu führen daß diejenigen Mitglieder, die am Fremdenverkehr nicht interessiert sind, aus dem Feld geschlagen werden. Ein Fremdenverkehrsverein kann niemals die Belange der Bevölkerung vertreten. Herr Hans Schulz ist der Ansicht, daß die ganze Bevölkerung am Fremdenverkehr interessiert ist. Wenn Handel und Wandel gehoben wird hat jeder Einwohner den Vorteil.

Nachdem noch weitere Redner dafür und dagegen gesprochen hatte wurde durch Zettel abgestimmt. Von den inzwischen erschienenen 39 Mitgliedern stimmten 21 für eine Namensänderung, während 16 dagegen waren. 2 Mitglieder gaben einen weißen Stimmzettel ab.

Punkt 3 Um die erforderlichen Satzungsänderungen vorzubereiten wurde ein Ausschuß aus folgenden Herren gebildet: Georg Wiese, Edmund Lorenz, Fritz Kühn, Wilhelm Schnoor, Paul Seyffert, Hans Schulz und August Heß.

Punkt 4 Nachdem unter Punkt „Verschiedenes“ die Frage des Büsenbachtals eingehend behandelt worden war wurde um 12Uhr35 die Versammlung geschlossen.

genehmigt Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die außerordentliche  
Mitgliederversammlung am Sonntag, 8. Juni 1952

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 3.) Satzungsänderungen
- 4.) Bericht über das Büsenbachtal
- 5.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Außerordentliche Mitgliederversammlung am  
Sonntag, 8. Juni 1952 morgens 10 Uhr bei Ascher.

Zu Beginn der von 56 Mitgliedern besuchten Ver-  
sammlung stellte nach Worten der Begrüßung der  
Versammlungsleiter Herr Emil Gehrken fest, daß  
die Versammlung form- und fristgerecht erfolgte.  
Außerdem sind sämtliche Mitglieder noch schriftlich  
unter der Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen  
worden. Obige Tagesordnung wurde verlesen und  
genehmigt.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer verlas die Berichtigung zum  
Protokoll vom 2. März und das Protokoll der außer-  
ordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. April  
Beides wurde genehmigt.
- Punkt 2. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich 12 Damen,  
Herren, die am Fremdenverkehr interessiert sind gemeldet.  
Die Antragsteller wurden einstimmig aufgenommen.
- Punkt 3. Satzungsänderung. Nachdem in der außerordentlichen  
Mitgliederversammlung am 6. April 52 mit einfacher  
Stimmenmehrheit der Wunsch vorgebracht worden war  
den Namen des Vereins in „Fremdenverkehrsverein

von Holm-Seppensen und Umgegd. zu ändern vorgebracht worden war, galt es diesen Wunsch durch Aenderung der Satzung mit  $\frac{2}{3}$  Mehrheit zum Beschluß zu fassen. Der vom Satzungsausschuß gemeinsam mit dem Vorstand ausgearbeitete Satzungsentwurf wurde Paragraph für Paragraph von dem Versammlungsleiter verlesen. Gegen den §1 erklärten sich 2 Mitglieder, während 54 ihm zustimmten. Die weiteren §§ wurden einstimmig angenommen. Nur bei dem §11 bezgl. der Wahl des Vorstandes soll die Wahlperiode über 2 Jahre laufen wobei jährlich die Hälfte der Vorstandsmitglieder sich zur Wahl stellt. Die Fassung dieses § soll in der gewünschten Form dem Vorstand überlassen bleiben, der in der nächsten Vorstandssitzung hierüber Beschluß gefaßt werden. Die beigeheftete neue Satzung wurde demnach mit der erforderlichen  $\frac{2}{3}$  Mehrheit angenommen.

Punkt 4. der Geschäftsführer, Herr Rolf Flügger gab einen ausführlichen Bericht über den augenblicklichen Stand der Büsenbach-Angelegenheit. Er wurde durch Herrn Bürgermeister Heuer – Seppensen durch ergänzende Worte unterstützt. Eindeutig konnte entnommen werden, daß sich vor allen Dingen auch die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, ~~allen Dingen~~ von Seppensen und Handeloh diese Angelegenheit zu ihrer eigenen gemacht haben.

Punkt 5. Die neuen Prospekte wurden den Mitgliedern vorgelegt und anerkannt. Die aufgewendeten DM 374,60 für die Prospekte und DM 132,73 für die Einlagen kommen zum großen Teil durch die Inserate wieder herein. Es wurde angeregt die Wanderkarten drucken und verkaufen zu lassen. Der Vorstand soll hierüber Beschluß fassen.

Von dem Geschäftsführer wurde ein Prospekt vorgelegt bei dem das Mitglied Herr Ascher durch Ueberstempelung die Anschrift des Vereins unleserlich gemacht worden war. Außerdem sollen diese Prospekte durch Herrn Ascher ohne Einlegebogen verteilt worden sein. Es kam zu einer erregten Aussprache in der Herr Ausborn jr. den Antrag stellte Herrn Ascher aus dem Verein auszuschließen. Der Vorstand wurde beauftragt diese Angelegenheit in seiner nächsten Sitzung zu klären.

Aus den Kreisen der Mitgliedern wurde der Wunsch vorgebracht die neue Satzung drucken zu lassen, damit jedes Mitglied ein Exemplar bekommen kann

Der als Gast anwesende Herr Otto Larsen gab bekannt, daß die hier ansässigen Künstler sich zu einem Kulturring zusammengeschlossen haben und mit dem Fremdenverkehrsverein zusammenarbeiten wollen. Er bat die Mitglieder um Unterstützung durch eine Beitrittserklärung.

Schluß 12 Uhr50

genehmigt:

Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
Sonntag, den 6. Juli 1952 bei Schnoor

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 3.) Mitteilungen des Vorstandes
- 4.) Bericht des Geschäftsführers
- 5.) Antrag Ausborn jr. bzgl. Prospekt Ascher
- 6.) Verschiedenes

Der Vorstand



Ordentliche Mitgliederversammlung am Sonntag, den  
6. Juli 1952 morgens 10 Uhr bei Ascher.

Bei der Eröffnung der Versammlung durch den Ver-  
sammlungsleiter Herrn Emil Gerken waren 21 Mitglieder  
anwesend. Er stellte fest, daß die Versammlung  
form- und fristgerecht einberufen war und somit beschluß-  
fähig ist.

- Punkt 1. Der 1. Schriftführer Wilhelm Behsert verlas das Protokoll  
der außerordentlichen Hauptversammlung vom 8 Juni 1952  
das ohne Widerspruch genehmigt wurde.
- Punkt 2. Zur Aufnahme hatten sich wieder 13 Einwohner von  
Holm-Seppensen und Umgegend gemeldet, deren Namen verlesen  
wurden. Einspruch wurde nicht erhoben.
- Punkt 3. Mitteilungen des Vorstandes. In der vergangenen Versamm-  
lung war beschlossen worden den §11 über die Wahl des  
Vorstandes dahin zu aendern, daß die Wahlperiode über  
2 Jahre laufen soll. Die Ausarbeitung dieses Paragraphen  
war dem Vorstand überlassen. Nach reiflichen Ueberlegungen  
hatte der Vorstand beschlossen, daß jährlich abwechselnd der  
geschäftsführende Vorstand und der erweiterte Vorstand  
zu wählen sind. In der Jahreshauptversammlung im  
kommenden Januar soll der erweiterte Vorstand zur  
Wahl stehen. Einwendungen gegen diesen Vorstands-  
beschluß wurden nicht vorgebracht, sodaß er auch die  
Zustimmung der Versammlung fand. Somit sind die  
Satzungen in Ihrer Gesamtheit genehmigt.  
Herr Ausborn jr. bemängelte, daß der Vorstand es bisher ver-  
säumt habe die Namensänderung in das Vereinsregister eintragen  
zu lassen. Ihm wurde geantwortet, daß hierzu noch nicht die  
Möglichkeit bestanden habe, da jetzt erst die neuen Satzungen  
in ihrer Gesamtheit genehmigt worden sind. Die Aenderung werde  
aber jetzt baldmöglichst beantragt werden.  
der 1. Vorsitzende, Herr Georg Wiese verlas ein Schreiben  
des Herrn Inhecke. Die in dem Schreiben enthaltenen Vor-

würfe konnten in einer längeren Aussprache geklärt werden, worauf Herr Heinrich Inhecke seinen Antrag auf Streichung aus der Mitgliederliste zurückzog.

- Punkt 4. Der Geschäftsführer Herr Rolf Flügger befaßte sich in seinem Bericht vor allen Dingen mit den Bestrebungen zur Erhaltung des Büsenbachtals. Eine stattgefundene Pressefahrt hat hier viel zur Klärung beigetragen und ist zu erwarten, daß das Büsenbachtal in seinen schönsten Teilen dem Fremdenverkehr erhalten bleibt. Auch der stellvertretende Bürgermeister von Lüllau, Herr Willy Beuck konnte feststellen, daß die Gemeinde Lüllau auch großes Interesse an der Erhaltung des Büsenbachtals habe wie in der letzten Sitzung das Gemeinderats festgestellt wurde. Die Gemeinde ist auch bereit dem Zweckverband beizutreten doch muß sie selbstverständlich vorher über die Kosten unterrichtet werden.
- Punkt 5. In der letzten Versammlung hatte Herr Ausborn jr. beantragt Herrn Heinz Ascher aus dem Verein auszuschließen weil er durch einen Ueberdruck der Prospekte mit seiner Firma den Verein und seine Bestrebungen geschädigt habe. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 16. Juni 52 diese Angelegenheit eingehend mit Herrn Ascher besprochen und ihm eindeutig klar gemacht, daß der Verein sich ein solches Verhalten nicht gefallen lassen kann. Herr Ascher hat seinen Fehler auch eingesehen und versprochen in Zukunft sich derartiger Handlungen zu enthalten. Herr Ausborn jr. zog daraufhin seinen Antrag zurück.
- Punkt 6. Verschiedenes. Herr Sachs nahm Stellung gegen die jugendlichen Motorradfahrer, die vor allen Dingen am Bahnhof zu einer Plage geworden sind und auch Sommergäste belästigen. Vorgeschlagen wurde zur Zeit der Heideblüte ein Fest zu veranstalten. Aus den Mitgliedern Rolf Flügger, Walter Aus-

born und Frl. Inhecke wurde ein Ausschuß gebildet der die Vereinssatzungen zur Abhaltung eines solchen Festes ausarbeiten und dem Vorstand Bericht erstatten soll.

genehmigt: Georg Wiese

Wilhelm Beßert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am  
am Sonntag, 5. Oktober 1952.

- 1.) Verlesung des Protokolls.
- 2.) Bericht des Vorstandes:
  - a) Selbständige Gemeinde Holm-Seppensen
  - b) Eintragung des neuen Namens in das Vereinsregister
  - c) Bericht: Warum fand das Sommerversnügen nicht statt?
- 3.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 4.) Ersatzwahl eines Kassenprüfers
- 5.) Bericht des Geschäftsführers
- 6.) Herbstversnügen am 1. November 1952
- 7.) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, 5. Oktober 1952  
morgens 10 Uhr im Gasthaus Niedersachsen.

Die von 43 Mitgliedern besuchte Mitgliederversammlung wurde durch den Versammlungsleiter Herrn Emil Gerken eröffnet und die Tagesordnung verlesen.

Punkt 1. Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert verlas das Protokoll der letzten Versammlung, das genehmigt wurde.

Punkt 2. Der 1. Vorsitzende Herr Georg Wiese, berichtete über eine kürzlich stattgefundene Besprechung mit den Bürgermeistern der Gemeinden Seppensen und Lüllau, sowie deren Stellvertreter





über die Angelegenheit einer Einheitsgemeinde Holm-Seppensen. Es wurde festgestellt, daß die Bürgermeister der Frage volles Verständnis entgegen bringen. Eine Änderung der jetzt bestehenden Grenzen der Gemeinden würde aber mit großen Kosten verbunden sein. Außerdem wird noch die Schule in Holm-Seppensen in den nächsten Jahren erhebliche Mittel beanspruchen, was von einer Gemeinde nicht allein getragen werden kann. Es war aber allen Teilnehmern dieser Besprechung klar, daß der augenblickliche Zustand auf die Dauer nicht tragbar ist.

Die Eintragung des neuen Vereinsnamens in das Vereinsregister ist jetzt erfolgt

Punkt 3. Zur Aufnahme in den Verein haben sich 9 neue Mitglieder gemeldet. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung die Aufnahmen beschlossen. Die Namen wurden durch den Versammlungsleiter verlesen.

Punkt 4. Herr Adolf Weselmann mußte wegen Krankheit sein Amt als Rechnungsprüfer zur Verfügung stellen. An seine Stelle wurde Herr Petersen einstimmig gewählt.

Punkt 5. Der Geschäftsführer Herr Rolf Flügger hat feststellen müssen, daß der Anfall von Post in diesem Jahre überaus groß war. Hieraus kann man schließen, daß das Inserat im Hamburger Abendblatt von größtem Wert ist. Aus der Post geht hervor, daß vor allen Dingen Zimmer mit Pension gesucht und hierfür für DM 7,- geboten werden. Das was den Gästen geboten wird muß im richtigen Verhältnis zum geforderten Preise stehen. Einzelne bescheidene Quartiere können beibehalten werden, doch muß dann der geforderte Preis auch bescheiden sein.

Punkt 6. Mit großer Stimmenmehrheit wurde beschlossen am Sonnabend, 1. November bei Ascher ein Herbstvergnügen stattfinden zu lassen. Der Abend soll als reines Vereinsvergnügen durchgeführt werden.

Punkt 7. Unter „Diverses“ dankte Herr Wiese der Gemeinde Lüllau für den Ausbau des Holmer Weges.

Zum Schluß der Versammlung wurde gegen eine Stimme bei einer Stimmenthaltung beschlossen dem Fremdenverkehrsverband Südheide in Soltau beizutreten.

genehmigt: Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung am am Sonntag, 18. Januar 1953 vorm. 10 Uhr im „Heidekrug“.

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Kassenbericht
- 4.) Bericht der Kassenprüfer
- 5.) Wahl des Vorstandes
6. Satzungsänderungen
- 7.) Bericht des Geschäftsführers
- 8.) Verschiedenes

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 18. Januar 1953  
vormittags 10 Uhr im Gasthaus „Heidekrug“

48 Mitglieder waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt, die von dem 1. Vorsitzenden Herrn Georg Wiese mit den besten Wünschen für das kommende



Jahr eröffnet wurde.

Nach der Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung ergriff der 1. Vorsitzende das Wort zu seinem Jahresbericht in welchem er in kurzer, aber prägnanter Form alle wichtigen Vorgänge berührte, die am 8. Juni 1952 zur Änderung des Vereinsnamens führten. Neben der Hauptaufgabe des Vereins den Fremdenverkehr zu fördern sollen aber auch andere Fragen im Siedlungsgebiet bearbeitet werden.

Der 1. Kassierer Herr Gustav Wardenphul gab einen übersichtlichen Kassenbericht aus dem entnommen werden mußte, daß sich das Vereinsvermögen erheblich verringert hat. Dieses ist vor allen Dingen darauf zurückzuführen, daß im vergangenen Jahre keine Sammlung bei den Gewerbetreibenden durchgeführt wurde. Die Beiträge sind fast restlos eingegangen.

Herr Fleischer beantragte als Kassenprüfer Entlastung des Kassierers und Vorstands da er keinen Grund zu Beanstandungen gefunden hatte. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Der 1. Vorsitzende Herr Georg Wiese wollte aus Gesundheitsgründen sein Amt zur Verfügung stellen. Auf die Einwendungen aus der Versammlung heraus erklärte er sich aber trotz schwerer Bedenken bereit das Amt noch ein Jahr zu übernehmen.

Zur Wahl standen in diesem Jahre der 2. Vorsitzende Herr Fritz Kühn, der 2. Schriftführer Herr Hans Schulz und der 3. Beirat Herr Heinrich Wagner. Die Wiederwahl der genannten Herren erfolgte einstimmig. Für den kürzlich verstorbenen 2. Schriftführer Herrn Heinz Brütt, dessen in der Versammlung gedacht wurde, wurde Herr Paul Seyffert einstimmig gewählt. Sämtliche Herren nahmen die Wahl resp. die Wiederwahl an.

Auf Antrag des Vorstandes wurde der noch vom

Verein Siedlung Holm-Seppensen e.V. her bestehende Ausschuß zur Förderung des Fremdenverkehrs aufgelöst und an seine Stelle wurden die Herren Rudolf Lohmann – Holm, Wilhelm Schnoor und Heinz Ascher als Beiräte in den Vorstand gewählt. Der Vorstand wurde hierdurch in die Lage versetzt die Funktionen des bisherigen Ausschusses zu übernehmen.

Durch den Fortzug des bisherigen Versammlungsleiters Herrn Emil Gerken nach Hamburg stand auch dieses Amt zur Wahl. Es wurde beschlossen, daß der Geschäftsführer Herr Rolf Flügger vorläufig die Leitung der Versammlungen übernehmen soll. Eine Aenderung der Satzung ist somit nicht erforderlich.

In seinem Geschäftsbericht sprach Herr Flügger zunächst über die Finanzierung der notwendigsten Ausgaben und er wies darauf hin, daß wir in diesem Jahr voraussichtlich keine Ausgaben für Prospekte haben. Die Ausgaben für das Inserat im Hamburger Abendblatt müssen bleiben, denn diese Werbung ist als vorzüglich anzusprechen. Die Geschäftsinhaber haben sich bereit erklärt wieder wie in früheren Jahren eine Abgabe zu entrichten.

Herr Flügger sprach sodann in längeren Ausführungen über die Sozial-Touristik die geeignet ist die flauen Zeiten der Vor- und Nachsaison zu überbrücken. Es wurde beschlossen am 15. Febr. 53 eine öffentliche Versammlung einzuberufen in der neben Herrn Flügger ein Vertreter der Sozial-Touristik sprechen wird.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden zunächst bezüglich des Verkehrspavillons ein Antrag des Herrn Heinz Ascher und des Herrn Georg Kröger zur Sprache gebracht. Herr Ascher wollte unter gewissen Bedingungen sein bereits errichtetes Fundament am Ausgang zu seinem Saal zur Verfügung stellen, während Herr Kröger beantragte einen an der

Bahnhofstraße zu errichtenden Pavillon so zu vergrößern, daß er dort eine Verkaufsstelle für Obst und Gemüse mit einrichten kann. Ueber beide Anträge entspann sich eine längere Debatte die damit endete daß der Vorstand beauftragt wurde das Für und Wider zu prüfen und das Resultat in der nächsten Versammlung zur Abstimmung vorzulegen.

Nach der Entgegennahme mehrerer Anträge aus dem Mitgliederkreise wonach Herr Rudolf Henk für Schierhorn, Herr Bärenfänger für Seppensen, Herr Lohmann für Holm und Frau von Elling für Holm-Seppensen zu Verbindungsleute bestimmt wurden, wurde die Versammlung geschlossen

genehmigt:

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Öffentliche Versammlung am Sonntag, 15.2.53  
nachmittags 15 Uhr im Haus „Niedersachsen“.

Die durch Plakate und persönliche Rundschreiben vorbereitete öffentliche Versammlung bewies durch ihren starken Besuch, daß das Interesse am Fremdenverkehr äußerst rege ist. Herr Wilhelm Behsert gab zunächst einen Überblick über die Verhältnisse im Büsenbachtal und beschrieb den Teil des Tales der den Erholungssuchenden auch weiterhin zur Verfügung steht

Die Frage des Verkehrspavillons ergab auch dieses Mal wieder eine lebhaftige Debatte obwohl Herr Ascher inzwischen seinen Antrag zurückgezogen hatte. Herr Reuß war gegen eine Zusammenlegung mit einer Verkaufsstelle des Herrn Kröger. Der Vorstand unterstützt aber den Antrag Kröger, da durch eine Vergrößerung das Aussehen des Pavillons nur gewinnt und auch die günstigere finanzielle Seite eine gewisse Rolle

spielt. Der Antrag Kröger und damit der Antrag des Vorstandes wurde gegen eine Stimme angenommen. Stimmberechtigt waren nur die Mitglieder.

Herr Flügger begrüßte als Redner des Tages Herrn Bujanowsky – Lüneburg der ausführlich über die Sozial-Touristik, wie überhaupt über Pauschalreisen sprach und die Vorteile aufzeigte die in einer Ueberbrückung der Vor- und Nachsaison liegen. Auch hier entspann sich eine lebhaftige Debatte aus der hervorging, daß hier großes Interesse an der Sozial – Touristik herrscht

genehmigt:

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am Sonntag, 3. Mai im Gasthaus „Heidekrug“.

- 1.) Verlesung des Protokolls
- 2.) Aufnahme neuer Mitglieder
- 3.) Bericht über den Stand der Sozial – Touristik
- 4.) Erörterung von Finanzierungsfragen
- 5.) Maßnahmen zur Belebung des Fremdenverkehrs
- 6.) Verschiedenes.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, 3. Mai vormittags 9½ Uhr im Gasthaus „Heidekrug“.

Ueber 50 Mitglieder hatten sich eingefunden als der 2. Vorsitzende Herr Fritz Kühn die Versammlung eröffnete und die Leitung der Versammlung Herrn Rolf Flügger übergab. Der 1. Schriftführer Herr Wilhelm Behsert verlas die Protokolle der Jahreshauptversammlung vom 18. Januar und der öffentlichen Versammlung vom 15. Februar die genehmigt wurden. Zur Aufnahme in den Verein hatten sich gemeldet:



Herr Heinrich Hoppe - Holmerweg  
Frau Schlüschchen – Handeloh 37  
Frau Luise Kühl – Vesperweg  
Herr Otto Lause – Buchholzer Landstraße  
Frau Margarethe Holbeck – Eydigweg  
Herr August Thomas – Falkenweg  
Frau Ella Meyer – Tostedterweg  
Herr Dr. Gustav Wittekind – Falkenweg

Ausführlich berichtete Herr Rolf Flügger über den Stand der Sozial - Touristik und wies darauf hin, daß bereits jetzt eine Reihe von Anmeldungen in Lüneburg vorliegen, sodaß wohl mit einem guten Anlauf gerechnet werden kann. Ein sicherer Abschluß kann in diesem Jahre noch nicht getätigt werden, da zunächst einmal abgewartet werden muß wie die Sache einschlägt. Einen Vorteil haben wir aber bereits kostenlos gehabt, die Reklame und zwar in Gebieten, die wir sonst nur unter erheblichen Unkosten für uns erschließen konnten. Es mehren sich die privaten Anfragen aus dem Ruhrgebiet und dem gesamten Rheinland und auch aus Bonn ist ab Mitte August mit zahlreichen Gästen zu rechnen. Für uns ist es überaus wichtig, daß uns von den Vermietern auch für die Hauptsaison genügend Betten zur Verfügung gestellt werden. Solche Vermieter werden von uns auch mit anderen Gästen in erster Linie bedacht werden,

Die mannigfachen Aufgaben des Vereins bedingen aber auf der anderen Seite, daß dem Verein ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden damit er diese Aufgaben auch durchführen kann. Diese Mittel können aber nicht nur durch die überaus geringen Beiträge aufgebracht werden. Es ist erforderlich, daß die Gewerbetreibenden sich mit einem Sonderbeitrag beteiligen. Vor allen Dingen ist es aber notwendig, daß die Sommergäste mit einer Abgabe von 10pf pro Tag und Bett herangezogen werden. Diese Abgabe ist von den Ver-

mietern resp. von den Gaststätten oder Pensionen einzuziehen und an den Verein abzuführen. Nur wenn dieses strickte durchgeführt wird kann eine erfolgreiche Werbung und Bearbeitung, wie auch Betreuung der Gäste erfolgen.

Neben der Werbung von Feriengästen muß eine Werbung für den Ausflugsverkehr laufen. Es konnte einwandfrei festgestellt werden, daß Ausflügler in größerer Zahl die Gelegenheit benutzen um sich hier für die Urlaubstage Zimmer zu sichern. Leider sind wir nicht in der Lage wie in früheren Jahren DM 1000,- und darüber für Inserate auszugeben etwas muß aber auch in diesem Jahre geschehen. Herr Flügger schlägt vor in diesem Jahre 3 Inserate, zu Pfingsten, zum Sommer und zur Heideblüte im Hbg. Abendblatt und im Anzeiger erscheinen zu lassen. Diesem Antrage wurde stattgegeben.

Unter Punkt „Verschiedenes“ sprach Herr Joh. Schwartz über den neuen Fahrplan, der geringe Veränderungen erbrachte.

Herr Förster bemängelte, das die Kunden der Post die Gebührenmarken für Pakete selber aufkleben müssen, was in den anderen Postämtern von den Beamten gemacht wird.

Dr. Wittekind bat noch mehr Papierkörbe aufzustellen und dieselben häufiger leeren zu lassen.

Herr Willy Wölck hat im Fernsprechbuch unter der Bezeichnung: „Fremdenverkehr, Zimmervermittlung“ seinen Fernsprechanschluß aufführen lassen. Der Vorstand soll geeignete Schritte unternehmen um die Mitglieder des Vereins vor Schaden zu bewahren

genehmigt:  
Georg Wiese

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer





Tagesordnung zur Mitgliederversammlung  
am Sonntag, den 11. Oktober 1953 morgens 9 Uhr

- 1.) Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung
- 2.) Bericht über die Saison 1953
- 3.) Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am Sonntag, dem  
11. Oktober 1953 morgens 9 Uhr im Gasthaus  
„Niedersachsen“.

Nur recht wenige Mitglieder waren der Einladung des Vorstandes zur Herbstversammlung gefolgt, was um so weniger verständlich ist, da die Sommerversammlung wegen der Hochsaison ausgefallen war. Der Vorstand war der Ansicht, daß die Mitglieder das Bedürfnis hätten sich auszusprechen und die Erfahrungen der Saison auszutauschen. Anscheinend sind die Mitglieder nicht von der Wichtigkeit des Fremdenverkehrsvereins überzeugt, sonst würden sie die Arbeit des Vorstandes mehr unterstützen und wenigstens zu den Versammlungen kommen. Dieses waren die Bedenken, die der 1. Vorsitzende Herr Georg Wiese äußerte, als er die Versammlung eröffnete. Er verlas sodann die obige Tagesordnung, die gebilligt wurde.

Der 1. Schriftführer, Herr Wilhelm Behsert verlas sodann das Protokoll der letzten Versammlung, das ohne Widerspruch genehmigt wurde.

Für den beruflich verhinderten Geschäftsführer Herrn Rolf Flügger hatte Herr Beßert den Dienst im Ver-

kehrspavillon übernommen, er gab somit auch einen Überblick über den Fremdenverkehr im Jahr 1953.

Dem Verein waren insges. 275 Betten gemeldet resp. hatte er von dem Vorhandensein erfahren. Hiervon entfallen auf nur Schlafgelegenheit ohne Pension

in Einbettzimmern	29	
in Doppel- oder Dreibettzimmer	<u>85</u>	114 Betten
mit Pension		
Einbettzimmer	13	
Doppelzimmer	<u>81</u>	94 Betten
Mit Kochgelegenheit		
Zimmer	32	
Häuschen	<u>35</u>	67 Betten

An Übernachtungen wurde gemeldet, resp. festgestellt:

a) Erwachsene u. Kinder im Dorf	22.375
b) Jugendliche u. Kinder in den beiden Erholungsheimen Badeteich + Lohbergweg	8.137

Von den gemeldeten Betten wurde ein großer Teil direkt durch die drei Verpflegungsstätten Wagner, Happach und Meyer - Wilthusen belegt, eine große Zahl Betten wurde dem Verein erst Ende August zur Verfügung gestellt als die Vermieter nicht mehr selber die Möglichkeit hatten ihre Betten zu vermieten.

Durch die „Sozialtouristik“ wurden 936 Übernachtungen gebucht, von Bonn 154.

Der Verkehrspavillon ist ein dringendes Erfordernis, wie das vergangene Jahr erwiesen hat, denn er wurde oft von den Gästen aufgesucht. Vor allen Dingen wurden Auskünfte über Fahrplan, Vergnügungsmöglichkeiten in Hamburg, Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung verlangt. Quartiersuchende verlangten in fast allen Fällen eine größere Zahl von Anschriften um sich selber etwas Passendes auszusuchen.

Die finanzielle Ausbeute des Vereins ist nur gering und muß hier unbedingt eine andere Lösung gefunden werden, wenn der Verein auf seine Kosten kommen will.

genehmigt Georg Wiese

Wilhelm Behsert

Tagesordnung für die Hauptversammlung am  
Sonntag, dem 31.1.1954 im Gasthaus Niedersachsen.

1. Verlesung des Protokolls
2. Jahresbericht
3. Jahresbericht des Kassierers.
4. Bericht der Revisoren
5. Festsetzung der Beiträge für 1954
7. Verschiedenes

Hauptversammlung am Sonntag, 31.1.1954 15 Uhr  
im Gasthaus Niedersachsen.

Zu dieser Hauptversammlung waren imganzen  
38 Mitglieder erschienen. Nach Eröffnung der Ver-  
sammlung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Georg Wiese,



wurde zuerst das Protokoll verlesen und genehmigt.

Zu Punkt 2: Jahresbericht

gab der 1. Vorsitzende, Herr Georg Wiese, einen Überblick über den Fremdenverkehr im Jahre 1953. Er wies darauf hin, daß bereits Herr Beßert in der Mitgliederversammlung vom 11.10.53 über die Anzahl der zur Verfügung gestellten Betten, über die Zahl der Übernachtungen usw. genau berichtet hat. Genaue Zahlangaben stehen auch im Protokoll dieser Versammlung.

Zu Punkt 3 u. 4 Jahresbericht des Kassierers und Bericht der Revisoren.

Dem 1. Kassierer, Herrn Gustav Wardenphul, der einen Überblick über den finanziellen Stand des Vereins gab, wurde noch keine Entlastung erteilt, weil die Kasse auf Antrag noch auf ihre sachliche Richtigkeit geprüft werden soll,

Zu Punkt 5 Festsetzung der Beiträge für 1954

Es wurde vorgeschlagen, von den Geschäftsleuten, einen gestaffelten Beitrag zu erheben. Einigung über diesen Vorschlag soll in einer besonderen Geschäftsleuterversammlung erfolgen. Außerdem ist vorgeschlagen worden, von den Zimmervermietern einen Pauschalatz von 5,- DM pro Bett zu erheben. Auch darüber ist keine Beschlußfassung erfolgt. Dieses soll in der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt werden. Der Beitrag für das Einzelmitglied ist durch Beschluß wie folgt festgesetzt:

Der Jahresbeitrag pro Mitglied beträgt 8,- DM.  
Nur Rentner zahlen 4,- DM.

Zu Punkt 6 (Wahl des Vorstandes)

Durch Zettelwahl wurde Herr Heinrich Petersen zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Abgegebene Stimmen 38

Für Herrn Petersen: 36

Unbeschriebene Stimmzettel: 2 .

Bei folgenden Herren erfolgte Wiederwahl:

Herr Günter Wardenphul zum 1. Kassierer

Herr Erdmund Lorenz zum 1. Beirat

Neugewählt wurde zum 1. Schriftführer Herr Friedrich

Kolipost. Alle gewählten Herren nahmen die Wahl an.

Zu Punkt 7 Verschiedenes:

wurde erwähnt daß eine weitere Verbesserung der Wege

erstrebt werden muß. Herr Sachs erbot sich, die dem

Verein gehörenden Papierkörbe aufzubewahren und sie

vor dem Aufstellen im Frühjahr neu zu streichen.

Für dem Verkehrpavillon am Bahnhof soll eine ge-

eignete Persönlichkeit gefunden werden. Der 1. Schrift-

führer wurde beauftragt, eine Ausschreibung an-

zufertigen.

Genehmigt:

Friedrich Kolipost.

Petersen

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 21.3.54, 15<sup>30</sup> im Gasthaus Heidekrug.

1. Verlesung des Protokolls
2. Bericht der Revisoren
3. Voranschlag über Einnahmen u. Ausgaben für 1954
4. Beschlußfassung über die Abgabe f. Zimmervermietung
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am 21.3.54 15<sup>30</sup> Gasthaus  
Heidekrug

Nach der Begrüßung der zu dieser Versammlung erschienenen Mitglieder brachte der I. Vors., Herr Petersen seine Enttäuschung zum Ausdruck, daß zu dieser frist- und formgerecht einberufenen Mitgliederversammlung so wenig Mitglieder erschienen wären. Er bat dann für alle Versammlungen um Pünktlichkeit, da er im Interesse aller Mitglieder in Zukunft jede Versammlung pünktlich ohne dem akad. Viertel eröffnen wolle.

- Punkt 1: Nach Eröffnung der Versammlung verlas der I. Schriftführer, Herr Kolipost, das Protokoll der letzten Hauptversammlung. Da keine Einwendungen erhoben wurden, gilt das Protokoll als genehmigt.
- Punkt 2: Der Kassenprüfer, Herr Gerisch jun., der die Kassenbelege auf ihre sachliche Richtigkeit geprüft hatte, fand keine nennenswerten Gründe zur Beanstandung, warnte jedoch vor jeder Großzügigkeit. Jeder Pfennig müßte ein paarmal umgedreht werden, bevor er ausgegeben wird. Da Telefon- u. Portobücher nicht vorhanden sind, müßten sie angeschafft werden.

Alle Sondereinnahmen, wie die der Sozialtouristik müßten durch die Kasse des Vereins laufen. Auf Antrag wurde dem Kassierer und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Punkt 3 Zu diesem Punkt gab der I. Vorsitzende, Herr Petersen, folgenden Voranschlag bekannt:

Vorgesehene Ausgaben:

600,- DM	für	Prospekte
300,- „	für	Zeitungsanzeigen
100,- „	für	Abzahlung des Pavillon
600,- „	für	die Entschädigung der Hilfskraft
150,- „	für	Porto
200,- „	für	Telefongebühren
50,- „	für	Schreibmaschinenpapier
50,- „	für	Drucksachen
100,- „	für	allg. Unkosten
200,- „	für	Bänke.

2350,- „

An Einnahmen hätte der Verein folgende Beträge zu erwarten:

750,- DM aus Beiträgen der Mitglieder.

1245,- DM aus Sonderbeiträgen der Geschäftsleute.

1995,- DM

Da nicht alle eingeladenen Geschäftsleute bei der Geschäftsleuterversammlung anwesend waren, ist zu erwarten, daß sie sich doch noch finanziell an der Aufbringung der Geldmittel beteiligen, so daß die noch bestehende Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen ausgeglichen wird. Da keine Einwendungen gemacht wurden, gilt der eingebrachte Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben als angenommen.

Punkt 4: Der I. Vors., Herr Petersen, vertrat den Standpunkt, daß es besser wäre bei der 10 Pf. – Abgabe pro Bett und Nacht, wie sie im vorigen Jahre erhoben wurde, zu verbleiben, da eine Neuregelung wie die einer

5,- DM-Abgabe pro Bett und Jahr böses Blut erregen würde. Es könnte dem Vorstand überlassen bleiben, wie er die 10Pf.-Abgabe hereinbekommt. Da aus der Versammlung kein Widerspruch erfolgte, galt auch dieser Vorschlag als angenommen.

Punkt 5:

a) Zu Punkt „Verschiedenes“ gab Herr Petersen bekannt, daß nach seinen Erfahrungen viele Zimmer für die Ferienmonate Juni – Juli – August bereits belegt sind, er bat jedoch die Zimmervermieter die belegten Betten und die Zeitdauer beim Verkehrspavillon rechtzeitig zu melden, damit der Verein nicht über Betten verfüge, die bereits besetzt sind.

b) Weiterhin gab Herr Johannes Schwarz einen Bericht über den von der Bundesbahnverwaltung, mit der er auch in diesem Jahr verhandelt hat, vorgesehenen Sommerfahrplan.

c) Eine recht rege Debatte rief dann das Stichwort „Verschönerung“ hervor. Es müßte alles versucht werden, um die Wege innerhalb der Siedlung frei von Papierverunreinigungen zu bekommen. Vorgeschlagen wurden Hinweisschilder mit einem entsprechenden Text. Bemängelt wurde der schlechte Zustand mancher Zäune, die vielen an Bäumen und Masten angehefteten Zettel und ungeschönen Reklameschilder. Es müßte mit allen Mitteln versucht werden, hierin zum Vorteil unseres Ortes einen Wandel zu schaffen. Auf den Vorschlag, doch eine öffentliche Anschlagtafel zu errichten, erwiderte Herr Lüdemann, daß dies polizeilich nicht mehr gestattet sei.  
Ende: 16<sup>40</sup> Uhr

Genehmigt:  
Petersen

Fr. Kolipost  
I. Schriftführer





Tagesordnung zur Mitgliederversammlung  
am Sonntag, dem 30.10.54 15<sup>30</sup> im Gasthaus Niedersachsen

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht über den Ausklang der Saison
4. Bericht des Kassensführers
5. Verschiedenes

Der Vorstand

Mitgliederversammlung am 30. 10. 54 15<sup>30</sup> Uhr  
im Gasthaus Niedersachsen.

Nach Begrüßung der zu dieser Versammlung erschienenen Mitglieder gab der Vorsitzende, Herr Heinrich Petersen, bekannt, daß es dem Verein möglich war, alle Schulden zu bezahlen.

Auch Herr Wiese ist für den Pavillon abgefunden. Das ist eine Ausgabe, die für dieses Jahr noch nicht im Ausgabenvoranschlag vorgesehen war. Da im nächsten Jahre noch Bänke angeschafft werden müßten, die Tafel am Bahnhof zu erneuern wäre und die Beschilderung der Wege vorgenommen werden müßte, ist es erforderlich, daß auch im nächsten Jahre dem Verein Einnahmen in derselben Höhe wie in diesem Jahr zur Verfügung stünden.

Zu Punkt 2: Das Protokoll wurde verlesen und genehmigt.

Zu Punkt 3: Herr Petersen erteilte Frau Borchert das Wort, die in ihrem Bericht über den Ausklang der Saison auf folgende Punkte zu sprechen kam:

a) Zu Beginn der Saison war die Nachfrage von Erholungssuchenden von Groß-Hamburg und anderen Orten sehr groß, bis dann die große Flut kam und jede Reise- lust hemmte.

b) Die Besichtigung der Zimmer durch Herrn Petersen und Frau Borchert wurde fast von allen Zimmervermietern begrüßt. Es hat sich herausgestellt, daß einige Zimmervermieter ebenfalls 2,- DM für ihre Zimmer verlangten, obwohl die Zimmer in ihrer nur sehr



Tagesordnung  
für die Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem  
13.3.55 15 Uhr im Gasthaus Heidekrug.

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Neuwahlen (2. Vorsitzende usw.)
7. Verschiedenes

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung  
am Sonntag, dem 13.3.55 15 Uhr im Gasthaus  
Heidekrug Inhaber W. Schnoor.

Nach Begrüßung der zu dieser Versammlung erschienenen Mitglieder und nach Verlesung des Protokolls gab der 1. Vorsitzende, Herr Heinrich Petersen, einen Überblick über die in diesem Jahr zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben:

Ausgaben:

Anschaffung neuer Bänke	320,-
Aufstellen der Bänke	80,-
Farbanstrich der Bänke	120,-
Telefongebühren	400,-
Propaganda = Werbekosten	200,-
Vergütung der Geschäftsführerin	900,-
Sonstiges	<u>180,-</u>
Zusammen:	2200,-DM

Zu erwartende Einnahmen:

Beiträge	600,-
Bettengeld	400,-
Sonderbeiträge der Geschäftsleute	<u>1200,-</u>
	2200,-DM

Der Voranschlag wurde einstimmig ange-



nommen.

Frau Borchert gab daraufhin einen kurzen Überblick über den Fremdenverkehr des vergangenen Jahres. Ihre Ausführungen waren eine verkürzte Wiedergabe ihres großen Vortrages, den sie auf der Mitgliederversammlung am 30.10.54 über den Ausklang der Saison gehalten hatte. (Siehe Protokoll v. 30/10 54)

Zu P. 4+5 Der Kassenführer, Herr Wardenphul, gab einen genauen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im verflossenen Geschäftsjahr. Er hob hervor, daß der Verein keine Schulden mehr hätte und daß der Pavillon bezahlt wäre. Der Bestand betrage heute 152,08 DM. Nach dem Bericht der Kassenprüfer, die keine Beanstandungen hatten, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Zu P.6 Neuwahlen: Es wurden einstimmig wiedergewählt: Herr Fritz Kühn als II Vors. Herr Olthoff als II Kassierer. Zum 2. Beirat wurde Herr August Hess gewählt und zum 3. Beirat Herr Möller. Zum II Schriftführer wurde Frau Borchert gewählt.

Zu P.7 Verschiedenes: Der I Vorsitzende, Herr Petersen, gab die Aufnahme neuer Mitglieder bekannt. Es wurden aufgenommen die beiden neu hinzugezogenen Geschäftsleute: Herr Heinz Leubner und Herr Brasch. Aus dem Mitgliederkreis wurde beantragt, daß der Vorstand sich an die Gemeindeverwaltung in Buchholz wenden soll, um in Buchholz die Aufstellung besserer Straßenschilder zu erreichen. Die jetzigen Straßenschilder, die nach Holm-Seppensen hinweisen, wären zu unscheinbar, als daß sie ihren Zweck erfüllen könnten. Zum Schluß gab Herr Schwarz bekannt, daß der Sommerfahrplan der Bundesbahn in diesem Jahre wohl keine wesentlichen Veränderungen

aufweisen wird.

Ende 16.<sup>30</sup> Uhr!

Genehmigt

Petersen

Kolipost I. Schriftf.

### Tagesordnung

für die Jahreshauptversammlung am  
Sonntag, dem 29.1.56 im Gasthaus Niedersachsen  
um 10 Uhr:

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht über die Saison
4. Kassenbericht (Entlastung des Vorstandes)
5. Festsetzung der Beiträge
6. Neuwahl
7. Verschiedenes.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung am 29.1.56, 10 Uhr  
im Gasthaus Niedersachsen

Nach Begrüßung der Versammlung, die nur von  
19 Mitgliedern besucht war, und nach Vorlesung  
des Protokolls erteilte der 1. Vorsitzende, Herr  
Petersen, Frau Borchert das Wort.

#### Zu 3 Bericht über die Saison:

Gleich zu Beginn ihres Berichtes hob Frau Borchert  
hervor, daß sie kein Interesse hätte von den  
Vermietern irgendjemanden zu bevorzugen. Nur  
bei ganz besonderen Wünschen der Gäste nach  
Lage und Comfort mußten Zimmer, die  
den besonderen Wünschen der Gäste ent-

sprachen, mehr herangezogen werden als andere, die den Gästen nicht zusagten. Bei der Zuteilung von Gästen kam es auch auf die rechtzeitige An- und Abmeldung an, die leider nicht immer pünktlich von den Vermietern erfolgte.

Das Bettengeld wurde von dem größten Teil der Vermieter pünktlich bezahlt. Leider steht ein Teil der Vermieter auf dem Standpunkt, daß für Gäste, die nicht vom Verein vermittelt werden, kein Bettengeld zu zahlen sei.

Zu 4: Der Kassierer, Herr Wardenphul, wies zu Beginn seines Berichts darauf hin, daß der Mitgliederstand sich im Berichtsjahr um 23 Mitglieder verringert hätte und zur Zeit 73 Mitglieder betrage. Nach Bestreitung sämtlicher notwendiger Ausgaben hat die Kasse einen Bestand von 561,41 DM.

Zu 4. Kassenprüfung: Die Kasse wurde von Herrn Gerisch geprüft. Leider konnte Herr Gerisch an dieser Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen. Er teilte der Versammlung aber schriftlich mit, daß er keine Beanstandungen hätte. Darum wurde dem Vorstand auf Antrag einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 5 Festsetzung der Beiträge: Es wurde einstimmig beschlossen, daß die alte Regelung weiterhin gelten soll.

Zu 6 Neuwahlen:  
Mit Stimmzetteln wurde der 1. Vorsitzende, Herr Heinrich Petersen, einstimmig wiedergewählt. Er behält das Amt für weitere 2 Jahre.

Weiterhin wurden einstimmig gewählt durch Erheben der Hand:  
Herr Gustav Wardenphul zum 1. Kassierer  
Frau Borchert zur 1. Schriftführerin  
Herr Friedrich Kolipost zum 2. Schriftführer  
Herr Edmund Lorenz zum 1. Beirat.

Zu 7 Verschiedenes: Für die Entleerung der Papierkästen soll ein Rentner gesucht werden, der die Kästen einmal wöchentlich entleert. Nach einstimmigen Beschluß der Versammlung soll er dafür eine Vergütung von 30,- DM mtl. erhalten.

Schluß der Versammlung 11<sup>30</sup> Uhr.

Kolipost  
2. Schriftführer  
Petersen

Generalversammlung im Gasthaus Niedersachsen am 17.II. 1957 um 15<sup>h</sup>

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.
2. Verlesung des Protokolls.
3. Bericht über den Ausklang der Saison.
4. Bericht des Kassierers.
5. Bericht der Revisoren
6. Satzungsänderungen (§§ 1,2,8,12,14 und 16)
7. Neuwahl des Vorstandes und der Revisoren.
8. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1957
9. Festsetzung der Beiträge



Herr Petersen begrüßt zu Anfang die Mitglieder und als Gäste die Herren Bürgermeister Heuer und Rademacher, sowie als Vertreter der Presse Herrn Kühnert. Zum Gedenken der in letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Herrn Sachs und Herrn Stüdt bittet Herr Petersen die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Der 2. Schriftführer Herr Kolipost verliest sodann das Protokoll, gegen das kein Einwand erhoben wird. Danach spricht die Geschäftsführerin Frau Borchert über die Saison 1956. Im Großen und Ganzen sind sowohl die Mitglieder als auch der Verein auf ihre Kosten gekommen. Leider stellt sich noch immer ein großer Teil der Vermieter abseits, so daß auf diese Weise dem Verein erhebliche Summen verlorengelassen, die er sonst für Werbung für Holm-Seppensen und für die Bequemlichkeit der Gäste aufwenden könnte. Erfreulicherweise entrichten wenigstens die meisten Mitglieder gewissenhaft ihren Bettengroschen. Frau Borchert dankt allen für gute Zusammenarbeit mit der Hoffnung auf einen gnädigen Wettergott in der Saison 1957.

Als 4. Punkt folgt der Bericht des Kassierers Herrn Wardenphul. Der Verein zählte im Sommer 1956 73 Mitglieder, dazu kamen 3 Zugänge und 9 Abgänge, so daß die Mitgliederzahl jetzt 67 beträgt. Die Kasse ist geprüft durch die Herren Reuhs u. Petersen und ist in Ordnung befunden. Es ist ein Kassenbestand von 260,- DM vorhanden.

Der Bericht der Revisoren kann nicht stattfinden wegen Abwesenheit des Revisors. In Ermange-





lung des Revisorenberichtes beschließt die Generalversammlung einstimmig, da Revisor verhindert ist, Kassenführung und Vorstand Entlastung zu gewähren.

Zu Punkt 6 – Satzungsänderungen – verliest Herr Petersen die zu ändernden Satzungen. Es wird beschlossen, folgende Änderungen vorzunehmen:

- §1: „Nordmark“ streichen, statt dessen „Verkehrsverband Lüneburger Heide, Sitz in Lüneburg.“
- §2: Punkt 7 u. 8 streichen. (Wegeverbesserungen und schulische Verhältnisse)
- §8: Punkt 3 „Versammlungsleiter“ streichen.  
Änderung: Alle Vorstandsämter sind Ehrenämter.  
Änderung: Der Vorstand hat in der Generalversammlung einen Haushaltsplan für voraussichtliche Ein- und Ausgaben vorzulegen und ihn von der Generalversammlung genehmigen zu lassen. Die Ausgaben des Haushaltsplanes dürfen ohne Genehmigung der Versammlung nicht überschritten werden. Der letzte Satz von §8 wird getrichen.
- §12 Wahl und Aufgabe des Versammlungsleiters streichen.
- §14 bleibt bestehen.
- §16 Änderung: „Aushang des Verkehrsvereins“ im „Pavillon des Verkehrsvereins“. Änderung: Außer der Bekanntmachung im Verkehrs-Pavillon werden die Mitglieder schriftlich eingeladen.

Die Satzungen sollen nach ihrer Änderung neu gedruckt werden. Jedes Mitglied soll dann

ein Exemplar übersandt bekommen. Damit verlieren die alten Satzungen ihre Gültigkeit. Die neuen Satzungen treten mit dem 17.II.57 in Kraft.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Herr Kühn, Herr Kolipost und Herr Olthoff scheiden aus; sie haben sich aber bereit erklärt, eine evtl. Wiederwahl anzunehmen. Sie wurden einstimmig von der Generalversammlung wiedergewählt. Für die neu zu wählenden Revisoren wurden Herr Schwarz und Herr Lüdemann vorgeschlagen. Beide Herren wurden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Punkt 8:

Herr Petersen verliert den Haushaltsplan 1957 für voraussichtliche Einnahmen und Ausgaben:

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Geschäftsleute	1360,-	Tafel	490,-
Bettengeld	600,-	360,- Eisenbahnreklame	360,-
Beiträge	450,-	320,- 3 neue Bänke	240,-
Gemeinde Lüllau	150,-	Aufstellung u. In-	
„ „ Seppensen	150,-	standhaltung d. Bänke	200,-
Überschuß vom		400,- Telefon u. Strom	400,-
Vorjahr:	<u>260,-</u>	1200,- Geschäftsführer Ge-	
	2970,-	480,- halt u. Sozialabgaben	<u>1200,-</u>
		2960,-	2890,-

Dieser Haushaltsplan wird von der Generalversammlung genehmigt.

Punkt 9:

Es wird vorgeschlagen, die Beiträge in der bisherigen Höhe zu belassen. Dieser Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Zu den Wortmeldungen nach Schluß der Tagesordnung schlug Herr Bürgermeister Heuer vor,

der Verkehrsverein möge an die beiden Gemeinden mit der Bitte herantreten die Mitgliedschaft zu erwerben. Die hierfür nötige Beitragsregelung könnte in einer Vorstandssitzung im Einverständnis mit den beiden Bürgermeistern vorgenommen werden.

In weiteren Diskussionen wurde über das Ladenschlußgesetz, die Arztfrage, die Benutzung der Fußwege durch Motoradfahrer, das „Halbstarken“ Problem, die Geschwindigkeitsbegrenzung im Ort, sowie über die Säuberung der Papierkörbe im Zusammenhang mit der Müllabfuhr verhandelt.

Schluß der Versammlung um 17 Uhr.

Genehmigt: Gerda Borchert  
1. Schriftführerin

Generalversammlung  
im Gasthaus am Badeteich am 2.2.58 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
  2. Verlesung des Protokolls
  3. Bericht des Vorstandes
  4. Bericht des Kassenführers
  5. Bericht der Kassenrevisoren
  6. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, des 1. Kassierers, des 1. Beirats und des 1. und 2. Schriftführers.
  7. Vorlage des Haushaltsvoranschlages
  8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
  9. Verschiedenes
- 
1. Der 1. Vorsitzende, Herr Petersen, eröffnete um 10 Uhr die Versammlung und begrüßte die Mitglieder und die als Gäste erschienenen Bürgermeister Herrn Rademacher – Lüllau und Herrn Heuer – Seppensen. Dann forderte er die Anwesenden auf, sich zu Ehren des verstorbenen Mitgliedes Herrn Müller von den Plätzen zu erheben.
  2. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde verlesen und von der Versammlung genehmigt.
  3. Den Bericht des Vorstandes erstellte Herr Petersen. Zu Beginn seiner Ausführungen bedauerte er, daß nur so wenig Mitglieder zu dieser Versammlung erschienen waren. In der weiteren Ausführung hob Herr Petersen hervor, daß trotz des verregneten Sommers der Gästezustrom nach Holm-Seppensen recht groß war. Wir hatten ungefähr 100,-DM mehr an Bettengeld als im vorigen Jahr. Er erwähnte ferner, dass Bänke ersetzt und

und neu beschafft werden müßten. Eine große Anzahl von Bänken wäre in der letzten Saison unbrauchbar geworden. 10 Bänke hätte der Verein jetzt schon in Auftrag gegeben. Herr Petersen meinte, daß die Eisenbahnreklame beibehalten werden müßte, weil sie für den Verein und für den örtlichen Fremdenverkehr erfolgreich wäre. In der Diskussion sprach ein Mitglied für die Eisenbahnreklame und 1 gegen. Im großen ganzen war die Stimmung der Vers. die, daß man beides machen sollte: Anzeigen in der Zeitung und auch die Eisenbahnreklame. Herr Oetzmann regte an, daß man das Vereinsleben etwas reger gestalten sollte, durch mehr Veranstaltungen. Zunächst schlug er 4 Mitgliederversammlungen i. J. vor, und auch andere Veranstaltungen wie Filme und Vorträge für Gäste usw. Der Vorstand nahm diese Anregung dankbar an und Herr Petersen stellte Ansprechabende für alle am Fremdenverkehrsverein Interessierten in Aussicht. Auch die Anregung von Herrn Hartmann (Hotel Heidehof Seppensen), dass wir uns über Richtpreise ~~einigen müßten~~, Wie Pensionspreis, Zimmervermietpreis usw. einigen müßten wurde dankbar angenommen und eine Absprache und Regelung evtl. in einer Vermieterversammlung in Aussicht gestellt.

4. Aus dem Bericht des Kassenführers ging hervor, daß der Verein einen augenblicklichen Kassenbestand von 526,-DM habe.
5. Die Revisoren Herr Schwarz und Herr Lüdemann haben die Vereinskasse geprüft und alles in Ordnung gefunden. Herr Schwarz beantragte Entlastung, die einstimmig gewährt wurde.
6. für die Neuwahl des 1. Vorsitzenden lag nur ein Vorschlag vor, und zwar Heinrich Petersen. Durch Zettelwahl wurde folgendes Wahlergebnis

festgestellt: Von 25 erschienenen Mitgliedern stimmten

23 Mitglieder für Herrn Petersen

1 Mitgliedstimme war ungültig und

1 Mitglied enthielt sich der Stimme.

Herr Petersen nahm die Wiederwahl an.

---

Ferner wurden durch die Versammlung durch Hand-  
erheben einstimmig gewählt:

Herr Friedrich Kolipost zum 1. Schriftführer

Herr Gustav Wardenphul zum 1. Kassierer

Herr Edmund Lorenz zum 1. Beirat

Herr Willi Henk zum 2. Schriftführer

Her Oetzmann zum Revisor anstelle von

Herrn Lüdemann.

7. Von der Versammlung wurde folgender Haushalts-  
voranschlag für das Jahr 1958 angenommen:

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben</u>	
Geschäftsleute	1360,-DM	Reklame	360,-
Bettengeld	600,-DM	Bänke	320,-
Beiträge	450,-DM	Aufstellung +	
Gemeinde Lüllau	150,-DM	Instandhaltung	200,-
Gemeinde Seppensen	150,-DM	Telefon u. Strom	400,-
Bestand	526,-DM	Gehalt	1200,-
		Reinigung	480,-
		Unvorhergesehenes	276,-
	<hr/>		<hr/>
	3236,-DM		3236,-

8. Auf Antrag des Herrn Heuer wurde ein Bei-  
tragssatz pro Monat und pro Mitglied von 1,-DM  
einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes: Die Farbkennzeichnung der Wege soll



im Frühjahr erneuert werden. Für die Entleerung der Körbe und Reinhaltung der Plätze wird im Frühjahr ein Erwachsener angestellt. Die Anstellung dieser Kraft erfolgt durch den Vorstand. Aus der Versammlung heraus wird ein Herr namhaft gemacht, der sich kostenlos als Wanderführer für die Gäste zur Verfügung stellen will: Herr Goebels Buchholzer Berg.

Schluß der Generalversammlung 12<sup>00</sup> Uhr

Genehmigt:

Petersen

Kolipost

1. Schriftführer

Generalversammlung  
im Cafe' Kühn am 25.1.1959 um 10 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht über die Saison 1958
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Revisoren
6. Neuwahl des Vorstandes II. Garnitur u. d. Revisoren
7. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1959
8. Neufestsetzung des Bettengeldes
9. Verschiedenes

Zu 1+2: Die Versammlung war nur von 27 Mitgl. besucht: Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den 1. Vors.



Herrn Petersen, wurde das Protokoll vorgelesen und von der Versammlung genehmigt.

-----

Zu 3: Der Vorsitzende, Herr Petersen, hob in seinem Bericht hervor, daß auch die Saison 1958 einen guten Gästebesuch gebracht hatte. Leider sind an Bettengeldern nur 376,-DM eingegangen, also rund 400,-DM weniger als im Vorjahr. Eine Neureglung des Bettengeldes muß darum gemacht und gefunden werden.

-----

Zu 4: Aus dem Bericht des Kassierers ging hervor, daß der Verein einen augenblicklichen Kassenbestand von 720,06 DM habe. Die Einnahmen betragen in diesem Geschäftsjahr 3150,16DM und die Ausgaben 2430,08DM. Am 1.1.58 hatte der Verein 84 Mitglieder. 2 Mitglieder sind gestorben, 9 Mitglieder sind ausgetreten und 1 Mitglied ist zugekommen, so daß der Verein augenblicklich 74 Mitglieder hat.

Zu 5: Die Kassenführung wurde gelobt und dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Zu 6 Neuwahlen: Durch Handerheben wurden folgende Herren einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt.  
Herr Fritz Kühn zum 2. Vorsitzenden  
Herr Willi Henk „ 2. Schriftführer  
Herr Oertzmann „ 2. Beirat  
Die Herren Kröger und Thomforde zu Revisoren für das laufende Geschäftsjahr.

Zu 7 Folgender Haushaltsvoranschlag wurde diskutiert und von der Versammlung für das Jahr 1959 angenommen:

	Einnahmen:	
Sonderbeiträge	1300,-	Bettengeld 400,-
Beiträge	800,-	Bestand <u>700,-</u>
		3200,-DM





### Ausgaben

Lohn	1000,-		
Papierkörbe	210,-	Telefon u. Porto	250,-
Bänke streichen	200,-	Material	100,-
Bänke beschaffen	280,-	Drucksachen	200,-
Reklame	360,-	Unvorherges.	<u>200,-</u>
			<u>2800,-DM</u>

Zu 8 Vor der Versammlung wurde folgende Neu-  
reglung des Bettengeldes einstimmig angenommen:  
Jeder Bettenvermieter zahlt neben dem Mitglieds-  
betrag für jedes Bett, das er vermieten will,  
im Jahre ein Bettengeld von 2,50DM.

-----  
Zu 9 Herr Oertzmann regte an, daß man zur Hebung  
des Vereinsinteresses mehr Versammlungen ab-  
halten müßte. Auch den Gästen müßte mehr  
geboten werden durch irgendwelche Veranstaltungen.  
Besonders die 2. Anregung wurde von der  
Versammlung aufgegriffen. Es wurde ein  
kultureller Ausschuß gebildet, der die prak-  
tische Durchführung von kulturellen Veranstaltungen  
prüfen, sie planen und vorbereiten soll. Dem  
Ausschuß gehören an: FrI. Freyer, Herr Oertzmann  
und Herr Hagen.

Schluß der Generalversammlung 12<sup>10</sup> Uhr

Genehmigt:

Petersen  
1. Vorsitzender

Kolipost  
1. Schriftführer



Generalversammlung  
im Gasthaus am Badeteich am 24.1.60 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht über die Saison 1959
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Revisoren
6. Neuwahl des Vorstandes 1. Garnitur und  
Neuwahl eines Revisors
7. Voranschlag des Haushaltsplanes für 1960
8. Verschiedenes

Zu 1+2

Die Versammlung war wieder sehr spärlich besucht. Es waren im ganzen nur 26 Mitglieder erschienen. Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Heinrich Petersen, erhoben sich die anwesenden Mitglieder, um die im verflossenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder zu ehren. Gegen das vorgelesene Protokoll wurden keine Einwendungen erhoben.

Zu 3

Wie der 1. Vorsitzende in seinem Bericht hervorhob, lief im Frühjahr der Gästestrom schon sehr früh an. Zu Ostern waren alle gemeldeten Betten besetzt. Auch Anmeldungen für die Sommerferien erfolgten recht frühzeitig. Im Allgemeinen fiel es auf, das die Gäste an die Quartiere höhere Anforderungen stellten, aber durchaus nicht gewillt waren, höhere Übernachtungspreise zu zahlen. Die Nachfrage nach Heidehütten war wie jedes Jahr sehr groß.

- Zu 4 An Einnahmen hatte der Verein im vergangenen Geschäftsjahr 3431,52DM Einnahmen und 2547,68DM Ausgaben. Es verbleibt also für 1960 ein Kassenbestand von 883,84DM. Die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten wurden vom Kassierer erläutert.
- Zu 5 Die Kasse wurde geprüft, es ergaben sich keine Beanstandungen. Die Generalversammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung.
- Zu 6 Neuwahlen des Vorstandes 1. Garnitur und Neuwahl eines Revisors.  
Nachdem der bisherige 1. Vorsitzende Herr Heinrich Petersen, den Wunsch geäußert hatte, nicht wieder gewählt zu werden, forderte der Versammlungsleiter, Herr Fritz Kühn, die Versammlung auf, andere Mitglieder für die Wahl zum 1. Vorsitzenden vorzuschlagen. Es wurde nur ein Vorschlag gemacht, und zwar: das Mitglied, Herr Cesar Oertzmann: Durch Zettelwahl wurde folgendes Wahlergebnis festgestellt: Von den 26 erschienenen Mitgliedern stimmten  
25 Mitglieder für Herrn Cesar Oertzmann  
1 Mitglied enthielt sich der Stimme.  
Ferner wurden von der Versammlung durch Handerheben einstimmig gewählt:  
Herr Gustav Wardenphul zum 1. Kassierer  
Herr Friedrich Kolipost zum 1. Schriftführer  
Herr Edmund Lorenz zum 1. Beirat  
Herr Georg Kröger zum 2. Beirat  
Herr Heinrich Putensen zum 3. Beirat  
und  
Herr Heinrich Petersen zum Kassenrevisor.
- Zu 7 Zu diesem Punkt wurde vom Vorstand

der Vorschlag gemacht, den Haushaltsplan vom Geschäftsjahr 1959 auch für das Geschäftsjahr 1960 zu übernehmen. Da keine Einwendungen gegen diesen Vorschlag erfolgten, gilt dieser Vorschlag als angenommen.

Zu 8

Verschiedenes:

-----

Da an heißen Tagen im Sommer die Hitze im Pavillon unerträglich ist, soll hierin durch einen Ventilator oder durch eine Markise Abhilfe geschaffen werden.

Schluß der Generalversammlung 12 Uhr.

Genehmigt:

Kolipost

1. Vorsitzender

1. Schriftführer



Mitgliederversammlung (2. Quartalsversammlung)  
im Gasthaus Niedersachsen, Inh. Heinz Ascher,  
am 3.4.1960 um 10 Uhr.

---

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Cesar Oertzmann.
2. Verlesung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung.
3. Ansprache und Vorschläge über eine intensivere Werbung für die Vor- und Nachsaison.
4. Vorschläge über die Einrichtung einer geordneten und übersichtlichen Liste bzgl. der gerechten Verteilung der Gäste auf die Unterkünfte.
5. Ausprache über Bettengelder und Mitgliedsbeiträge, die jetzt in der Geschäftsstelle gezahlt werden können. Bestätigung der Höhe der Beiträge.
6. Ansprache über einen Vorschlag des Herrn Heinz Ascher über Pauschalreisen und Vorlesung unseres Antwortschreibens.
7. Neuaufstellung einer Vermieterliste für den Neudruck als Einlage zu unseren Prospekten.
8. Verschiedenes.

Zu Punkt 1+2: Zu dieser Mitgliederversammlung waren nur 13 Mitglieder und 8 Gäste erschienen. Nach der Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Cesar Oertzmann, wurde das Protokoll der Jahreshauptversammlung vorgelesen. Gegen die Abfassung des Protokolls wurden keine Einwendungen erhoben. So gilt das Protokoll als genehmigt.

### Zu P. 3

ergriff der 1. Vorsitzende, Herr Oertzmann, das Wort und meinte zu Beginn seiner Ausführungen, daß er sich durch den kümmerlichen Besuch dieser Mitgliederversammlung in seiner Arbeit für den Verein keineswegs entmutigen ließe. Die aktivsten Mitglieder des Vereins müßten die gleichgültig sich zeigenden Mitglieder durch mündliche Aussprache immer wieder auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Vereins für die Siedlung Holm-Seppensen hinweisen. Von den sehr frühzeitig verschickten Rundschreiben mit Rückantwort betreffs Mitgliedschaft und Bettengeld kamen nur 24 Rückantworten, darunter 9 Bettenanmeldungen von Nichtmitgliedern. Sie wollten zwar das Bettengeld bezahlen, aber dem Verein als Mitglieder nicht beitreten. Herr Oertzmann wies daraufhin, daß Nichtmitglieder keinen Anspruch auf Zuweisung von Gästen hätten. Die Beiträge wären sehr gering gegenüber den Kosten, die ein Reisebüro verlangt (10% der Abschlußsumme) Allerdings müsse der Verein mit dem Eingang der Bettengelder und der Beiträge fest rechnen können, wenn er eine verstärkte Werbung auch für die Vor- und Nachsaison durchführen will. Jede Werbung kostet Geld, die kleinste Anzeige 25,-DM.

Zu P. 4: „Gerechte Verteilung der Gäste“ wurden von den anwesenden Mitgliedern keine Vorschläge gemacht. Es müßte Herrn

Beßert das Vertrauen entgegen gebracht werden, so meinte Herr Oertzmann, daß er die Gästeverteilung gerecht durchführt.

Zu P. 5 gab Herr Oertzmann bekannt, daß die Beiträge und die Bettengelder auch auf der Geschäftsstelle bei Herrn Beßert eingezahlt werden können.

Zu P. 6:

Der Vorschlag des Herrn Heinz Ascher mußte abgelehnt werden, da den Satzungen nach der Verein keine Geschäfte tätigen dürfe.

Zu P. 7 kam es zu keiner Beschlußfassung, da die Versammlung zu spärlich besucht war und zu wenig Vermietermeldungen vorlagen. Auf jeden Fall soll das neue Prospekt eine Wanderkarte enthalten.

Zu 8 „Verschiedenes“ gab es eine Aussprache über die Aufstellung der Bänke.

Schluß der Versammlung 11<sup>45</sup> Uhr

Genehmigt

1. Vorsitzender

Kolipost

1. Schriftführer



## Generalversammlung

im Gasthaus Niedersachsen am 15.1.61, 10 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den II. Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisoren
6. Vorstandswahlen
7. Aussprache über die Anbringung eines namentlichen Zimmernachweises in Form einer großen Aushangtafel.
8. Haushaltsplan
9. Verschiedenes

Zu 1 und 2:

Zu dieser Jahreshauptversammlung erschienen von den 55 dem Verein gegenwärtig angehörigen Mitgliedern 20 Mitglieder. Anstelle des aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen I. Vorsitzenden, Herrn Cesar Oertzmann, begrüßte der II. Vorsitzende des Vereins, Herr Fritz Kühn, die Versammlung und dankte im Namen des Vorstandes dem I. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Oertzmann, für die von ihm geleistete Arbeit im Verein. Gegen das vom I. Schriftführer verlesene Protokoll wurden keine Einwendungen erhoben.

Zu 3

Den Bericht über die Saison gab der II. Vorsitzende, Herr Fritz Kühn:

Bereits Anfang März wurden Fragebögen an alle Haushaltungen des Postzustellbezirks verschickt.

Leider ohne Erfolg, denn nur sehr wenige



Zimmervermieter haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt. Diese Nichtbeachtung des Rundschreibens erschwerte die Arbeit des Geschäftsführers sehr.

Das unbeständige und regnerische Sommerwetter wirkte sich auch auf den Gästezustrom negativ aus. So kamen z. B. aus Hamburg nur 196 Anfragen, während aus dem übrigen Deutschland einschließlich Berlin sich 117 Ferieninteressenten meldeten.

Viele Gäste kamen aber ohne Anmeldung zu Beginn ihres Urlaubs oder zum Wochenende. Ihre Unterbringung war mit Schwierigkeiten verbunden, da die Vermieter ihre besetzten Zimmer größtenteils nicht gemeldet hatten und Herr Bessert nach Fehlvermittlung persönlich nach leeren Quartieren suchen mußte. Es ist unerlässlich, daß die Vermieter, wenn sie selbst ihre Zimmer belegen, dieses sofort der Geschäftsstelle am Bahnhof melden.

Zu 4:

Der Kassenführer gab einen Bericht über die im verflossenen Geschäftsjahr gebuchten Einnahmen und Ausgaben. Aus der Aufstellung ging hervor, daß der Verein einen Bestand von 1123,-DM habe.

Zu 5:

Die Kasse wurde von den beiden Revisoren geprüft und in Ordnung befunden. Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung.



Zu 6:

1. Wahl des I. Vorsitzenden

Für den aus Gesundheitsgründen zurückgetretenen I. Vorsitzenden, Herrn Cesar Oerzmann, wurde ein neuer I. Vorsitzender gewählt. Von mehren vorgeschlagenen Herren war nur Herr August Heß bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er wurde dann auch durch Zettelwahl einstimmig zum I. Vorsitzenden gewählt.

2. Wahl des erweiterten Vorstandes.

Durch Erheben der Hand wurden einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt:  
Herr Willi Henk zum II. Schriftführer  
Herr Rudolf Thomforde zum II. Kassierer  
Herr Georg Kröger zum 2. Beirat  
Herr Heinrich Putensen zum 3. Beirat  
Herr Zilz zum Revisor

Zu 7:

Der Vorschlag des Vorstandes, eine Aushangtafel als Zimmernachweis im Pavillon auszuhängen, fand bei allen anwesenden Mitgliedern Zustimmung.

Zu 8:

Der nachfolgende Haushaltsplan wurde diskutiert und von der Versammlung angenommen.

Haushaltsplan 1961			
Ausgaben:		Einnahmen:	
Löhne	1300,-DM	Beiträge	660,-
Post und Telefon	300,-DM	Sonderbeiträge	1500,-
Reklame	200,-DM	Bettengeld	250,-
Unkosten	600,-DM	Kassenbestand	113,-
Bänke	500,-DM		
Farbe	<u>300,-DM</u>		
	3200,-DM		<u>3523,-</u>



Zu 9:

- 1) Der Werbeleiter eines Fremdenverkehrsverlages, Herr v. Kleist, bot dem Verein eine kostenlose ganzseitige Werbung in seinem Fremdenverkehrskatalog an. Der Vorschlag wurde angenommen. Der Vorstand wird Herrn v. Kleist den Text und die Fotos zu Verfügung stellen.
- 2) Der Vorschlag von Nichtmitgliedern ein höheres Bettengeld als 2,50 DM zu erheben und damit einen finanziellen Ausgleich gegenüber den Beitrag zahlenden Mitgliedern zu schaffen, wurde von der Versammlung angenommen. Der Vorstand soll darüber beraten.
- 3) Damit der Fremdenverkehrsverein auch außerhalb der Dienststunden und während der Wintermonate telefonisch zu erreichen ist, wurde von der Versammlung beschlossen, einen Telefonnebenanschluß in die Wohnung von Herrn Bessert legen zu lassen.

Schluß der Generalversammlung 11<sup>50</sup> Uhr.

Genehmigt:

Kolipost

II Vorsitzender  
Kühn

1. Schriftführer



## Jahreshauptversammlung

am Sonntag, 21 Januar 1962 im „Kaffee Kühn“ 10 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. " des 1. Kassierers
5. " der Revisoren
6. Vorstandswahlen
7. Haushaltsplan 1962
8. Verschiedenes.

Da das Wetter sehr ungünstig war, waren von den 52 Mitgliedern nur 14 Mitglieder erschienen, als der 2. Vorsitzende, Herr Fritz Kühn die Versammlung mit Worten der Begrüßung eröffnete. Er stellte fest, daß die Einladung zur Versammlung am 7. Januar 1962 durch Aushang im Verkehrspavillon erfolgte, außerdem erhielten die Mitglieder die Einladung durch die Post einige Tage vor der Versammlung. Es sind somit die im §15 der Satzung enthaltenen Vorschriften eingehalten, Die Versammlung ist somit nach § 16 der Satzung beschlußfähig.

Herr Kühn gedachte sodann des verstorbenen 1. Vorsitzenden Herrn August Hess der stets bereit war, sich für die Belange des Vereins einzusetzen. Die Anwesenden ehrten den Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

### Punkt 2:

Der 1. Schriftführer, Herr Friedrich Kolipost hat sich wegen Krankheit entschuldigen lassen, gleichzeitig bat er, ihn nicht wieder zur Wahl zu stellen. An seine Stelle verlas der Geschäftsführer das Protokoll der Generalversammlung vom 15.1.1961. Einspruch wurde nicht erhoben und das Protokoll genehmigt.

### Punkt 3:

Herr Beßert gab einen ausführlichen Bericht über die Saison 1961. Obgleich der Sommer als verregnet angesprochen werden muß sind doch nicht weniger Gäste hier gewesen als in den Vorjahren. Diese Witterung brachte es aber mit sich, daß weniger briefliche Anfragen eingingen als früher. Jeder Zug und jeder Bus brachte Gäste, die ohne Absprache kamen in der Voraussicht, daß bei dem schlechten Wetter genügend Unterkünfte zur Verfügung stehen würden. Es konnten auch alle Gäste untergebracht werden und die Geschäftsleute konnten bestätigen, daß überall ein zufriedenstellender Verkehr herrschte. Aber gerade hierbei wirkt es sehr erschwerend, daß die Vermieter nicht meldeten von wann bis wann sie ihre Quartiere selber belegt, resp. wann ihr Quartier frei ist. Auch in diesem Jahre waren verschiedene Gäste im Verkehrspavillon, die durch ein Inserat in den Tageszeitungen nach hier gekommen waren und die die Quartiere einfach nicht als bewohnbar bezeichneten und nun etwas anderes suchten. Es handelt sich um zwei Vermieter, die uns nicht angeschlossen und auch kein Mitglied des Vereins sind.

### Punkt 4:

Der 1. Kassierer, Herr Gustav Wardenphul gab seinen Kassenbericht aus dem folgende Zahlen entnommen werden.

<u>Einnahmen:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Beiträge	510,00	Lohn	1222,50
Sonderbeiträge	1495,00	Postkosten	259,90
Bettengeld	122,80	Reklame	132,40
Sonstiges	<u>5,00</u>	Unkosten	<u>508,85</u>
	DM 2132,80		DM 2123,65

Kassenbestand 211,31  
Bankguthaben 916,80  
1128,11



### Punkt 5.

Den Bericht der Revisoren gab Herr Rudolf Zils.

Die Kasse wurde geprüft und in Ordnung befunden. Besonders hervorgehoben muß die saubere und übersichtliche Buchführung des 1. Kassierers werden. Er bat dem 1. Kassierer und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Diesem Antrage wurden einstimmig nachgegeben

### Punkt 6.

Vorstandswahl. In diesem Jahr stand der Geschäftsführende Vorstand zur Wahl.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Heinrich Petersen vorgeschlagen, der leider nicht anwesend war. Er hatte aber einigen Vorstandsmitgliedern erklärt, daß er im Falle seiner Wahl, diese annehmen würde. Die nach § 11 der Satzung vorgeschriebene Zettelwahl ergab Einstimmigkeit für Herrn Heinrich Petersen.

Da der bisherige 1. Schriftführer Herr Kolipost nicht wieder kandidieren wollte, wurde der Geschäftsführer Herr Wilhelm Beßert zum 1. Schriftführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der 1. Kassierer Herr Gustav Wardenphul und der 1. Beisitzer Herr Edmund Lorenz wurden durch Zuruf wiedergewählt.

Der Vorstand besteht jetzt aus folgenden Herren

1. Vorsitzender Heinrich Petersen
1. Schriftführer Wilhelm Beßert
1. Kassierer Gustav Wardenphul
1. Beisitzer Edmund Lorenz
2. Vorsitzender Fritz Kühn
2. Schriftführer Willi Henk
2. Kassierer Rudolf Tompforde
2. Beisitzer Georg Kröger
3. Beisitzer Heinrich Putensen

## Punkt 7

Da der Kassenbestand etwa die gleiche Höhe wie im Vorjahr hat wurde der Haushaltsplan von 1961 übernommen

## Punkt 8

Unter „Verschiedenes“ wurde von Herrn Hagen darauf hingewiesen, daß das Willkommen-Schild am Ortseingang an der Buchholzer Landstraße renoviert werden müßte. Es müßte hierfür die Holstenbrauerei interessiert werden.

Der Verkehrspavillon muß dringend einen Farbanstrich und neuen Belag des Daches haben. Es soll von Malern ein Kostenanschlag eingeholt und die Beteiligung von Frl. Derber eingeholt werden.

In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen die Aufstellung einer Normaluhr mit Wegweisern gegenüber des Hauses Edmund Lorenz vorzuschlagen. Die beiden ortsansässigen Banken sollten hierfür interessiert werden. Ferner sollte der Graphiker Prindigkeit um Vorschläge gebeten werden, die dann in der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Banken hatten positiv geantwortet. Die Volksbank war bereit die Uhr zu übernehmen und auch die Sparkasse hatte sich bereit erklärt zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen.

Von Herrn Prindigkeit waren 2 Entwürfe eingereicht, die den Anwesenden vorgelegt werden. Die Anwesenden stimmten dem Vorschlage des Vorstandes zur Aufstellung des Wegweisers mit Normaluhr zu und entschieden sich für den Entwurf Nr. 1. Es wurde ferner beschlossen, daß aus der Vereinskasse ein Betrag von DM 500,- zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Ende 11<sup>50</sup> Uhr.

genehmigt  
Petersen  
1. Vorsitzender

Wilhelm Behsert  
1. Schriftführer



### Jahreshauptversammlung 1963

Am Sonntag, 10 Februar morgens 10 Uhr fand im Gasthaus am Badeteich von Hagen die diesjährige Jahreshauptversammlung statt, die einen verhältnismäßigen starken Besuch aufzuweisen hatte. Während Herr Bürgermeister Rademacher von Lüllau erschienen war, hat sich Herr Bürgermeister Heuer entschuldigen lassen.

Die Tagesordnung wurde verlesen und genehmigt  
Es wurde festgestellt, daß die Einladung fristgemäß erfolgte.

Nach einigen Worten der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Petersen gab der Geschäftsführer einen Überblick über die Saison 1962.

Herr Friedrich Weger regte an im Ruhrgebiet zu inserieren um dem rückläufigen Interesse der Erholungssuchenden entgegen zu arbeiten.

Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Revisoren wurde dem Kassierer Herrn Gustav Wardenphul der Dank der Versammlung ausgesprochen. Auf Antrag der Revisoren wurde ihm und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Zur Wahl standen in diesem Jahre

2. Vorsitzender Herr Fritz Kühn

2. Schriftführer Herr Willy Henk

2. Kassierer Herr Rud. Tompforde

2.+3. Beisitzer Herr Putensen u. Kröger

alle 4 Herren wurden einstimmig wiedergewählt.

Zu Revisoren für das Jahr 1963 wurden die Herren Hagen und Schmüdts gewählt. Sie nahmen das Amt an.

Unter Punkt „Verschiedenes“ regte Herr Hagen an bezüglich der „Iga“ sich an Hamburg zu wenden und auch den Campingplatz zu Verfügung zu stellen. Wahrscheinlich werden mehr Besucher der Iga von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Auch Herr Kröger regt an, durch Werbung etwas reger zu werden.



Es wurde ferner angeregt durch Rundschreiben an die neuen Siedler für weitere Unterkunfts-  
möglichkeiten zu sorgen.

Da die Prospekte auf die Neige gehen wurde Herr Willmann beauftragt einen neuen Prospekt zu erarbeiten und dann dem Vorstand zur Beschlußfassung vorzulegen  
Schluß der Versammlung 11<sup>40</sup>Uhr  
genehmigt

Wilhelm Behsert

1. Vorsitzender  
H. Petersen

1. Schriftführer

---

Jahreshauptversammlung 1964 im Gasthaus „Heidekrug“ von Wilhelm Juhl in Holm-Seppensen am Sonntag, den 12. Januar. Eingeladen war zu um 10<sup>00</sup>. Die Versammlung wurde um ca. 10<sup>20</sup> durch den 1. Vorsitzenden Herrn H. Petersen eröffnet. Es wurde festgestellt, daß die Einladung zur Versammlung rechtzeitig und fristgemäß erfolgte.

Anwesend 16 Mitglieder sowie als Gäste Herr Bürgermeister Heuer aus Seppensen, Herr Bürgermeister Rademacher aus Lüllau und dessen Stellvertreter Herr Kröger.

Nach Worten der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Herrn H. Petersen und einer Gedenkminute für Herrn Wardenphul, dem bisherigen 1. Kassierer, der von uns ging, wurde das Protokoll der letzten Versammlung durch den 1. Schriftführer Herrn Beßert verlesen.

Da kein Einspruch erfolgte, dieses vom 1. Vorsitzenden als genehmigt erklärt.

Die Tagesordnung die aus folgenden Punkten bestand:

- 1.) Mitteilungen über den Saisonverlauf
- 2.) Kassenbericht
- 3.) Kassenprüfung
- 4.) Entlastung des Vorstandes
- 5.) Auflösung des Pavillons
- 6.) Wahl des Vorstandes
- 7.) Verschiedenes

wurde einstimmig angenommen.

Der Kassenbericht wurde vom Schriftführer Herrn Beßert verlesen und erläutert. Nach dem Vortrag der Kassenrevisoren Herrn Schmüdts als Sprecher und Herrn Hagen, beantragte der Vorstand die Entlastung. Die Entlastung wurde einstimmig von der Versammlung erteilt.

Die Auflösung des Pavillons wurde von der Versammlung einstimmig abgelehnt. Dankend wurde davon Kenntnis genommen, daß die Gemeinden sich an den Pavillonkosten beteiligen werden.

Zur Wiederwahl als erster Vorsitzender wurde Herr H. Petersen vorgeschlagen. Die Wahl wurde geheim durch Zettel durchgeführt. Herr Petersen nahm nicht an der Wahl teil, er hatte deshalb den Raum verlassen. Abgegeben wurden 15 gültige Stimmen für Herrn Petersen, sodaß die Wiederwahl gegeben war. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden einschließlich der Wiederwahlen einstimmig gemacht. Die Gewählten nahmen ihre Ämter an.

Auf Grund der somit gültigen Wahlen setzt sich der Vorstand jetzt aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender: Heinrich Petersen, Holm-Seppensen
- 1 Schriftführer: Wilhelm Lange, Weihe / Post Lüllau
- 1 Kassierer: Alfred Schmüdts, Holm-Seppensen
1. Beisitzer: Edmund Lorenz, "
2. Vorsitzender: Fritz Kühn, "

- 2. Schriftführer: Willi Henk, Holm-Seppensen
- 2. Kassierer: Herr Tomforde "
- 2. Beisitzer: Heinrich Putensen "
- 3. " : Georg Kröger "

Zu Kassenrevisoren wurden Herr Karl Hagen und Herr Hillmer beide aus Holm-Seppensen berufen. Nach der Wahl des Vorstandes wurde der Vorschlag eingebracht, um die Werbung zu aktivieren, die Satzungen zu überprüfen und eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Hierfür wurde als möglicher Termin Anfang Februar 1964 genannt. Als Überprüfungs- und Vorschlagsausschuß wurden vom 1. Vorsitzenden die Herren A. Schmüdts, K. Hagen, Hillmer sowie W. Lange berufen. Alle Herren nahmen an und erklärten ihre Arbeit umgehend aufzunehmen und nach Abschluß dem Vorstand Bericht zu erstatten. Als danach keine weiteren Anträge gestellt wurden, erklärte der 1. Vorsitzende die Versammlung um 11<sup>45</sup> für geschlossen.

genehmigt:

H. Petersen  
1. Vorsitzender

Wilh. Lange  
1. Schriftführer

Protokoll der außerordentlichen Versammlung vom 16. Febr. 1964

um 16<sup>00</sup> im Gasthaus am Badeteich, Inh. K. Hagen, Holm-Seppensen. Die Versammlung wurde um 16<sup>15</sup> durch den 1. Vors. Herrn Petersen eröffnet. Herr Petersen stellte einleitend die neuen Vorstandsmitglieder vor. Danach wurde das Protokoll der letzten Versammlung vom 1. Schriftführer Herrn Lange verlesen und von der Versammlung anschließend genehmigt. Die Tagesordnung bestand aus folgenden Punkten:

- 1.) Erfassung sämtlicher vermietbaren Unterkünfte, 2.) Preisgestaltung: Hauptsaison, Vor- u. Nachsaison. 3.) Werbung für einen erfolgreichen



Fremdenverkehr. 4.) Freie Aussprache. Zu den Tagesordnungspunkten 1 wollte Herr Hillmer, zu 2 Herr Schmüdts und zu 3 Herr Lange ein Referat halten. Herr Petersen bat die Versammlung sich erst die Referate anzuhören um dann anschließend über alles zu diskutieren. Bevor Herr Petersen das Wort zu Wortmeldungen gab rügte er den Vortrag von Herrn Lange über die Vernachlässigung der Werbung und verbat sich eine Rechtfertigung durch Herrn Lange.

Über die Referate wurde eingehend diskutiert. Eindeutig wurde von Herrn Juhl über die Rückläufigkeit der Gästezahl gesprochen. Herr Oetzmann vertrat die Ansicht der Einzelwerbung. Herr Hillmer konterte: „Was soll die Zukunft bringen?“ Anschließend Herr Hagen: „Werbung muß sein, ich werbe.“ Zusammenfassend wurde gesagt, daß die Einzelwerbung um größeren Erfolg zu haben in Gemeinschaftswerbung umgewandelt werden muß. Herr Schmüdts brachte den Vorschlag ein, eine 10% Vermittlungsgebühr zu erheben. Nach erfolgter Diskussion zog er den Vorschlag zurück. Da aber Mittel für Werbung aufgebracht werden müssen bat Herr Schmüdts um Abstimmung über die Erhöhung des Betten-geldes auf DM 5,- (fünf) Abstimmungsverhältnis 2:16, d. h. der Antrag wurde angenommen.

Hiernach stand Herr Petersen auf und stellte sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Hiernach ergriff der 1. Schriftführer Herr Lange das Wort und gab kurz eine Rechtfertigung seines Referats und bat Herrn Petersen das Amt zu behalten. Ebenfalls Herr Henk, der anschließend sprach, bat Herrn Petersen sein Rücktritt zurückzunehmen. Herr Petersen erklärte danach, daß es bei seiner Amtsniederlegung bleibe und schloß als letzte Amtshandlung die Versammlung.

Genehmigt:

2. Vorsitzender  
Kühn

1. Schriftführer  
Wilh. Lange



Protokoll der außerordentlichen Versammlung vom 8. März 1964  
um 10 Uhr im Gasthaus „Kiefernheide“ von E. Schmüdts, Holmer-Weg.  
Tagesordnung: 1.) Eröffnung und Begrüßung der Versammlung. 2.) Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 16. Febr. 1964. 3.) Wahl des 1. Vorsitzenden. 4.) Wahl eines Revisors. 5.) Werbung für einen erfolgreichen Fremdenverkehr. 6.) Freie Aussprache. Die Versammlung wurde pünktlich vom 2. Vorsitzenden Herrn F. Kühn eröffnet. In der Einleitung stellte Herr Kühn fest, daß in der Einladung, die fristgemäß erfolgte, ein Fehler unterlaufen war und bat um Abstimmung zur Erhebung der Versammlung zu einer außerordentlichen. Die Versammlung stimmte diesem Antrag einstimmig zu. Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung, die von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde, kam es durch Herrn Bürgermeister Heuer noch zur Diskussion. Inhalt war das Ersuchen an den 1. Schriftführer sein Amt zur Verfügung zu stellen. Der 1. Schriftführer Herr Lange sagte, daß er von sich aus keinen Grund sehe zurückzutreten. Danach kam es zu Punkt 3 der Tagesordnung. Von Herrn A. Schmüdts und K. Hagen wurde Herr Hillmer, Holm-Seppensen, Falkenweg 18 vorgeschlagen. Da nur ein Vorschlag einging, erfolgte die Abstimmung durch Zettelwahl mit nein oder ja. Anwesend waren 22 Mitglieder. Durch ein Mißverständnis mußte die Wahl wiederholt werden. Der zweite Wahlgang, der somit gültig war, ergab bei der Auszählung 21 Ja- und 1 Neinstimme. Herr H. Hillmer nahm die Wahl an und der 2. Vorsitzende Herr Kühn gratulierte als erster. Danach meldete sich der ehemalige 1. Vorsitzende Herr Petersen zu Wort und erklärte, daß die Neinstimme nicht von ihm gekommen wäre. Herr Kühn dankte Herrn Petersen im Namen der Mitglieder nochmals für seine geleisteten Dienste und schlug Herrn Petersen zum Ehrenmitglied vor. Nach einigem Hin und Her erklärte Herr Petersen, daß er die Ehrenmitgliedschaft annehmen wollte. Spontaner Beifall der Versammlung erübrigte eine Abstimmung und Herr Kühn begrüßte Herrn Petersen als

Ehrenmitglied.

Danach übernahm Herr Hillmer die Leitung der Versammlung. Er dankte in einer Ansprache für seine Wahl zum 1. Vorsitzenden. Herrn Petersen bat er um Unterstützung in der Vereinsarbeit und sprach nochmals den Dank über die Annahme der Ehrenmitgliedschaft aus.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung wurden die Herren Schmidt und Stahnke sowie Frau Milde vorgeschlagen. Frau Milde lehnte eine Nominierung aus persönlichen Zeitmangel, Krankheit ihres Mannes, ab. Die Wahl wurde durch Zettel durchgeführt. Wegen Unstimmigkeit wurde die Wahl zweimal durchgeführt. Die gültige zweite Wahl ergab ein Stimmenverhältnis für Herrn Schmidt 11 und für Herrn Stahnke 10 Stimmen. Herr Schmidt nahm die Wahl an.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung übergab Herr Hillmer das Wort an Herrn Willmann. Herr Willmann erläuterte seinen Vorschlag über Schaffung eines Anzeigenwerbeprospektes für Holm-Seppensen u. Umgebung. Die Bedingungen die er hierüber nannte waren äußerst günstig, dieweil der Prospekt in seiner Druckerei aufgelegt werden sollte. Die Versammlung war sich darüber einig, daß das letzte Wort hierüber in der nächsten Vorstandssitzung erfolgen sollte. In der weiteren Diskussion wurde das Thema Reisebüros behandelt. Die Versammlung trug dem Vorstand nahe mit dem Bürger- und Verkehrsverein Buchholz i. der Nordheide Kontakt aufzunehmen über das Thema Buchholz als Tagungsort.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung diskutierten Herr Willmann und Herr Stahnke nochmals kurz über die Werbung. Hiernach schloß Herr Hillmer die Versammlung und dankte Herrn Bürgermeister Heuer bei seinem Schlußwort nochmals für seine bisherige Hilfe in der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

Helmut Hillmer  
1. Vorsitzender

Wilhelm Lange  
1. Schriftführer



Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung  
am 24 Januar 1965 um 10 Uhr im Cafe –  
Konditorei Kühn, Holm - Seppensen.

- 1) Eröffnung und Begrüßung der Versammlung.  
durch den 1. Vorsitzenden Hellmut Hillmer.
- 2) Verlesung des Protokolls der außerordentlichen  
Versammlung vom 8.3.1964.
- 3) Bericht über die Saison 1964.
- 4) Jahresbericht des 1. Kassierers.
- 5) " " der Revisoren.
- 6) Entlastung des Vorstandes.
- 7) Neuwahlen des 1. Schriftführers, 2. Vorsitzenden,  
2. Schriftführers, 2. Kassierers, 2. Beirates, 3. Beirates.
- 8) Anträge und Verschiedenes.

Punkt 1: Um 10<sup>15</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende die Versammlung. Es waren erschienen 31 Mitglieder, ferner der Bürgermeister von Lüllau, Herr Walter Kröger, sowie Ratsmitglieder der Gemeinden Lüllau und Seppensen und noch weitere 6 Gäste.

Punkt 2: Das vorgelesene Protokoll der außerordentlichen Versammlung vom 5.3.1964 wurde genehmigt.

Punkt 3: Saisonbericht 1964.

Es wurde leider erst spät mit der Werbung Mitte April begonnen. An ca. 500 Betriebe in Hamburg, Kiel, Lübeck, Flensburg, Rendsburg, Köln, Stuttgart sowie im Ruhrgebiet, ferner an die Messen in Hannover und Frankfurt/Main wurden unsere Prospekte versandt. Da die gesetzliche Urlaubsregelung schon ab 1. Januar beginnt, haben wir für 1965 die Werbung schon jetzt eingeleitet. Für 1964 ~~wurden~~ erfolgten 465 Vermittlungen mit 5.085 Übernachtungen. Geworben werden kann nicht genug, da unser schöner Ort mit Umgebung nicht allzu bekannt ist, weil wir auf fast keiner Karte mit dem Namen Holm-Seppensen  
erscheinen.

Es kommen auch Gäste wieder, die von uns nicht erfaßt werden, weil sie sich direkt an den alten Vermieter wenden. Wir haben auch festgestellt; daß sich Gäste von uns Prospekte anfordern und sich dann direkt mit dem Vermieter in Verbindung setzen. Es kann deshalb kein Vermieter mit Sicherheit sagen, ich habe vom Fremdenverkehrs-Verein nicht sehr viele Gäste gehabt. Frau Kelling hat alle Gäste lt. Buch gerecht vermittelt; selbstverständlich mußte sie dabei auch die Wünsche der Gäste berücksichtigen. Der Vorsitzende dankte Frau Kelling für die geleistete Arbeit. Wegen der wenig beständigen Witterung sind im Winter fast keine Gäste zu verzeichnen. Um die Werbung 1965 noch besser zu gestalten, haben wir ein Plakat (1000 Stück) für die Anschlagtafel in den Betrieben anfertigen lassen. Ferner werben für uns

Fremdenverkehrs-Verband Lüneburger Heide	mit 60.000 Stück
"	Nordmark 75.000 "
Bund deutscher Verkehrsverbände Frankfurt	250.000 "

ihrer Broschüren „Hotels u. Gasthäuser.“

Um zusätzlich Geld für Bänke zu bekommen, haben wir kleine Bänke, mit Sprüchen versehen, anfertigen lassen, die in Gasthäusern und größeren Pensionen aufgestellt werden sollen. Eine Bank steht bei Karl Hagen und hat bereits einen Betrag von DM 42,10 gebracht. Im Herbst haben wir 3 Bänke und zwar am Mühlenweg, Buchholzer Landstr. und Tostedter Weg oben aufgestellt. Leider sind 2 zerstört bzw. gestohlen. Anzeige wurde bei der Polizei erstattet, leider bisher erfolglos. Wegen der hohen Transportkosten im Frühjahr und Herbst und auch wegen Platzmangel sollen die Bänke draußen bleiben. Weitere 13 Bänke liegen bereit zur Aufstellung im Frühjahr. Herr Böhnke will uns auch Bänke aus Eisen liefern, ebenso Herr Dr. Winkler 1 Bank spenden. Von einem Gast Degenhard erhielten wir eine weitere Bankspende von



DM 200,-

Punkt 4: Der Jahresbericht des 1. Kassierers, Herrn Schmüdts wurde zur Kenntnis genommen. Die Kasse schießt mit einem Guthaben von DM 76,82 ab.

Punkt 5: Die beiden Revisoren Karl Hagen und Hans Schmidt bestätigen die ordnungsmäßigen Eintragungen und Richtigkeit der Buchführung.

Punkt 6+7: Nur beim 1 Schriftführer ergab sich eine Neuwahl. Herr Walter Willmann erklärte sich mit Übernahme dieses Postens einverstanden, während die übrigen Mitglieder ihre Ämter beibehalten. Der Vorstand lautet jetzt wie folgt:

Vorsitzenden:	1. Hellmut Hillmer	2. Fritz Kühn
Schriftführer:	1. Walter Willmann	2. Willi Henk
Kassierer :	1. Alfred Schmüdts	2. :Rudolf Thomforde
Beirat:	1. Edmund Lorenz, 2. Heinrich Putensen,	3. Georg Kröger
Revisoren	Karl Hagen,	Hans Schmidt

Im Jahre 1964 hatten wir 18 Neuzugänge  
3 Ausgänge (davon 2 d. Tod)

sodaß noch 67 Mitglieder zu verzeichnen sind.

Es sind im Jahre 1964 die Mitglieder Friedrich Schwartz sowie Jost Milde verstorben. Das Ableben dieser Mitglieder ehrten die Erschienenen durch Erheben von ihren Plätzen.

#### Punkt 8 Verschiedenes

Antrag Frau Milde auf Vorauszahlung für abgeschlossene Übernachtungen. Die Debatte ergab, daß es den einzelnen Vermietern überlassen bleiben soll, Vorauszahlungen zu verlangen.

Es wurden weiter folgende Punkte berührt:

Ortsdurchfahrt – Kilometeranzeige. Antrag gestellt  
Herrichtung der Bahnhofstraße. "

Bildung eines Festausschußes kam nicht zustande.



Es wurde geraten, daß später der Vorstand wegen eines Kappenfestes etc. wird den Wirten verhandeln soll.

Das Thema Badeanstalt soll später nochmal weiter geführt werden.

Irgendwelche Beschwerden liegen nicht vor.

Schluß der Versammlung gegen 12 Uhr

1. Vorsitzender  
Hellmut Hilmer

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Tagesordnung über die außerordentliche Mitglieder-Versammlung am 1. Juni 1965 im „Niedersachsenhaus.“

Um 20<sup>00</sup> Uhr eröffnete der stellvertr. Vorsitzende, Fritz Kühn, die Versammlung.

Der 1. Kassierer, Alfred Schmüdts, gab den vorläufigen Kassenbericht. Während sich im Januar 1965 ein Kassenbestand von nur DM 56,60 ergab, stellte sich derselbe am 7 Juni 1965 auf DM 1.030,50.

Für die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden standen auf Vorschlag Herr Heinrich Petersen sowie Herr Hans Schmidt. Letzterer bat jedoch von seiner Wahl Abstand zu nehmen. Von den 23 Erschienenen waren 19 Mitglieder. 18 Mitglieder stimmten für Herrn Petersen, der hiermit die Wahl annahm.

Stellvertretend für seinen Vater las Dieter Willmann die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung vom 24. Januar 1965 vor.

Verschiedenes: 15 Bänke sind fertiggestellt und sollen jetzt aufgestellt werden.

Frau Milde regte die Nachbeschriftung der Wanderwege sowie sonstige Hinweis-Schilder an.

Ebenso wurde die Neubeschriftung der Ortskarte an der Bahn angeregt.

Auf einstimmigen Beschluss erhält Frau Kelling für ihre Bemühungen statt DM 150,- jetzt DM 200,- monatl. Gegen nur 1 Gegenstimme wurde für die Gartengestaltung statt DM 50,- jetzt DM 100,- zugestanden. Die Gemeinde Seppensen sagte einen weiteren Betrag von DM 200,- zu.

Bei der Post soll der Antrag gestellt werden, den Bus weiter über Holm-Seppensen, nach Schierhorn und Jesteburg zu leiten.

Für Werbezwecke sind jetzt insgesamt 6 Bänke aufgestellt.

Herr Petersen schloß gegen 21<sup>15</sup> die Versammlung, nachdem sich weiter keine Diskussion ergab.

H. Petersen

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Außerordentliche Mitglieder-Versammlung  
am 30. Januar 1966 um 16<sup>00</sup> im Gasthaus Niedersachsen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
2. Verlesung der Protokolle
3. Bericht über die Saison 1965
4. Jahresbericht des 1. Kassierers
5. " der Revisoren
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 1. Vorsitzenden, 1. Kassierers  
1. Schriftführers, 1. Beisitzenden
8. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge (§ 6)
9. Satzungsänderung (§ 9) nach § 17 der Satzungen
- 10 Verschiedenes.

Punkt 1

Um 16<sup>10</sup> Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Petersen, die Versammlung, Er begrüßte die Anwesenden, besonders die beiden Herren Bürgermeister Heuer und Kröger.

Im stillen Gedenken der im Jahre 1965 verstorbenen Mitglieder erhob sich die Versammlung.

Punkt 2

Das vorgelesene Protokoll der Mitglieder-Versammlung vom 1. Juni 1965 wurde verlesen und genehmigt.

Punkt 3

Wie Frau Kelling in ihrem Vortrag zum Ausdruck brachte, hat die Saison trotz entsprechender Werbung infolge des schlechten Wetters nicht unseren Erwartungen entsprochen. Das dann im Herbst einsetzende schöne Wetter brachte dann wohl noch einige Gäste, doch war das Jahr 1965 in allgemeinen unbefriedigend.

Punkt 4 und 5

Die vorgelegte Bilanz per 31/12.65 wurde einstimmig genehmigt. Der Revisor, Herr Hagen konnte wegen Krankheit seiner Frau an der Versammlung nicht teilnehmen, doch

zeigte die vorgelegte Abrechnung nach früher erfolgter Prüfung seine Unterschrift. Herr Bürgermeister Heuer erklärte daraufhin seine gesetzlichen Bedenken. Nachdem auf seinen Vorschlag nochmal Herr Blau Einsicht in die Unterlegen nahm und dieser besonders die Ausgaben als nicht zu beanstanden bezeichnete, erfolgte Entlastung. Für den satzungsgemäß ausscheidenden Karl Hagen wurde von der Versammlung einstimmig als 1. Revisor Herr Josef Blau gewählt.

#### Punkt 6 und 7

Nachdem Herr Petersen den Raum verlassen hatte, erfolgte durch Stimmzettel die Wahl des 1. Vorsitzenden. Von den abgegebenen 27 Zettel stimmten 26 Zettel für die Wiederwahl des Herrn Petersen, während 1 Zettel unbeschriftet blieb. Unter dem Beifall der Versammlung dankte Herr Petersen für das Vertrauen und nahm den Posten als 1. Vorsitzender an.

Es wurden weiter gewählt bzw. behalten ihren Posten:

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. Kassierer      | Frau Helene Kelling |
| 1. Schriftführer: | Walter Willmann     |
| 1. Beisitzer      | Edmund Lorenz       |

#### Punkt 8

Für das Jahr 1965 verzeichneten wir einen Mitglieder-Zugang von 25. Wegen der Festsetzung des Mitgliederbeitrages ergab sich eine längere Diskussion. Nachdem das Bettengeld von einigen Mitgliedern nicht in der gewohnten Weise abgeführt wird, empfahl Herr Stahnke eine Umlage bzw. Erhöhung des Jahresbeitrages. Herr Heuer erklärte, nachdem bei uns für einen Kurbetrieb noch die Voraussetzungen fehlen, für uns keine gesetzliche Handhabe besteht, die Bettengelder irgendwie einzutreiben. Nach dem Voranschlag 1966 stehen bei DM 4.300,- Ausgaben DM 4.800,- Einnahmen gegenüber. Bei diesen relativ günstigen Voraussetzungen riet Herr Petersen, es bei dem alten Jahresbeitrag von DM 12.- zu belassen, welcher Vorschlag dann allgemeine Zustimmung fand.

## Punkt 9

§ 9 soll wie folgt geändert werden:

Vor Gericht und allen anderen Behörden wird der Verein durch den 1. Vorsitzenden oder in dessen Behinderung durch den 2. Vorsitzenden vertreten. gestrichen wird:

Der 2. Vorsitzende vertritt im Behinderungsfalle den 1. Vorsitzenden mit Ausnahme der im Absatz 1 angegebenen Fälle.

## Punkt 10 Verschiedenes

Wie von Herrn Petersen zu hören war, sind 10 Bänke ganz fertiggestellt, weitere 5 Bänke in Arbeit.

Frau Möller, Wörme, regte an, für gewisse Bänke Überdachungen anzuschaffen, damit die Leute bei schlechtem Wetter einen gewissen Schutz haben. Bei der Höhe der hier in Frage kommenden Kosten und bei der Gefahr, daß diese Teile leicht zerstört werden, fand der Vorschlag bei der Versammlung wenig Zustimmung.

Weiter schlug Frau Möller vor, im Pavillon zur Saison doch Blumen anzubringen, um den Gesamteindruck zu verschönern. Hier soll zu gegebener Zeit Abhilfe geschaffen werden.

Herr Bruna reklamierte den schlechten Weg zum Bahnhof. Wie Herr Bürgermeister Kröger erklärte, besteht Aussicht, hier Abhilfe zu schaffen, vorausgesetzt, daß die Bahn bei der bisher zugesagten Beihilfe bleibt.

Herr Stahnke fragte, ob es nicht möglich sei, jedem Mitglied eine Liste der gesamten Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

Wegen der Tafel am Bahnhof war zu hören, daß hier Kostenanschläge eingeholt wurden, die zwischen DM 1.200 / 1.500 lagen. Es schweben Verhandlungen, hier noch etwas billiger anzukommen.

Weiteres lag nicht vor. Schluß 17<sup>30</sup> Uhr

H. Petersen  
1. Vors.

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Außerordentliche Mitglieder-Versammlung  
am 26. Februar 1967 im Cafe' Kühn, Holm-Seppensen

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
2. Verlesung " Protokolle
3. Bericht über die Saison 1966
4. Jahresbericht des Kassierers
5. Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführer  
2. Kassierer, 2. Revisor, 2. u. 3. Beirat
8. Verschiedenes.
  1. Anstelle des erkrankten Herrn Petersen eröffnete der 2. Vorsitzende, Herr Kühn, um 10<sup>10</sup> Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen 28 Mitglieder. Etwas später erschienen noch 2 weitere Herren. Für die 1966 verstorbenen 5 Mitglieder Ernst Holbeck, Willy Meyer, Seppensen, Frau Meyer, Schulweg, Hans Weseloh sowie B. Neidhardt erhob sich die Versammlung zum stillen Gedenken.
  2. Der 1. Schriftführer, Herr Willmann, verlas das Protokoll der letzten Versammlung vom 30. Januar 1966.
  3. Frau Kelling erklärte zur Saison 1966, daß sich diese infolge des schlechten Sommer-Wetters zu Anfang nicht besonders gut anließ. Der Herbst brachte jedoch eine gewisse Belebung, sodaß man allgemein doch mit dem Jahr 1966 zufrieden war.
  4. Der Kassenbericht lag gedruckt vor und wurde genehmigt. Herr Blau bat jedoch, das Bettengeld sowie die Werbungsbeiträge künftighin getrennt aufzuführen.
  5. Zu dem Revisionsbericht hatte Herr Blau keine Beanstandungen, schlug jedoch eine Erhöhung des Beitrages vor, um weitere Verbesserungen durchführen zu können.
  6. Nachdem keine Einwendungen vorlagen, erfolgte auf Vorschlag des Herrn Heuer einmütige Entlastung des Vorstandes

7. Mit allen Stimmen erfolgte die Wiederwahl des 2. Vorsitzenden, Herrn Kühn, sowie des 2. Schriftführers Herrn Henk und des 2. Kassierers Herrn Tompfohrde. Als 2. Revisor fungiert Herr Wrone. Als 2. Beirat wurde nach Rücktritt des Herrn Kröger mit 19 Stimmen Herr Braasch gewählt. 3. Beirat bleibt nach wie vor Herr Putensen.

8. Verschiedenes

Es soll ein neues Unterkunftsverzeichnis herausgebracht werden, welches auf der Vorderseite die Wanderwege anzeigt. Herr Kramer als Werbefachmann sagte hierfür seine Unterstützung zu, gedruckt wird dann der Prospekt in der Buchdruckerei Dieter Willmann, Holm-Seppensen.

Wegen der von Herrn Blau vorgeschlagenen Beitragserhöhung gab es eine längere Diskussion. Herr Kramer schlug eine Erhöhung auf DM 5,- vor, dieser Betrag schien aber allgemein als zu hoch. Herr Heuer brachte eine Erhöhung von DM 1,- auf DM 2,- pro Monat, ab 1. Januar 1967 in Vorschlag. Die Versammlung gab hierzu einstimmig ihr Einverständnis; ein entsprechendes Rundschreiben werden die Mitglieder noch erhalten.

Für die Wegemarkierung bzw. Neubeschriftung der Schilder stellte weiter Herr Wreme seine Bereitwilligkeit in Aussicht, sodaß diese Arbeit jetzt gemeinsam mit den Herren Kröger und Tompfohrde durchgeführt wird.

Frau Müller, Woerme schlug vor, möglichst helle Farben zu verwenden, da diese so wie so nachdunkeln.

Herr Kramer wies auch auf die Anfertigung von Hinweis-Schildern (wie Brunsberg etc.) hin, damit sich auch Fremde, die keine Karten zur Hand haben, informieren können.

Herr Malermeister Schween würde die Überholung der Bänke im Winter durchführen. Dazu müßten diese



möglichst im Herbst angeliefert werden, um restlos auszutrocknen, sonst blättert die Farbe leicht ab. Frau Möller monierte, daß im Reiseführer Gruben wohl der Flitterberg erwähnt ist, nicht aber der viel schönere Brunsberg. Leider findet auch in den Hamburger Zeitungen unsere schöne Waldgegend wie zu wenig Aufmerksamkeit. Herr Kramer versprach, sich in dieser Beziehung für uns einzusetzen.

Um den noch immer großen Bänkemangel zu beheben, stifteten unter großen Beifall der Versammlung Herr Blau 2 Bänke Herr Schulz 2 Bänke  
„ Müller 1 „ „ Braasch 1 „  
„ Kramer 2 „ „ Gent 2 „

Die Lieferung bzw. Anfertigung erfolgt d. Herrn Müller. Fräulein Derber bat doch in den Schulen durch die Lehrer mehr auf die Kinder einzuwirken, damit diese nicht immer wieder die Straßen und Plätze mit Papier verschmutzen.

Herr Schulz wies auf die zum Teil sehr schlechten Wege hin. Herr Bürgermeister Heuer nahm hierzu Stellung und erklärte, daß den Gemeinden z. Zt. hierfür keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, sodaß die Anlieger sich hier schon selbst helfen müßten.

Wegen von Herrn Kramer vorgeschlagener Parkplätze versprach Herr Heuer, die Angelegenheit im Auge zu behalten.

Es müssen auch noch mehr Papierkörbe aufgestellt werden. Für die Entleerung derselben muß auch wieder jemand angestellt werden.

Schluß der Versammlung 12<sup>00</sup> Uhr.

Kühn

Willmann

1. Schriftführer



Tagesordnung über die außerordentliche Mitglieder Versammlung  
am 25. Februar 1968 um 10<sup>00</sup> Uhr im Heidekrug Inh. R. Schormann  
in Holm-Seppensen

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1967
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahl des 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführers  
1. Kassierers, Neuwahl der Revisoren
  8. Verschiedenes
1. Der 2. Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnete um 10<sup>15</sup> Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen 32 Personen, darunter Herrn Bürgermeister Heuer.  
Zum Gedenken der im Jahre 1967 verstorbenen Herren Borchers, Holbeck, Petersen erhob sich die Versammlung.  
Herr Kühn betonte noch, den jahrzehnte langen und sehr erfolgreichen Einsatz des Herrn Petersen als 1. Vorsitzenden, zum Wohle der Gemeinde und des Vereins.
  2. Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 26. II. 1967.
  3. Frau Kelling berichtete über die Saison 1967, daß bei den Häusern mit fließend Wasser und Toilette das Geschäft allgemein als gut bezeichnet wird, während die Quartiere ohne diese Bezeichnung schlecht abgeschnitten haben.  
Ein Zeichen des gehobenen Lebensstandards!
  4. Der Jahresbericht der Kasse von Frau Kelling wurde mit Befriedigung aufgenommen. Er schließt mit einem Überschuß von DM 1.199,95 ab.
  5. Herr Blau, als Revisor erklärte, daß er die Bücher geprüft und in Ordnung befunden hatte. Er lobte die saubere Arbeit von Frau Kelling.  
Es erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

6. Für den verstorbenen Herrn Petersen ergab sich eine Neuwahl für den 1. Vorsitzenden. Herr Henk wurde hierfür vorgeschlagen und erhielt nach der Abstimmung von der Versammlung die volle Zustimmung. Herr Henk nahm dankend an und wechselte mit dem 2. Vorsitzenden Herrn Kühn, den Platz.
7. Auf einstimmigen Beschluß wurden wiedergewählt:
- |                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| als 1. Schriftführer | Walter Willmann |
| „ 1. Kassierer       | Frau Kelling    |
- Nachdem Herr Blau als 1. Revisor ausscheidet, wurde hierfür einstimmig Herr Georg Kröger gewählt. Herr Wrone als zweiter Revisor bleibt noch im Amt.
8. Frau Kelling erhält demnächst ein Telefon. Es wurde angeregt, möglichst die gleiche Nr. wie der Pavillon entweder als Haupt- oder Nebenstelle zu wählen.
- Nachdem für die Pflege des Bahngartens eine höheren Bezahlung als 100,- DM pro Monat gefordert wird, stellte die Versammlung es dem Vorstand anheim, einen höheren Betrag hierfür auszuhandeln.
- Über die Herstellung des neuen Prospektes äußerten sich die Herren Kramer und Dieter Willmann. Die Beschaffung der Bilder stieß auf Schwierigkeiten, die jetzt aber behoben sind. Mit der Herausgabe ist in etwa 3-4 Wochen zu rechnen. Nach Frau Kelling gingen im letzten Jahr 92 Anfragen ein, die auch sofort erledigt wurden.
- Herr Bürgermeister Heuer erklärte, daß er alles versuchen wolle, um auch den Tostedterweg zu verbessern, damit auch von dieser Seite vor allem durch die Autofahrer unsere schöne Gegend erschlossen wird.
- Frau Milde wies bei dieser Gelegenheit auf den äußerst schlechten Zustand des Weges nach Handeloh über den Bahnübergang hin.
- Die Herren Hagen und Schmidt erklärten hiermit ihren Austritt aus dem Verein. Herr Hagen betonte, daß er sich trotz seines vielen Wirkens für den Verein geschäftlich

übergangen fühlt. Herr Kühn erklärte, daß hier kein schlechter Wille vorläge, aber bisher war der Weg zum Badeteich zu schlecht gewesen, daß auch mit schlechtem Besuch gerechnet werden mußte. Tatsächlich fanden aber die Hauptversammlungen 1958, 1960, 1963 und 1964 bei Herrn Hagen statt. Nach eindringlichen Vorhaltungen des Herrn Henk erklärte Herr Hagen sich die Sache überlegen zu wollen.

Herr Kramer fand bei unserem guten Kassenbestand die bisher sehr bescheidenen Mittel für Reklame. Nach längerem Disput wurde der Etat hierfür bis auf DM 2.000,- erhöht.

Herr Dr. Fenselau klagte, daß in seiner Gegend 2 Hunde fremd herum laufen. Man will dies der zuständigen Polizeibehörde melden, wie die auch von einem anderen Mitglied erhobenen Klagen über lauten Lärm besonders an Sonntagen, wie Rasenmähen, Hämmern, Hundegebell. Da nichts weiter vorlag, schloß der Vorsitzende um 11<sup>20</sup>Uhr die Versammlung.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Willmann  
1.Schriftführer



Tagesordnung über die außerordentliche Mitgliederversammlung  
am 26. Januar 1969 im Gasthof „Kiefernheide“ Inh. E. Schmüdts  
in Holm-Seppensen

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1968
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahl bzw. Wiederwahl des 2. Vorsitzenden  
2. Kassierers, 2. Schriftführers, 2. Beisitzers  
sowie des 2. Revisors
  8. Verschiedenes.
- 
1. Um 15<sup>15</sup>Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, die Versammlung und begrüßte die erschienenen 23 Teilnehmer, darunter die Bürgermeister von Seppensen, Holm, Lüllau und Schierhorn.
  2. Verlesung der Protokolle.
  3. Frau Kelling berichtete, daß die Saison 1968 nicht sehr gut war, was wohl in der Hauptsache auf das recht warme Sommerwetter zurückzuführen ist. Die Leute wandern nicht bei dieser Hitze, gehen vielmehr an die See. Es sind allein für Inserate DM 1800,- ausgegeben; es kamen auch eine große Anzahl Anfragen, besonders aus dem Ruhrgebiet und Berlin, aber leider die große Hitze machte einen Strich durch die Rechnung. Herr Henk plädierte daß die Vermieter nur incl. Preise nennen sollten, um später keinen Ärger mit der Kundschaft zu haben. Es sollten auch die Vermieter mehr für Warmwasser besorgt sein, denn heute sind nun mal die Ansprüche dafür.

4. Die Kasse schloß mit einem Bestand von DM 665,10. Die Revisoren erklärten die Ordnung der Buchführung, Herr Henk dankte Frau Kelling für ihre Arbeit.
5. Nachdem alles seine Ordnung hatte, erfolgte auf Beschluß der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.
6. Als Neuwahl bzw. Wiederwahl ergab sich:
 

2. Vorsitzender	Wiederwahl	Herr Kühn
2. Kassierer	„	„ Thomforde
2. Beisitzer	„	„ Putensen

 Als 2. Schriftführer anstelle Willi Henk Dieter Willmann  
 „ 2. Revisor „ Wrone Herr Böhmke
8. Herr Bürgermeister Heuer dankte dem Vorstand für all seine Bemühungen und wünschte weiter guten Fortschritt.

Frau Milde hatte einen Brief geschrieben, da sie selbst nicht erscheinen konnte, der der Versammlung vorgelesen wurde. Man klagt, daß es noch immer hier an richtigen Lokalen fehlt und verweist dieserhalb auf Hanstedt.

Herr Henk hätte die Badeanstalt gerne noch schwungvoller gestaltet, doch müßte der Kreis hierzu noch einen gewissen Beitrag zusteuern. Herr Bürgermeister Heuer verwies auf die geplante Neugestaltung der Bezirke und bat, die Angelegenheit noch so lange zurückzustellen.

Wie Herr Heuer erklärte, wird der geplante Weg nach Sprötze für unseren Ort eine weitere Belebung bringen. Geplant ist die Anschaffung eines Rasenmähers.

Schluß der Versammlung 16<sup>15</sup>Uhr

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1. Schriftführer

Tagesordnung über die Außerordentliche Mitglieder Versammlung  
am 7. Februar 1970 im Gasthof „Am Badeteich“, in Holm-Sepp.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  - 2) Verlesung der Protokolle
  - 3) Bericht über die Saison 1969
  - 4) Jahresbericht des 1. Kassierers
  - 5) Revisionsbericht
  - 6) Entlastung des Vorstandes
  - 7) Neuwahl des 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführers  
1. Kassierers, 1. Beisitzers  
und Neuwahl der Revisoren
  - 8) Referat des Herrn F. Bojanowski vom Fremden-  
Verkehrs-Verband Lüneburger Heide e. V.
  - 9) Verschiedenes
- 
- 1) Um 15<sup>20</sup>Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk  
die Versammlung und begrüßte die erschienenen  
28 Teilnehmer.
  - 2) Verlesung des Protokolls der letzten Haupt-Versammlung  
vom 26. Januar 1969.
  - 3) Zum Ablauf der Saison 1969 erklärte Willi Henk  
das weniger Quartiere vermittelt wurden, da einige  
Vermieter ihre Zimmer inzwischen als geschlossene  
Wohnung vermietet haben.
  - 4) Der vorgelegte Kassenbericht von Frau Kelling schloß  
mit einem Bestand von DM 560,43 ab. Die Revisoren
  - 5) erklärten die Buchführung in Ordnung, Herr Henk  
dankte Frau Kelling für ihre Arbeit.
  - 6) Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.
  - 7) Bei der Neuwahl wurde Willi Henk zum 1. Vorsitzenden  
Walter Willmann " 1. Schriftführer  
Frau Helene Kelling " 1. Kassierer  
Edmund Lorenz " 1. Beisitzer  
Herr Landskron " 2. Revisor

- 8) In seinem Referat erklärte Herr Bojanowski vom Fremden-Verkehrs-Verband Lüneburg das 1969-22% mehr Leute auf Reisen gegangen sind. Die Lüneburger Heide wird in Zukunft als Wochenend-Gebiet für die Hamburger bzw. für den Kurz-Urlaub aus anderen Gebieten in Frage kommen. Rechnet man pro Person eine tägliche Ausgabe von DM 25,-, so ergibt das schon eine ganz erkleckliche Summe. Wichtig ist, das Preistafeln ausgehängt werden, wobei incl. Preise genannt werden müssen. Was die Gewerbeanmeldung beim Finanzamt anbetrifft, so kommt hierfür nur der Betrieb in Frage, der 4 Zimmer bzw. 6 Betten lfd. vermietet und einen Umsatz von mehr als 12.000,- DM aufzuweisen hat.
- 9) Eine weitere Bank soll in Holm aufgestellt werden. Wanderwege zu den umliegenden Ortschaften sollen erschlossen werden. Die Grundstücks Frage und Wegeführung ist mit den Gemeinden zu klären. Die Einlagen zum Prospekt Holm-Seppensen sollen neu gedruckt werden. Da weiteres nicht vorlag, Schluß der Verslg. 16<sup>35</sup> Uhr

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1. Schriftführer





Tagesordnung über die außerordentliche Mitglieder Versammlg.  
am 24. Januar 1971 in der Pension Kieferheide, Holm-Seppensen

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1970
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführers  
2. Kassierers, 2. Beisitzenden u. eines Revisors
  8. Verschiedenes
- 
1. Um 10<sup>10</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk die Versammlung und begrüßte die erschienenen 24 Teilnehmer. Zum stillen Gedenken des verstorbenen Fritz Moritz erhob sich die Versammlung.
  2. Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 7. Febr. 1970
  3. Zur Saison 1970 erklärte Herr Willi Henk, daß die freie Bettenzahl immer weniger wird, da viele Hamburger bestimmte gute Quartiere schon für längere Zeit fest gemietet haben und hier dann jeweils ihre Festtage oder Wochenende verleben. Man hat aus diesem Grunde auch weiter keine Werbung betrieben, zumal aller verfügbarer Raum leicht vermietet werden konnte. Das überschüssige Geld aus 1970 will man deshalb auch mehr für bessere Markierung der Wege sowie Beschaffung weiterer Bänke verwenden.
  4. Frau Kelling legte den Kassenbericht vor, der per 31.12.70 mit einem Bestand von DM 1.552,49 abschloß.
  5. Herr Böhnke als Revisor lobte die ordnungsgemäße und saubere Buchführung und erklärte alles in Ordnung.
  6. Somit erfolgte die Entlastung des Vorstandes.
  7. Zur Neuwahl des II. Vorstandes machte Herr Bürgerm. Heuer den Vorschlag der Wiederwahl, dem dann auch die Versammlung einstimmig zustimmte.

Die einzelnen Herren erklärten sich guterletzt auch bereit, ihre alten Ämter wieder zu übernehmen.

Es sind Herr Fritz Kühn als	2. Vorsitzender
„ Dieter Willmann	2. Schriftführer
„ Rudolf Thomforde	2. Kassierer
„ Heinrich Putensen	2. Beisitzer.

Anstelle des ausscheidenden Herrn Böhnke als Revisor wurde Herr Wolfgang Müller gewählt.

#### 8. Verschiedenes

In längerer Diskussion wurde immer wieder beklagt, daß es in Holm-Seppensen an entsprechender Gastronomie fehlt. Wie Herr Bürgermeister Heuer erklärte, sind seit 1945 die Ansprüche der Leute größer geworden. Man hat allgemein mehr Geld und stellt dann auch größere Anforderungen. Es wurde auch bemängelt daß für die Gäste keine Unterhaltungen geboten werden. Um vielleicht Tanzveranstaltungen oder sonstiges auszurichten, sollten wir uns mit dem Kultur-Verein zusammenschließen. Herr Heuer glaubt in diesem Fall als größere Trägerschaft einen gewissen Zuschuß in Aussicht stellen zu können. Frau Kelling benötigt dringend eine neue Schreibmaschine. Da sich aus der Versammlung keine Möglichkeit ergab, vielleicht eine überzählige oder gebrauchte Maschine zu erwerben, kommt nur der Kauf in Frage. Herr Blau möchte künftig hier die Werbungs-Beiträge und Bettengelder auseinander gehalten haben. Seiner Meinung nach müßten noch höhere Werbungs-Beiträge einkommen und will er sich dafür einsetzen, daß eine entsprechende Aktion dieserhalb eingeleitet wird. Wie Herr Henk erklärte, hat Lüneburg den Beitrag auf DM 90,- ermäßigt. Da auch von dieser Seite eine gute Werbung für uns besteht, wollen wir nicht weiter inserieren.

Durch Zu- und Abgang bleibt die Mitgliederzahl 74. Schluß der Versammlung 11<sup>40</sup> Uhr.

Willi Henk	Walter Willmann
1. Vorsitzender	1. Schriftführer



Tagesordnung über die außerordentliche Mitgliederversammlung  
am 14. März 1972 um 10 Uhr im Cafe' Kühn, H.-S.

1. Begrüßung der Mitglieder und der Gäste durch den Vorstand
2. Verlesung der Protokolle
3. Bericht über die Saison 1971
4. Jahresbericht des 1. Kassierers
5. Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführers,  
1. Kassierers 1. Beisitzenden und  
eines Revisors.
8. Verschiedenes,
9. Filmvorführung „Unsere engere Heimat- der Landkreis Harburg“.

1. Um 10<sup>15</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, die Versammlung. Er begrüßte die erschienenen 16 Mitglieder sowie 12 Gäste. Zum stillen Gedenken des verstorbenen Wilhelm Schnoor erhob sich die Versammlung.
2. Verlesung des Protokolls der Versammlung vom 24.1.1971
3. Willi Henk gab einen ausführlichen Bericht über das Jahr 1971. Er verwies dabei auf das große Osterfeuer, das allgemein Anklang gefunden hatte und besonders die Jugend sehr erfreute. Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Feuerwehr Lüllau wurde ein 2 tages Zeltfest im Sommer gefeiert, das sehr gut besucht war. Das Heideblütenfest wurde in Schierhorn gefeiert, da in Holm-Seppensen kein geeigneter Raum zur Verfügung steht. Das erstmalig durchgeführte Kinderfest mit Laternenumzug und Musik fand ganz besonderen Beifall und große Beteiligung, sodaß es auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden soll.
4. Frau Kelling legte den Kassenbericht vor, der mit einem Bestand von DM 595,23 abschloß. Aus gesundheitlichen bat Frau Kelling, sie von ihrem Posten zu entlasten. Herr Henk dankte Frau Kelling ganz besonders

für ihre jahrelange Einsatzbereitschaft und mühevollen Tätigkeit. Als Nachfolger wird Frau Zünkert diesen Posten übernehmen, die am heutigen Tage wegen Erkrankung nicht erscheinen konnte.

5. Zum Revisionsbericht erklärte Herr Böhnke, daß die Bücher ordnungsgemäß geführt seien und nichts zu beanstanden ist.
6. Es erfolgte darauf die Entlastung des Vorstandes.
7. In der Wiederwahl wurde Willi Henk als 1. Vorsitzender bestätigt. 1. Schriftführer Walter Willmann, 1. Kassierer Frau Kelling, 1. Beisitzer Günther Lorenz und als Revisor Kurt Müller.  
Dem scheidenden langjährigen Beisitzer Edmund Lorenz sagte Willi Henk noch besonderen Dank.  
Dem neugebildeten Vergnügungsausschuß gehören an: Hans Petermann, Peter Spengler, Bernd Respondek sowie Werner Gülstorf.
8. Verschiedenes: Mitgliederbestand am 31.12.71 = 67 Mitglieder.  
Das geplante Sommerfest im Rohbau der Schule zu feiern, wird kaum möglich sein, da, wie Herr Heuer erklärte, hierfür nicht genug Sicherheit vorhanden ist. Es besteht nach Angabe des Herrn Heuer die Möglichkeit, das noch in diesem Jahr die Straße nach Lüllau über die Seppenser Mühle ausgebaut wird. Auch der Mühlenteich soll ausgebaut werden, was für Holm-Seppensen eine wesentliche Bereicherung darstellt. Nach Fertigstellung steht dann die Neufestlegung der Wanderwege an. Für 1972 will man nicht weiter werben, dafür sind dann neue Prospekte herausgekommen.
9. Zum Abschluß zeigte Herr Jürgen A. Schulz, Hanstedt, den sehr eindrucksvollen und mit großem Beifall aufgeführten Film „Unsere engere Heimat – der Landkreis Harburg“ Ende der Versammlung 12<sup>30</sup> Uhr.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Tagesordnung über die Jahreshauptversammlung  
am 4. Februar 1973 im Gasthaus „Waldfrieden“ in Holm-Seppensen

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
2. Verlesung der Protokolle
3. Bericht über die Saison 1972
4. Jahresbericht des 1. Kassierers
5. Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführers  
2. Kassierers, 2. Beisitzenden und  
Neuwahl der Revisoren
- 8, Verschiedenes.

1. Um 10<sup>20</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, die Versammlung. Er begrüßte die erschienenen 20 Mitglieder. Zum stillen Gedenken des verstorbenen Mitgliedes, Herrn Rückert, erhob sich die Versammlung. Entschuldigt fehlten vom Vorstand der 2. Vorsitzende Fritz Kühn sowie durch Krankheit Frau Kelling unsere Kassiererin.
2. Verlesung des Protokolls der Versammlung v. 19.3.1972.
3. Zur Saison 1972 erklärte Willi Henk, daß das Angebot an Betten von Jahr zu Jahr kleiner wird, da viele Vermieter es vorziehen, die betreffenden Räume als Ganzwohnung auf Dauer zu vermieten. Aus diesem Grund waren die angebotenen Betten auch restlos ausgebucht. Durch die Ansiedlung eines Heilpraktikers, der das Akupunktur-Verfahren durchführt, kommen schon jetzt von weither die Patienten, sodaß jetzt auch im Winter eine gewisse Nachfrage nach Betten besteht.
4. Der von Frau Kelling erstellte Kassenbericht schloß mit einem Bestand von DM 643,68.
5. Die von den beiden Herren Müller erfolgte Revision der Bücher, und sonstigen Unterlagen ergab volle Übereinstimmung.
6. Es erfolgte daraufhin die Entlastung des Vorstandes.
7. Bei den Neuwahlen ergab sich die Wiederwahl des 2. Vors. Fritz Kühn, des 2. Kassierers Rudolf Thomforde



sowie II. Schriftführers Dieter Willmann.

Als II. Beisitzer anstelle Herrn Putensen, Dieter Harms.

Als II. Revisor „ Wolfgang Müller, Ernst Schween.

8. Verschiedenes:

Wie Willi Henk erklärte, wird der Garten in diesem Jahr noch von Herrn Busch gepflegt, für später will man zusehen daß diese Arbeit vom Gartenbauamt Buchholz übernommen wird.

Die Papierkörbeentleerung durch die Müll-Leute klappt.

Für die Verwaltung erhält Frau Zänkert im Sommer monatl.

DM 200,- im Winter monatlich DM 100,-.

Das Osterfeuer war stark besucht, auch fand die durch Herrn Lorenz vermittelte Musikkapelle großen Anklang. Nach Rücksprache mit Herrn Kröger steht auch in diesem Jahr die Wiese wieder zur Verfügung.

Das Heideblütenfest wird man in diesem Jahr in Schierhorn feiern müssen, wenn nicht bis dahin die Turnhalle in Holm-Seppensen fertig gestellt ist.

Nachdem das Kinderfest so großen Anklang gefunden hat, soll es Anfang August wieder durchgeführt werden.

Besonderen Dank sprach der Vorsitzende den Herren Lorenz und Spengler für die zur Verfügung gestellten Ballons und Lampions aus. Die Ballons waren von den Kindern mit Absender und erbetender Rückantwort ausgestattet. Die am weitesten geflogenen Ballons wurden prämiert. Es wurde ein Ballon aus England, weitere 2 Ballons aus Holland gemeldet und viele aus Deutschland. Sämtliche Kinder wurden später noch mit Kakao und Kuchen von Frau Moritz bewirtet, wofür wir ebenfalls unseren Dank aussprechen.

Dem Dachverband in Lüneburg zahlten wir früher jährlich DM 225,- . Nachdem das Geschäft bei uns, wie wir dem Verband mitteilten, nicht mehr so groß ist, überwiesen wir DM 90,-. Man verlangt jetzt die Nachzahlung von DM 135,-. Diese Angelegenheit wird Herr Henk gelegentlich einer Anwesenheit in Lüneburg persönlich klären.

Mit der Herausgabe der Vermietungs-Prospekte gibt es in diesem Jahr eine gewisse Verzögerung. Durch die Ortszusammenlegung war noch immer die Postleitzahl offen, ferner sollten in den einzelnen Straßen die Grundstücke laufende Nr. erhalten, was auch gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Einige Straßen haben sogar – weil doppelt mit Buchholz – ganz neue Namen erhalten.

So ist der ehemalige Lönsweg in Kleiberweg umbenannt. Nachdem Löns in dieser alten Straße in einem Lokal mit Landsleuten öfter verkehrt hat, sollten wir Wert darauf legen, daß uns der alte Name erhalten bleibt. Auf Veranlassung von Herrn Schween sollte man hier noch mal vorstellig werden.

Nach Erklärung von Herrn Heuer findet am 8. Febr. eine weitere Besprechung wegen des Ausbaues des Mühlenteiches statt. Es handelt sich hier um eine Ausgabe von rund 500.000,- DM. Nach Fertigstellung würde das eine wesentliche Bereicherung unseres Ortes darstellen.

Schluß der Versammlung 12<sup>00</sup> Uhr.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Tagesordnung über die Jahres Hauptversammlung  
am 27. Januar 1974 im Cafe' Kühn, Holm-Seppensen.

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1973
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahl des 1. Vorsitzenden 1. Schriftführers  
1. Kassierers, 1. Beisitzenden und Neuwahl eines Revisors
  8. Verschiedenes
- 
1. Um 10<sup>15</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, die  
Versammlung. Er begrüßte die erschienenen 34 Personen.  
Zum stillen Gedenken der 1973 verstorbenen Frau Zänkert  
sowie Herrn Kramer erhob sich die Versammlung.
  2. Verlesung des Protokolls der Versammlung 4. Februar 1973.
  3. Zur Saison 1973 erklärte Willi Henk das die Pensionen  
allgemein ausgebucht waren. Die Anlage des Seppenser  
Mühlenteiches hat auch bei den Besuchern großen Anklang  
gefunden. Um geldlich einen Anreiz zu bieten, will  
Willi Henk besonders bei Neubauten versuchen, weiteres  
Interesse an Fremdenzimmern zu wecken.
  4. Jahresbericht von Frau Kelling über den Kassenabschluß.  
Kassenbestand DM 782,80. Weiter keine Außenstände und  
auch keine weiteren Schulden. Die Herren Viertel und Hoppe  
monierten die erfolgte Zusammenfassung der Kosten.  
Herr Henk versprach künftighin eine genaue Aufschlüsselung.
  5. Die Revisoren Kurt Müller und Ernst Schween bestätigten  
die Richtigkeit der Buchführung, worauf  
dem Vorstand Entlastung erteilt wurde.
  6. Bei der Wahl ergab sich  
die Wiederwahl des I. Vorsitzenden      Willi Henk  
"      "      " I. Schriftführers      Walter Willmann  
"      "      " I. Kassierers      Helene Kelling  
"      "      " I. Beisitzer      Günther Lorenz





Als Revisor wurde Herr Georg Wiese gewählt.

6. Verschiedenes;

Der Pavillon erweist sich nach wie vor als zu klein.

Da die Gemeinde Buchholz jetzt der Besitzer ist, soll versucht werden, Frl. Derber zur Freistellung des 2. Teiles zu veranlassen. Als Abfindung genehmigte die Versammlung einen Betrag bis zu DM 500,-

Die Besetzung ist auch noch ungeklärt, da sich bis heute niemand dazu gefunden hat. Herr Kröger empfahl ein Zeitungsinserat. Herr Prohl würde sein Telefon vom Pavillon aus besetzen lassen, wenn der Verein die entstehenden Anschlußkosten bezahlen würde.

Das Osterfeuer soll auch in diesem Jahr, und zwar am Ostersonntag stattfinden. Herr Henk beklagte die letzteA Verschmutzung des Platzes, besonders durch zerbrochene Flaschen. Die Getränke werden deshalb in Büchsen verausgabt.

Das Heideblütenfest erfolgt am letzten Sonnabend im August. Die Verhandlungen wegen des Zeltes sind bereits eingeleitet. Die Schausteller werden auch wieder vertreten sein, ebenso wird für Toiletten gesorgt.

Um einen großen Kreis mit all dem bekannt zu machen, wurde eine rechtzeitige Reklame in den Buchholzer Zeitungen empfohlen. Herr Heuer wies nochmal auf die von uns zu erfolgende Kennzeichnung der Wege hin, um schon dadurch auf die Förderungswichtigkeit unseres Vereins aufmerksam zu machen.

Dieter Willmann beanstandete am Ausgang des Sepp. Mühlenweges das wenig schöne Aussehen der ehemaligen Schuttkuhle. Herr Heuer versprach dieserhalb Abhilfe zu schaffen. Herr Henk sieht mit dem Anschluß nach Lüllau erst den endgültigen Abschluß des Sepp. Mühlenweges.

Schluß der Versammlung 12<sup>30</sup> Uhr.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1. Schriftführer



Tagesordnung über die Jahreshauptversammlung  
am 2. Februar 1975 in der Seppenser Mühle

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1974
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführers,  
2. Kassierers, 2. Beisitzenden und eines neuen Revisors
  8. Verschiedenes
- 
1. Mit der Begrüßung der erschienenen 28 Personen eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, gegen 10<sup>10</sup> Uhr die Versammlung. Er begrüßte besonders den Ortsbürgermeister Heuer sowie den Ortsrat und Stadtrat.
  2. Es erfolgte die Verlesung über die Jahresh. Versammlg. 1974.
  3. Die Saison 1974 verlief zufriedenstellend. Es waren beim Freizeithem Immanuel 8000 Übernachtungen, „ Wohn u. Freizeithem 7.303 und bei den übrigen Vermietungen bei 135 Betten rund 5.000 Übernachtungen zu verzeichnen. Auf den Campingplatz, der voll ausgebucht war, sind es rund 28.000 Übernachtungen, wobei 3.420 Deutsche 924 Ausländer (Dänen, Schweden und Holländer) gezählt wurden.
  4. Frau Kelling legte den Jahresabschluß vor, der mit einem Kassenbestand von DM 955,60 abschließt.
  5. Herr E. Schween hatte gemeinsam mit Herrn Wiese die Bücher geprüft und lobte die ordnungsgemäße Ausführung.
  6. Es erfolgte daraufhin einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

7. Bei der Wahl des 2. Vorsitzenden, 2. Schriftführers, 2. Kassierers und 2. Beisitzenden erfolgte einstimmig Wiederwahl. Es ergab sich hierbei, daß Herr Fritz Kühn diesen Posten als 2. Vorsitzender jetzt 25 Jahre inne hat, wofür ihn die Versammlung ganz besonders dankte. Als Revisor des ausscheidenden Herrn Ernst Schween wählte die Versammlung Herrn Viertel.
8. Durch die sehr teure Umstellung seines Auto Telefons zum Pavillon kann die vorgesehene Besetzung durch Herrn Prohl nicht erfolgen. Frau von Lindeiner wird für 1975 das Amt übernehmen. Herr Henk hofft mit Unterstützung des Orsrates auch für 1975 wieder den Betrag von DM 3.000 zu erhalten. Frl. **Derber** will nur gegen Zahlung von DM 500,- den 2. Teil des Pavillons abgeben. Nachdem wir nicht wissen, ob und in wieweit noch Reparaturen durch zu führen sind, soll die Angelegenheit vorläufig ruhen. Für die Anfertigung der neuen Tafel gab Herr Günther Schween in längeren Ausführungen Aufschluß. Danach soll die Bemalung auf einer Acryl-Glasplatte erfolgen, die anschließend wieder mit einer solchen abgedeckt wird, um Beschädigungen möglichst auszuschließen. Die reinen Materialkosten würden mindestens DM 1.000,- ausmachen. Die sehr zeitraubende Herstellung weiter etwa DM 3.000,- Die Aufstellung möglichst an alter Stelle.
- Das Osterfeuer soll wieder am 1. Ostertag stattfinden. Das Heideblütenfest am 29/30/31. August, wahrscheinlich wieder auf dem Sportplatz. Auch der Laternen-Umzug, der bei den Kindern immer große Freude auslöst, erfolgt. Schluß der Sitzung 12 Uhr.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Walter Willmann  
1 Schriftführer



Tagesordnung über die Jahreshauptversammlung  
am 4 Februar 1976 im Cafe Kühn Holm-Sepp.

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
  2. Verlesung der Protokolle
  3. Bericht über die Saison 1975.
  4. Jahresbericht des 1. Kassierers.
  5. Revisionsbericht
  6. Entlastung des Vorstandes.
  7. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden, 2. Schriftführers,  
1. Kassierers, 1. Beisitzenden
  8. Verschiedenes
- 
1. Um 10<sup>15</sup> Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Willi Henk, die Versammlung. Neben den erschienenen 26 Mitgliedern begrüßte er auch den Ortsbürgermeister Richard Heuer. Für den im vorigen Jahr verstorbenen Dieter Willmann erhob sich die Versammlung im stillen Gedenken. Willi Henk lobte den nie erlahmenden Einsatz von Dieter Willmann, wenn es sich um die Belange des Vereins handelte.
  2. Es wurde das Protokoll über die Jahreshauptversammlung 1975 verlesen.
  3. Die Saison 1975 war bei dem schönen Wetter zufriedenstellend. Die Bettenzahl sinkt, da verschiedene Vermieter schon Stammkunden haben. Es fehlt auch an Eßlokalen. Vermietet wurden 13.000 Plätze beim Veddeler Kinderheim  
7.000. " " Erholungsheim Seppensen  
Auf dem Campingplatz wurden 35.000 Übernachtungen gebucht, davon an rund 1.000 Ausländer. Das Heideblütenfest ist gut verlaufen, ebenso das Osterfeuer. Beides soll auch in diesem Jahr wieder durchgeführt werden.
  4. Frau Wigger legte den Kassenbericht vor, der mit einem Bestand von DM 36,87 abschließt.

5. Herr Viertel als Revisor bestätigte die ordnungsmäßige Führung der Bücher.
6. Aufgrund dieser Ausführungen erfolgte Entlastung des Vorstandes.
7. Bei der Neuwahl des 1. Vorsitzenden Willi Henk des 1 Kassierers Frau Wigger, des 1. Beisitzenden Günther Lorenz ergab sich sämtlich Wiederwahl, womit die Genannten einverstanden waren. Altershalber gab der 1. Schriftführer Walter Willmann ab. Er wurde von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. 1 Schriftführer ist jetzt Magrit Willmann, 2. Schriftführer Frau Wagener.
8. Als Änderung der Tagesordnung bewilligte die Versammlung eine Zahlung von DM 500,- an Fräulein Derber für den Verkauf ihres Anteils am Pavillon.

Auf Vorschlag des Ortsrates erhalten wir von der Gemeinde Holm-Seppensen wieder eine Beihilfe von DM 4.000,- Davon sind DM 2.000 zweckgebunden d.h. hierfür müssen Bänke angeschafft werden. In Gemeinschaft mit der Gemeinde soll der Einkauf durchgeführt werden.

Beim Kinderfest und damit verbundenen Aufstieg von Ballons ergab sich, daß durch die Windverhältnisse die Mehrzahl der Ballons im Bremer Raum gelandet waren. Nur einer trieb bis nach Holland, wie sich aus der eingegangenen Nachricht ergab. Die Kinder mit den eingetroffenen Karten wurden nochmal zu einer Feierstunde in der Schule mit Kakao und Kuchen eingeladen, was viel Freude auslöste.

Das nächste Heideblütenfest soll in Verbindung mit dem Sport-Verein stattfinden, was besonders Herr Heuer begrüßte.

Schluß der Versammlung 11.<sup>25</sup> Uhr.

Willi Henk

Walter Willmann

1. Vorsitzender

1. Schriftführer



## Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am 1. Mai 1977 im Cafe´ Kühn, Holm Seppensen

1. Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand
2. Verlesung der Protokolle
3. Bericht über die Saison 1976
4. Verlesung des Kassenberichtes
5. Revisionsbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des 2. Vorsitzenden, des 2. Schriftführers,  
des 1. u. 2. Kassierers und der 2. Beisitzenden
8. Verschiedenes

Die Jahreshauptversammlung 1977 wurde durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Willi Henk, um 10.<sup>00</sup> Uhr eröffnet. – Herr Henk begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder, die Gäste und den Herrn Ortsbürgermeister Heuer. – Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, Herrn Heinrich Putensen und Herrn Rudolf Thomforde, erhoben sich die Anwesenden.– Herr Henk begründete die verspätete Jahreshauptversammlung mit der Erkrankung von Frau Wigger und dem Ableben von Herrn Thomforde.

Das Protokoll der vorjährigen Hauptversammlung wurde, außer einer Korrektur durch Herrn Heuer (die Bezuschussung des Fremdenverkehrsvereins erfolgt nicht durch die Stadt Buchholz sondern durch den Ortsrat), einstimmig angenommen.

Die Zahl der Übernachtungen hat sich im Verhältnis zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. In den beiden Heimen Veddeler Jugendheim und dem Erholungsheim Seppensen wurden 7.000 Übernachtungen registriert. Der Campingplatz zählte,

71.350 Übernachtungen, davon 1.500 Ausländer.  
Der Wochenenddurchlauf beträgt dort ca. 700 Personen.-  
Viel gefragt sind Ferienwochenendhäuser. Die  
Nachfrage kann jedoch nicht erfüllt werden.  
Herr Henk würde begrüßen, wenn seitens der Stadt  
Buchholz Genehmigung erteilt werden könnte,  
auf größeren Grundstücken Ferienhäuser zu  
errichten.- Der Ort Holm-Seppensen ist um  
ein Eßlokal, den „Treff“ bereichert worden; dieses ist ins-  
besondere für ältere Gäste begrüßenswert, denen  
längere Wege erspart bleiben.

Der Kassenbericht weist in diesem Jahr verhältnis-  
mäßig hohe Außenstände auf. Dieses erklärt sich  
dadurch, daß Frau Wigger stets die Beiträge ein-  
geholt hat, was in diesem Jahr nicht möglich war.  
Herr Kröger weist auf die vorgedruckten Mahn-  
Karten hin. Herr Heuer schlägt das Abbuchungs-  
verfahren vor. – Um eine niedrigere Telefongrund-  
gebühr zu erzielen, möchte Herr Kröger feste  
Geschäftszeiten in den Prospekten vermerken. (der  
Verein brauche dann nur einen Telefon-An-  
schluß). Gegenargument des Herrn Heuer: auch  
außerhalb der Geschäftszeiten, die bereits sehr  
eingeengt sind, sollten Gäste Auskünfte erhalten  
können. Diese Mehrkosten zahlen sich durch den  
ehrenamtlichen Einsatz wieder aus.

Herr Viertel läßt den Revisionsbericht verlesen  
aus dem hervorgeht, daß die Bücher ordnungs-  
gemäß geführt worden sind. (Herr Viertel war termin-  
lich anderweitig verpflichtet).

Die Entlastung des Vorstandes ist einstimmig  
angenommen

Herr Fritz Kühn legt sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. Aus zeitlichen Gründen ist er dieser Aufgabe nicht mehr gewachsen.

Herr Karl Hagen wird einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt.

2. Schriftführerin : Frau Wagener : einstimmig  
1. Kassierer : Herr Georg Kröger : einstimmig  
2. Kassierer : Herr K.-D. Geue : einstimmig  
1. Kassenprüfer : Herr Ernst Müller  
2. Kassenprüfer : Herr Walter Böhnke

Es folgt eine Diskussion zur Gestaltung des Heideblütenfestes 1977:

Um wiederholten Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu gehen, muß der Tischplan unbedingt eingehalten werden. D.h. die Bestuhlung und der von Herrn Petermann alljährlich neu angefertigte Tischplan haben sich voll zu decken.- Die Anzahl der zu verkaufenden Eintrittskarten ist unbedingt zu begrenzen. Herr Heuer begrüßt den Vorschlag des Herrn Spengler, Mitglieder mit einer begrenzten Anzahl von Karten im Vorverkauf zu bevorzugen.- Die Größenordnung von 800 Gästen soll nicht überschritten werden.- Da der Freitagabend überwiegend der Jugend zugedacht ist, soll diesen ein Mitspracherecht über die Auswahl der Kapelle eingeräumt werden. Ebenfalls werden unsere Jugendlichen in die gesamte Arbeit des Fremdenverkehrsvereins voll mit einbezogen; so Herr Petermann. – Alle örtlichen Vereine haben die Möglichkeit, sich auf dem Festgelände vorzustellen und die Mitbürger über ihre Arbeit aufzuklären. - Herr Henk bittet die Feuerwehr als Saalordner zu fungieren.– Zum alljährlichen Heidepflücken treffen sich alle,



die Freude daran haben. Girlande und Krone zu binden, um 10<sup>00</sup> Uhr an der Tankstelle.– Die Feuerwehr, die den Fremdenverkehrsverein in diesem Jahr tatkräftig beim Osterbergstapeln unterstützt hat, legt Beschwerde dahingehend ein, daß nicht nur Busch, sondern Schutt und andere nicht brennbare Abfälle angefahren worden sind. Im nächsten Jahr, also 1978 gibt es feste Anfahrzeiten, die durch die Presse rechtzeitig bekanntgegeben werden. Das Grundstück wird außerhalb der angesetzten Zeiten verschlossen sein. – Herr Dr. Fenselhoff beklagt die Zigarettenabfälle im Wald. Es sind keine Schilder des Rauchverbotes sichtbar. Herr Heuer schlägt vor, einen Antrag an die Stadt Buchholz zwecks Beschaffung solcher Schilder zu stellen. – Den mangelhaften Zustand des Pavillon am Bahnhof beklagt Herr Kröger. Es sei unzumutbar, eine Mitarbeiterin ohne Strom und Licht wirken zu lassen. Herr Henk entgegnet, daß der Pavillon noch in diesem Jahr Farbe erhalten muß und der Durchbruch vollzogen wird. Dieses müsse allerdings in Eigenhilfe durchgeführt werden, da der Verein die Gelder nicht aufbringen kann. – Frau Möller aus Wörme regt an, einen Fahrradständer vor dem Pavillon aufzustellen. – Herr Henk bedankt sich bei den Mitbürgern für ihr Interesse und die rege Beteiligung an der Lösung unserer örtlichen Belange.  
Ende der Versammlung um 11.<sup>50</sup> Uhr.

Willi Henk  
1. Vorsitzender

Magrit Willmann  
1. Schriftführerin



Transkription des Protokollbuches des Siedlervereins Holm-Seppensen, übertragen von den Mitgliedern des Lesekreises deutsche Schrift im Geschichts- und Museumsverein Buchholz, Werner Bülk, Wiltrud Franke, Günter Hilmer, Rita Hartig, Ernst August Hartig, Annemarie Kennik und dem Leiter des Lesekreises Heinrich Müller, Bötersheim

Buchholz, Mai 2019

